

2. Auktion

für Historische Wertpapiere

2nd Scripophily Auction



Auktion
am 18. Juli 2015

Erstes Deutsches
Historic-Actien-Museum,
Kürnbach

Besichtigung: 11.00 Uhr
Beginn: 13.00 Uhr

Auction
on 18 July 2015

Erstes Deutsches
Historic-Actien-Museum,
Kürnbach

Viewing: 11.00 a.m.
Start: 1.00 p.m.

Auf einen Blick



Los 11



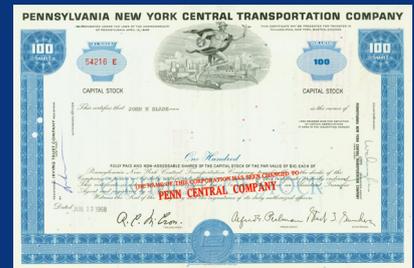
Los 96



Los 51



Los 215



Los 639



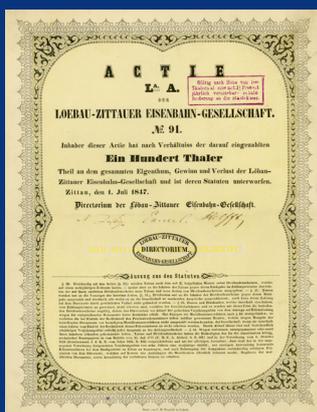
Los 698



Los 802



Los 919



Los 520



Los 732



Los 911

Vorwort

Liebe Sammlerfreunde,

„J.D. Corcodilos & Sons Coal Trading & Shipping Co., Ltd.“ lautet der Name jener Firma, deren dekoratives Aktienzertifikat wir als Los 442 anbieten. Im Sinne einer sehr abstrakten Betrachtung könnte man dies als Sinnbild der aktuellen Griechenland-Krise sehen: Um Kohle - also Geld - geht es zweifelsohne. Den Geldhandel betrifft sie definitiv. Und auch die Schifffahrt bzw. die Reederei und ihre Möglichkeiten der „Steuroptimierung“ sind Bestandteil vieler Diskussionen und Verhandlungen. Es ist also nicht nur das Wetter, welches uns die vielleicht „heißesten“ Tage seit langem beschert ...



Bei all dem Trubel kann etwas Abwechslung nicht schaden. So sind es doch auf jeden Fall unsere Historischen Wertpapiere, mittels derer wir uns auf eine besonders schöne Art und Weise mit der Finanz- und Wirtschaftsgeschichte nebst deren „Auswüchsen“ beschäftigen können. Ich gehe davon aus, die Zusammenstellung unserer 2. Spezial-Auktion für Historische Wertpapiere kann dies unterstreichen. Doch urteilen Sie bitte selbst:

Vor Ihnen liegt nun also unser zweiter Katalog. Auf den ersten Blick vielleicht wieder etwas ungewohnt, da er kaum Bilder enthält. Die Tatsache, dass der Katalog primär in der Web-Variante online genutzt wurde, hat uns dazu bewogen, nur eine derart „verkürzte“ PDF-Version zu veröffentlichen. Diese lässt sich zudem einfacher ausdrucken - da es eine gedruckte Version im herkömmlichen Sinne nicht gibt. Entscheidend dafür ist - neben der Kostenseite - eben die Tatsache, dass sich Art und Weise der me-

dialen Nutzung im Laufe der Zeit verändert haben und auch weiter verändern werden.

Etwas verändert ist auch das Auktionsangebot: Neben einer höheren Anzahl an Losen finden Sie diesmal verstärkt Automobil- und Kasino-Papiere sowie zahlreiche dekorative Firmenrechnungen. Natürlich bieten wir auch interessante Papiere aus Deutschland - speziell aus der DM-Zeit - sowie eine schöne Auswahl von US-Eisenbahnen und dekorativen Titeln auch aus anderen Branchen an. Viele Papiere sind dabei extrem niedrig ausgerufen - weshalb wir uns sicher sind, dass diese Auktion für

viele Beteiligte wieder ein schönes Erlebnis werden wird.

Apropos „Erleben“: Waren Sie schon einmal in Kürnbach? Oder länger nicht mehr dort? Gerne begrüßen wir Sie am 18.07.2015 persönlich im EDHAM (Erstes Deutsches Historic-Actien-Museum). Verbinden Sie die Teilnahme an unserer Auktion mit einem kleinen Rundgang im Museum. Ein Besuch lohnt sich also!

Die Auktion selbst findet in den Räumlichkeiten des Museums (Sternenfesler Str. 1, 75057 Kürnbach) statt. Der Beginn ist um 13 Uhr, das Besichtigen der Auktionslose wird spätestens ab 11 Uhr möglich sein. Die Türen des Museums öffnen bereits um 9 Uhr.

Viel Spaß bei der Suche nach neuen Stücken wünscht Ihnen

Volker Malik

+++ Bitte beachten Sie den Abgabeschluss für Schriftgebote: Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr +++

Ablauf der Auktion am Samstag, den 18. Juli 2015

9.00 Uhr Öffnung des Museums
 11.00 Uhr Besichtigung der Lose
 13.00 Uhr Auktion
 dazwischen Kaffeepause
 18.00 Uhr (voraussichtliches) Ende der Auktion

Veranstaltungsort

Erstes Deutsches Historic-Actien-Museum, Sternenfesler Straße 1, 75057 Kürnbach

Schriftgebote

Bitte geben Sie Ihre Schriftgebote rechtzeitig, spätestens bis Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr ab.

Faxen Sie den Bieterzettel an (Gebote werden per E-Mail bestätigt!):
 aus dem Inland: 09861 873 86 32 aus dem Ausland: +49 (0) 9861 873 86 32

Ihr Ansprechpartner

Volker Malik
 E-Mail: kontakt@scriposale.de
 Tel.: 09861 873 86 31
 Mobil: 0171 487 75 49

Postanschrift

Scripovest AG
 Neugasse 32
 91541 Rothenburg ob der Tauber
 Deutschland / Germany

Abkürzungen / Abbreviations

Abkürzungen und Ihre Bedeutung:

Abb. = Abbildung = Picture
AG = Aktiengesellschaft = Joint-stock company
DB = Doppelblatt = two pages
Faks. = Faksimile-Unterschrift = printed signature
KB = Kuponbogen = all coupons
KR = Kuponreste = rest of coupons
Nr. = # = Nummer = number
o. D. = ohne Datum = without date
o. Nr. = ohne Nummer = without number
OU = Original-Unterschrift = original signature
RM = Reichsmark = reichsmark (old German Currency)
RB = Reichsbankschatz = Reichsbank Hort

Erhaltungsgrade:

UNC = uncirculated, neuwertig, vollständig erhalten, ungefalt, außer zwischen Mantel und Kuponbogen, Papier sauber (ohne Flecken), ungeleuchtet usw.

EF = extremely fine, außerordentlich fein, fast neuwertig, vorzüglicher Zustand, sehr leichte Gebrauchsspuren, im Mantel höchstens einmal gefaltet (dies darf nicht zu streng genommen werden, denn da die meisten US-Bonds großformatig sind, wurden sie auf Westentaschenformat gefaltet, dies stellt aber keine Wertminderung dar).

VF = very fine, sehr fein, gefaltet, mittlere Gebrauchsspuren, schwach gefleckt, kleinere Randeinrisse, Klammerlochungen usw.

F = fine, stärkere Gebrauchsspuren, mehrmals gefaltet, mäßig starke Flecken, leichte Risse sowie kleinere Fehlstellen in der Falz möglich usw.

Los 1 EF-

A. Erich Leschkowitz & Co. AG

Leipzig, August 1923, Aktie über 1.000 Mark, #19733, Mittelfalte, sonst EF, KB. Die Gesellschaft übernahm das Unternehmen des Fabrikbesitzers Alfred Erich Leschkowitz in Borsdorf (Weststr. 31) mit Zweigniederlassungen in Halle a.d.S. und Plauen i.V. Unternehmensgegenstand war die Herstellung von Lacken, Farben und Kitten, Großhandel mit Drogen, Chemikalien und Ölen. 1925 stand der Konkurs der AG an.
Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 2 VF

Aachen-Leipziger Versicherungs-AG

Aachen, 23.06.1876, Aktie über 1.500 Mark, später auf 800 RM (200 RM eingezahlt) und 1.000 RM umgestempelt, #800, DB (Falz teils hinterlebt), Knickfalten, kleine Randeinrisse, nicht entwertet. Die Versicherung wurde am 07.06.1876 gegründet und am 23.06.1876 eingetragen. 1980 kam es zur Verschmelzung mit der Berlinischen Feuer zur Vereinigte Aachen-Berlinische Versicherung AG. 1987 firmierte die AG in Vereinigte Versicherungs AG um.
Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 3 EF

Achenseebahn-AG

Jenbach, Januar 1996, Specimen einer Aktie über 1.000 Schilling, nullgeziffert, KB, sehr dekorative Fotovignette. Die Gesellschaft betreibt die Dampf-Zahnradbahn Jenbach-Achensee.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 4 VF

Actien-Bauverein „Passage“

Berlin, 01.07.1870, Gründeraktie über 100 Thaler Preussisch Courant, später auf 300 RM umgestempelt, #9804, Bezugsrechtsstempel, Knickfalten, zwei kleine Einrisse unten, minimales Fehlstück am oberen Rand, eines der dekorativsten deutschen Wertpapiere! Die Gesellschaft wurde im März 1870 von Paul Munk gegründet, der auch Direktor wurde. Er plante eine glasbedachte Passage nach italienischem Vorbild als Verbindung zwischen den Linden und der Behren-Friedrichstraße, die Läden, Restaurants, Konzertsäle usw. enthalten sollte. Am 22.03.1873, dem Geburtstag des Kaisers, wurde die Passage eröffnet und ihm zu Ehren „Kaiser-Galerie“ genannt. 1882 kam es zu einem Kapitalschnitt im Verhältnis vier zu drei. 1912 wurde das Kapital wieder erhöht. 1991 wurde die Firma reaktiviert.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 5 VF

Actienbrauerei Sarajevo / Deonice Pivare Sarajevo

Sarajevo, 15.09.1923, Aktie über 5 x 50 Dinar, #5556-60, Knickfalten, rechtes oberes Eck etwas verschmutzt, DB mit Einriss (ca. 3 cm) des zweiten Blattes, KR. Die bosnische Brauerei wurde 1893 durch den Wiener Industriellen Leopold Löwy gegründet.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 6 VF

Actien-Brauerei zum Prinz Carl von Bayern

Augsburg, 28.09.1905, Dekoratives Zeugnis für Josef Liegl aus Breitenried (heute Ortsteil der Gemeinde Tiefenbach im Oberpfälzer Landkreis Cham) mit Abbildungen der großen Brauereianlage und der Straßenfront in der Jacoberstraße sowie einer weiteren Ansicht der Auslieferungsgebäude mit Verladekran am Hausgiebel, Knickfalten (geviertelt), Einriss oben (ca. 1 cm), kleiner brauner Fleck. Die Brauerei wurde 1804 gegründet. 1920 wurde sie durch Fusion als Ganzes von der Actienbrauerei Augsburg erworben.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 7 VF+

Actien-Gesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägen-Betrieb vormals P. & C. Goetz & Cie. / S.A. pentru Exploatare de Paduri si Herestrae cu Vapor mai nainte P. & C. Goetz & Cnia. / S.A. pour l'Exploitation de Forets et de Scieries a Vapeur anciennement P. & C. Goetz & Cie.

Bukarest, 20.02.1921, Aktie über 5 x 500 Lei, #33736-40, stellenweise etwas knittig, Klammerlöcher, KR, zweisprachig: Rumänisch, Französisch, dekorative Bordüre mit sechs verschiedenen Abbildungen.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 8 VF

Actiengesellschaft Union Vereinigte Zündholz- & Wichsefabriken

Augsburg, 28.09.1900, Firmenrechnung mit Abbildung diverser Medaillen und Produkt-Marken, Knickfalten (geviertelt), Klammerlöcher am Rand. Das Unternehmen wurde am 19. August 1882 gegründet. Zweck war die Fabrikation und der Verkauf von Zündhölzern, Lederputzpräparaten und ähnlichen Artikeln. Die Firma besaß Fabriken in Augsburg, Aalen, Habelschwerdt in Schlesien sowie in Marienthal bei Deggendorf.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 9 EF-

Actien-Verein für Hotels und Badeanstalten in Wien

Wien, 01.01.1872, Gründeraktie über 100 Gulden Österreichischer Währung, #918, DB, lochentwertet, stellenweise etwas knittig, sonst EF, dekorativ gestaltet mit Brunnen und Putti. Die Gesellschaft hatte ihren Sitz in der Holzhausergasse im 2. Wiener Bezirk. 1882 trat die Firma in Liquidation, da die Weltausstellung wider erwarten schlecht besucht war.
Mindestgebot / minimum bid: 130 €

Los 10 EF

Actien-Zuckerfabrik in Ottmachau

Ottmachau, März 1923, Aktie über 4.500 Mark, Lit. A, später auf 900 GM umgestempelt, #5520-22. Die Zuckerfabrik im schlesischen Ottmachau wurde 1881 gegründet. Gebaut wurde sie von der Berliner Firma Borsig, für den späteren Umbau (1908-10) war die Firma Främbs & Freudenberg aus Schweidnitz verantwort-

lich. Im Jahr 1936 erfolgte die Umwandlung der AG in eine Kommandit-Gesellschaft (Zuckerfabrik Ottmachau F. Lorenz KG).
Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 11 EF

Adam Opel AG

Rüsselsheim, Dezember 2000, Specimen einer Namens-Vorzugsaktie über 1 Million DM, o. Nr., 29,7 x 21 cm, blau, grau, schwarz, lochentwertet. 1862 gründete Adam Opel in Rüsselsheim eine Nähmaschinenfabrik. 25 Jahre später begann er mit der Produktion von Fahrrädern und stieg schnell zu einem der weltweit führenden Hersteller auf. Das erste Auto präsentierte Opels Söhne Fritz und Wilhelm 1899. Bereits Ende der 1920er Jahre übernahm der US-Konzern General Motors die Aktienmehrheit bei der Adam Opel AG.
Mindestgebot / minimum bid: 350 €

Los 12 VF

Adolf Rosenfelder (Liqueur Fabrik)

Augsburg, 08.10.1898, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildung des Firmengeländes, Knickfalten (geviertelt), am Rand minimal gebräunt. Adolf Rosenfelder war der Name einer Augsburger Branntwein-, Liqueur-, Essig-, Spiritus- & Punsch-Essenzen-Fabrik.
Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 13 VF

Adolf Stebich, Cigarren-Import u. Versandhaus C. Stücklens Nachfolger

Augsburg, 25.08.1902, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildung des Firmengebäudes sowie einer Zigarre rauchenden jungen Frau, Knickfalten (geviertelt), kleiner hellbrauner Fleck am linken Rand. Die Firma war u.a. Hauptniederlage der k.k. Oesterreichischen Tabak Regie sowie General Depot der Kgl. Cigarren Fabriken „La Bolsa“ und der berühmten „Las Palmas“-Zigarren.
Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 14 VF

Aeronca Aircraft Corporation

22.09.1944, 10 Shares of US-\$ 1, #CA671, lochentwertet, Knickfalten, Klammerlöcher.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 15 EF-

AG Dynamit Nobel / Ucastinna Spolocnost Dynamit Nobel

Bratislava, 30.04.1940, Aktie über 5 x 400 Kronen, #8166-70, Bezugsrechtsstempel, kleines Eselsohr, minimaler Einriss, sonst EF, zweisprachig: Slowakisch, Deutsch. Die Gesellschaft wurde 1886 in Wien gegründet. Es wurden Säuren, Sprengstoff, Sulfate und elektrische Minenzünder produziert. Zuletzt gehörte sie zur I.G. Farben.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 16 EF-

AG für industrielle Unternehmungen

München, Juli 1923, Gründeraktie über 5.000 Mark, #10505, Bezugsrechtsstempel,

links oben minimal knittrig, oberer Rand durch Kuponabtrennung ungleich, KB. Errichtung, Erwerb und Betrieb industrieller Anlagen, Beteiligung an solchen und anderen Unternehmungen sowie Vornahme aller Handels- und Rechtsgeschäfte. Gegründet am 9.5.1923; eingetragen am 26.5.1923. Die G.-V. vom 20.1.1925 beschloß die Auflösung der Gesellschaft, die somit in Liquidation trat. Im AHB 1932 nicht mehr aufgeführt. Im Reichstelefonbuch 1942 findet sich unter der ehemaligen Adresse der Gesellschaft eine Stoffhandlung. (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 17 **EF-**

AG Kühnle, Kopp & Kausch

Frankenthal (Pfalz), 02.04.1936, Aktie über 100 RM, #1770, stellenweise leicht knittrig, sonst EF, lochentwertet (RB). Die AG Kühnle, Kopp & Kausch wurde 1899 in Frankenthal gegründet. Ab 1952 folgte die Entwicklung und Herstellung der Turbolader. 1960 wurde die Produktion im Fertigungswerk in Kirchheimbolanden gestartet. 1997 übernimmt Borg Warner Automotive, weltweit führender Automobilzulieferkonzern, die Aktienmehrheit an der AG Kühnle, Kopp & Kausch.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 18 **EF-**

AG Lokalbahn Lam-Kötzing

Lam, April 1953, Aktie über 500 DM, #113, am rechten Rand minimal knittrig, sonst EF. Die Bahn wurde 1891 gegründet, da die Glasindustrie im Zellertal und die Holz verarbeitenden Betriebe am Lauf des Weißen Regen eine Bahn benötigten. Am 24. August 1891 erhielt die Gesellschaft die Konzession zum Bau und Betrieb einer normalspurigen, mit Dampfkraft für Personen- und Güterverkehr zu betreibenden Lokalbahn. Die Konzession hatte eine Laufzeit von 99 Jahren. Am 16. Juli des folgenden Jahres wurde die Strecke mit einer von der Staatsbahn geliehenen Baulokomotive eröffnet. Von den ursprünglich geplanten 17,75 Kilometern konnten jedoch nur 16,8 Kilometer befahren werden, da ein Bahngegner den westlichen Brückenkopf der Lokalbahnbrücke über den Weißen Regen noch immer in Besitz hatte und somit die Fertigstellung verhinderte. Mit Hilfe einer Notbrücke wurden die Lokomotiven - von Ochsen gezogen - auf die andere Seite des Flusses nach Zellertal gebracht. Am 4. Juli 1893 wurde mit der Bayerischen Staatseisenbahn ein Betriebsführungsvertrag geschlossen. Ein Erfolg: Die Bayerische Staatsregierung fackelte nicht lange mit dem störrischen Grundbesitzer. Am 1. August 1893 wurde der durchgehende Zugverkehr aufgenommen. Nach vier Jahren lief der Betriebsführungsvertrag wieder ab und die Lokalbahn Lam-Kötzing war wieder selbständig - jedoch nur bis 1901, als es dann wieder einen Betriebsführungsvertrag gab. Am 21. August 1973 fusionierte die Gesellschaft mit der Regentalbahn AG.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 19 **EF-**

AG vormals Skodawerke in Pilsen

Prag, 16.12.1941, Aktie über 25 x 1.000 Kronen, #268776-800, DB, Eselsohr, sonst EF, KR, zweisprachig: Deutsch, Tschechisch. Der Ritter von Skoda brachte seine Fabri-

ken in die 1900 gegründete Firma ein. Die Gesellschaft war eine überaus bedeutende Gusstahl-, Maschinen- und Waffenfabrik. Ab 1924 war sie auch im Automobilbau tätig. 1990 wurde Skoda von VW übernommen.
Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 20 **EF-**

AG Zuckerfabrik Haynau

Haynau, Juli 1935, Aktie über 100 RM, #7048, zwei leichte Falten, sonst EF, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Herstellung, Erwerb, Verarbeitung und Verkauf von Zucker jeder Art. Gegründet 1882. Großaktionär: Süddeutsche Zucker-AG, Mannheim. (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 21 **EF**

AGIMA Aktiengesellschaft für Immobilien-Anlage [3 Stück]

„Für alle gilt: Frankfurt am Main, Januar 1991, Specimen, o. Nr., 29,7 x 21 cm, lochentwertet, KB, nicht bei Ottmar Ohlhausen: „Historische Optionsscheine 9/2007“ gelistet; a) 1 Inhaber-Optionsschein, oliv; b) 6 Inhaber-Optionsscheine, fliederfarben; c) 70 Inhaber-Optionsscheine, braun. Je ein Inhaber-Optionsschein berechtigte zum Bezug einer AGIMA-Aktie zum Preis von 725 DM. Das Optionsrecht konnte zwischen dem 1. März 1991 und dem 30. November 1995 ausgeübt werden.“

Die Immobilien-Gesellschaft wurde am 14. September 1990 gegründet. Kurz darauf kam es zu einer Sacheinlage und zur Einführung der Aktien in den Regierten Markt der Frankfurter Börse. Das City-Haus in Frankfurt wurde im Jahr 1992 veräußert. Nachdem die DGI Immobilien Verwaltungsgesellschaft bmH ein Abfindungsangebot unterbreitet hatte, wurde die Börsennotiz Mitte 1993 bereits wieder eingestellt. Mit der DG Bank bestand ein Vertrag über eine Dividendengarantie für die Jahre 1991 bis 1995.
Mindestgebot / minimum bid: 90 €

Los 22 **VF**

Agricultural Branch Rail Road Company

17.07.1866, 3 Shares of US-\$ 100, #729, Steuermark, Knickfalten, Einriss (ca. 2 cm).

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 23 **EF**

Agrippina Lebensversicherungs-AG

Berlin, Dezember 1953, Namensaktie über 50 DM, Lit. A, #539, stempelentwertet. Die Gründung erfolgte 1923 als Goldmark Lebensversicherungsbank AG. Im November 1924 wurde der Name in Agrippina Lebensversicherungsbank AG und im Mai 1935 in Agrippina Lebensversicherungs-AG geändert.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 24 **EF**

Agrippina Versicherung AG

Köln, November 1987, Genußschein über 100 DM, #45, lochentwertet. Die Assekuranz entstand im Jahr 1845 als Rechtsnachfolgerin der bereits 1818 gegründeten Rheinschiffahrts-Assekuranz-Gesell-

schaft in Köln-Mainz. Zu den Gründern zählte neben Gustav Mevissen auch Abraham Oppenheim. Als erste deutsche Gesellschaft bot die Agrippina um die Jahrhundertwende die Kfz-Versicherung an. Ab 1959 lautete die Firma Agrippina Versicherungs-AG. 1969 wurde die Zürich-Versicherung zum Großaktionär. Daher kam es 2000 zur Verschmelzung der Gesellschaft auf die Zürich Agrippina Versicherung AG.
Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 25 **EF**

Air Canada

Saint-Laurent, Québec, Kanada, Mai 1996, Specimen einer 7,125 % Teilschuldverschreibung über 100.000 DM, nullgeziffert, 29,7 x 21 cm, braun rot, KR. Die kanadische Fluggesellschaft wurde am 10. April 1937 als Trans-Canada Air Lines als Tochter der Canadian National Railway gegründet. Heute ist die Firma eine Tochter der ACE Aviation Holdings und Gründungsmitglied der Star Alliance.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 26 **EF**

Aktionarsky pivovar na Smichove

Smichove, 14.03.1937, Aktie über 5.000 Kronen, #184, lochentwertet, hochdekorativ, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 85 €

Los 27 **EF**

Aktien Brauerei in Staab

Staab, Juni 1941, Aktie über 400 RM, #2579, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Produktion untergäriger Biere, Malz für eigenen Bedarf und Verkauf. Gegründet 1872. Durch H.-V.-B. vom 29.6.1939 ist die Satzung dem Deutschen Aktiengesetz angepaßt und neu gefaßt. Im Lauf der Firmengeschichte wurden folgende andere Brauereien erworben: 1904 Brauerei Chotieschau (stillgelegt), 1912 Bürgerliche Brauerei Staab (stillgelegt), 1925 Hohenzollersche Brauerei in Deschenitz, 1928 Schloßbrauerei in Wilkischen (seit 1933 außer Betrieb), Schloßbrauerei Kladrau (stillgelegt). Zweigbetriebe (1943): Brauerei Deschenitz bei Neuern, Mälzerei in Wilkischen. Niederlagen (1943): Marienbad, Tachau, Wilkischen, Kladrau, Tuschkau-Stadt. Die Gesellschaft besaß 40 brauereieigene Gaststätten. 1948 Wiederaufnahme des Braubetriebs, 1986 stillgelegt. (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 28 **VF**

Aktien-Brauerei Cöthen AG

Köthen, 27.07.1928, Aktie über 100 RM, #3363, Knickfalten, 2 Klammerlöcher, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Produktion untergäriger Biere (Cöthener Pilsener und Cöthener Meisterbräu), sowie von obergärigem Cöthener Malzbier, Malz für eigenen Bedarf, alkoholfreie Getränke; ferner Eis und Futtermittel. Nebenprodukte-Verwertung durch Verkauf. Gegründet 1883. Großaktionär (1943): Pfälzische Mühlenwerke AG, Mannheim (Mehrheit). Nach 1949 VEB, 1972 zum Getränk kombinat Dessau, 1992 Übernahme durch die Pfungstädter Brauerei Hildebrand GmbH & Co. KG,

1994 Einstellung des Brauereibetriebs und Verkauf des Betriebsgeländes, Fortbestand der Marken Köthener und Hubertus. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 29 **VF+**

Aktien-Brauerei Malmedy AG

Malmedy, April 1943, Aktie über 50 RM, #1965, am oberen Rand und rückseitig flektig, sonst EF.

Die Brauerei von Malmedie unterstand in den 1940er Jahren deutschem Aktienrecht, nachdem die Stadt im Zweiten Weltkrieg von den Deutschen eingenommen worden war. Die Firma lautete in dieser Zeit Aktienbrauerei Malmedie AG.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 30 **EF**

Aktien-Zuckerfabrik Peine in Peine

Peine, ohne Datum (ca. 1950er), Blankett über Aktien zu je 300 DM, o. Nr., 29,7 x 21 cm, braun.

Die Zuckerfabrik wurde 1866 durch die Braunschweigsche Maschinenbauanstalt gegründet. 1969, kurz nach ihrem 100jährigen Bestehen, wurde sie mit der Lehrter Zucker AG verschmolzen.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 31 **EF-**

„Aktieselskapet „Hektor““

Tonsberg, August 1912, Aktie über 1.000 Kronen, #1232, strichentwertet, DB, zwei kleine Rostflecken, am unteren Rand etwas verschmutzt, sonst EF, links Abheftlochung, KR, Schiffsvignette.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 32 **EF-**

Aktieselskapet Borregaard

London, 04.02.1971, 8,75% Bond über US-\$ 1.000, #11205, lochentwertet, Mittelfalte, am oberen Rand etwas knittrig, sonst EF, KR.

Das norwegische Unternehmen wurde 1889 gegründet und stellte zunächst Papier und Zellstoff her. Später stieg man auch in die Produktion von Chemikalien ein, die auf Holz als Rohstoff basieren. Nach einer Übernahme im Jahr 1986 wurde Borregaard Teil der Chemiesparte der Orkla Group, ehe es nach einem Spin-off im Oktober 2012 als eigenständiges Unternehmen an der Oslo Stock Exchange gelistet wurde.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 33 **VF**

Alameda Oil Company, Limited

24.07.1902, 20 Shares of 4/-, #6892, Knickfalten, stellenweise knittrig, KB, dekorative Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 34 **VF**

Albany Insurance Company

Albany, N. Y., 10.06.1920, 7 Shares of US-\$ 50, #858, lochentwertet, Knickfalten, stellenweise knittrig, Bräunung durch Klebstoffreste,

schöne Vignette, ausgestellt auf und rückseitig im Original signiert von Thomas F. Ryan. Thomas Fortune Ryan (1851–1928) war ein vornehmlich in den Bereichen Transport, Tabak und Versicherung aktiver Magnat. Er war zunächst mit der Metropolitan Traction Company erfolgreich, die Kabelbahnen in New York betrieb. Zusammen mit James Duke bildet er später die American Tobacco Company und entwickelte die British-American Tobacco Company. Im Laufe der Zeit erwarb er große Anteile an R.J. Reynolds, Liggett & Myers sowie der Equitable Life Assurance Society.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 35 **VF**

Allahabad Bank, Limited [5 Stück]

Konvolut aus fünf verschiedenen Papieren, alle mit Knickfalten und Klammerlöchern, teils Abheftlochung, entwertet.

Die Allahabad Bank ist die älteste öffentliche Bank in Indien. Sie wurde bereits 1865 gegründet. 1969 wurde sie verstaatlicht.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 36 **VF**

Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft

Berlin, 28.05.1896, Aktie über 1.000 Mark, später auf 600 GM umgestempelt, #8849, Knickfalten, Stempel über Umfirmierung, mehrere Bezugsrechtsstempel, mehrere Einrisse am oberen Rand, lochentwertet (RB), **Original-Signatur Emil Rathenau** als Aufsichtsrat!

Emil Rathenau gründete 1883 die Deutsche Edison-Gesellschaft für angewandte Elektrizität, aus der später die AEG hervorging. Die Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft wurde im November 1881 als Deutsche Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft gegründet. 1890 kam es zur Umfirmierung in Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft und 1923 schließlich in Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerke AG. Der Sitz der Gesellschaft befand sich bis 1890 in Dortmund, ab 1890 dann in Berlin und ab 1949 in Hannover. Die ALOKA, so ihr Kurzname nach der Umfirmierung 1923, entwickelte sich von der bescheidenen sechs Kilometer langen Pferdebahn in Mönchengladbach-Rheydt zu einem weit verzweigten Unternehmen, das schließlich zum bedeutendsten Straßenbahnkonzern Deutschlands wurde. 1890 erwarb die AEG die Aktienmehrheit und betrieb die Umstellung auf elektrische Bahnen. Diese erforderten Strom und damit Kraftwerke. Daher beteiligte sich die ALOKA später auch an reinen Elektrizitätswerken.

Mindestgebot / minimum bid: 95 €

Los 37 **EF-**

Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerke AG

Hannover, März 1953, Blankett einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, rosa, braun, rechter Rand etwas verknittert, KB. Die Gesellschaft wurde im November 1881 als Deutsche Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft gegründet. 1890 kam es zur Umfirmierung in Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft und 1923 schließlich in Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerke AG. Der Sitz der Gesellschaft befand sich bis 1890 in Dortmund, ab 1890 dann in Berlin und ab 1949 in Hannover. Die ALOKA,

so ihr Kurzname nach der Umfirmierung 1923, entwickelte sich von der bescheidenen sechs Kilometer langen Pferdebahn in Mönchengladbach-Rheydt zu einem weit verzweigten Unternehmen, das schließlich zum bedeutendsten Straßenbahnkonzern Deutschlands wurde. 1890 erwarb die AEG die Aktienmehrheit und betrieb die Umstellung auf elektrische Bahnen. Diese erforderten Strom und damit Kraftwerke. Daher beteiligte sich die ALOKA später auch an reinen Elektrizitätswerken.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 38 **EF**

Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungsbank AG

Stuttgart, Januar 1928, Namensaktie über 200 RM, ausgestellt auf Dr. Joseph Schwarz aus Berlin-Friedenau, #37545, Stempel über Volleinzahlung, dekorativ, lochentwertet (RB).

Die Wurzeln der Assekuranz liegen in der 1889 gegründeten Arminia, Lebens-, Aussteuer- u. Militärkostenversicherung AG, später Umfirmierung in Deutsche Lebensversicherungsbank Arminia AG, und in Allianz Lebensversicherungsbank AG. Heute Teil des Allianz-Konzerns.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 39 **EF-**

Allied Chemical Overseas Finance N.V.

London, Januar 1984, Specimen einer 7,5% Inhaber-Teilschuldverschreibung über 10.000 DM, nullgeziffert, roter Specimen-Aufdruck, zwei Klammerlöcher, Abheftlochung, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 40 **EF**

Alloheim Senioren-Residenzen AG

Düsseldorf, August 1995, Specimen einer Namensaktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grau, grün, lochentwertet, KB, nicht im DM-Suppes gelistet.

Zur Alloheim-Gruppe gehören heute insgesamt 49 stationäre Pflege-Residenzen, 18 Häuser für Betreutes Wohnen sowie 1.000 Apartments.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 41 **VF+**

Alw. Taatz AG

Halle (Saale), August 1925, Aktie über 100 RM, #6, Mittelfalte, Abheftlochung, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

„Betrieb einer Maschinenfabrik und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Hergestellt wurden Aufbereitungs- und Baumaschinen. Gegründet am 26.7.1923; eingetragen am 8.11.1923. 1931 wurde ein Vergleichsverfahren durchgeführt. Der H.-V. vom 15.3.1932 wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB gemacht. Im weiteren Verlauf der 1930er Jahre konnte sich die Gesellschaft dann aber kräftig erholen und ab 1937 jährlich zwischen 6 und 14 % Dividende (meist 10 %) ausschütten. In der Maschinenfabrik in Halle, Lützener Str. 2 wurden bis nach Kriegsende vor allem Maschinen für die Bauindustrie hergestellt. (Quelle: Peus Nachf.)“

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 42 **EF-**

American Airports Corporation

16.09.1929, 100 Shares without par value, #A366, Klammerlöcher, minimal knittrig, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 43 **VF**

American Coal Company of Allegany County

New York, 04.03.1864, 200 Shares of US-\$ 25, #1846, je eine Steuermarke auf Vorder- und Rückseite, Zugvignette.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 44 **VF+**

American Express Company

New York, 185x, Blankett über Shares of US-\$100, o. Nr., stellenweise leicht knittrig, etwas gebräunt, kleiner Einriss unten, Zugvignette, nach Hielscher: Typ I, Nr. 3.

„Im Jahr 1841 unternahm Henry Wells seine erste „Express“-Fahrt abwechselnd mit Bahn und Pferdekutsche von Albany (New York) nach Buffalo. Im Gepäck hatte er unter anderem Gold, Silber, Papiergeld sowie Wertpapiere für die Kaufleute in Buffalo. Neun Jahre später, am 18. März 1850, wurde die American Express Company gegründet. In ihr schlossen Henry Wells, William G. Fargo und andere ihr Postkutschengeschäft zusammen. Die Gesellschaft war allerdings auf eine Dauer von zehn Jahren beschränkt, so dass sie Silvester 1859 auf einen Schlag versteigert wurde. Käufer war eine neue Amexco, deren Eigentümer mit denen der alten Gesellschaft identisch waren. Daher wurden die ab Januar 1860 ausgegebenen Aktien neu gestaltet. Während die ersten Papiere eine Zugvignette enthielten, war auf den neueren Papieren ein Hundekopf abgebildet. 1868 fusionierte die Gesellschaft mit der Merchants Union Express zur American Merchants Union Express. 1873 kam es dann zur Umbenennung der Firma in American Express Company.“

Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Los 45 **VF+**

American Founders Corporation

22.07.1930, 5 Shares without par value, #C0235066, Knickfalten, Klammerlöcher, dekorative Vignette mit Porträt von portrait George Washington sowie dem Washington Monument.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 46 **EF**

Amstel Brouwerij N.V.

Amsterdam, 03.01.1966, Bewijs van Gewoon Aandeel groot 100 Gulden, #10394, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 47 **VF+**

Andreas Eibl, Cigarren-Handlung

Augsburg, 04.02.1902, Schreiben bzgl. eines Betrags von 140 Mark, Knickfalten (geviertelt).

Einzel- und Großhandel von Zigarren.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 48 **EF**

Angel Technologies Corp. - Broadband.com

Ohne Datum, Specimen über Shares of US-\$ 10, nullgeziffert, sehr dekorativ mit HALO Proteus Airplane in Vignette und im Unterdruck.

Die Firma für Drahtlose Kommunikation plante den Einsatz eines firmeneigenen High Altitude Long Operation (HALO) Flugzeugs, um ihre Dienstleistungen weltweit anbieten zu können.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 49 **VF**

Anglo-Belgian Welsbach Incandescent Gas Light Company, Limited

London, 23.08.1899, 1 Deferred Share of £1, #7394, Knickfalten, Klammerlöcher, KB, zweisprachig: Englisch, Französisch.

Das Unternehmen wurde am 15.4.1899 gegründet, um die Geschäfte der belgischen Welsbach-Gesellschaft zu übernehmen. Jene kontrollierte wiederum eine Welsbach-Gesellschaft in Portugal. Hinter all den Unternehmungen verbirgt sich letztlich der größte Erfinder auf dem Gebiet der Beleuchtung, Carl Freiherr Auer von Welsbach. Welsbach untersuchte und isolierte mehrere Seltene Erden. 1892 erfand er das Auerlicht, zehn Jahre später folgte die Metallfadenlampe (Osmium-Glühlampe, später OSRAM-GLÜH-BIRNE). Er wurde damit zum Begründer wichtiger Industriezweige. In der ganzen Welt entstanden in der Folgezeit Incandescent Gas Light Companies, u.a. auch in Australien.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 50 **EF**

Antene 1, S.A. de Television Pirate

Paris, 01.03.1983, Aktie über 100 Francs, #112, **gestaltet vom Künstler Kiki Picasso** (1956 in Nizza als Christian Chapiro geboren, gehört zu der künstlerischen Avantgarde Frankreichs), gedruckt als farbige Serigraphien auf Kunststofffolien (in sieben Varianten), hier die grüne Variante.

Bei der Firma handelte es sich um einen Piratensender in Paris, der im Juli 1983 auf Sendung ging. Der Empfangsbereich sollte dabei zwei Drittel von Paris sowie die Vororte im Osten der Metropole umfassen.

Mindestgebot / minimum bid: 115 €

Los 51 **EF**

Antene 1, S.A. de Television Pirate

Paris, 01.03.1983, Aktie über 100 Francs, #587, **gestaltet vom Künstler Kiki Picasso** (1956 in Nizza als Christian Chapiro geboren, gehört zu der künstlerischen Avantgarde Frankreichs), gedruckt als farbige Serigraphien auf Kunststofffolien (in sieben Varianten), hier die rote Variante.

Firmengeschichte siehe Los 50.

Mindestgebot / minimum bid: 115 €

**Abgabeschluss für Schriftgebote:
Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr**
**Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern
unter <http://www.scriposale.de>**

Los 52 **VF+**

Anton Günther (früher: Günther & Behrend)

Bremerhaven, 08.12.1879, Gedrucktes Schreiben bzgl. einer auf Grund des starken Frosts gewünschten Umleitung von Import-Lieferungen an die Weserhäfen in Bremerhaven-Geesstemünde, Knickfalten (geviertelt), schöne Schiffsvignette.

Die Spedition war neben Hamburg und Bremen auch in Brake und Bremerhaven vertreten. Auf Grund „seit einiger Zeit herrschenden Frosts“ wollte man - um die Importe weiter abwickeln zu können - auf die „bewährten Weserhäfen Bremerhaven-Geesstemünde - hart an der Mündung gelegen - welche noch nie eine Unterbrechung ihres Seeverkehrs zu erleiden hatten, vielmehr zu Zeiten die einzigen in Betracht kommenden Häfen des nördlichen Continents blieben, über welche noch eine Güterbewegung möglich war“ ausweichen. Das Schreiben diente zur entsprechenden Unterrichtung der Geschäftspartner.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 53 **EF-**

Arbeitskreis GELDSCHEINE & WERTPAPIERE im Kulturbund der DDR

Berlin, 20.10.1989, Jubiläums-Aktie zum zehnjährigen Bestehen des Arbeitskreises über 10 Mark, #119, stellenweise leicht knittrig, sonst EF, Design einer Anleihe des Deutschen Reichs nachempfunden. Wenngleich es sich auch nicht um ein „offizielles“ Wertpapier handelt, so ist es zweifelsohne ein interessantes zeitgeschichtliches Dokument!

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 54 **EF-**

Armaturen- u. Maschinenfabrik Actien-Gesellschaft vorm. J. A. Hilpert, Abteilung Pegnitzhütte

Nürnberg, Dekorative Werbebroschüre über das Produktspektrum der Firma, mit großen Abbildungen der Ausrüstungen für Wasserwerke und Gaswerke, Dampfschieber, Kanalisationsartikel und Formstücke, 4 Seiten, leichter hellbrauner Fleck links und rechts unten, Kleberest links oben, sonst EF. Die Gesellschaft wurde am 02.07.1889 unter Übernahme der seit 1857 bestehenden Firma J. A. Hilpert, Nürnberg unter der Firma Armaturen- und Maschinenfabrik AG vormals J. A. Hilpert gegründet. Geschäftszweck war die Herstellung und der Vertrieb von Maschinen aller Art, insbesondere von Pumpen, Kompressoren und Armaturen. 1939 wurde die Firma in Amag-Hilpert-Pegnitzhütte AG geändert. Das Unternehmen wurde 1959 durch KSB (Klein, Schanzlin & Becker AG) übernommen. In Pegnitz werden heute Pumpen für die Gebäude-, die Industrie- und Verfahrenstechnik sowie Industrie- und Kraftwerksarmaturen gefertigt und neue metallische Werkstoffe entwickelt.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 55 **EF/VF**

Association Commerciale et Industrielle Franco Italienne S.A.

Nizza, 192x, Teilblankett einer Aktie über 250 Francs, #21, Aufschrift „Annule“, wegen Nichtausgabe vermutlich auch ein Komplettabriss im Bereich des Kuponbogens, dieser

aber mit Klebeband hinterlegt, ferner drei Einrisse ebenfalls hinterlegt, sonst eigentlich EF. Dekorative Aktie mit Hafensicht und Abbildung eines Automobils. Die Firma versuchte, die Automarke FRANCO wiederzubeleben. Diese wurden von 1905 bis 1912 produziert und machte einst durch Rennerfolge auf sich aufmerksam.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 56 **EF**

Association des Oeuvres de la Paroisse Notre-Dame de Lourdes
 Lüttich, 10.07.1959, 4% Obligation über 1.000 Francs, #167, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 57 **VF+**

Atchison, Topeka and Santa Fe Railway Company

New York, 18.09.1916, 50 Preferred Shares of US-\$ 100, #A91086, loch- und stempelentwertet, Knickfalten, Klammerlöcher, drei dekorative Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 58 **VF**

Atlantic and Pacific Railroad Company - Western Division

01.07.1880, 6% First Mortgage Gold Bond über US-\$ 1.000, #9301, Steuerstempel, Knickfalten, stellenweise knittrig, etwas verschmutzt, KR, drei Vignetten mit alleg. Darstellungen.

Die Gesellschaft wurde 1866 für den Bau einer rund 2.000 Meilen langen Bahnlinie von Springfield, Missouri, zum Pazifik parallel zum 35. Breitengrad, konzessioniert. Die Western Division ging später in der Santa Fe Pacific Railway auf.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 59 **VF+**

Atlantic and Pacific Railroad Company - Western Division

01.10.1880, 6% Income Mortgage Bond über US-\$ 1.000, #D2298, Knickfalten, KR, dekorative Vignette.

Firmengeschichte siehe Los 58.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 60 **EF**

Atlantic Coast Airlines Holdings, Inc.

02.10.2001, 1 Share of Common Stock, #ACA2058.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 61 **VF**

Aug. Schuster, Cigarren-Fabrik

Bünde i. W., 23.08.1912, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildung eines Adlers auf Tabakblättern zwischen der kubanischen und der brasilianischen Flagge, Knickfalten, Abheftlochung.

Das Unternehmen fabrizierte Sumatra- und Vorstenlanden-Zigarren, Spezialität war St. Felix-Brasil.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 62 **VF-**

August Pflüger & Co.

Regensburg, 26.03.1893, Dekorative Firmenrechnung mit einem Zug vor einer Regensburger Stadtansicht inkl. des Doms, Knickfalten, kleinere Einrisse und Fehlstücke, stellenweise fleckig.

Die Firma beschreibt ihre Tätigkeiten auf der Rechnung wie folgt: En Gros Lager von Waizen- und Roggenmehl sowie sonstiger Mahlprodukte der renommiertesten Kunstmühlen des In- & Auslandes, Fettwarengeschäft en gros, Fabrik-Niederlage von Kern-Pech-Seife u. Paraffinkerzen, Braun- und Steinkohlen aus den bedeutendsten Werken, En Gros Verkauf in- und ausländischer Produkte aller Art, als Zwetschgen, Hirse, Erbsen, Gerste, Reis, Fenchel, Kümmel, Gewürze, Candis, Nudeln, Caffè's, Zucker, Soda, Petroleum, Klee- und Hanfsaamen, Brennholz-Versandt.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 63 **EF/VF**

AUSTRIA Flugverkehrs-AG

Wien, 08.08.1923, Aktie über 25 x 1.000 Kronen, #929576-600, DB, oben beschnitten, KB. Die Gesellschaft war einer der Vorgänger der Austrian Airlines und betrieb den Linienverkehr zwischen Wien und Granz, Klagenfurt, Innsbruck, Salzburg und Linz.

Mindestgebot / minimum bid: 90 €

Los 64 **VF**

Austro Daimler-Puchwerke AG

Wien, 13.03.1931, Schreiben bezüglich einer Forderung mit Abbildung der Firmenlogos, 2 Blätter, Knickfalten, Abheftlochung.

Die Firma Österreichische Daimler Motoren Gesellschaft wurde 1899 als Tochter der deutschen Daimler-Motoren-Gesellschaft gegründet. Austro-Daimler war zunächst nur das Drahtwort der Firma, wurde aber in Folge auch außerhalb des Telegrammwesens zur geläufigen Kurzbezeichnung. Die Puch-Werke wurden ebenfalls 1899 von Johann Puch gegründet. Sie waren ein österreichisches Unternehmen, das Fahrräder, Motoren, Motorräder und Autos produzierte. Die Austro Daimler-Puchwerke AG entstand schließlich 1928 aus der Fusion der Österreichischen Daimler Motoren AG, der Oesterreichische Flugzeugfabrik AG (Oeffag) und den Puch-Werken. Nach einer Kooperation mit der Steyr AG erfolgte 1934 der Zusammenschluss mit dieser zur Steyr-Daimler-Puch AG.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 65 **EF-**

Auto Union AG

Saarbrücken, Oktober 1971, Aktie über 50 DM, #3481, rechts oben ganz leicht knittrig, sonst EF.

Die Auto Union AG geht auf vier Marken zurück: Wanderer, Horch, DKW und Audi. Die vier Audi-Ringe sind die Symbole für diese vier Marken. August Horch (1868-1951) gründete am 14.11.1899 die A. Horch & Cie. Bereits Anfang 1901 präsentierte er sein erstes Automobil. Im Jahr darauf verlegte er den Firmensitz von Köln-Ehrenfeld nach Reichenbach in Sachsen. Am 10.05.1904 wandelte er seine Gesellschaft in die A. Horch & Cie. Motorenwagen-Werke AG um und verlegte den Sitz nach Zwickau. Die

se wurden später in Horchwerke AG umbenannt. Doch Horch verließ die von ihm gegründete Gesellschaft und gründete am 16.07.1908 die August Horch Automobilwerke GmbH. Da die Namensrechte jedoch bei der alten Gesellschaft lagen, kam es zum Rechtsstreit, den August Horch verlor. Er benannte seine Gesellschaft daher in Audi Werke GmbH (später Audiwerke AG) mit Sitz in Zwickau um - wobei Audi aus dem Lateinischen kommt und „Horch!“ heißt. 1906 gründete Jörgen Skaft Rasmussen die Zschopauer Motorenwerke J. S. Rasmussen. Diese Gesellschaft wurde 1923 in eine AG umgewandelt. Bereits während des Ersten Weltkrieges arbeitete Rasmussen an einem Dampfkraftwagen, woher die drei Buchstaben DKW rühren. 1922 wurde die eigene Fertigung von Motorrädern aufgenommen. Sechs Jahre später fertigte Rasmussen das erste DKW-Automobil. Im August 1928 übernahm Rasmussen die Aktienmehrheit an der Audiwerke AG. Die Wanderer Werke AG wurden bereits am 26.02.1885 als Chemnitz-velociped-Depot Winklhofer & Jaenicke gegründet. 1905 gab es erste Automobilversuche, und 1913 wurde mit der Fertigung von Wanderer Automobilen begonnen. Am 29.06.1932 schlossen sich dann die vier sächsischen Kraftfahrzeughersteller Audi, DKW, Horchwerke und Wanderer zur Auto Union AG mit Sitz in Chemnitz zusammen. Die neue Firma war auf Anhieb der zweitgrößte Kraftfahrzeughersteller in Deutschland. Als Folge des Zweiten Weltkrieges wurde das Gesamtvermögen des Unternehmens 1945 entschädigungslos enteignet. Am 17.08.1948 erfolgte schließlich die Löschung der Auto Union AG aus dem Handelsregister. Durch Zusammenlegung wurden kurz darauf die im Westen gelegenen Betriebsteile reaktiviert. Die Auto Union AG wurde wiederbelebt. In Ingolstadt entstand durch die Hilfe des bayerischen Staates sowie durch Hilfe aus dem Marschall-Plan die Auto Union GmbH. An ihr hielt die Auto Union AG direkt und indirekt rund 13 Prozent. Auf Vermittlung des Großindustriellen Friedrich Karl Flick übernahm die Daimler-Benz AG am 24.04.1958 rund 87,8 Prozent an der Auto Union GmbH, darunter auch die 13 Prozent, die durch die Auto Union AG gehalten wurden. 1964 spielte Flick erneut Vermittler. Diesmal arrangierte er, dass VW die Mehrheit an Audi bekam. Die Auto Union GmbH wurde 1969 dann mit der in Neckarsulm ansässigen NSU Motorenwerke AG zur Audi NSU Auto Union AG (Neckarsulm) verschmolzen. Diese wurde 1985 zur Audi AG mit Sitz in Ingolstadt. Die Auto Union AG veräußerte hingegen 1979 die Namensrechte an die Audi-NSU Autounion AG. Sie änderte daraufhin den Firmennamen in Autania Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft AG (Essen). Diese Firma verlegte 1990 den Sitz nach Frankfurt und nannte sich in Autania Aktiengesellschaft für Industriebeteiligungen um. Seither ist die Firma im Maschinenbau tätig und umfasst Beteiligungen an der Bad Dübener Profilwalzmaschinen GmbH (Bad Dübener), Elb-Schliff Werkzeugmaschinen GmbH (Babenhäuser), der WFL Millturn Technologies GmbH & Co. KG (Linz/Österreich) sowie der Wirth ET Gurffat S.A. (Pringy Cedex/Frankreich).

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

In Kürnbach LIVE dabei sein? Gerne! Samstag, 18. Juli 2015, 13:00 Uhr

Los 66 **EF-**

Automobiles „Belgica“ S.A. Franco-Belge de Construction Automobile

Paris, 08.08.1902, Aktie über 100 Francs, #12287, kleinere Einrisse am Rand, Fehlstück am Stub oben und am Kuponbogen, sonst EF, KB, Fotovignette eines Automobils. Die Gesellschaft begann 1885 mit dem Bau von Klapprädern. Ab 1898 wurden auch Automobile hergestellt. 1909 erfolgte dann die Übernahme durch Excelsior.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 67 **EF**

Automobiles Bellanger Freres S.A.

Neully sur Seine, 25.06.1914, Part de Fondateur, #343, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 68 **VF+**

Aviation Corporation of the Americas

21.01.1929, 100 Shares, #2038, stellenweise leicht knittrig, ausgestellt auf und auf einem rückseitig anhängenden Transferzertifikat im Original signiert von William A. Rockefeller II (Sohn von William G. Rockefeller).

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 69 **VF**

Babcock & Wilcox Limited

16.04.1958, 6% Debenture Stock of £100, #1324, Knickfalten, stellenweise knittrig. Die Gesellschaft wurde 1900 infolge der Reorganisation einer 1891 gegründeten, gleichnamigen Firma gegründet. Die Muttergesellschaft wurde 1881 von den Amerikanern George H. Babcock und Stephen Wilcox gegründet. Diese erfanden 1867 den patentierten Hochdruck-Dampfkessel.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 70 **VF**

Badische Anilin- & Soda-Fabrik [3 Stück]

a) Stuttgart, 02.01.1889, Dekorative Firmenrechnung mit Ansicht der Fabrik Ludwigshafen und dem ersten Unternehmenslogo, Knickfalten, Klammerlöcher am Rand, etwas angeschmutzt; b) Mulhouse, 11.09.1897, Dekorative Firmenrechnung mit Ansicht der Fabrik Ludwigshafen („Usine de Ludwigshafen“), Knickfalten (geviertelt); c) Ludwigshafen a. Rhein, 11.07.1914, Schreiben mit Firmenbriefkopf an die Chemische Fabrik Bettenhausen GmbH in Cassel-Bettenhausen bzgl. einer Ausnahmegenehmigung zur Weitergabe von streng vertraulichen Konstruktionsplänen, Knickfalten.

Am 06.04.1865 gründete Friedrich Engelhorn zusammen mit mehreren Gleichgesinnten in Mannheim die Badische Anilin & Sodafabrik. Sie ging aus einer 1861 von Engelhorn gegründeten Teerfarbenfabrik hervor. 1873 entstand nach einer Fusion mit zwei Stuttgarter Unternehmen (Knosp und Siegle) das erste Unternehmenslogo, welches aus den Wappen von Stuttgart (Pferd) und Ludwigshafen (Bayerischer Löwe mit Anker) bestand. Ende 1914 wurde die Gesellschaft als Betriebseinheit in die I.G. Farbenindustrie eingegliedert. Erst 1953 wurde die Firma nach der Entflechtung der I.G. Farben

wieder ein eigenständiges Unternehmen. 1984 kam es schließlich zur Umfirmierung in BASF AG.

Mindestgebot / minimum bid: 150 €

Los 71 **EF**

Badische Bank

Mannheim, 02.08.1923, Aktie über 1.500 Mark, später auf 500 RM umgestempelt, #33574, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Am 25.03.1870 erhielt die Badische Bank ihre Konzession. Die ersten Aktien der AG wurden schließlich am 01.10.1871 ausgegeben. Die Bank, deren Mehrheitsaktionär der Badische Staat war, erhielt neben dem Stammsitz Mannheim zunächst nur eine Filiale in Karlsruhe. Später folgten Niederlassungen in Pforzheim und Freiburg. 1932 wurde der Sitz von Mannheim nach Karlsruhe verlegt. 1977 fusionierte das Kreditinstitut dann mit der Handelsbank Heilbronn unter dem Dach der Württembergischen Bank zur Baden-Württembergischen Bank AG (BW Bank) mit Sitz in Stuttgart.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 72 **VF**

Baier & Schneider

Heilbronn a. N., 04.07.1931, Dekorative Firmenrechnung mit Ansicht des Firmengeländes über Notenhefte und Hefte, Knickfalten, Abheftlochung.

Die Baier & Schneider GmbH & Co. KG ist ein Schreibwaren-Hersteller, der hauptsächlich durch seine Handelsmarke „Brunnen“ bekannt ist. Die Gründung des Unternehmens geht auf das Jahr 1877 zurück, als die Herren Julius Baier und Andreas Schneider von Gustav Ziegler dessen Papier-, Schreib- und Kurzwarengroßhandlung in Heilbronn übernahmen.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 73 **VF+**

Baltimore and Ohio Rail-Road Company

Baltimore, 04.01.1892, 10 Shares of US-\$ 100, #49371, stempelentwertet, zwei Ausstattungen, drei Vignetten.

Die Baltimore & Ohio Rail Road ist eine der ältesten und langlebigsten Bahnen Amerikas. Bereits 1828 wurde mit dem Bau der Strecke begonnen. Die Hauptstrecke ging von Baltimore nach Wheeling. Die 379 Meilen lange Strecke wurde 1853 vollendet. Im Laufe der Zeit entstand ein gewaltiges Netz mit Endpunkten in Baltimore, Ohio, Chicago und St. Louis. Das Netz umfasste mehr als 3.000 Meilen.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 74 **VF**

Banca Cantonale Ticinese

Bellinzona, 31.12.1894, Aktie über 200 Franken, #975, Knickfalten (geviertelt), KR, drei Rundvignetten.

Die Bank wurde 1858 unter Beteiligung des Staates gegründet. 1890 wurde sie dann in ein rein privates Institut umgewandelt. 1914 musste die Bank im Rahmen der Tessiner Bankenkrise Konkurs anmelden.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

**Abgabeschluss für Schriftgebote:
Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr**

Los 75 **VF+**

Banca Marmorosch, Blank & Co. S.A.

Bukarest, Oktober 1920, Aktie über 500 Lei, Aufdruck „DUPLICAT“, #192, DB, vereinzelt Gebrauchsspuren, linker Rand etwas bestoßen, dreisprachig: Rumänisch sowie die Statuten innsenseitig auch auf Französisch und Englisch.

Die Bank ging aus einer im Jahr 1848 vom jüdischen Finanzmann Jakob Marmorosch gegründeten Firma hervor. Diese fusionierte 1869 mit Mauriciu Blank und wurde 1874 eine Kommanditgesellschaft. 1905 wurde sie unter Mitwirkung der Pester Ungarischen Commercialbank, der Darmstädter Bank und der Berliner Handelsgesellschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Diese wurde 1931 nach einem Zwangsausgleichsverfahren reorganisiert.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 76 **VF**

Banco del Popolo

Neapel, 1769, Kreditbrief, DB, Druck auf Büttenpapier, papiergedecktes Siegel, Knickfalten, vereinzelt Randschäden, Löcher durch Tintenfraß.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 77 **VF**

Banco del Poveri

Neapel, 1792, Kreditbrief, DB, Druck auf Büttenpapier, papiergedecktes Siegel, Knickfalten, vereinzelt Randschäden.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 78 **VF**

Banco Delle due Sicilie [2 Stück]

Konvolut aus zwei Einlagenzertifikaten: Neapel, 1853 sowie 18xx (?), Fede di Credito, DB, innen handschriftliche Vermerke, leichte Knickfalten, Flecke

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 79 **VF**

Banco dello Spirito Santo

Neapel, 1773, Kreditbrief, DB, Druck auf Büttenpapier, papiergedecktes Siegel, Knickfalten, vereinzelt Randschäden, Fehlstück (ca. 3 x 2 cm ausgeschnitten).

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 80 **VF**

Banco San Giacomo II

Neapel, 1778, Kreditbrief, DB, Druck auf Büttenpapier, Knickfalten, vereinzelt Randschäden.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 81 **VF**

Banco San Salvatore

Neapel, 1792, Kreditbrief, DB, Druck auf Büttenpapier, papiergedecktes Siegel, Knickfalten, vereinzelt Randschäden.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 82 **EF**

Bank Andreevits & Comp. AG

Belgrad, 31.12.1910, Interimsschein über 5 Aktien (Serie A) im Nennwerte von 1.000 Goldfrancs, ausgestellt auf die Berliner Handelsgesellschaft, #1876-80, DB, zwei Steuermarken.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 83 **EF**

Bank für Aussenwirtschaft der UdSSR

Moskau, Februar 1990, Specimen einer 8,875 % Global-Inhaber-Teilschuldverschreibung über 1.000 DM, o. Nr., 29,7 x 21 cm, blau, grau, lochentwertet, KR, Druck durch Giesecke & Devrient, Text in Deutsch.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 84 **EF**

Bank für Handel und Gewerbe AG

Leipzig, 19.04.1923, Aktie über 5.000 Mark, #83748, Bezugsrechtsstempel, KB, dekorative Gebäudevignette, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Die Mittelstandsbank wurde 1922 gegründet. 1931 stellte die Bank die Zahlungen ein. Das Vergleichsverfahren wurde eröffnet. 1938 sollte die letzte Liquidationsrate gezahlt werden.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 85 **VF**

Bank of Bengal [2 Stück]

Konvolut aus zwei Papieren, für beide gilt: Knickfalten, vereinzelt fleckig; a) 31.12.1875, Aktie über £2909-1-5, #27; b) 30.05.1876, Aktie über 500 Rupees, #2692.

Die Bank of Bengal war eine der drei Vorläufergesellschaften der Imperial Bank of India. Diese firmiert heute als State Bank of India.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 86 **EF**

Bankhaus Schellhammer & Schattera: Zeichnet die zweite Kriegsanleihe!

Wien, 1915, Aufruf zur Zeichnung der 2. Kriegsanleihe, dekorativ.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 87 **VF+**

Banque de France - Versement d'Or pour la Defense Nationale

21.04.1916, Bestätigung über den Umtausch von Gold gegen die Zahlung von 700 Francs, letztlich ein Instrument zur Finanzierung der Landesverteidigung, Knickfalten, dekorative Gestaltung.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 88 **VF+**

Banque Francaise d'Escompte & de Credit S.A.

Paris, 26.11.1923, Part de Fondateur, #140, Knickfalte, am rechten Rand knittrig mit kleineren Einrissen, KB, dekorativ.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 89 **EF**

Barcelonesa de Navegacion S.A.

Barcelona, 01.03.1918, Aktie über 500 Pezetos, Serie 1, #594, KR, große Schiffsabbildung im Unterdruck.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 90 **EF**

Bauglasindustrie AG

Schmelz, Saarland, Dezember 1965, Specimen einer Aktie über 100 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, türkis, blau, lochentwertet, KR, nicht im DM-Suppes gelistet.

Der im Saarland ansässige Glashersteller gehört heute als Bauglasindustrie GmbH zur NSG Group (Pilkington).

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 91 **EF**

Bauglasindustrie AG

Schmelz, Saarland, Dezember 1965, Specimen einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, lochentwertet, KR, nicht im DM-Suppes gelistet.

Firmengeschichte siehe Los 90.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 92 **EF-**

Baumwollspinnerei und Weberei Lampertsmühle AG [2 Stück]

a) Lampertsmühle, August 1953, Aktie über 100 DM, #48, leichte Mittelfalte, stellenweise leicht knittrig, sonst EF; b) wie a), nur 1.000 DM, #48, Papier an einer Stelle dünn.

Die Wurzeln der Firma liegen in der 1853 als Baumwollspinnerei-Gesellschaft in Kaiserslautern gegründeten AG. Diese ging 1887 in der neu gegründeten Baumwollspinnerei und Weberei Lampertsmühle AG vorm. G. F. Grohé-Henrich auf. 1932 firmierte die AG dann in Baumwollspinnerei und Weberei Lamprechtsmühle AG um. Großaktionär war Anfang der 1950er die Mechanische Buntweberei Brennet.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 93 **EF**

Bavaria- und St. Pauli-Brauerei

Hamburg, Mai 1970, Aktie über 50 DM, #201230, rückseitig stempelentwertet.

Die Gesellschaft wurde am 11.05.1897 als Bavaria-Brauerei gegründet. Am 12.06.1922 kam es zur Fusion mit der Aktien-Bier-Brauerei in Hamburg und zur Umbenennung in Bavaria- und St. Pauli-Brauerei. 1998 übernahm die Holsten-Brauerei das Unternehmen und stellte den Geschäftsbetrieb 2002 ein.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 94 **EF-**

„BAYA“ Finanzierungsgesellschaft für Immobilien und Industrie-Beteiligungen, AG

München, 06.07.1923, Gründeraktie über 5.000 Mark, Serie C, #12418, Bezugsrechtsstempel, leichte Knickfalte, am oberen Rand minimal bestoßen, sonst EF.

Zweck der Gesellschaft war die Finanzierung von Bau- und Immobilien-Unternehmen sowie Kredit-, Handels- und Lombard-

geschäfte aller Art. Bereits zehn Wochen nach der Gründung ging die Firma wieder in Liquidation!

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 95 **EF**

Bayer. Staatsschuldenverwaltung - Landeskulturrentenschuld

München, 02.01.1932, Blankett eines 5,5 % Aufwertungs-Goldbriefes der Bayerischen Landeskulturrentenschuld über 100 GM, Reihe II, Buchstabe B, o. Nr., grün, braun, rot, 29,7 x 21 cm, KB, Falz alt geklebt, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 96 **VF**



Bayerische Hypotheken- & Wechselbank

München, ohne Datum, ca. 1865, „Formular“ einer 4% Obligation über 1.000 Gulden süddeutscher Währung, Lit. Aa, o. Nr., DB, Knickfalte quer, zwei kleine Randeinrisse, kleines Fehlstück am hinteren Blatt, fachgerecht restauriert, **nur dieses eine Exemplar ist seit Jahren bekannt.**

1835 wird die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank in München gegründet. 75 Personen beteiligen sich an der Subscription des Aktienkapitals von 10 Millionen Gulden. Am 18.06.1835 erfolgt die Geschäftseröffnung im Preysing-Palais gegenüber der Residenz in München. Die Hypo-Bank war damit das erste deutsche Kreditinstitut, das als Aktiengesellschaft firmierte. 1936 wurde die Bayerische Disconto- und Wechselbank integriert. 1998 kam es schließlich zur Fusion mit der 1869 gegründeten Bayerischen Vereinsbank. Diese hatte zuvor die Bayerische Staatsbank und die Bayerische Notenbank übernommen. Heute ist die Bank Teil der italienischen UniCredit-Gruppe.
Mindestgebot / minimum bid: 500 €

Los 97 **EF-**

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank

München, August 1972, Specimen einer Aktie über 50 DM, o. Nr., lochentwertet, Abheftlochung oben, zwei kleine Klammerlöcher und minimales Eselsohr links oben, sonst EF, KR.

Firmengeschichte siehe Los 96.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 98 **VF**

Bayerische Maschinen-Fabrik Regensburg F. J. Schlageter

Regensburg, 21.03.1914, Dekorative Firmenrechnung mit Ansicht des Firmengebäudes und eines fahrenden Zuges über Hartguss-Mahlscheiben, Knickfalten (geviertelt), am oberen und unteren Rand etwas knittrig, Abheftlochung.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 99 **EF**

Bayerische Motoren Werke AG

München, Dezember 1996, Specimen einer Sammel-Vorzugs-Aktie über 20 x 50 DM, 29,7 x 21 cm, rot, braun, schwarz, beige, KB, lochentwertet, mit BMW-Emblem.

Der Autohersteller wurde 1916 als Bayerische Flugmotorenwerke gegründet und firmierte 1922 in Bayerische Motorenwerke AG (BMW) um.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 100 **EF**

Bayerische Vereinsbank AG

München, 16.03.1979, Specimen eines 7% Hypothekenpfandbriefs über 10.000 DM, nullgeziffert, NULLSTÜCK-Stempel.

1869 wurde die Bayerische Vereinsbank gegründet. Diese übernahm später die Bayerische Staatsbank sowie die Bayerische Notenbank. Bereits vorher, 1835 wurde die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in München gegründet. 75 Personen beteiligten sich an der Subscription des Aktienkapitals von 10 Millionen Gulden. Am 18.06.1835 erfolgte die Geschäftseröffnung im Preysing-Palais gegenüber der Residenz in München. Die Hypo-Bank war damit das erste deutsche Kreditinstitut, das als Aktiengesellschaft firmierte. 1936 wurde die Bayerische Disconto- und Wechselbank integriert. 1998 kam es schließlich zur Fusion mit der 1869 gegründeten Bayerischen Vereinsbank. Heute ist die Bank Teil des UniCredit-Konzerns.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 101 **EF-**

Bayerisch-Preussische Versicherungsbank AG

Berlin, Oktober 1922, Gründeraktie über 1.000 Mark, später auf 20 GM umgestempelt, #6921, rechts oben ganz leicht knittrig, sonst EF, nur 21 Exemplare lagen im Reichsbank-schatz, lochentwertet (RB).

Die Gesellschaft wurde am 09.10.1922 gegründet. Zweck war der Betrieb des direkten Transport- und Rückversicherungs-Geschäfts.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 102 **VF**

Benton G. Mining Company

21.04.1908, 12 Shares of US-\$ 1, #151, Knickfalten mit kleinen Einrissen, Klammerlöcher, dekorative Vignette mit Minenarbeitern. Die Gesellschaft operierte in Arizona.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 103 **EF**

Benz & Co. Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik AG

Ohne Datum, Firmenwerbung für „BENZ Automobile und Flugmotoren“, dekorative Abbildung eines Flugzeugs und eines Automobils vor einer Bergkulisse.

1882 errichtete Gottlieb Daimler in Cannstatt eine kleine Versuchswerkstatt. Bereits im darauf folgenden Jahr erhielt er das Patent für den ersten schnell laufenden Verbrennungsmotor. 1890 gründete er dann die Daimler-Motoren-Gesellschaft. Bereits sieben Jahre davor gründete Carl Benz in Mannheim die Benz & Cie. Rheinische Gasmotorenfabrik. 1926 schlossen sich die beiden ältesten Automobilfabriken der Welt zur Mercedes-Benz AG zusammen. 1999 kam dann die Fusion mit Chrysler zur DaimlerChrysler AG.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 104 **EF-**

Benz & Co. Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik AG

Ohne Datum, Firmenwerbung für „BENZ Automobile und Flugmotoren“, entworfen von Lehmann Steglitz, unten etwas stockfleckig, sonst EF, dekorative Abbildung eines Flugzeugs, eines Automobils und eines berittenen Soldaten.

Firmengeschichte siehe Los 103.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 105 **VF**

Bergbaugesellschaft Hönze-Möllensen

Hildesheim, 27.06.1929, Anteilschein über 1/4.000stel Anteil, #718, Knickfalten, am rechten Rand vier Einrisse.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 106 **VF/F**

Bergwerks-Gesellschaft Dahlbusch

Düsseldorf, 01.04.1873, Gründeraktie über 100 Thaler = 300 RM = 375 Francs, später auf 100 GM umgestempelt, #23467, DB, rückseitig identische Abbildung der Aktie und Text in Französisch, Bezugsrechtsstempel sowie diverse Steuerstempel, Knickfalte quer, daran ehemalige große Einrisse alt hinterklebt, insgesamt sehr dekorativ!

Die Gesellschaft ist 1873 aus der im Jahre 1851 in Düsseldorf unter dem Namen Belgisch-Rheinische Gesellschaft der Kohlenbergwerke an der Ruhr (Société anonyme Belge-Rhénan des Charbonnages de la Ruhr) gegründeten Firma hervorgegangen. Sie besaß Grubenfelder in Gelsenkirchen. Die bis heute noch börsennotierte Dahlbusch ist als Zwischenholding für die britische Pilkington-Gruppe tätig.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 107 **VF**

„Berlinia“ Autobetriebs-AG

Berlin, Juli 1926, Aktie über 1.000 RM, #40, zwei Einrisse (ca. 1 cm), kleines Fehlstück an linker oberer Ecke, nur zwei Exemplare wurden kürzlich gefunden.

Die 1926 gegründete Gesellschaft betrieb ein Autodroschkenfuhrunternehmen - vergleichbar einem Taxibetrieb. Zudem wurden Automobile verkauft.

Mindestgebot / minimum bid: 150 €

Los 108 **EF**

BHW Bausparkasse, Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH

Ohne Datum, Teilblankett einer BHW ZUKUNFT POLICE über einen BHW DISPO 2000-Bausparvertrag (Tarif D) über 10.000 DM in Verbindung mit einer Risikolebensversicherung bei der Deutschen Beamten-Versicherung AG in Wiesbaden, #6.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 109 **EF-**

Bill-Brauerei AG

Hamburg, Januar 1921, Blankett einer Aktie über 1.000 Mark, später auf 150 RM umgestellt, #2777, Trockensiegel etwas herausgebrochen, stellenweise minimal knittrig, sonst EF.

Die Brauerei wurde 1889 gegründet. 1918 wurde die Hansa Brauerei-Gesellschaft und 1921 die Brauhaus Teutonia AG übernommen. 1974 schloss die Bill-Brauerei schließlich selbst einen Beherrschungsvertrag mit der Holsten-Brauerei ab.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 110 **EF**

Binding-Brauerei AG

Frankfurt am Main, September 1988, Specimen einer Aktie über 100 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, grau, lochentwertet, KB, nicht im DM-Suppes gelistet!

Die Aktiengesellschaft wurde 1885 als Binding-sche Brauerei-Gesellschaft gegründet. Sie geht auf eine von Conrad Binding gegründete Brauerei zurück. Ab 1899 lautete der Name Brauerei Binding AG. Nach der 1921 erfolgten Fusion mit der Hofbierbrauerei Schöfflerhof und Frankfurter Bürgerbrauerei AG kam es zur Umfirmierung in Schöfflerhof-Binding-Bürgerbräu AG. Die Firmenbezeichnung wurde 1939 auf Schöfflerhof-Binding-Brauerei AG verkürzt und 1951 in Binding-Brauerei AG geändert. In den folgenden Jahren wurden zahlreiche Brauereien übernommen: Brauerei Steinhäuser-Win-decker AG in Friedberg (1932), Michelsbräu AG in Babenhausen (1936), Herkulesbrauerei AG in Kassel (1950), Hofbrauhaus Nicolay AG in Hanau (1962), Aktienbrauerei Eisenach in Bad Hersfeld (1963), Mainzer Aktien-Bierbrauerei (1968), Brauereigesellschaft vorm. Meyer & Söhne in Riegel, Brauerei A. Caspary GmbH in Trier (1972). Im Jahr 1970 fusionierte die Firma mit der Bayerischen Aktien-Bierbrauerei aus Aschaffenburg. Heute ist die Gesellschaft Teil des Oetker-Konzerns.

Mindestgebot / minimum bid: 90 €

Los 111 **VF**

Bintan Rubber Estate, Limited

14.02.1928, £200 of First Mortgage Convertible Debenture Stock, #135, Knickfalten, Klammerlöcher.

Die Gesellschaft hatte Plantagen auf Bintan, der größten der indonesischen Riau-Inseln südöstlich von Singapur im Malaiischen Archipel.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 112 **VF**

Birmingham, East Birmingham & South Pittsburgh Gas Company

Birmingham, 30.06.1857, 40 Shares of US-\$ 25, #111, schriftentwertet, Knickfalten, stel-

lenweise angeschmutzt, dekorative Gestaltung mit fünf Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 113 VF-

Bochum: Schuldschein Begmann Erlenkämper

Bochum, 17.11.1872, Schuldschein über 400 Thaler, die der Bergmann Eberhard Heinrich Erlenkämper zu Sudholz b. Linden seinem Schwager, dem Wirt und Winkelier Diedrich Schellhoff zu Höntrop, bei 4% Zins schuldet und den Vermerken entsprechend in den Jahren 1880 und 1881 (dann in Mark!) sukzessive zurückbezahlt hat, DB, Knickfalten, Einrisse, stellenweise etwas angeschmutzt, Transkription liegt bei. Ein schöner Beleg deutscher Währungsgeschichte!

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 114 EF/VF

Böhmische Industrial-Bank

Prag, 01.07.1910, Aktie über 400 Kronen, #49539, DB, kleinere Einrisse, unten beschnitten, sonst EF, dreisprachig: Deutsch, Tschechisch, Französisch, KR, hochdekorativ mit Schiffs- und Zugabbildung sowie alleg. Darstellungen.

Die Bank wurde 1898 gegründet und fusionierte 1922 mit den in Böhmen und Mähren befindlichen Filialen der Allg. Verkehrsbank Wien. Dabei erfolgte die Umbenennung in Böhmisches Industrial- und Landwirtschaftliche Bank.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 115 EF-

„Bohr-Gesellschaft „Tellus““

Oberhausen, 14.02.1873, Antheil-Schein über 1/1.000stel Anteil, #335, DB, minimale Gebrauchsspuren, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 116 EF

Bohrisch Brauerei AG

Stettin, März 1942, Aktie über 1.000 RM, #1889, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Produktion von ober- und untergäurigem Bier, von alkoholfreien Getränken; Eis, Nebenprodukte-Verwertung im eigenen Betriebe und zum Verkauf. Gegründet am 30.12.1904 unter Übernahme der seit 1862 bestehenden oHG J. Bohrisch, Bairische Bier-Brauerei, Stettin unter der Firma J. Bohrisch, Bairische Bierbrauerei AG. 1920 Änderung der Firma in Bohrisch Brauerei - Conrad Brennerei AG. Lt. Hauptversammlungsbeschluss vom 15.2.1928 erneute Änderung in: Bohrisch Brauerei AG. In den Jahren 1922-1927 wurden folgende Gesellschaften übernommen bzw. es wurden maßgebliche Beteiligungen erworben: Uni-onbrauerei Stettin, Vereinigte Grenzmark-Brauereien AG, Schneidmühl, Kösliner Aktien-Bierbrauerei, Köslin, E. G. Kuppermann AG, Stargard (Pomm.), Brauerei und Mälzerei Gebr. Voerkelius AG, Cammin (Pomm.). 1928 wurde das Spirituosengeschäft aufgegeben. Großaktionär (1943): Ferd. Rückforth Nachfolger AG, Stettin, Treuhand- und Verwaltungs-AG (ca. 50 % der Stammaktien und ca. 100 % der Vorzugsaktien). 1948 verlagert nach Kiel,

ab 1957 GmbH. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 117 VF

Boston & Worcester Rail-Road Corporation

Boston, 17.09.1867, 5 Shares of US-\$ 100 („186- in text form, RN-T4 (orange) revenue imprint“), #13571, lochentwertet, Knickfalten, herrliche Vignette.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 118 VF

Boston and Providence Rail Road Corporation

Boston, 02.09.1891, 4 Shares of US-\$ 100, #19809, Knickfalten, stellenweise etwas fleckig, zwei schöne Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 119 VF

Boston, Clinton, Fitchburg and New Bedford Railroad Company

07.11.1876, 5 Shares of Capital Stock, #766, ausgestellt auf Somerset Coal Co., Knickfalten, Klammerlöcher, stellenweise leicht angeschmutzt.

Die Bahn wurde 1867 unter dem Namen Agricultural Branch Rail Road gegründet und firmierte ab 1869 als Boston, Clinton & Fitchburg Railroad. 1876 kam es zum Zusammenschluss mit der New Bedford Railroad. Die Hauptstrecke führte von Fitchburg nach New Bedford und war 91 Meilen lang. Das gesamte Netz umfasste 152 Meilen. 1879 pachtete die Old Colony Railroad die Strecke.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 120 VF

Boston, Hartford and Erie Rail Road Company

New York, 19.03.1866, 7% Bond über US-\$ 1.000, #9502, Knickfalten mit Einrissen (einer davon hinterlegt), kleines Loch, Zugvignette, Vignette mit alleg. Darstellung, Zugvignette auf allen 60 verbliebenen Kupons, Imprinted Revenues: 2 x RN-P2, RN-W2, Original-Signatur John Eldridge als President. Die Gesellschaft wurde 1863 für den Bau einer neuen Bahn von Boston zum Hudson River konzessioniert. Das vorliegende Papier wurde 1883 in Aktien der New York and New England Railroad gewandelt.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 121 EF

Boswau & Knauer AG

Düsseldorf, November 1972, Specimen einer Sammelurkunde über 100 Aktien zu je 500 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, braun, rosa, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet. Die Aktiengesellschaft entstand Ende 1921 unter Übernahme einer bereits seit 1892 zunächst als oHG und dann als GmbH bestehenden Firma. Zweck waren der Betrieb des Baugewerbes im Hoch-, Beton- und Stahlbetonbau. 1949 wurde der Sitz von Posen nach Düsseldorf verlagert. 1983 gingen die Assets der Gesellschaft auf die THOSTI Bau-AG in Augsburg über.

Mindestgebot / minimum bid: 150 €

Los 122 EF-

Boulangerie Mecanique Hygienique d'Egypte

Alexandria, 09.11.1899, Aktie über 100 Francs, #4597, am oberen und rechten Rand leicht fleckig, sonst EF, KB, sehr dekorativ. Die Gesellschaft gründete im Februar 1901 eine Bäckerei am Mahmudije-Kanal. Allerdings mit wenig Erfolg. Bereits 1903 wurde sie wieder geschlossen.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 123 VF+

Brasserie de la Chasse Royale

Auderghem-Brüssel, 02.07.1931, Blankett einer 6,5% Obligation über 1.000 Gulden, o. Nr., Knickfalte, Klammerlöcher, zwei kleine Einrisse oben.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 124 EF

Brauerei Schwartz-Storchen AG

Speyer, Juli 1966, Specimen einer Aktie über 100 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, braun, türkis, KR, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft wurde am 24.04.1886 gegründet. Bis zum 22.07.1914 firmierte sie als Bayerische Bierbrauerei-Gesellschaft vorm. H. Schwartz. Die Umfirmierung in obige Bezeichnung kam anlässlich der Fusion mit der Brauerei zum Storchen AG. Nach der Stilllegung der Brauerei im Jahr 1970 wurde die Produktion der Marke Storchen von der Eichbaum-Brauerei fortgeführt.

Mindestgebot / minimum bid: 170 €

Los 125 VF+

Brauhaus Nürnberg

Nürnberg, 15.03.1930, Aktie über 1.000 RM, #3954, Knickfalte mittig, KR, lochentwertet, jedoch nicht aus dem Reichsbankschatz!

Produktion von hellem und dunklem Lagerbier, Exportbier; Spezialmarke Losunger Bier, Saison-Spezialbiere, wie: Bockbier, Märzenbier, Losunger Starkbier. Gegründet am 27.4.1889 unter Übernahme der bestehenden Nürnberger Firmen Brauerei Job. und Brauerei J. Liebel Brauhaus Nürnberg vormals Bernreuther - vormals Liebel. Am 1.7.1897 Änderung der Firma in: Brauhaus Nürnberg. Im Lauf der Firmengeschichte wurde mehrere andere Gesellschaften übernommen: 1897 die Konrad Denksche Brauerei, 1905 die Brauereien Liedel in Feucht und Dummet in Nürnberg, 1906 die Brauerei Strebel & Wagner, 1907 die Brauerei Durst und im Jahre 1912 das Brauhaus Wöhrd, Neuburger & Co., 1921 die Brauerei Evora & Mayer in Fürth; 1931 die Brauerei J. G. Reif AG (Siechen-Bier; Beteiligung). Braustätten bestanden 1943 in Nürnberg, Fürth (stillgelegt), Schwabach. Der Gesellschaft gehörten 70 Wirtschaftsanwesen in Nürnberg, Fürth, Lauf, Feucht, Schwabach und Röthenbach bei Lauf. Besondere Einrichtungen: In Feucht, Lauf und Erlangen befanden sich Bierniederlagen. Der Wagenpark bestand 1943 aus 60 Pferden, ca. 100 Wagen, 30 Kraftwagen und 20 Anhängerwagen sowie 29 Eisenbahnkühlwagen. Die Produktionsfähigkeit betrug 1943 insgesamt 550.000 hl. Bier. Beteiligungen (1943): 1. Brauerei J. G. Reif AG, Nürnberg. 2. Fränkische Getränke-Industrie GmbH, Nürnberg. 3. Staaber Malzfabrik (früher: J. Salz Erben, Erste Böhmisches Malzfabrik in Staab b. Pilsen), GmbH, Sta-

ab (Sudetenland). 1966 Zusammenschluß mit Tucher zur Brau AG Nürnberg. Nach einigen Jahren unter Führung der März-Gruppe werden 1994 dem Unternehmer Dr. Hans Insekammer die überwiegenden AG-Anteile übertragen und Tucher wird wieder zu einer Privatbrauerei. 19Im Jahr 2003 wird die Tucher Brauerei in die Brau & Brunnen eingegliedert (2004 Oetker-Gruppe). (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 126 EF-

Braunschweig-Schöninger Eisenbahn-AG
 Braunschweig, 20.05.1901, Blankett einer 4,5% Teilschuldverschreibung über 1.000 Mark, o. Nr., DB, leichte Eselohren, das zweite Blatt rückseitig etwas angeschmutzt, sonst EF.
 Die Gesellschaft wurde am 27.08.1900 gegründet. Sitz war bis 1946 Braunschweig, danach Hamburg. Es wurden die Strecken (Spurweite 1.435 mm) Braunschweig-Nordost - Gliesmarode - Hötzum - Schöningen, Hötzum - Mattierzoll sowie diverse Anschlussstrecken betrieben. Die Gesellschaftersammlung vom 10.07.1929 beschloss die Verschmelzung mit der Oschersleben-Schöninger Eisenbahn AG. Allerdings kam der Vertrag wegen steuerlicher Schwierigkeiten nie zustande.
Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 127 EF-

Bray, Waddington & Company, Limited
 09.05.1865, 1 Share of £50, #146, Mittelfalte, sonst EF.
 Die Gesellschaft entwickelte sich von einer Gießerei hin zu einem Hersteller von Eisenbahnanlagen, Maschinen und Werkzeugen.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 128 EF

Breslau-Trebnitz-Prausnitzer Kleinbahn-AG
 Berlin, 02.01.1899, Gründeraktie über 1.000 Mark, später auf 1.000 RM umgestellt, #2133, rückseitig Stempelabklatsch, Liquidationsstempel aus dem Jahr 1963! Das Papier war also noch zu DM-Zeiten gültig!
 Die Schmalspurbahn (750 mm) hatte ein 37 km langes Streckennetz. In Prausnitz bestand Anschluss an die Trachtenberg-Militärscher-Kreisbahn. Zuletzt war die AG für Verkehrswesen Großaktionär.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 129 VF

British Airways Plc
 07.04.1999, 7 Shares of 25p, #634891, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig.
 British Airways ist die größte Fluggesellschaft Großbritanniens mit einem internationalen Streckennetz zu mehr als 550 Zielen.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 130 VF

British-American Tobacco Company Limited
 12.07.1957, Ordinary Stock of £55, #422915, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig.
 Das heute zweitgrößte privatwirtschaftliche Tabakunternehmen der Welt wurde 1902 als Joint-Venture der Imperial Tobacco Com-

pany und der American Tobacco Company gegründet.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 131 VF

Broomassie Mines, Limited
 14.12.1909, 200 Shares of 10/-, #329, Knickfalten, knittrig.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 132 VF

Buderus'sche Eisenwerke zu Gießen
 Gießen, 25.03.1896, Vorzugsaktie über 1.000 Mark, später auf 200 RM umgestempelt, Lit. B, #858, Stempel über Verzicht auf Vorzugsrechte, DB, Knickfalten (geviertelt), stellenweise knittrig, Klammerlöcher, kleiner schwarzer Tintenfleck unten links, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!
 1731 gründete Johann Wilhelm Buderus das Unternehmen. 1864 nimmt die Firma den ersten Kokshochofen an der mittleren und oberen Lahn in Betrieb. 1884 wird die Gesellschaft dann in eine Aktiengesellschaft mit dem Namen Buderrus'sche Eisenwerke umbenannt. 1899 erfolgte die Börseneinführung. 1956 übernimmt Flick die Aktienmehrheit an Buderus. 1981 endet mit der Stilllegung des letzten Hochofens die Ära der Roheisenerzeugung bei Buderus. 1992 steigt der Anteil der freien Aktionäre wieder auf mehr als 20 Prozent. 1994 wird der Konzern wieder in die Selbständigkeit entlassen.
Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 133 EF

Bull Dog Motor Truck Co.
 19xx, Teilblankett über Shares of US-\$ 10, #82, dekorative Vignette mit vier Hunden.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 134 EF-

Buma-Werke Keks- und Schokoladenfabrik AG
 Oranienburg, 11.04.1921, Gründeraktie über 1.000 Mark, #896, Bezugsrechtsstempel, zwei leichte Knickfalten an den oberen Ecken, sonst EF, KB.
 Das Unternehmen wurde im April 1921 gegründet, um die in Oranienburg ansässige Buchholz & Manegold GmbH zu erwerben und deren Geschäft fortzuführen. Dies beinhaltete die Herstellung und den Vertrieb von Honigkuchen, Keks, Schokoladen, Konserven und Nahrungsmitteln.
Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 135 VF

Bürgerliches Brauhaus AG
 Nordhausen, 01.04.1905, Gründer-Namensaktie über 200 Mark, später auf 200 RM umgestempelt, #618, Knickfalten, nicht entwertet, grandiose Ansicht der Brauerei.
 Die Gesellschaft wurde 1904 gegründet um die Brauerei und die Wirtschaft von Wilh. Loeschig in Nordhausen zu übernehmen. 1919 wurde die Brauerei Ziegler in Sondershausen erworben und kurz danach stillgelegt.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 136 EF-

Burley Tobacco Company of Cynthiana
 26.04.1970, 36 Shares of US-\$ 1, #520, links unten ganz leicht angeschmutzt, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 137 VF+

Burlington and Missouri River Railroad Co. in Nebraska
 Boston, Massachusetts, 17.03.1879, 150 Shares of US-\$ 100, #891, lochentwertet.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 138 VF

Burmese National Bank Ltd. [4 Stück]
 Konvolut aus vier Papieren (drei verschiedene Varianten), alle mit Knickfalten, Verschmutzung, teils Abheftloch, entwertet.
 Die Bank wurde 1948 gegründet. Es war die erste Bank Burmas nach der Unabhängigkeit.
Mindestgebot / minimum bid: 90 €

Los 139 EF-

Butzbach-Licher Eisenbahn-AG
 Butzbach, 01.04.1904, 4% Schuldverschreibung über 1.000 Mark, später auf 150 RM umgestellt, Lit. A, #400, Stempel: „Altbesitz anerkannt. Genußrecht RM 100.00 Einhundert Reichsmark“, DB, kleiner Einriß und stellenweise leicht knittrig, sonst EF, dekorative Abbildung, Auflage nur 550 Stück!
 Die Gesellschaft wurde 1902 durch den Staat Hessen, acht Gemeinden sowie von der Lenz & Co. GmbH gegründet. Die Strecke führte zunächst von Butzbach über West und Lich nach Grünberg. Später kamen die Strecken Griedel - Bad Nauheim und Butzbach-Ost - Oberkleen hinzu. Insgesamt betrug das Streckennetz (Spurweite 1.435 mm) 57,1 Kilometer. Großaktionär war die AG für Verkehrswesen. 1945 wurde der Sitz von Butzbach nach Frankfurt verlegt.
Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 140 EF-

C. Hedrich AG
 Altona, 27.09.1913, Gründeraktie über 1.000 Mark, später auf 500 RM umgestempelt, #1064, am rechten unteren Eck minimal knittrig, sonst EF, sehr dekorativ, Auflage 1.500 Stück.
 Geschäftszweck der 1913 gegründeten Firma war die Bearbeitung von Gerste, Hafer und Hirse zu Mühlenfabrikaten. Zu den Haupterzeugnissen zählte unter anderem der so genannte Muckefuck, ein Getreidekaffee. 1937 wurde die Firma in eine KG umgewandelt.
Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 141 VF+

C. Kipke Brauerei AG
 Breslau, Februar 1939, Aktie über 300 RM, später auf 600 RM umgestempelt, #7, Eselohren und leichte Knickfalten, ohne Lochentwertung, mit Liquidationsstempel (aus dem Jahr 1951), dieser belegt, dass das Papier auch noch zu DM-Zeiten gültig war!
 Die 1844 gegründete Brauerei wurde 1922 in

eine AG umgewandelt. 1949 wurde die Sitzverlegung nach Hamburg beschlossen. 1951 wurden Liquidationsraten in Höhe von 0,8 und 0,3 Prozent gezahlt.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 142 EF

Caisse Centrale de Credit Immobilier

Frankfurt am Main, 23.02.1993, Specimen einer 7,25% Inhaber-Teilschuldverschreibung über 10.000 DM, o. Nr., KB.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 143 VF

Carl Fritzsche, Blumenau, Baukasten- und Holzstoff-Fabrik

Blumenau, 10.10.1941, Dekoratives Schreiben mit Abbildung mehrerer Baukästen und entsprechender Modelle, in dem die Kriegsnot offensichtlich und ein Tauschhandel „Backwaren gegen Baukästen“ angestrebt wird, Knickfalten, rückseitig leicht verschmutzt.

Blumenau ist ein Ortsteil der sächsischen Stadt Olbernhau. Im Ort gab es mehrere Hersteller von Holzspielwaren und speziell von Holzbaukästen, die von 1966 bis 1976 nach und nach verstaatlicht und dem „VEB Vereinigte Erzgebirgische Spielwarenwerke Olbernhau“ angegliedert wurden (später dann „Kombinat Holzspielwaren Vero Olbernhau“ und „VEB VERO Olbernhau“). Nach der Wende produzierte zunächst die „Sonni Holzspielwaren VERO GmbH“, ehe die Gebrüder Ebert 1995 die „Erzgebirgische Holzspielwaren Ebert GmbH“ etablierten.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 144 VF+

Carl Hassler

Lahr, 21.02.1880, Firmenrechnung über diverse Kleidungsstücke, Knickfalten, Klammerlöcher.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 145 VF

Carl Merkt / Karl Merkt [2 Stück]

Lot aus 2 Rechnungen, alle Pforzheim, 1916, Knickfalten, rückseitig etwas angeschmutzt. Die Firma handelte mit Goldwaren aller Art. Auch heute gibt es noch eine Firma Carl Merkt Schmuckwarengrosshandel in Pforzheim.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 146 EF-

Cartavia AG

Luzern, 18.12.1971, Aktie über 1.000 Schweizer Franken, #20, stempelentwertet, Mittelfalte, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 147 EF

Casino de la Plage de Saint-Jean-de-Luz

Paris, 1901, Aktie über 500 Francs, #28, KB. Saint-Jean-de-Luz ist eine Gemeinde im Südwesten Frankreichs und Teil der historischen baskischen Provinz Labourd. Sie ist sowohl im Sommer als auch im Winter ein

sehr beliebter Ferienort, so dass das Kasino vermutlich ganzjährig regen Betrieb hat.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 148 EF

Casino de Santa-Lucia S.A.

Paris, 01.05.1926, Part de Fondateur, #3758, KB, dekorative Abbildung einer Zigarette rauchenden Dame mit Aussicht auf Schloss und Meer im Unterdruck.

Das Kasino befand sich in Saint-Raphael, einer französischen Hafenstadt an der Cote d'Azur. Neben dem Bereich für das Glücksspiel gehörten auch noch ein Park, ein Restaurant sowie verschiedene andere Attraktionen dazu.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 149 VF+

Casino et Cercle de Vals-les-Bains S.A.

Lyon, 24.07.1899, Aktie über 100 Francs, #2452, Knickfalten, stellenweise leicht fleckig, KR, dekorative Vignette mit dem Kasino-Gebäude.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 150 EF

Casseler Grundkreditbank AG

Cassel, 12.05.1920, Aktie über 1.000 Mark, später auf 400 RM umgestempelt, #905. Die Gesellschaft wurde am 15.03.1920 gegründet. Zweck war die Verwaltung von Grundbesitz sowie die Vornahme aller einschlägigen Geschäfte.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 151 EF-

Catalpa Mining Company

New York, 07.03.1919, 100 Shares of US-\$ 10, #11495, leichte Knickfalten, sonst EF, dekorative Vignette mit Minenarbeitern.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 152 VF

Celler Lederwerke vorm. Fritz Wehl & Sohn AG

Celle, 17.11.1921, Aktie über 1.000 Mark, später auf 80 RM umgestempelt, #2587, Knickfalte quer, Randeinrisse, dekorativer Unterdruck.

Die 1910 gegründete Gerberei und Lederfabrik musste Mitte der 20er-Jahre mit steigenden Verlusten kämpfen. Der Versuch, sich an einen Großkonzern zu hängen, schlug fehl. 1928 meldete die Firma schließlich Vergleich an, ein Jahr später begann die Auflösung der Gesellschaft.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 153 VF+

Centralbank für Eisenbahnwerthe

Berlin, 02.01.1899, 4% Schuldverschreibung über 1.000 Mark, Lit. A, #10731, roter Stempel „Altbesitz anerkannt“, blauer Stempel „Genußrecht abgegolten“, DB, Knickfalten, Klammerlöcher, sonst EF.

Das 1899 gegründete Institut übernahm von der Münchener Localbahn-AG und von der Dresdner Bank die Verwaltung mehrerer

ungarischer Lokalbahnen. 1933 ging die Firma in Liquidation. Aus ihr entstand die AG für Anlagewerte.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 154 VF+

Centralbanken for Norge

Christiania (Oslo), 31.03.1917, Namensaktie über 1.000 Kronen, #10185, DB, oben etwas verknittert, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 65 €

Los 155 VF+

Central-Landschaft für die Preussischen Staaten

Berlin, 30.04.1923, 5% Landschaftlicher Central-Roggenpfandbrief über 20 Zentner Roggen, #29170, Mittelfalte, stellenweise leicht knittrig, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Hypothekengeschäfte, insbesondere die Gewährung von Krediten an Grundbesitzer. Gegründet am 21.05.1873. 1947 (1949) zur Abwicklung verlagert nach Lüneburg (Verwaltungsstelle). 1950 Berliner Wertpapierbereinigung. 1957 verlagert nach Berlin (West), später nach Kiel. 1985 war die Abwicklung beendet. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 156 EF

Chantiers Navals Francais S.A.

Paris, 01.07.1918, Aktie über 500 Francs, #29222, KB, hochdekorative Gestaltung mit diversen Hafenszenen.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 157 VF

Charles River Branch Railroad Company

01.05.1852, 6% Bond über US-\$ 500, #373, Knickfalten, KR. Dieser Bond war uns bisher unbekannt, er ist zudem **nicht im Cox gelistet** (Cox listet bisher nur die Aktien der Gesellschaft)!

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 158 VF

Chartiers Railway Company

Philadelphia, Pennsylvania, 17.11.1872, 10 Shares of US-\$ 50, #729, loch- und stempelentwertet, Knickfalten, kleiner schwarzer Fleck links unten, drei dekorative Vignetten. Die 1853 gegründete Bahn betrieb die Strecke von Manfield nach Washington (Pennsylvania).

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 159 VF

Chemische Fabrik Edelweiss ppa. Max Weil

Kreuzlingen, 24.01.1906, Quittung über die Bezahlung einer Rechnung vom 06.12.1905 über 14,55 Franken, Mittelfalte, Papier stellenweise minimal knittrig, Abheftung oben mit leichtem hellbraunen Fleck.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 160 **VF-**

Chemische Fabrik Pfersee-Augsburg
Pfersee-Augsburg, 03.08.1912, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildung des Firmengeländes und einer Produktionsanlage, Knickfalten, mehrere Einrisse, Klammerlöcher am Rand.

Die Firma wurde 1888 als Bernheimsche Appreturfabrik gegründet. Nach dem Umzug nach Langweid am Lech hieß sie zunächst Pfersee Chemie, durch die Fusion mit Ciba wurde der Name dann aber auf Ciba Spezialitätenchemie Pfersee GmbH geändert. 2007 wurde die Fabrik dann von der Huntsman Corporation, einem international tätigen Chemieunternehmen mit Sitz in Salt Lake City, übernommen.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 161 **VF**

Chemische Fabriken u. Asphaltwerke AG

Worms, 11.06.1902, Dekorative Firmenrechnung, Knickfalten, Abheftlochung, in der Mitte leicht stockfleckig, Einriss unten.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 162 **EF**

CHEMOMETALL AG für Chemische und Metallurgische Industrie

München, 03.09.1923, Aktie über 10.000 Mark, Serie E, #1972, KB.

Die Gesellschaft wurde 1923 gegründet. Geschäftszweck war die fabrikmäßige Erzeugung von chemischen und metallurgischen Produkten jeder Art. Das in der Hohenzollernstr. 61 ansässige Unternehmen stellte die Tätigkeit jedoch nach kurzer Zeit wieder ein.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 163 **EF**

CHEMPROHA [5 Stück]

a) „CHEMPROHA“, Fabrik van Chemische Producten N.V., Zwijndrecht, 1949, Bewijs van Gewoon Aandeel groot 1.000 Gulden, #80; b) wie a), nur 19.08.1949, Bewijs van Preferent Aandeel groot 1.000 Gulden ten name van Johannes Jacob Scheepbouwer, #2, am oberen Rand etwas knittrig; c) wie a), nur 28.03.1963, Bewijs van Aandeel groot 1.000 Gulden ten name van Verenigde Chemicalien Maatschappijen N.V., #47, KB; d) CHEMPROHA-BELGE N.V., Antwerpen, 19.09.1954, Aandeel von 1.000 Francs, #36, Auflage nur 500 Stück; e) CHEMPROHA Chemicalien Export N.V., Zwijndrecht, 21.12.1962, Bewijs van Aandeel groot 1.000 Gulden ten name van Verenigde Chemicalien Maatschappijen N.V., #31, KB.

Chemproha ist nach eigenen Angaben das weltweit führenden Unternehmen in der Chemielogistik. Es ist in den Niederlanden an mehreren Standorten vertreten und hat mittlerweile die Modernisierung eines Tanklagers mit Entlade- und Abfüllstationen in Zwijndrecht fertiggestellt. Der Standort, zwischen Rotterdam und Dordrecht an einem Mündungsarm des Rheins gelegen, ist auf Säuren und Basen spezialisiert. Chemproha ist seit 1996 ein Tochterunternehmen der Brenntag AG.

Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 164 **EF-**

Chicago and Cincinnati Railroad Company

22.06.1859, 50 Shares of US-\$ 100, #35, strichentwertet, Bräunung durch angeklebten Stub, unterer Rand etwas ungleich, Zugvignette.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 165 **VF**

Chicago and Eastern Illinois Railroad Company

06.10.1891, 100 Preferred Shares of US-\$ 100, #2366, loch- und stempelentwertet, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig, zwei Zugvignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 166 **EF**

Chicago Cotton Manufacturing Co.

Chicago, 18xx, Blankett über Shares of US-\$100, #636, dekorative Gebäudevignette.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 167 **VF+**

Chicago Railway Terminal Elevator Company

04.03.1895, 1/10 Interest in 1 Share, #66, Knickfalten, Klammerlöcher.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 168 **VF+**

Chicago Terminal Transfer Railroad Company

20.09.1898, 100 Shares of US-\$ 100, #C1303, loch- und stempelentwertet, kleines Fehlstück am rechten Rand, drei Steuermarken auf der Rückseite, **ausgestellt auf John D. Rockefeller.**

Während seiner Ausbildung sparte sich der 1839 geborene John D. Rockefeller ein für damalige Verhältnisse kleines Vermögen von 1.000 Dollar zusammen. 1859 borgte er sich dann noch einmal die gleiche Summe von seinem Vater und eröffnete gemeinsam mit Maurice B. Clark eine Maklerfirma. Schon bald erhielten sie auch Aufträge für Ölbohrungen in Pennsylvania. 1863 nahmen sie mit Samuel Andrews einen neuen Teilhaber auf und firmierten fortan unter Andrews, Clark & Co. Sie hatten es dabei weniger auf neues Kapital, sondern vielmehr auf Andrews Patente zur Raffinierung von Rohöl zu Benzin abgesehen. Nachdem die Firma weitere Teilhaber aufnahm, kam es 1865 zu einem Streit über die weitere Unternehmensführung, woraufhin die Firma an den Meistbietenden versteigert wurde. Rockefeller bekam für die riesige Summe von 72.500 Dollar den Zuschlag. Anschließend machte er Andrews wieder zu seinem Partner. Sie kauften ein Jahr später zwei Raffinerien in Cleveland. Durch die erhaltenen Patente waren sie nun die einzige Raffinerie, die reines Benzin, Heizöl und Petroleum herstellen konnte. 1870 gründete Rockefeller zusammen mit seinem Bruder William, Henry M. Flagler und einigen anderen dann die Standard Oil Company. Diese verleihte sich - teilweise auch über Drittfirmen - den

größten Teil der Konkurrenten ein. Bereits Ende der 1870er Jahre kontrollierte die Standard Oil 90 Prozent der amerikanischen Ölförderung. Später wurden die Aktien der 37 Anteilseigner in die Standard Oil Trust gebracht, die neun Trustees hatte - angeführt von John D. Rockefeller. 1890 erließ der Bundesstaat Ohio den „Sherman Act“ gegen die Firma, welcher die Zerschlagung zur Folge hatte. Da in New Jersey eine andere Rechtssprechung galt, verlegte Rockefeller den Sitz der Firma dorthin. Fortan hieß das Unternehmen „Standard Oil Company of New Jersey“. 1911 zog sich Rockefeller von der Unternehmensführung zurück. Im gleichen Jahr ordnete der oberste Gerichtshof allerdings die Zerschlagung in 38 eigenständige Firmen an. Zu ihnen zählten unter anderem Exxon und Mobil. Paradoxiertweise erlaubte die Kartellbehörde erst vor einigen Jahren wieder die Fusion dieser beiden Unternehmen zu ExxonMobil. Mit einem cleveren Trick erschloss Rockefeller der Standard Oil den riesigen Markt in China: Er schenkte den Chinesen Kerosinlampen, genannt Mei Foo. Sie sollten die alten Lampen ersetzen, die man mit pflanzlichem Öl betreiben konnte. Das nötige Kerosin mussten die Chinesen dann bei der Standard Oil einkaufen. John Davison Rockefeller starb am 23. Mai 1937 im Alter von 97 Jahren. Sein Vermögen wurde zu dieser Zeit auf rund zehn Milliarden Dollar geschätzt. Henry M. Flagler zog sich bereits 1883 langsam aus dem Ölgeschäft zurück und engagierte sich nun in Florida, das zur damaligen Zeit noch fast unbewohnt war. Er ließ prachtvolle Hotels und Vergnügungsparks bauen und plante auch die notwendige Infrastruktur. Die von Flagler gebaute legendäre Florida East Coast Railway war die erste Bahnlinie, welche die größeren Orte der Ostküste des Sonnenstaates miteinander verband. Erst durch diese Aktivitäten wurde Florida für den Tourismus erschlossen. Flagler starb hochverehrt als „Founder of Florida“ in West Palm Beach, wo sein palastähnliches Wohnhaus heute als Museum zu seinen Ehren dient.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 169 **EF-**

Chicago Terminal Transfer Railroad Company

20.09.1898, 100 Shares of US-\$ 100, #A1737, loch- und stempelentwertet, drei Steuermarken auf der Rückseite, etwas knittrig, sonst EF, **ausgestellt auf John D. Rockefeller.** Firmengeschichte siehe Los 168.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 170 **EF**

Chicago, Burlington and Quincy Railroad Company

New York, 13.06.1884, 10 Shares of US-\$ 100, #13221, schlitzentwertet, zusätzlich eine kleine Ausstanzung, Zugvignette.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 171 **VF**

Chicago, Rock Island & Pacific Railroad Company

States of Illinois & Iowa, 21.06.1877, 6% Mortgage Bond über US-\$ 5.000, #40, lochtenwertet, Knickfalten, dekorative Vignetten mit Eisenbahn, Schiffen und John F. Tracy, ausgestellt auf und rückseitig **im Original**

signiert von William Rockefeller.

William Rockefeller (1841-1922) war der Bruder von John D. Rockefeller und einer der Begründer der Standard Oil. Zudem war er Trustee bei der Standard Oil Trust und später Präsident der Standard Oil of New York.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 172 **VF+**
Choctaw, Oklahoma and Gulf Railroad Company

Philadelphia, 12.07.1899, 10 Shares of US-\$ 50, #A77, loch- und stempelentwertet, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig, Klammerlöcher, zwei Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 173 **VF**
Cichorien- & Kaffee-Surrogat-Fabrik Pfeiffer & Diller

Horchheim bei Worms, 22.10.1874, Dekorative Firmenrechnung über 500 Dosen feinste Kaffee-Essenz, Knickfalten, Klammerlöcher am Rand (eines bedingt ein kleines Fehlstück), Einriss oben.

Die Spezialität der Firma war eine in Dosen angebotene Kaffee-Essenz, mittels derer der bis in die Nachkriegsjahre noch sehr teure Kaffee gestreckt werden konnte.

Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 174 **VF**
Cigar-Making Machine Co., Limited

24.07.1895, 5 Ordinary Shares of £1, #3963/32811-15, Knickfalten, stellenweise knittrig, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 175 **VF+**
Cigarren-Kistchen & Wickelformen Fabrik J. Brüning & Sohn

Langendiebach b/Hanau, 21.05.1880, Dekorative Firmenrechnung mit großer Ansicht des Firmengeländes, Doppelblatt (zweites Blatt mit handschriftlichem Schreiben, vermutlich eine weitere Abrechnung), Knickfalten.

Die Firma produzierte Zigarrenkisten aus Zedern-, Erlen-, Buchen- und Pappelholz sowie Wickelformen.

Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 176 **VF+**
Cincinnati, Washington and Baltimore Railroad Company

29.11.1886, 10 Preferred Shares of US-\$ 100, #A6829, lochentwertet.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 177 **VF**
Citta di Finale Marina

Finale Marina, 04.08.1877, Cedola al Portadore über jährlich 5 Lire, Bräunung rechts, rückseitig Vermerke über Zinszahlungen bis 1899.

Finale Marina gehört zu Finale Ligure, einer Stadt in der Provinz Savona in Italien.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 178 **VF**
Città di Venezia / Stadt Venedig

Venedig, 15.11.1869, Schuldschein über 30 Lire, Serie 1934, #5, Knickfalten, kleinere Einrisse, ein Einriss hinterklebt, dreisprachig: Französisch, Italienisch, Deutsch.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 179 **EF-**
City of Munich

01.12.1928, 6% Sterling Bond über £100, #13083, loch- und stempelentwertet, Knickfalte quer, Faksimile-Signatur von Oberbürgermeister Scharnagl, Vignette mit Münchner Kindl.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 180 **EF-**
Cleveland and Pittsburgh Rail Road Company [2 Stück]

Lot aus 2 zusammenhängenden Stücken: New York, 18xx, Blankett über Shares of US-\$50, o. Nr., lochentwertet, Knickfalten, stellenweise leicht knittrig, zwei dekorative Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 181 **VF+**
Cleveland, Cincinnati, Chicago and St. Louis Railway Company

01.11.1890, 4% First Collateral Trust Mortgage Gold Bond über US-\$ 1.000, St. Louis Division, #4729, lochentwertet, Knickfalten, KR, Vignette mit Dampflok.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 182 **VF**
Cleveland, Painesville & Ashtabula Rail Road

01.05.1854, Scrip über 42 Shares, #67, schriftentwertet, Knickfalten, stellenweise knittrig, Bräunung durch angeklebten Stub, kleine Zugvignette.

Die Bahn wurde am 18.02.1848 gegründet. 1867 wurde die Strecke an die Cleveland & Toledo Rail Road Company verpachtet. Ein Jahr darauf firmierte das Unternehmen als Lake Shore Rail Road Company. Aus ihr entstand später die Lake Shore & Michigan Southern Railway Company.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 183 **VF+**
Cleveland, Painesville and Ashtabula Rail Road Company

25.04.1856, Scrip über 20/50 Shares, leichte Knickfalten.

Firmengeschichte siehe Los 182.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 184 **VF**
Cleveland, Painesville and Ashtabula Rail Road Company

Cleveland, 02.01.1856, 25 Shares of US-\$ 50, #2151, schriftentwertet, Knickfalten, zwei Vignetten.

Firmengeschichte siehe Los 182.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 185 **VF**
Clinton Hall Association

New York, 14.11.1885, 1 Share of US-\$ 100, #2299, Knickfalten, dekorative Vignette mit Gebäude.

1828 formalisierte sich das Verhältnis zwischen den Betreibern der Mercantile Library of New York und den sie unterstützenden Kaufleuten. So gründete eine Gruppe von Kaufmännern und Geschäftsleuten rund um John Jacob Astor die Clinton Hall Association - in Anlehnung an DeWitt Clinton, der seinerzeit Governor of New York war. Die Vereinigung sollte kulturelle Einrichtungen in New York City unterstützen.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 186 **EF**
Club de Futbol Barcelona

Barcelona, 27.04.1957, 7% Obligation über 500 Pesetas, #19412, lochentwertet, unterer Rand durch Kuponabtrennung ungleich, Abbildung des Stadions.

Heute ist der Club als FC Barcelona eine Institution im europäischen Fußball.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 187 **EF**
co op AG

Frankfurt am Main, August 1991, Specimen einer Aktie über 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, blau, KB, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

1974 gründeten die Gewerkschaften die co op Zentrale AG. Diese übernahm bis 1981 acht regionale co op AG's. Im Zuge der Integration der Regionalfirmen kam es zur Umfirmierung in co op AG. 1989 wurde der Vergleich eröffnet, aber nach einer Woche wieder zurückgezogen, da die Gläubigerbanken auf drei Viertel ihrer ungesicherten Forderungen verzichteten. 1991 wurde co op durch Asko übernommen.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 188 **EF**
CO OP Handels-AG

Berlin, November 1978, Blankett einer Namensaktie über 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, grau, Perforation, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft entstand 1974 durch Umwandlung der GVG Großeinkaufs- und Verbrauchergenossenschaft Berlin eG. 1974 gründeten die Gewerkschaften die co op Zentrale AG. Diese übernahm bis 1981 acht regionale co op AG's. Im Zuge der Integration der Regionalfirmen kam es zur Umfirmierung in co op AG. 1989 wurde der Vergleich eröffnet, aber nach einer Woche wieder zurückgezogen, da die Gläubigerbanken auf drei Viertel ihrer ungesicherten Forderungen verzichteten. 1991 wurde co op durch Asko übernommen.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 189 **EF**
CO OP Handels-AG

Berlin, September 1977, Blankett einer Namensaktie über 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, grau, Perforation, nicht im DM-Suppes gelistet.

Firmengeschichte siehe Los 188.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 190 **EF**

Columbia Airlines, Incorporated
19xx, Blankett über Shares of US-\$ 1, #203, dekorative Vignette mit drei Flugzeugen und einem Luftschiff.
Die Gesellschaft wurde 1935 gegründet. Sie flog allerdings nur zwischen September 1935 und März 1936.
Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 191 **EF-**

Columbia Pictures Corporation
15.09.1965, 100 Shares of US-\$ 5, #C109703, Klammerlöcher, sonst EF, Vignette mit dem weltbekannten Columbia-Logo.
1919 als Cohn-Brandt-Cohn Film Sales Corporation (CBC) gegründet, wurde das Unternehmen 1924 in Anlehnung an Columbia als poetische Bezeichnung für die Vereinigten Staaten in Columbia Pictures Corporation umbenannt. Columbia Pictures gehört zu den sogenannten „Majors“, den sieben größten Filmunternehmen in den Vereinigten Staaten (neben Warner Bros., Walt Disney Motion Pictures Group, MGM, Paramount Pictures, 20th Century Fox und Universal Studios). Es ist Teil der Columbia TriStar Motion Picture Group, welche wiederum zu Sony Pictures Entertainment gehört.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 192 **VF**

Columbus & Indiana Central Railway Company
Columbus, Ohio, 11.11.1867, 3 Shares of US-\$ 50, #223, Steuermarke, lochentwertet, Knickfalten.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 193 **VF**

Columbus & Indianapolis Central Railway Company
Columbus, Ohio, 25.07.1866, 40 Shares of US-\$ 50, #985, Steuermarke, lochentwertet, Knickfalten.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 194 **VF**

Columbus & Indianapolis Rail Road Company
25.05.1864, 17 Preferred Shares of US-\$ 50, #53, lochentwertet, Knickfalten, Steuermarke.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 195 **VF**

Columbus & Xenia Rail Road Company
Columbus, 01.09.1849, 6 Shares of US-\$ 50, #232, schriftentwertet, Knickfalten, stellenweise verschmutzt, drei Vignetten.
Die Bahn wurde 1867 gegründet. Ab 1883 wurde die Linie an die Pittsburgh, Cincinnati and St. Louis Railway Company verpachtet.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 196 **VF**

Columbus, Chicago and Indiana Central Railway Company
Columbus, Ohio, 24.07.1868, 3 Shares of US-\$ 100, #626, rote Steuermarke, Knickfalten, kleinere Einrisse, Klammerloch, Vignette mit Dampfloch.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 197 **EF-**

Commerzbank AG
Düsseldorf, August 1976, Specimen einer Aktie über 50 DM, o. Nr., lochentwertet, Abheftlochung oben, zwei kleine Klammerlöcher, etwas knittrig und minimale Randeinrisse links, sonst EF, KR.
Die Commerzbank wurde 1870 in Hamburg als Commerz- und Diskontobank in Hamburg gegründet. Der heutige Name wurde 1940 angenommen. In den Jahren 1947/48 wurde der Konzern in neun Filialgruppen aufgespalten. Die DM-Eröffnungsbilanz der Nachfolgeinstitute wurde erst 1952 aufgestellt. Aus dieser Zeit stammen auch die Restquoten. Sie verbrieften Anteile an der Altbank. 1958 schlossen sich die Filialen wieder zur Commerzbank AG zusammen. Einen Großteil der Altbank-Aktien (Restquoten) hat in den vergangenen Jahren die Effektenspiegel AG zusammengekauft. Sie führte Prozesse gegen die Commerzbank in denen es um Vermögensgegenstände, Firmenlogo und Namen der Bank ging.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 198 **EF**

Compagnie Anonyme du Chemin de Fer de Lille a Valenciennes et ses Extensions
Paris, 11.03.1869, Aktie über 500 Francs, #8738, KR, dekorative Bordüre mit Ansichten von Lille and Valenciennes sowie Zügen und Fabrikgebäuden.
Die Gesellschaft betrieb die erste Eisenbahnlinie von Paris nach Lille und Valenciennes (und weiter nach Belgien). Sie wurde von der Rothschild-Dynastie gebaut und bereits im Jahr 1846 eröffnet.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 199 **EF-**

Compagnie de Chemin de Fer et de Navigation d'Alais au Rhone et a la Mediterranee
Paris, 25.05.1882, 3% Obligation über 500 Francs, #55918, Knickfalte, sonst EF, KR, hochdekorative Gestaltung!

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 200 **VF+**

Compagnie d'Electricite du Midi de la Russie
Brüssel, 03.05.1896, Aktie über 100 Francs, #16032, oben leicht knittrig, zwei kleinere Einrisse, vier Rundvignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 201 **EF**

Compagnie des Cafes du Congo Belge CONACO
Antwerpen/Leopoldville, 15.04.1929, 1/10tel Part de Fondateur, KB, sehr dekorativ!

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 202 **VF+**

Compagnie des Claridges Hotels
Paris, 01.02.1921, Action de 100 Francs, #8768, Knickfalten, Rand etwas bestoßen, KR, dekorative Randbordüre mit Ornamenten sowie Abbildung von Dampfer und Dampfloch.
Das Claridges Hotel gibt es noch heute. Das im vornehmen Londoner Stadtteil Mayfair gelegene Hotel bewahrte trotz vieler Modernisierungen sein High-Society-Flair. Es ist so etwas wie die erste Adresse für Gäste des Königshauses.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 203 **EF**

Compagnie des Eaux Minerales et Thermales Brides-les-Bains et de Salins-Moutiers (Savoie)
Lyon, 15.09.1894, Aktie über 500 Francs, #1268, KR, herrliche Gestaltung mit Fotovignetten.
Die Gesellschaft verkaufte Mineralwasser und besaß ein Thermalbad in den Savoyer Alpen. Auf der Aktie sind mehrere Fotovignetten mit Ansichten des Thermalbades abgebildet.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 204 **VF**

Compagnie des Messageries Maritimes
Paris, 25.05.1939, Certificat d'Obligations 3 1/2% Nominatives de 2 x 500 Francs, #20385, stempelentwertet (3 ANNULE-Stempel), Knickfalte längs, Klammerlöcher, sehr schöne Schiffsvignette.
Die Gesellschaft betrieb die Schifffahrt auf den Ozeanen und firmierte ab 1948 als Compagnie de Transports Oceaniques.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 205 **VF+**

Compagnie des Tramways de Lorient S.A.
Paris, 25.02.1898, Aktie über 100 Francs, #2335, Stempel, stellenweise leicht knittrig, KR, hochdekorative Gestaltung.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 206 **EF**

Compagnie des Tramways Mecaniques des Environs de Paris (Nord-Ouest Parisien) S.A.
Paris, 1910, Aktie über 100 Francs, #87776, Stempel, KB, herrliche Gestaltung mit sechs Ansichten von Paris.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

In Kürnbach LIVE dabei sein? Gerne! Samstag, 18. Juli 2015, 13:00 Uhr

Abgabeschluss für Schriftgebote: Freitag, 17. Juli 2015, 18:00 Uhr

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 207 **EF**

Compagnie du Port de Rio de Janeiro
Paris, 02.09.1912, Aktie über 500 Francs, #9779, KR, oben zwei Schiffe, unten große Hafenszene, rechts und links jeweils ein Leuchtturm.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 208 **EF**

Compagnie Franco-Espagnole Miniere de la Carolina
Madrid, 06.11.1911, Vorzugsaktie über 100 Pesetas, #5904, KB, zweisprachig: Spanisch, Französisch.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 209 **VF**

Compagnie Generale de Navigation de la Guadeloupe
Paris, 16.10.1928, Aktie über 100 Francs, #3661, Knickfalten, kleiner Einriss, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 210 **EF-**

Compagnie Generale de Traction S.A.
Paris, 05.12.1896, Aktie über 100 Francs, #90016, Stempel, stellenweise leicht knittrig, sonst EF, KR, hochdekorative Gestaltung. Auf der dekorativen Aktie sind ein Fabrikgebäude, ein Generator, eine Straßenbahn sowie allegorische Darstellungen zu sehen.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 211 **VF**

Compagnie Generale de Tramways et de Chemins de fer Vicinaux en Espagne
Brüssel, 1906, Vorzugsaktie über 500 Francs, #704, Knickfalten, Klammerlöcher, KR, Flügelrad im Unterdruck. Gesellschaft zum Betrieb von Straßenbahnen in Spanien.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 212 **EF**

Compagnie Generale des Eaux
Frankfurt am Main, Oktober 1994, Specimen einer 7,25% Inhaber-Teilschuldverschreibung über 10.000 DM, nullgeziffert, roter Specimen-Aufdruck, KB. CGE war ein multinationaler Konzern aus Frankreich. Er wurde mittlerweile in drei Unternehmen aufgespalten, die in ihrem Bereich wiederum Weltmarktführer oder zumindest annähernd positioniert sind: VINCI (Bau), Veolia Environnement (Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft, Energie und Transport) sowie Vivendi (Musik, Fernsehen, Film, Verlagswesen, Telekommunikation und Internet).

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 213 **VF**

Compagnie Generale des Philippines pour le developpement du Commerce et de l'Industrie
Brüssel, 01.07.1899, Action Ordinaire,

#10304, Knickfalten, KB, Landkarte der Philippinen im Unterdruck.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 214 **EF-**

Compagnie Internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Europeens S.A.

Brüssel, Aktie über 25 x 100 Francs, #5214426-50, Knickfalte, stellenweise leicht knittrig, KR.

Der Hersteller von Eisenbahnwaggonen wurde 1876 gegründet und zählte zu den Großen im europäischen Eisenbahngeschäft. Bekannt wurde die Firma als Betreiber des legendären Orient-Express.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 215 **EF**



Compagnie Maritime La Flotte Commerciale Societe en commandite

Paris, ca. 1852, Aktie über 50 Francs, #175178, hochdekorativ, gestaltet von Catenacchi.

Die Gesellschaft rüstete 50 Schiffe für Hochseefischerei aus.

Mindestgebot / minimum bid: 180 €

Los 216 **EF-**

Compagnie Navigation Paquet: Speisekarte Paquebot „KOUTOUBIA“

15.03.1958, Speisekarte für das Linienschiff „KOUTOUBIA“, Abheftlochung, stellenweise leicht knittrig, sonst EF, dekorative Vignette eines Linienschiffs.

Die Gesellschaft unterhielt Linien nach Marokko und Senegal.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 217 **VF+**

Compagnie Parisienne des Voitures Electriques (Procédes Krieger)

Paris, 27.04.1905, Aktie über 100 Francs, #28277, Knickfalten, Klammerlöcher, stellenweise etwas knittrig, KR, dekorative Gestaltung mit vier Automobilen.

Bedenkt man, wie schwer selbst heutzutage noch die Marktdurchdringung mit Elektrofahrzeugen ist, so mag der Misserfolg der Firma seinerzeit nicht verwundern. Nichtsdestotrotz darf sie mit einem breiten Angebot an batteriebetriebenen Fahrzeugen durchaus als Pionier bezeichnet werden. Sie wurde 1909 liquidiert.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 218 **EF-**

Companhia de Angola

Schaerbeek-Brüssel, 15.05.1899, Aktie über 50 Francs, #850, Papier am oberen Rand mi-

nimal knittrig, sonst EF, KB, dekorativ. Die 1898 gegründete Kolonialgesellschaft sollte sich in Portugiesisch-Westafrika, dem heutigen Angola, betätigen. Die Aktie veranschaulicht diesen Zweck: Neben einer Händlerkarawane sind ein großer Elefant und Urwald zu sehen.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 219 **EF-**

Companhia Industrial da Beira Alta

Lissabon, 25.09.1920, Aktie über 50\$00 Escudos, #3008, minimale Bräunung am oberen und unteren Rand, sonst EF, hochdekorativ. Die Aktie der 1920 gegründeten portugiesischen Gesellschaft ist hochdekorativ: Sie zeigt ein Bergmassiv, eine Eisenbahn, einen Mineneingang sowie ein Wasserkraftwerk.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 220 **VF+**

Companhia Portugueza das Minas do Rio Salor e Outras

Lissabon, 12.10.1882, Aktie über 50\$000 Reis, #3252, Knickfalte, am oberen Rand knittrig, sonst gut erhalten, dekorative Vignette.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 221 **EF**

Compania de Automoviles de Vuelta Abajo

Vinales, 21.04.1912, Aktie über 50 Pesos, #293/71, sehr dekorativ mit abgebildetem Kraftomnibus.

Mindestgebot / minimum bid: 110 €

Los 222 **VF**

Compania de los Caminos de Hierro Sur de Espana / Compagnie des Chemins de Fer Sud de l'Espagne

Madrid, 26.06.1889, 3% Obligation über 500 Pesetas oder Francs, #26795, Knickfalten, Einriss (ca. 1 cm), kleines Entwertungsloch, unterer Rand durch Kuponabtrennung ungleich, hochdekorativ!

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 223 **EF**

Compania de los Ferrocarriles Andaluces

Madrid, November 1924, Aktie über 500 Pesetas, #38796, KR, hochdekorativ. Der spanischen Eisenbahngesellschaft gehörten die meisten Strecken in Andalusien. 1941 kam die Firma zu RENFE.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 224 **VF+**

Compania de los Ferrocarriles del Oeste de Espana / Compagnie des Chemins de Fer de l'Ouest de l'Espagne

1894, variabel verzinst Obligation über 500 Francs, #69562, Knickfalte, kleiner Einriss (ca. 0,5 cm), KR, zweisprachig: Spanisch, Französisch, dekorative Gestaltung!

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 225 **VF+**

Compania del Tranvia a Vapor de Onda al Grao de Castellon de la Plana
Barcelona, 01.07.1889, 6% Obligation über 500 Pesetas, #304, Knickfalten an den beiden rechten Ecken, stellenweise etwas knittrig, 4 Steuermarken rückseitig, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 226 **VF**

Confederate States of America
Richmond, 01.03.1864, 6% Bond (Third Series) über US-\$ 500, #2414, Knickfalten, Vignette mit Reiter, KR, 59 Restkupons.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 227 **EF**

Congregatie van de Broeders van Barmhartigheid van St. Joannes de Deo
Helvoirt, 01.12.1967, 7% Obligation über 1.000 Gulden, #7939, lochentwertet, DB, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 228 **EF**

Continental Airlines, Inc.
02.10.2001, 1 Share of US-\$ 0,01, #CB71428.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 229 **VF**

Continental Gummi-Werke AG
Hannover, Mai 1929, Aktie über 100 RM, #153209, Knickfalten, stellenweise leicht angeschmutzt, Abheftlochung, Stempel „Kraftlos gemäß WBG“, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!
1871 wurde in Hannover die Continental-Caoutchouc- & Gutta-Perch Compagnie als AG gegründet. Elf Jahre später wurde das springende Pferd als Warenzeichen angemeldet und 1904 entwickelte Continental als erste Firma der Welt Profilreifen für Automobile.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 230 **VF+**

Contracta International AG
Vaduz, November 1970, Aktie über 1.000 Schweizer Franken, #17205, rückseitig brauner Fleck, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 231 **EF**

CONTRAST plakat service AG
Bergisch-Gladbach, Februar 1995, Specimen einer Aktie über 100 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, grau, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.
Das Unternehmen betrieb eine Spezialagentur für Außenwerbung. 1995 gründete die Gesellschaft zusammen mit Robert Scheer die Plakat Haus GmbH, die ebenfalls in Bergisch-Gladbach ansässig war.

Mindestgebot / minimum bid: 65 €

Los 232 **EF**

CONTRAST plakat service AG
Bergisch-Gladbach, Juli 1996, Specimen einer Aktie über 1.000 DM, rosa, schwarz, lochentwertet, KB, nicht im DM-Suppes gelistet.

Firmengeschichte siehe Los 231.
Mindestgebot / minimum bid: 65 €

Los 233 **VF+**

Cours-Bericht
Berlin, 02.11.1847, Cours-Bericht über In- und Ausländische Wechsel, Preussische Fonds- und Geld-Sorten, Eisenbahn-Actien und Ausländische Fonds, Knickfalten, am rechten Rand Einrisse und minimale Fehlstücke.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 234 **EF-**

Cranzer Fischdampfer AG
Hamburg-Cranz, September 1950, Namens-Aktie über 1.000 DM, #472, Mittelfalte, nicht entwertet, ausgestellt auf W. Michelsen, Fischkutter „Alte Land“ im Unterdruck. Engel/Zgrzebski C-004-04, Auflage nur 950 Stück.

Die Gesellschaft wurde 1888 als Parteen-Reederei gegründet und firmierte 1927 in eine AG um. Die Freie und Hansestadt Hamburg war letzter Großaktionär der ältesten Hamburger Fischdampfer-Reederei.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 235 **EF**

Credit Commercial de France
Paris, November 1985, Specimen einer 6,375% Inhaber-Teilschuldverschreibung über 10.000 DM, o. Nr., lochentwertet, KB. CCF war eine französische Bank, die im Jahr 2000 von der HSBC übernommen und 2005 letztlich in HSBC France umbenannt wurde.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 236 **VF+**

Credit Communal de France
1870, 3% Obligation über 100 Francs, #56367, Knickfalten, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 237 **EF-**

Credit d'Equipement des Petites et Moyennes Entreprises
Paris, April 1983, Specimen einer 8% Inhaber-Teilschuldverschreibung über 1.000 DM, nullgeziffert, roter Specimen-Aufdruck, zwei Klammerlöcher, Abheftlochung, sonst EF, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 238 **EF**

CSP Ingenieur Consult AG
Karlsruhe, Juli 1999, Specimen über 20 Namens-Stückaktien, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grau, schwarz, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.
Die Gesellschaft half Unternehmen bei der Optimierung des Work-Flow von Dokumen-

ten und Informationen.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 239 **EF**

CSP Ingenieur Consult AG
Karlsruhe, Juli 1999, Specimen über 20 Namens-Stückaktien, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, schwarz, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.
Firmengeschichte siehe Los 238.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 240 **VF+**

Cuba Company
01.01.1905, Specimen eines 6% Gold Debenture Bond über US-\$ 1.000, nullgeziffert, lochentwertet, Knickfalten, KB.
Kuba war bis 1900 eine wichtige spanische Kolonie und bis 1934 eine unabhängige Republik unter der Schutzherrschaft der USA. Die Zuckererzeugung bildete schon immer die landwirtschaftliche Grundlage der Insel. Bis zum Umsturz 1959 durch Fidel Castro stand dieser Industriezweig unter der Regie von US-Unternehmen. Auch die Cuba Company hatte ihren Sitz in den USA und betrieb große Zuckerrohrplantagen mit eigenem Verarbeitungsbetrieb.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 241 **VF**

Cupargo Glass S.A.
Brüssel, 1908, Aktie über 250 Francs, #1049, Knickfalten, KB, Auflage nur 2.000 Stück.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 242 **VF+**

Dachstein Fremdenverkehrs-AG
Linz, Donau, November 1946, Gründer-Namensaktie über 1.000 Schilling, #149, an den Rändern stellenweise etwas bestoßen, Dachsteinmassiv im Unterdruck.
Die Österreichische Tourismusgesellschaft wurde ein Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gegründet. Sie betrieb unter anderem Seilbahnen auf das Dachsteinmassiv.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 243 **VF**

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“
193x, Dekoratives Blankett eines Frachtbriefs mit Schiffsvignette „Emden - Leer / Ostsee und zurück“, Knickfalten, Papier rückseitig stellenweise etwas fleckig, Abheftlochung oben.
Tourenschiffahrt nach vielen europäischen Häfen überwiegend im Nord- und Ostseeraum. Gegründet am 01.04.1873, Vorgängerunternehmen Parteenreederei. Heute gehört die Gesellschaft, nachdem die Aktienmehrheit lange beim Norddeutschen Lloyd lag, zur Sloman Neptun Schiffahrts-AG. Diese hat etwa 70 Mitarbeiter und ist im Tanker- und Massengutverkehr (europäische und nordafrikanische Routen) tätig. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 244 **VF**

Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittel-Rhein (Wahlbezirk Düsseldorf)

Düsseldorf, Januar 1922, Aktie über 1.000 Mark, später auf 200 RM umgestempelt, #3011, mehrere Knickfalten, stellenweise etwas angeschmutzt, Schiffsabbildung im Unterdruck.

Die 1836 gegründete Gesellschaft arbeitete ab 1853 eng mit der Preußisch-Rheinischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft (1826 gegründet) zusammen, mit der sie 1967 dann letztendlich auch zur Köln-Düsseldorfer Deutschen Rheinschiffahrt AG verschmolzen wurde.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 245 **VF**

Darmstädter und Nationalbank KGaA
Schreiben bzgl. der Wertpapierverwaltung, Knickfalten, stellenweise etwas knittig, Einriss (ca. 2 cm) hinterklebt.

Die Darmstädter und Nationalbank entstand im Jahr 1922 durch Fusion der Darmstädter Bank für Handel und Industrie mit der Nationalbank für Deutschland. Bereits zwei Jahre zuvor bildeten die beiden Banken die Bankengemeinschaft Darmstädter-Nationalbank Berlin. Beide Kreditinstitute übernahmen gegenseitige Garantie für Kapital und Reserven in Höhe von mehr als einer Milliarde Mark. 1922 folgte die vollständige Fusion. Es entstand eine der größten Geschäftsbanken des Deutschen Reichs. 1931 war die Danat, wie die Bank im Sprachgebrauch hieß, die zweitgrößte Bank in Deutschland. Am 17. Juni kamen Gerüchte über Zahlungsschwierigkeiten auf, ab 13. Juli wurde die Bank nach dem Konkurs der Norddeutschen Wollkämmerei zahlungsunfähig. Die Darmstädter und Nationalbank ist das wohl prominenteste Opfer der Weltwirtschaftskrise in Deutschland. Der Zusammenbruch der Bank erschütterte das Vertrauen in das gesamte deutsche Bankensystem und löste eine Abhebe-Welle auf Konten aller Kreditinstitute aus. Die Regierung reagierte mit dem Ausruf von Bankfeiertagen. Auf Anordnung der Reichsregierung wurde die Bank 1932 mit der Dresdner Bank fusioniert.

Mindestgebot / minimum bid: 5 €

Los 246 **VF**

Dayton, Xenia and Belpre Rail Road Company

15.06.1857, 2 Shares of US-\$ 50, #247, Knickfalten, zwei Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 247 **VF**

De Beers Consolidated Mines, Limited
26.03.1970, 100 American Depositary Shares, #M37876.

Die Gesellschaft wurde am 12.03.1888 von Cecil Rhodes gegründet. Anfangs umfassten die Besitzer die De Beers Mine und drei Viertel der Kimberley Mine. Zudem wurden die Bultfontein und die Dutoitspan Minen kontrolliert. 1893 erfolgte in Johannesburg das Börsenlisting. Heute ist die Gesellschaft der größte Diamantenproduzent der Welt.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 248 **VF**

De Geconsolideerde Peninsular Koper Maatschappij

Amsterdam, 29.01.1891, Anteilschein über 5 x 240 Gulden, #3502, Knickfalten, jeweils ein kleiner Einriss oben und unten.

Das Unternehmen betrieb Kupferbergbau auf Java.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 249 **EF-**

Delaware and Hudson Company

01.10.1915, 5% Convertible Gold Bond über US-\$ 10.000, #X101, ausgestellt auf Rockefeller Institute for Medical Research, lochentwertet, etwas knittig, sonst EF, drei Vignetten sowie Siegel mit früher Dampflok.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 250 **VF+**

Delaware and Hudson Company

01.10.1915, 5% Convertible Gold Bond über US-\$ 1.000, #RM30, lochentwertet, Knickfalten, etwas knittig, drei Vignetten sowie Siegel mit früher Dampflok.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 251 **VF**

Delaware Rail Road Company

Dover, 11.09.1855, 6 Shares of US-\$ 25, #62, lochentwertet, Knickfalten, etwas verschmutzt, kleinere Beschädigungen am rechten Rand, Zugvignette.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 252 **VF**

Denver and Rio Grande Railroad Company

Denver, Colorado, 15.11.1886, 10 Preferred Shares of US-\$ 100, #B13889, loch- und stempelentwertet, Knickfalten, Klammerlöcher, diverse Steuermarken, ausgestellt auf und rückseitig im Original signiert von A. Oppenheimer.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 253 **EF**

Deutsche Bank Saar AG

Saarbrücken, Mai 1980, Specimen einer Sammel-Namensaktie über 20 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, rosa, braun, lochentwertet, KB, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft wurde am 22. Oktober 1947 unter Führung der Crédit Industriel et Commercial, Paris, unter Übernahme der Geschäfte der Filiale der Deutschen Bank in Saarbrücken als Saarländische Kreditbank AG Crédit Sarroise S. A. gegründet. Die Deutsche Bank übernahm 1955 im Zuge einer Kapitalerhöhung ein Drittel der Gesellschaft. Ein Jahr später erwarb die Deutsche Bank ein weiteres Drittel. 1978 kam es zur Umfirmierung in Deutsche Bank Saar AG.

Mindestgebot / minimum bid: 180 €

Los 254 **EF**

Deutsche Bundesbahn

Bad Homburg v. d. H., 01.09.1963, 6% Schatzanweisung über 1.000 DM, Buchstabe C, #215406, nicht entwertet!

Bis auf wenige unbedeutende Nebenbahnen wurden nach und nach alle Bahnen in Deutschland verstaatlicht. 1924 wurde das Betriebsrecht auf die neu gegründete Deutsche Reichsbahn übertragen. Am 07.09.1949 entstand aus ihr die Deutsche Bundesbahn. Diese schloss sich zum 01.01.1994 mit der Deutschen Reichsbahn (Staatsbahn der DDR, ebenfalls 1949 entstanden) zur Deutschen Bahn AG zusammen.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 255 **VF**

Deutsche Effecten- & Wechsel-Bank

Frankfurt am Main, Juli 1872, Interimschein über eine Aktie zu 100 Thaler V. W. = 175 Gulden S. W. = 300 Mark, #17893, Bezugsrechtsstempel, lochentwertet, Knickfalte längs, Abdruck einer rostigen Büroklammer, Einrisse hinterklebt, oberer Rand auf Grund von Kuponabtrennung ungerade.

Die Gesellschaft ging aus dem 1821 gegründeten Bankhaus L. A. Hahn hervor. 1872 erfolgte die Gründung der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank AG. 1970 ging das Institut dann eine Partnerschaft mit dem Londoner Bankhaus S. G. Warburg ein. Das Bankgeschäft wurde daraufhin auf die Effectenbank-Warburg AG übertragen. Gleichzeitig wurde der Name in Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG umbenannt.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 256 **EF**

Deutsche Erdöl AG

Hamburg, März 1964, Specimen einer Aktie über 400 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, braun, lochentwertet, KR.

Die Gesellschaft wurde 1899 unter der Firma Deutsche Tiefbohr-AG gegründet. Ab 1911 firmierte sie als Deutsche Erdöl-AG. Es wurden Mineralölprodukte aller Art, Rohbraunkohle, Briketts für Hausbrand und Industrie, Braunkohlenteer sowie Paraffin hergestellt. 1948 wurde das Unternehmen von Berlin nach Hamburg verlagert. Aus der Deutschen Erdöl-AG wurde 1970 die Deutsche Texaco AG und 1989 RWE-DEA AG für Mineralöle und Chemie. Heute gehört die Firma zu Shell.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 257 **EF**

Deutsche Erdöl AG

Hamburg, März 1964, Specimen einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, grau, lochentwertet, KR.

Die Gesellschaft wurde 1899 unter der Firma Deutsche Tiefbohr-AG gegründet. Ab 1911 firmierte sie als Deutsche Erdöl-AG. Es wurden Mineralölprodukte aller Art, Rohbraunkohle, Briketts für Hausbrand und Industrie, Braunkohlenteer sowie Paraffin hergestellt. 1948 wurde das Unternehmen von Berlin nach Hamburg verlagert. Aus der Deutschen Erdöl-AG wurde 1970 die Deutsche Texaco AG und 1989 RWE-DEA AG für Mineralöle und Chemie. Heute gehört die Firma zu Shell.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

**Abgabeschluss für Schriftgebote:
Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr**

Los 258 **VF**

Deutsche Erdöl-Gesellschaft „Born“
Hannover, 21.09.1934, Anteilschein über 1/3.000stel Anteil, #833, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig, leichte Bräunung am unteren Rand.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 259 **VF**

Deutsche Grammophon-AG

Leipzig-Wahren, 20.03.1935, Aktie über 1.000 RM, #66, Liquidationsstempel, Knickfalte, stellenweise knittrig, lochentwertet (RB). Herstellung und Handel mit Maschinen und Apparaten zur Aufzeichnung und Wiedergabe von Lauten, Verwertung von Patent- und Musterschutzrechten. 1908 Ankauf eines eigenen Grundstückes in Hannover, in dem bisher schon die Plattenfabrikation pachtweise betrieben wurde. Die gesamte Verkaufs-Organisation und das Aufnahme-Laboratorium verblieben in Berlin. Gegründet am 30.1.1900 mit Wirkung ab 1.9.1899; eingetragen am 27.6.1900. Grossaktionäre (1932): Die sämtl. Aktien befanden sich 1914 in englischem Besitz. Dieselben wurden im April 1917 durch den Liquidator des in Deutschland befindlichen Vermögens der The Gramophone Co. Ltd. Hayes an die Polyphon Werke AG in Wahren bei Leipzig verkauft. 1937 aufgelöst, 1945 Geschäftsleitung in Berlin, 1949 Deutsche Grammophon GmbH verlagert von Berlin (West) nach Hannover, 1957 nach Hamburg, 1998 Deutsche Grammophon GmbH, Hamburg (Muttergesellschaft: Universal Music International). (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 260 **EF**

Deutsche Länderbank AG

Berlin, Frankfurt am Main, Dezember 1961, Aktie über 1.000 DM, #1163, zweizeiliger Stempel auf der Rückseite mittels Filzstift unkenntlich gemacht, lochentwertet. Die 1909 gegründete Kolonialkontor AG firmierte 1922 in Deutsche Länderbank AG um. Die russische Besetzungsmacht erwirkte 1945 die Schließung der Bank. 1953 kam es zur Wiedereröffnung unter der Firma Westdeutsche Handelsbank AG. Diese firmierte ab 1960 wieder als Deutsche Länderbank. Deren Alleinaktionär war ab 1980 die Dresdner Bank AG.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 261 **EF-**

Deutsche Lebensversicherungsbank ARMINIA AG

München, 01.01.1921, Prämien-Rechnung über 19,50 Mark als 1/4 jährliche Prämie zur Police #418092 einer Kriegsanleihe-Versicherung, ausgestellt von der Bezirks-Direktion Stuttgart, Knickfalte, sonst EF, kleine Vignette (vermutlich des Cheruskerfürsten Arminius).

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 262 **EF-**

Deutsche Nahrungsmittelwerke AG

Stuttgart, Oktober 1923, Gründer-Stammaktie über 1.000 Mark, Lit. C, #6773, am oberen

Rand minimal knittrig, sonst EF, KB. Die im Oktober 1923 gegründete Gesellschaft stellte Nähr- und Genussmittel aller Art her und handelte damit.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 263 **VF+**

Deutsche Orient-Gesellschaft

1952, Mitgliedskarte #3126 für Fräulein Brigitte Scheunemann inklusive Bestätigung über die Zahlung des Mitgliedsbeitrags von 20 DM für das Jahr 1952.

Die Deutsche Orient-Gesellschaft wurde am 24. Januar 1898 in Berlin gegründet. Zweck war die Förderung der Forschungen und der Belebung des öffentlichen Interesses auf dem Gebiet der orientalischen Altertumskunde.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 264 **VF-**

Deutsche Palästina-Bank [2 Stück]

Berlin, 06.05.1909, Aktie über 1.000 Mark, #3014, Knickfalten, Stempel über Urmfirmierung, mehrere Einrisse hinterklebt, stellenweise angeschmutzt. Dazu ein ca. 1 cm dickes gebundenes Werk „Zeitgeschichte einer Bank“, eine Abhandlung über die Firmen Deutsche Palästina-Bank (Berlin), A. Jaffe & C. Trier (Frankfurt), Westbank AG (Frankfurt) und Südbank GmbH (Frankfurt).

Die 1899 gegründete Bank war nicht nur im Bankgeschäft aktiv. Über die Beteiligungsfirma Levantekontor GmbH nahm sie auch Einfluss auf den Orient-Handel. Ab 1913 befand sich die Firma in stiller Liquidation. 1920 wurde die Bankfirma Jaffé & Trier übernommen und es kam zur Urmfirmierung in Westbank AG.

Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Los 265 **EF-**

Deutsche Reichsbank [2 Stück]

a) Berlin, 30.09.1939, Namens-Anteilschein über 500 RM, #272825, leichte Knickfalte, sonst EF, KR, Lieferbarkeitsbescheinigung, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! b) wie a), nur 1.000 RM, #365820, ohne Kupons und Lieferbarkeitsbescheinigung.

Die Deutsche Reichsbank war eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Berlin. Sie durfte Zweiganstalten unterhalten. Die Aufgaben der Deutschen Reichsbank ergaben sich aus ihrer Stellung als Notenbank des Reiches. Sie hatte das ausschließliche Recht, Banknoten auszugeben. Sie hatte ferner den Geld- und Zahlungsverkehr im Inland und mit dem Ausland zu regeln sowie für die Nutzbarmachung der verfügbaren Geldmittel der deutschen Wirtschaft in gemeinnütziger und volkswirtschaftlich zweckmäßiger Weise zu sorgen. Gegründet durch das Bankgesetz vom 14.3.1875 mit Wirkung ab 1.1.1876 mit einem Grundkapital von M 120.000.000.-. Die Deutsche Reichsbank unterstand als deutsche Notenbank der uneingeschränkten Hoheit des Reiches. Sie diente der Verwirklichung der Ziele im Rahmen des ihr anvertrauten Aufgabenbereiches, insbesondere zur Sicherstellung des Wertes der deutschen Währung. 1924 wurde die Reichsbank entsprechend dem Dawesplan eine von der Reichsregierung unabhängige Anstalt. Die Wahl des Reichsbankpräsidenten erfolgte durch den Generalrat, bestehend aus 14 Mitgliedern, davon sieben ausländische.

Der Reichspräsident hatte lediglich Bestätigungsrechte. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten 1933 wurde der Generalrat beseitigt, der Reichspräsident allein ernannte und entließ den Präsidenten sowie die Mitglieder des Direktoriums. Ab 1937 unterstand die Reichsbank wieder der Reichsregierung, ab 1939 direkt dem „Führer und Reichskanzler“ Adolf Hitler, der damit selbst die Kredite an das Reich gewähren konnte. 1939 Umbenennung in Deutsche Reichsbank. Nach dem Zweiten Weltkrieg hörte die Deutsche Reichsbank auf zu existieren. Niederlassungen (1943): Neben der Reichshauptbank in Berlin bestanden im Reich 21 Reichsbankhauptstellen, 94 Reichsbankstellen, 402 Reichsbanknebenstellen. In der Reichsbank lagerte auch das ein oder andere Wertpapier. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 266 **VF**

Deutsche Reichsbank [2 Stück]

a) Berlin, 01.01.1925, Namens-Anteilschein über 100 RM, #67386, DB, Knickfalten, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! b) wie a), nur 01.12.1930, #707782. Firmengeschichte siehe Los 265.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 267 **VF**

Deutsche Reichsbank [3 Stück]

a) Berlin, 30.09.1939, Namens-Anteilschein über 100 RM, #28247, Knickfalten, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! b) wie a), nur 500 RM, #268161; c) wie a), nur 1.000 RM, #350870.

Firmengeschichte siehe Los 265.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 268 **EF**

Deutsche Schiffskreditbank AG

Duisburg, 01.04.1942, 4% Schiffspfandbrief über 100 RM, Reihe 12, Buchstabe A, #11, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Gewährung von Darlehen gegen Bestellung von Schiffspfandrechten und Ausgabe von Schuldverschreibungen auf Grund der erworbenen Pfandrechte gemäß dem Schiffsbankgesetz vom 14.8.1933. Die Gesellschaft durfte ferner alle Geschäfte betreiben, die Schiffspfandbriefbanken nach den gesetzlichen Bestimmungen gestattet waren. Gegründet am 26.3.1918. Um 1980 verschmolzen mit der Deutsche[n] Schiffsfahrtsbank Bremen, diese 1989 fusioniert mit der Deutsche[n] Schiffsbeleihungsbank, Hamburg, zur Deutsche Schiffsbank, Hamburg und Bremen. Eine Niederlassung in Duisburg bestand noch bis 1994. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 269 **VF+**

Deutsche Schutzgebietsanleihe von 1914

Berlin, 13.06.1914, 4% Schuldverschreibung über 500 Mark, Lit. C, #47038, Mittelfalte, stellenweise leicht knittrig. Die Anleihe wurde für das ostafrikanische und südwestafrikanische Schutzgebiet sowie für die Schutzgebiete Kamerun und Togo aufgenommen. Dabei fungierte das Deutsche Reich als Bürge.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 270

EF-

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG

Berlin, August 1942, 4% Teilschuldverschreibung über 1.000 RM, #18955, DB, Mittelfalte, links oben und rechts unten kleines Eselsohr, sonst EF, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Die Gesellschaft wurde am 14.02.1889 gegründet. Sie ging aus der Deutschen Metallpatronenfabrik in Karlsruhe hervor. Ab 1896 firmierte sie wie oben. Die Umfirmierung geschah anlässlich der Übernahme der Waffenfabrik Ludwig Löwe. 1922 kam es zur Umbenennung in Berlin-Karlsruher Industrie-Werke AG und 1936 in die alte Firmierung Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG. 1949 wurde die Firma nach Karlsruhe verlagert und umfirmiert in Industrie-Werke Karlsruhe AG. Anlässlich der 1970 erfolgten Fusion mit der zur Quandt-Gruppe gehörenden Kuka GmbH erfolgte die Umfirmierung in Industrie-Werke Karlsruhe Augsburg AG. Seit 1990 wird die Kurzform IWKA AG verwendet.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 271

EF-

Deutsche Werft AG

Hamburg, 21.05.1942, Aktie über 100 RM, #16119, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Die Gesellschaft wurde am 06.06.1918 gegründet. Zweck war der Bau und Betrieb von Schiffswerften. 1967 fusionierte die Werft mit den Kieler Howaldtswerken zur Howaldtswerke Deutsche Werft AG Kiel und Hamburg. 2005 fusionierte HDW mit den zur ThyssenKrupp AG gehörenden Werften Nordseewerke (NSWE, vormals Thyssen Nordseewerke) aus Emden und Blohm & Voss aus Hamburg.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 272

VF

Deutscher Flotten-Verein

1912, Jahres-Karte über den Mitgliedsbeitrag von 2 Mark für das Jahr 1912, Mittelfalte, stellenweise leicht knittig, grandiose Vignette eines Schiffs in der Werft.

Der Deutsche Flottenverein (DFV) wurde am 30. April 1898 in Berlin gegründet. Er war ein Zusammenschluss von Einzelpersonen und Vereinen, die politisch auf einen Ausbau der Flotte des Deutschen Reiches hinwirken wollten. Somit hatte er letztlich maßgeblichen Einfluss auf die navalistische Politik im Kaiserreich. Der DFV bestand bis zu seiner Auflösung durch die Nationalsozialisten im Dezember 1934, wobei er in den Jahren 1919 bis 1931 unter dem Namen Deutscher Seeverein firmierte.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 273

VF+

Diamond Coal and Coke Company

Salt Lake City, Utah, 17.02.1908, 16.250 Shares of US-\$ 10, #84, lochtenwertet, leichte Knickfalten, Vignette mit einem mit Kohle beladenen Eisenbahnwaggon, **ausgestellt auf und rückseitig im Original signiert von William G. Rockefeller** (Sohn von William Rockefeller und erster Secretary und Treasurer der Gesellschaft). Das Zertifikat verbriefte 10,83 Prozent des Grundkapitals! Die Gesellschaft betrieb Minen in Diamond-

ville, Wyoming. Sie wurde eine Tochtergesellschaft der 1899 gegründeten Amalgamated Copper Company, 1910 dann ein Unternehmensbereich der Anaconda Copper Company. **Mindestgebot / minimum bid: 50 €**

Los 274

EF-

Dixon Chemical Industries, Inc.

22.08.1961, 100 Shares of US-\$ 1, #C5509, lochtenwertet, Klammerlöcher, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 275

VF

DKW Otto Hannover

Hannover, 29.08.1935, Dekoratives Schreiben an einen Interessenten eines DKW-Motorrads mit Abbildung eines Motorrads und eines Autos, Knickfalten, Papier etwas gebräunt, Abheftloch.

Die Auto Union AG geht auf vier Marken zurück: Wanderer, Horch, DKW und Audi. Die vier Audi-Ringe sind die Symbole für diese vier Marken. August Horch (1868-1951) gründete am 14.11.1899 die A. Horch & Cie. Bereits Anfang 1901 präsentierte er sein erstes Automobil. Im Jahr darauf verlegte er den Firmensitz von Köln-Ehrenfeld nach Reichenbach in Sachsen. Am 10.05.1904 wandelte er seine Gesellschaft in die A. Horch & Cie. Motorenwagen-Werke AG um und verlegte den Sitz nach Zwickau. Diese wurden später in Horchwerke AG umbenannt. Doch Horch verließ die von ihm gegründete Gesellschaft und gründete am 16.07.1908 die August Horch Automobilwerke GmbH. Da die Namensrechte jedoch bei der alten Gesellschaft lagen, kam es zum Rechtsstreit, den August Horch verlor. Er benannte seine Gesellschaft daher in Audi Werke GmbH (später Audiwerke AG) mit Sitz in Zwickau um - wobei Audi aus dem Lateinischen kommt und „Horch!“ heißt. 1906 gründete Jörgen Skafta Rasmussen die Zschopauer Motorenwerke J. S. Rasmussen. Diese Gesellschaft wurde 1923 in eine AG umgewandelt. Bereits während des Ersten Weltkrieges arbeitete Rasmussen an einem Dampfkraftwagen, woher die drei Buchstaben DKW rühren. 1922 wurde die eigene Fertigung von Motorrädern aufgenommen. Sechs Jahre später fertigte Rasmussen das erste DKW-Automobil. Im August 1928 übernahm Rasmussen die Aktienmehrheit an der Audiwerke AG. Die Wanderer Werke AG wurden bereits am 26.02.1885 als Chemnitzer-Velociped-Depot Winklhofer & Jaenicke gegründet. 1905 gab es erste Automobilversuche, und 1913 wurde mit der Fertigung von Wanderer Automobilen begonnen. Am 29.06.1932 schlossen sich dann die vier sächsischen Kraftfahrzeughersteller Audi, DKW, Horchwerke und Wanderer zur Auto Union AG mit Sitz in Chemnitz zusammen. Die neue Firma war auf Anhieb der zweitgrößte Kraftfahrzeughersteller in Deutschland. Als Folge des Zweiten Weltkrieges wurde das Gesamtvermögen des Unternehmens 1945 entschädigungslos enteignet. Am 17.08.1948 erfolgte schließlich die Löschung der Auto Union AG aus dem Handelsregister. Durch Zusammenlegung wurden kurz darauf die im Westen gelegenen Betriebsteile reaktiviert. Die Auto Union AG wurde wiederbelebt. In Ingolstadt entstand durch die Hilfe des bayerischen Staates sowie durch Hilfe aus dem Marshall-Plan die Auto Union GmbH. An ihr hielt die Auto Union AG direkt und indirekt rund 13 Prozent. Auf Vermittlung des Großindustriellen Friedrich Karl Flick übernahm die Daimler-Benz AG am 24.04.1958 rund 87,8 Prozent an der

Auto Union GmbH, darunter auch die 13 Prozent, die durch die Auto Union AG gehalten wurden. 1964 spielte Flick erneut Vermittler. Diesmal arrangierte er, dass VW die Mehrheit an Audi bekam. Die Auto Union GmbH wurde 1969 dann mit der in Neckarsulm ansässigen NSU Motorenwerke AG zur Audi NSU Auto Union AG (Neckarsulm) verschmolzen. Diese wurde 1985 zur Audi AG mit Sitz in Ingolstadt. Die Auto Union AG veräußerte hingegen 1979 die Namensrechte an die Audi-NSU Autounion AG. Sie änderte daraufhin den Firmennamen in Autania Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft AG (Essen). Diese Firma verlegte 1990 den Sitz nach Frankfurt und nannte sich in Autania Aktiengesellschaft für Industriebeteiligungen um. Seither ist die Firma im Maschinenbau tätig und umfasst Beteiligungen an der Bad Dübener Profilwalzmaschinen GmbH (Bad Dübener), Elb-Schliff Werkzeugmaschinen GmbH (Babenhäuser), der WFL Millturn Technologies GmbH & Co. KG (Linz/Österreich) sowie der Wirth ET Gurfat S.A. (Pringy Cedex/Frankreich).

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 276

EF

DM-Papiere [12 Stück]

Konvolut aus 12 DM-Papieren: Dabei Papiere von ESCOM, Drägerwerk, Deinböck, CeWe Color, Bremer Vulkan, Audi NSU Auto Union, Kali und Salz, Hochtief, GEA, Escada, Beton- und Monierbau, Berliner Bank.

Mindestgebot / minimum bid: 1 €

Los 277

VF

Donau-Hypothekbank te ,s-Gravenhage ,s-Gravenhage, 15.07.1912, 5% Pfandbrief über 500 Gulden, #84, DB, Knickfalten, stockfleckig.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 278

EF-

Dow Chemical Company

02.03.1978, 8,625% Debenture über US-\$ 25.000, #R975, Klammerlöcher, sonst EF, dekorative Vignette.

Dow Chemical ist ein international tätiges Chemieunternehmen und - gemessen am Umsatz - nach BASF und Sinopec der drittgrößte Chemiekonzern der Welt (Stand: 2013).

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 279

EF

Dr. Loyal AG Aktiengesellschaft für Investitionsförderung

Stuttgart, Dezember 1988, Specimen einer Aktie über 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, türkis, KB, lochtenwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft wurde am 31. Dezember 1987 in Singen, Hohentwiel, gegründet. Zweck war die allgemeine Anlageberatung, die Vermittlung von Kapitalanlagen und Immobilien im In- und Ausland sowie die Vermittlung von Finanzierungen und die Durchführung von Bauvorhaben in eigenen oder fremden Namen.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

In Kürnbach LIVE dabei sein? Gerne!
Samstag, 18. Juli 2015, 13:00 Uhr

Los 280 **EF**

Dresdner Bank

Berlin/Frankfurt am Main, September 1952, Aktie (Restquote) über 100 RM, #159140, KB. Das Kreditinstitut entstand 1872 unter Übernahme des Bankgeschäftes von Michael Kasel in Dresden. 1881 entstand eine Niederlassung in Berlin, drei Jahre darauf wurde die Geschäftsleitung dorthin verlegt. Durch zahlreiche Übernahmen wuchs die Bank Anfang des 19. Jahrhunderts in rasantem Tempo. Nach der Weltwirtschaftskrise wurde die Darmstädter Nationalbank übernommen. Die Alliierten zerschlugen die Bank nach Ende des Zweiten Weltkrieges. Im Zuge einer Ausgründung gingen die Geschäfte in Süddeutschland auf die Rhein-Main-Bank über, die norddeutschen Geschäfte wurden in der Hamburger Kreditbank gebündelt und die Aktivitäten in NRW in der Rhein-Ruhr-Bank. 1957 schlossen sich die drei Institute dann zur neuen Dresdner Bank zusammen. Am 11. Mai 2009 wurde die Dresdner Bank AG mit der Commerzbank AG fusioniert und ist seitdem als Rechtsträger erloschen.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 281 **EF**

Dyckerhoff AG

Wiesbaden, März 1995, Specimen einer Sammelaktie über 20 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, schwarz, rot, KB, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft wurde am 04.06.1864 von Wilhelm Gustav Dyckerhoff gemeinsam mit seinen Söhnen Rudolf und Gustav als Portland-Cement-Fabrik Dyckerhoff & Söhne in Amöneburg gegründet. 1888 lieferte Dyckerhoff 8.000 Holzfässer Zement für das Fundament der Freiheitsstatue. Ab 1911 firmierte die Gesellschaft als Dyckerhoff & Söhne GmbH. Nach der 1931 erfolgten Fusion mit der Wicking AG firmierte die Gesellschaft als Portland-Zementwerke Dyckerhoff-Wicking AG. Ab 1936 firmierte die Gesellschaft als Dyckerhoff Portland-Zementwerke AG, ab 1956 als Dyckerhoff Zementwerke AG und ab 1995 als Dyckerhoff AG. Seit 2004 ist die italienische Gesellschaft Buzzi Unicem Mehrheitsaktionär bei Dyckerhoff.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 282 **VF+**

E. Mendelssohn & Co. 1906 Ltd.

London, 04.03.1906, 5 Preference Shares of £1, #5018, Knickfalten, KR, zweisprachig: Englisch, Französisch, dekorativ mit Fabrikan-sicht, Motorboot, Oldtimer.

Die Gesellschaft wurde 1906 mit einem Kapital von 150.000 Pfund = 3,75 Millionen Francs gegründet. Juristischer Sitz war London. Geschäftszweck war der Verkauf der in Frankreich von Passy-Thellier gebauten Automobile, die nach ersten Versuchen einen Wagen konstruierten, der den Namen Mendelssohn trug. Zu den Direktoren zählte auch E. G. Mendelssohn-Bartholdy, Mitglied der berühmten Musikerfamilie. Seine Unterschrift ist auf die Aktie aufgestempelt.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 283 **EF**

EAG Entsorgungs-AG

Darmstadt, September 1989, Specimen einer Namensaktie über 10.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, braun, KB, lochentwertet.

Die Entsorgungs-Gesellschaft wurde 1988 gegründet und ist eine Tochter der HEAG Südheussische Energie AG. Die Gesellschaft ist heute der führende Dienstleister für die Kommunen Südhessens in der Abwasserbeseitigung, der Klärschlamm Entsorgung und der Betriebsführung von Kläranlagen.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 284 **EF-**

Eastern and Western Air Line Railway Company

New York, 19.04.1886, 5 Shares of US-\$ 100, #58, leichte Bräunung am linken Rand, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 285 **EF**

Edelstahlwerke Buderus AG

Wetzlar, Mai 1990, Specimen einer Aktie über 10.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, grau, KB, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Stahlwerke Buderus-Röchling AG wurde 1920 von den Buderus'schen Eisenwerken gemeinsam mit Röchling gegründet und später in Edelstahlwerke Buderus AG umfirmiert. 1965 übernahm Buderus die Gesellschaft vollständig. Im Zuge der Übernahme und Integration der Buderus AG in die Robert Bosch GmbH wurde die Edelstahlwerke Buderus AG 2005 vom österreichischen Stahlkonzern Böhler Uddeholm übernommen und umstrukturiert.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 286 **EF-**

Ehrhardt & Sehmer GmbH, Maschinenfabrik „Schleifmühle“

Saarbrücken, Dekorative Werbebroschüre über Stoßlochverschlüsse für Gaserzeuger, mit großen Abbildungen sowie einer Tabelle über Hüttenwerke und ausgeführte Stoßlochverschlüsse, 4 Seiten, Mittelfalte, sonst EF. Stoßlöcher sind mittels eines Deckels verschlossene Öffnungen, mittels derer man den Vergasungsvorgang in einem Gasgenerator beobachten. Kommt es zu Brückenbildungen, können diese durch das Stoßloch mit einem Stoßeisen beseitigt werden.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 287 **VF+**

Eier-Teigwaren-Fabrik L. F. Schweickert

Alzey/Rheinhessen, 21.03.1914, Dekorative Firmenrechnung mit Ansicht des Firmengeländes und Abbildung der Schutzmarke „eLl eFf eSs“, Knickfalten, Abheftlochung. Die Firma stellte Maccaroni, Nudeln, Suppen-teige, ungefärbte Eierware, Gries und Paniermehl her.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 288 **EF**

Eisenwerke Mülheim/Meiderich AG

Mülheim (Ruhr), Dezember 1954, Blankett einer 7 % Teilschuldverschreibung über 500 DM, Gruppe B, o. Nr., 29,7 x 21 cm, versch. Grüntöne, DB, KB, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft wurde am 29.01.1948 im Zuge der Neuordnung der Eisen- und Stah-

lindustrie durch Ausgliederung der Werke Friedrich Wilhelms-Hütte (Mülheim/Ruhr) und Gießerei Hüttenbetrieb in Duisburg Meiderich aus der Vereinigten Stahlwerke AG gegründet.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 289 **EF**

Electrica Nuestro Señor del Pano S.A.

Granada, 31.12.1912, Aktie über 500 Pesetas, Serie 1, #318, an drei Seiten Kupons, Auflage nur 500 Stück!

Die Aktie des spanischen Energieversorgers ist in Pastellfarben gehalten und im Jugendstil gestaltet.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 290 **EF**

Electricite de France

Paris, Juni 1987, Specimen einer 5,75% Inhaber-Teilschuldverschreibung über 1.000 DM, nullgeziffert, roter Specimen-Aufdruck, Abheftlochung, KB.

Der französische Versorger wurde am 08.04.1946 gegründet und am 19.11.2004 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Aktienmehrheit liegt noch beim französischen Staat.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 291 **VF+**

Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG

Berlin, September 1922, 5% Teilschuldverschreibung über 1.000 Mark, Lit. M, #48018, DB, Knickfalten, KR.

Holdinggesellschaft für Firmen aus dem Energiesektor. Gegründet 1897 von der Deutschen Bank und Partnern zur Finanzierung von Unternehmungen auf dem Gebiete der angewandten Elektrotechnik, insbesondere derjenigen des Siemens-Konzerns (S. & H. und SSW.). Vielfältige Beteiligungen an Elektrizitäts- und Stadtwerken, u.a. in Landsberg (Warthe), Stralsund, Saalfeld (Saale), Jena, München, Gotha, Kassel sowie an der Osram GmbH, Berlin, den Deutschen Telephonwerken und der Kabelindustrie AG, Berlin u.v.a. Großaktionär (1943): Siemens & Halske AG (Mehrheit). 1948 Sitz nach Göttingen, 1950 nach Köln verlegt. 1971 verschmolzen auf die Braunkohlen- und Brikett-Industrie AG -BUBIAG-, München, danach Namensänderung in Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG, München. Später Sitzverlegung nach Borken. Heute als Elikraft AG Parkhausbetreiber. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 292 **VF**

Elektro-Zweckverband Mitteldeutschland

Cassel, 15.02.1923, 5% Teilschuldverschreibung über den Geldwert von 1 t Förderbraunkohle des Casseler Reviers, ausschl. Gewerkschaft Wattenbach - ab Zeche einschl. Steuer, #36031, Knickfalten (geviertelt), KR.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 293 **EF**

Elite-Heinen Ludwig Heinen

München, 1939, Dekorative Werbebroschüre „Unser neues Verkaufsprogramm 1939/40“ mit zahlreichen Abbildungen von

Scheinwerfern, Dynamo-Anlagen und Glühlampen für Fahrräder, Motorräder und Autos, 16 Seiten, Abheftlochung.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 294 VF-

Elsässische Werkzeug-Fabrik Zornhoff (vorm. Goldenberg & Cie.) AG

Zornhoff bei Zabern i.E., 21.04.1899, Aktie über 1.000 Mark, #1416, rückseitig identische Abbildung der Aktie und Text in Französisch, Knickfalten, Einrisse, Flecken, entwertet durch großen schwarzen ANNULE-Stempel. Nicht zu verwechseln mit der häufiger angebotenen Anleihe vom 29.04.1899! **Diese Aktie war uns bisher unbekannt**, sie ist zudem nicht im Suppes gelistet.

Die Firma wurde 1899 gegründet, um die Betriebe der Fa. Goldenberg & Cie. zu übernehmen. Diese stellte grobe Eisenwaren, Werkzeuge, Feilen und Sägen her. Sowohl Aktien als auch Anleihen waren in Strassburg börsennotiert.

Mindestgebot / minimum bid: 150 €

Los 295 EF

Elster & Co., AG

Mainz, 10.05.1960, Blankett einer Aktie über 100 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, grau, KB. Die Wurzeln der Gesellschaft liegen in einer am 01.10.1848 von Johannes Siegmund Elster gegründeten Fabrik für Gaslampen und Gaslaternen. Diese Gesellschaft wurde 1927 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Zu dieser Zeit war die Firma bereits mit Filialen in Hamburg, Düsseldorf und Insterburg vertreten. 1971 erwarb die französische Gruppe Saint Gobain-Pont-à-Mousson die Mehrheit an der Gesellschaft, die Familie Elster behielt jedoch eine Sperrminorität. 1972 baut die Gesellschaft ihre Beteiligung an der G. Kromschroder AG aus. 1978 verkauft die Familie Elster ihre Sperrminorität an Saint Gobain. 1985 wird die Ruhrgas AG Mehrheitsaktionär bei Elster & Co.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 296 EF

Elster & Co., AG

Mainz, 10.05.1960, Blankett einer Aktie über 500 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, grau, KB. Firmengeschichte siehe Los 295.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 297 EF

Emil Bandell AG

Stuttgart, Dezember 1975, Blankett einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, rosa, braun, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft betrieb eine Druckerei und Buchbinderei.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 298 VF

Emil Roesler

Heidelberg, 14.08.1917, Dekorative Firmenrechnung mit Ansicht des Firmengeländes und Abbildung der Schutzmarke „Schloss-Karamellen“ über mehrere Kilogramm Alpenkräuterbonbons, Pfefferminz-Drops und Eisbonbons, Knickfalten, Abheftlochung.

Die Firma bot eine große Auswahl an Süßwaren, v.a. an Weihnachts- und Osterartikeln wie Lebkuchen, Kakao, Tee und Schokolade. Spezialitäten waren Heidelberger Vanille-Schloss-Biskuit, Heidelberger Schloss-Kuchen und Roesler-Gummi-Brustbonbons.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 299 EF-

Empreza Insular da Guine

Lissabon, 03.01.1923, Aktie über 5 x 100\$00 Escudos, #17426-30, leichter Knick, etwas fleckig, sonst EF, KB. Herrlich gestaltete Aktie, die zeigt, wie Mercur und Industrie auf die Insel blicken. Es sind unter anderem Palmen, Hütten, Häuser, Fabrikgelände, ein Schiff und ein Leuchtturm zu sehen.

Die 1921 gegründete Gesellschaft betrieb den Schiffsverkehr zwischen dem Festland und der Insel.

Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Los 300 VF

Emprunt de la Defense Nationale

1915, Bestätigung über die Zeichnung einer Anleihe zur Finanzierung der Landesverteidigung, Knickfalten, Fehlstück links oben, dekorative Gestaltung.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 301 VF+

Emswerke AG Kleineisen- und Werkzeugfabriken

Düsseldorf, März 1923, Aktie über 1.000 Mark, #8307, Knickfalten, KB.

Das Unternehmen wurde 1921 gegründet. Es besaß eine Drahtstift- und Schuhnägel-fabrik sowie eine Drahtzieherei in Telgte bei Münster in Westfalen, eine Werkzeugfabrik in Barmen-Nächstebreck sowie ein Stanz- und Hammerwerk in Haspe in Westfalen. 1923 kam es zur Umbenennung in Emswerke AG Kleineisen- und Werkzeugfabrik. 1929 wurde die Firma gelöscht.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 302 EF

Energieversorgung Oberfranken AG

Bayreuth, August 1983, Specimen einer Sammelaktie über 20.000 Aktien á 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, grau, lochentwertet, KB, Auflage maximal 51 Stück!

1914 beziehungsweise 1920 wurden die Bayerische Elektrizitäts-Lieferungsgesellschaft und das Überlandwerk Oberfranken gegründet. Die beiden Gesellschaften fusionierten 1983 zur Energieversorgung Oberfranken (EVO). Im Jahr 2001 wurden die fünf regionalen Versorger, nämlich Energieversorgung Oberfranken AG, Isar-Amperwerke AG, OBAG AG, Überlandwerk Unterfranken AG und Großkraftwerk Franken AG zu E.ON Bayern zusammengefasst.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 303 VF

Ensley Land Company

Ensley, 12.07.1887, 50 Shares of Capital Stock, #1010, lochentwertet, Knickfalten, stellenweise leicht knittrig, Klammerlöcher, drei dekorative Vignetten.

Die Gesellschaft bereitete Land in Jefferson

County, Alabama, für die industrielle Nutzung und für den Bergbau vor.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 304 VF+

Entreprises Maritimes Belges

Antwerpen, 08.02.1922, Action de Dividende, #26749, kleinere Einrisse am linken Rand (zwei davon hinterklebt), stellenweise etwas knittrig, KB, zwei Schiffsabbildungen.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 305 VF+

Ernst Gottmann

Heidelberg, 20.06.1921, Firmenrechnung mit Abbildung des badischen Wappens, Knickfalten, links Teil mit Bräunung, Abheftlochung.

Die Firma war Hofphotograph seiner königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 306 VF+

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Wien, 20.05.1886, 4% Schuldverschreibung über 400 Mark, später auf 50 Österreichische Schilling umgestempelt, Serie 452, #18, DB, Knickfalte quer, stellenweise ganz leicht angeschmutzt.

Die Gesellschaft wurde am 13.03.1829 in Wien gegründet. 1830 verkehrte bereits der Dampfer „Franz I.“ zwischen Wien und Budapest. In der Folgezeit entwickelte sich die DDSG zur größten Binnenreederei der Welt. 1889 wurden mehr als 1,6 Millionen Personen mit den Passagierschiffen befördert. Die Flotte umfasste zu dieser Zeit mehr als 200 Dampfschiffe und 1.000 Güterkähne. Darüber hinaus verfügte die Gesellschaft über eigene Schiffswerften sowie ein Kohlebergwerk bei Fünfkirchen und Agentien (Niederlassungen) an der Donau. Die beiden Weltkriege führten bei der DDSG zu schweren Verlusten. Die Werften, Kohlenbergwerke sowie ein Großteil der Flotte gingen verloren. In der Besatzungszeit nach 1945 war die DDSG unter sowjetischer Kontrolle. 1991 wurde die Gesellschaft zwecks Privatisierung in die Bereiche Frachtschiffahrt (DDSG-Cargo GmbH) und Fahrgastschiffahrt (DDSG-Donaureisen GmbH) geteilt. DDSG-Cargo wurde 1993 an die Stinnes AG verkauft, die das Unternehmen 1997 an die Gerhard Meier AG weiterveräußerte. 2007 kam die Firma dann zum serbisch-zypriotischen Konsortium East Point Holding Limited. Es erfolgte die Umbenennung in Erste Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft. Für die DDSG-Donaureisen wurde kein Käufer gefunden. Ein Großteil der Fahrgastschiffe wurde von der DDSG Blue Danube Schiffahrt GmbH übernommen.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 307 VF

Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei

Dresden und Kulmbach, 01.09.1923, Aktie über 2.000 Mark, später auf 400 RM umgestempelt, #14125, Knickfalte mittig, links oben Restspuren zweier Büroklammern, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Die Wurzeln der Gesellschaft reichen bis ins Jahr 1872 zurück. 1996 wurden die ehemals eigenständigen Brauereien Reichelbräu, Sandlerbräu, Mönchshof und Erste Kulmbacher Actien Brauerei (EKU) unter dem Dach der Kulmbacher Brauerei AG vereint. Heute führt die Gesellschaft die Premium-Marke Kulmbacher, die Traditionsmarke EKU, die Spezialitätenmarke Mönchshof sowie die Weißbiermarke Kapuziner als eigenständige Marken mit eigenständigen Rezepturen weiter.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 308

VF

Erste Pilsner Actien-Brauerei in Pilsen

Pilsen, Januar 1927, Aktie über 300 Kronen, #2306, diverse Stempel, DB, Knickfalte längs, kleinere Einrisse, zweisprachig: Tschechisch, Deutsch, dekorativ mit Ansicht des Firmengeländes.

Die 1869 gegründete Brauerei ist wohl die berühmteste der Welt. Schon in jungen Jahren zählte sie zu den führenden Brauereien in Europa. Zur Zeit der Weltwirtschaftskrise wurden dann die Stenowitzer Brauerei, die Bürgerliche Brauerei in Rokycany sowie die Böhmisches Pilsner Brauerei AG in Pilsen übernommen. Gleichzeitig kam es zur Umfirmierung in Pilsner-Actienbrauverein.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 309

EF-

Etablissements Mestre & Blatge Four-nitures Generales pr. Automobiles & Cycles S.A.

Paris, 08.04.1921, Vorzugsaktie über 100 Francs, #44807, zwei braune Flecke (einer davon ca. 2 cm) an den Rändern, zwei kleinere im Druckbild, sonst EF.

Die Aktie des Automobilzulieferers ist sehr dekorativ gestaltet. Neben einem Gebäude sind zahlreiche Fahrzeuge sowie Bauteile zu sehen.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 310

EF-

Eugen Klotz Maschinen-Fabrik

Stuttgart, ohne Datum, ca. 1900, Dekorativer Briefkopf, minimale Eselsohren sonst EF.

Das 1862 gegründete Unternehmen baute Pumpen, Dampfmaschinen und Dampfkessel, in der Zeit von 1923 bis 1926 auch Motorräder.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 311

VF+

Eulengebirgsbahn-AG

Reichenbach i. Schl., 01.07.1901, Aktie über 1.000 Mark, später auf 1.000 RM und 600 RM umgestellt, #2462, Knickfalte längs, Klammerlöcher.

Die Gesellschaft wurde am 25. Juli 1899 vom preußischen Staat, drei betroffenen Kreisen sowie 43 weiteren Firmen und Privatpersonen gegründet. Erste Streckenverbindung waren ab dem 1. Juni die 28 km zwischen Reichenbach und Silberberg, die am 4. August um den Abschnitt Silberberg-Neudorf-Mittelstein erweitert wurde. Letzter Ausbau war das am 1. Dezember 1903 eröffnete Teilstück von Mittelstein nach Wünschelburg.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 312

EF-

Europäische Investitionsbank

Frankfurt am Main, Februar 1986, Specimen einer 6,375% Inhaber-Teilschuldverschreibung über 1.000 DM, nullgeziffert, roter Specimen-Aufdruck, Abdruck einer Büroklammer links oben, Abheftflochung, sonst EF.

Die Bank wurde 1958 durch den Vertrag von Rom errichtet. Die Aufgabe der EIB besteht in der Finanzierung von Projekten, mit denen die Ziele der Europäischen Union verwirklicht werden.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 313

EF-

Evolution Technique Automobile et Transactions E.T.A.T. S.A.

Paris, 07.11.1929, Aktie über 100 Francs, #2906, minimal knittrig, sonst EF, KR, dekorative Gestaltung.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 314

EF-

Excelsior Lebensversicherungs-AG

Berlin, 01.01.1927, Namensaktie über 1.000 RM, #388, am oberen Rand etwas bestoßen und stockfleckig, sonst EF, lochentwertet (RB).

Betrieb der Lebensversicherung in allen ihren Arten unmittelbar und durch Rückversicherung. Im Geschäftsjahr 1943 wurden die Groß- und Kleinlebensversicherung, die Unfall- und Invaliditätszusatzversicherung sowie die Rentenversicherung betrieben. Gegründet am 9.9.1926. Firma bis 7.9.1933: „Excelsior“ Lebensversicherungs-AG mit Sitz in Berlin, danach: Eos und Excelsior Deutsche Volks- und Lebensversicherungs-AG mit Sitz in Düsseldorf nach Fusion mit der Eos Deutscher Bestattungs- und Lebensversicherungs-Verein AG. 1938 Übernahme der Lebensversicherungsgesellschaft Schwaben V.V. a.G., Stuttgart. Zweigniederlassungen bestanden 1943 in Essen und Wuppertal-Barmen unter den Sonderfirmen Rhein-Westf. Familienhilfe, Zweigniederlassung der Eos und Excelsior Deutsche Volks- und Lebensversicherungs-AG in Düsseldorf. 1970 Sitzverlegung nach München. 1974 kam die Gesellschaft zur Vereinigten Versicherungsgruppe, die heute zum Allianz-Konzern gehört. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 315

VF

F. X. Miller, Margarin Seifen u. Lichter, Parfümerie- und Sodafabrik

Regensburg, 01.07.1892, Dekorative Firmenrechnung mit einer Regensburger Stadtansicht inkl. des Doms sowie zwei Ansichten der Gedenkstätte Walhalla in Donaustauf und der Befreiungshalle in Kelheim, Knickfalten, Klammerlöcher am Rand.

Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 316

VF

Fabbrica Automobili e Velocipedi Edoardo Bianchi

Mailand, 26.02.1955, 5 Azioni da 500 Lire, #6715, Knickfalten, stellenweise etwas fleckig, KR. Dekoratives Wertpapier mit vier Vi-

gnetten (Fahrrad, Auto, LKW und Motorrad) auf eigenem Wasserzeichenpapier!

1885 gründete Edoardo Bianchi eine Fahrradfabrik. Dort wurden bereits ab 1898 auch Motorräder und Autos produziert.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 317

VF+

Fairmont, Morgantown and Pittsburgh Railroad Company

01.09.1893, 4,5% First Mortgage Gold Bond über US-\$ 1.000, #1931, lochentwertet, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 318

EF

Feldpostkarte „Helft uns siegen! zeichnet Kriegs-anleihe“

Feldpostkarte vom 07.10.1917 nach Remscheid, rückseitig als Motiv das Werbeplakat „Helft uns siegen! zeichnet Kriegs-anleihe“, dekorative Abbildung eines Soldaten.

Helft uns siegen war ein Werbeplakat für die 6. deutsche Kriegs-anleihe des Deutschen Reiches im dritten Jahr des Ersten Weltkrieges (Frühjahr 1917). Geschaffen wurde es von Fritz Erler, einem aus Schlesien stammenden Maler, Grafiker und Bühnenbildner. Erler war neben Arthur Kampf einer der offiziellen Militärmaler zur Zeit des Ersten Weltkriegs und trug mit seinem Plakat dazu bei, dass die Reichsbank mit 13,1 Millionen Mark das zweithöchste Ergebnis aller neuen Anleihen erreichte. Das Plakat gilt somit als das erste offizielle Säulenplakat der Kriegspropaganda des Deutschen Reiches im Ersten Weltkrieg.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 319

VF

Ferrocarriles Directos de Madrid y Zaragoza a Barcelona / Chemins de Fer Directs de Madrid et Saragosse a Barcelone

Barcelona, 01.01.1883, 3% Obligation über 500 Pesetas, #12359, loch- und stempelentwertet, Knickfalten, stellenweise knittrig, Klammerlöcher, KR, zweisprachig: Spanisch, Französisch, grandiose Gestaltung.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 320

EF

Fiat S.p.A.

19.09.2000, 1 American Depositary Share, #MP316.

1899 entstand unter Führung von Giovanni Agnelli die Fabbrica Italiana Automobili Torino (FIAT). Es wurden vor allem Pkw, Lkw, Busse, Traktoren, Schienenfahrzeuge, Flugzeuge und Motoren produziert.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 321

VF

First National Bank of the City of Brooklyn

Brooklyn, E. D., 21.08.1871, 100 Shares, #294, Knickfalten, kleines Fehlstück und braune Klebstoffreste am Stab, dekorative Vignetten, Steuermarke.

Die Bank wurde 1852 als Williamsburgh City Bank gegründet. Nach einer Fusion entstand 1928 die State President and Directors of

the Manhattan Company, die 1955 in Chase Manhattan Bank umbenannt wurde. 2000 fusionierte die Bank mit J.P. Morgan zu J. P. Morgan & Co.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 322 EF

Fleischerei-Handelsgesellschaft Norddeutschland AG

Hamburg, Oktober 1918, Blankett einer Aktie über 1.000 Mark, o. Nr..

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 323 EF-

Flensburger Walzenmühle

Flensburg, 24.04.1918, Aktie über 1.000 Mark, später auf 200 RM und 350 RM umgestempelt, #441, Knickfalte, kleines Eselsohr, sonst EF, lochentwertet (RB).

Betrieb einer Getreidemüllerei. Hauptzeugnisse: Weizen- und Roggenmehl. Gegründet 1889. Grundbesitz (1943): Flensburg, Neustadt 16 mit Verwaltungs- und Mühlengebäude sowie Boden- und Silospeicher. Anlagen: Komplette Mühleneinrichtung für die automatische Vermahlung von Weizen und Roggen. Siloanlagen mit allen modernen Maschinen für Silolagerung und Getreidetrocknung. Elektrischer Antrieb. 1997 Stilllegung. Bis 2006 Umbau zu einem Kultur- und Medienzentrums. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Los 324 VF

Flint and Pere Marquette Railway Company

East Saginaw, 13.10.1879, 100 Shares of US-\$ 100, #458, lochentwertet, Knickfalten.

Die in Michigan ansässige Eisenbahnlinie wurde 1857 gegründet. Die erste, 172,5 Meilen lange Strecke, führte von Flint nach Pere Marquette. Später kam noch das 53,5 Meilen lange Teilstück von Flint nach Medland hinzu. Zudem wurde die Bay City and East Saginaw Railroad gepachtet. 1874 wurde zudem ein Linie von Monroe am Lake Erie nach Ludington am Lake Michigan gebaut.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 325 EF

Flugplatz Verwaltungsgesellschaft Groß Dölln AG

Groß Dölln, Juni 1997, Specimen einer Sammelaktie über 100 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, türkis, braun, Dölln in Silber gedruckt, lochentwertet, KB, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft betrieb den Flugplatz Templin / Groß Dölln. Dieser Sonderlandeplatz wurde von 1955 bis 1994 militärisch genutzt und war der größte seiner Art auf dem Gebiet der DDR. Nach einem 1987/88 erfolgten Ausbau konnte der Flugplatz auch als Notlandeplatz für die sowjetische Raumfähre Buran genutzt werden. Im Rahmen des Abzugs russischer Streitkräfte wurde der Flugplatz 1994 an die deutschen Behörden übergeben. Heute befindet sich auf dem Gelände ein Platz für Fahrsicherheitstrainings sowie eine Go-Kart-Bahn.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 326 EF-

Ford Motor Company

05.10.1971, 1.000 Shares of US-\$ 2,50, #YCU33689, lochentwertet, stellenweise leicht knittrig, sonst EF, herrliche Vignette mit dem ersten Ford-Auto.

Die Wurzeln der Gesellschaft liegen in einer 1903 von Henry Ford in Detroit gegründeten Fabrik. 1913 sorgte Henry Ford durch die Einführung der Fließbandarbeit für einen radikalen Umbruch in der neu entstehenden Autobranche. Heute zählt Ford zu den umsatzstärksten Autoherstellern der Welt.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 327 VF

Ford S.A. Francaise

Asnieres, 26.06.1929, Aktie über 100 Francs, #352890, Knickfalten, kleinere Randschäden, KR.

Es handelt sich bei dem Unternehmen um eine französische Ford-Tochtergesellschaft.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 328 EF-

Frankenstein-Münsterberg-Nimptsch'er Kreisbahn-AG

Frankenstein i. Schl., 20.12.1910, Stamm-Aktie über 1.000 Mark, später auf 900 RM umgestempelt, #2305, Knickfalte längs, oben leicht knittrig, sonst EF, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Kleinbahnbetrieb. Die Strecke führte von Silberberg über Frankenstein und Tepliwoda nach Heinrichau. In Silberberg bestand Anschluß an die Eulengebirgsbahn. Gegründet am 25.3.1907; eingetragen am 18.6.1907. Firma bis 3.1.1937: Frankenstein-Münsterberg-Nimptscher Kreisbahn-AG, danach: Frankensteiner Kreisbahn-AG. Betriebsführerin (1943): Lenz & Co. GmbH, Berlin. Großaktionäre: Preuß. Staat, Kreis Frankenstein (Schles.), Stadtgemeinde Frankenstein (Schles.), Schles. Nickelwerke, Kreis Reichenbach (Eulengebirge), Großherzog von Sachsen-Weimar Wilhelm Ernst, Kreis Strehlen (Schles.). 1969 treuhänderische Verwaltung von Westvermögen in Berlin (West). (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 329 EF

Frankenstein-Münsterberg-Nimptsch'er Kreisbahn-AG

Frankenstein i. Schl., 20.12.1910, Stamm-Aktie über 1.000 Mark, später auf 900 RM umgestempelt, #717.

Firmengeschichte siehe Los 328.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 330 VF

Frankfurter Asbestwerke AG (vorm. Louis Wertheim)

Frankfurt am Main-Niederrad, 25.05.1905, Dekorative Firmenrechnung mit Ansichten der Fabriken in Frankfurt-Bornheim und Frankfurt-Niederrad, Knickfalten, mehrere Einrisse am rechten Rand.

Gegenstand des Unternehmens war die Fabrikation von Waren aus Asbest und Kautschuk, Stopfbüchsen-Packungen und Isoliermaterialien. Es betrieb scheinbar auch eigene Asbest-Minen in Kanada.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 331 VF

Freiburg: Staatsangehörigkeits-Ausweis des Badeners Adolf Zipfel

Freiburg im Breisgau, 07.11.1911, Staatsangehörigkeits-Ausweis, mittels dessen das Großherzoglich Badische Bezirksamt dem 1885 in St. Georgen geborenen Adolf Zipfel bescheinigt, dass er durch Abstammung Badener ist, Knickfalten (geviertelt), teils gebräunt.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 332 VF

Freie und Hansestadt Hamburg

Hamburg, August 1886, 3% Hamburgische Staatsanleihe über 1.000 Mark, #22459, DB, Knickfalten, kleinere Einrisse, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 333 EF

Freistädter Waggonbau AG

Freistadt i. Schles., 15.07.1920, Aktie über 25 x 200 Poln. Mark, #177876-900, DB, KR.

Der Waggonbauer wurde 1918 gegründet. Die Gesellschaft gab sowohl Aktien in polnischen Mark als auch in tschechischen Kronen aus. Erst die Generalversammlung 1921 beschloss die Eintragung als tschechisches Unternehmen und damit die Umstellung auf Kronen.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 334 EF/VF

Friedeberg-Flinsberger Kleinbahn-AG

Friedeberg a. Queis, 01.11.1909, Stamm-Aktie über 1.000 Mark, später auf 700 GM und dann auf 400 RM reduziert, #1202, DB, stellenweise ganz leichte Ansätze von Knicken, sonst EF, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Die am 01.02.1908 gegründete Gesellschaft betrieb eine Kleinbahn von Friedeberg a. Queis nach Flinsberg. 1911 kam es zur Umfirmierung in Isergebirgsbahn AG.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 335 EF-

Friedeberg-Flinsberger Kleinbahn-AG

Friedeberg a. Queis, 01.11.1909, Stamm-Aktie über 1.000 Mark, später auf 700 GM und dann auf 400 RM reduziert, #1192, DB, ganz leichte Knickfalte, sonst EF.

Firmengeschichte siehe Los 334.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 336 VF

Friedrich & Cie. Spezial-Fabrik von Formen und Maschinen für Conditoreien und Hotels

Feuerbach b. Stuttgart, 03.04.1911, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildungen diverser Formen und Maschinen, Knickfalten, stellenweise fleckig, Abheftlochung.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

**Abgabeschluss für Schriftgebote:
Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr**

Los 337 **VF+**

Friedrichsfelde-Lichtenberg Terrain-AG
Berlin, Juli 1909, Aktie über 2.000 Mark, später auf 100 RM umgestempelt, #891, zwei leichte Knickfalten, stellenweise leicht knittig, sonst EF, Lieferbarkeitsbescheinigung geklammert.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 338 **EF**

Fries-Groningse Chemische Producten Handel N.V.
Muntendam, 21.12.1962, Bewijs van Aandeel groot 1.000 Gulden ten name van Verenigde Chemicalien Maatschappijen N.V., #14, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 339 **VF**

Fritz Barthel, Mainz

Mainz, 24.12.1912, Firmenrechnung mit Abbildung der Schutzmarken „Barthel's Brillantool“ und „Georgia Feinstes Tafelschmalz“ über Javatafelreis, Knickfalten, Klammerlöcher am Rand, am oberen und unteren Rand etwas wellig, Grosshandlung für Kolonialwaren, Mühlenfabrikate und Landesprodukte.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 340 **VF**

Fritz Hofmeister

Regensburg, 13.09.1932, Dekorative Firmenrechnung mit Logo, das u.a. aus einem alten Automobil besteht, Knickfalten, Abheftlochung.

Die Firma betrieb eine elektrotechnische Werkstätte für Autobedarf und war zugleich Spezialfirma für Auto, Licht und Zündung aller Systeme.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 341 **VF**

Fritz Volkwein, Fabrikation und Grosshandel in Käse

Kempten, 28.02.1906, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildung des Firmengeländes und diversen Medaillen, Knickfalten, Papier stellenweise minimal fleckig, Klammerlöcher am Rand.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 342 **EF**

Frontier Airlines, Inc.

02.10.2001, 1 Share without par value, #5312.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 343 **EF**

Fulton County Narrow Gauge Rail Way Company

Lewistown, Illinois, 18xx, Blankett über Shares of US-\$100, #444, dekorative Vignette.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 344 **EF**

G. Bluthardt AG

Nürtingen, Dezember 1987, Specimen einer Sammelaktie über 50 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, braun, rosa, lochentwertet, KR.

Die Wurzeln der Firma liegen in der 1885 von Gottlieb Bluthardt in Nürtingen gegründeten Maschinenbaufirma. 1986 wurde die GmbH in eine AG umgewandelt. Dabei wurden Stammaktien im Nennwert von einer Million Mark platziert. Später kam der Börsenmantel zur Sparta AG.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 345 **VF**

G. Klevenhusen, Cigarren-Fabrik

Bremen, 14.12.1912, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildung des Firmengebäudes, Knickfalten (geviertelt), stellenweise leicht knittig, Abheftlochung.

Die Firma wurde 1844 gegründet.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 346 **VF**

Gebrüder Bayer

Augsburg, 07.03.1901, Dekoratives Schreiben mit Abbildung des Firmengeländes, Knickfalten (geviertelt).

Das 1889 von Gaudenz Bayer gegründete Unternehmen war zunächst eine Molkereimaschinenfabrik. Bereits ab der Jahrhundertwende hatte Bayer Milchkühlanlagen im Programm, 1916 schließlich brachte man mit der „Bavaria“ eine eigene Ammoniakkältemaschine auf den Markt. In den 1920er Jahren waren die Gebrüder Bayer deutschlandweit der erfolgreichste Anbieter von Kleinkältemaschinen. Man war damit ein ernsthafter Konkurrent zum Unternehmen von Carl von Linde, der heutigen Linde AG.

Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 347 **VF**

Geldenhuis Deep Limited

London, 24.01.1899, 1 Share of £1, #A373, Knickfalten, stellenweise etwas knittig und verschmutzt, KR, zweisprachig: Englisch, Französisch.

1893 gründete der berühmte Bankier und Goldminenbaron Hermann Eckstein die Gesellschaft in Transvaal. Diese betrieb eine Goldmine auf der Farm Elandsfontein, Central Witwatersrand. Ihre Claims grenzten an das Areal der Simmer and Jack und der Nourse-Minen.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 348 **EF-**

General Electric and English Electric Companies Limited

31.01.1969, 9 Obligations Convertibles d'Une Valeur Nominale de £1, #56239, lochentwertet, stellenweise ganz leicht knittig, sonst EF, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 349 **VF**

Georges Geiling & Cie. AG

Bacharach a. Rh., 06.03.1923, Aktie über 1.000 Mark, später auf 20 RM umgestellt, #16781, Knickfalten, Einriss (ca. 1 cm) und blauer Fleck an der Mittelfalte, stellenweise

leicht knittig, KR.

Die Aktiengesellschaft wurde 1912 unter Übernahme der bereits seit 1900 bestehenden KG Georges Geiling & Cie. AG gegründet. Es wurden vor allem Schaumweine hergestellt. Später in Sekthaus Geiling umbenannt. Besteht heute noch als GmbH.

Mindestgebot / minimum bid: 1 €

Los 350 **EF**

Gerhard Stalling AG

Oldenburg (Oldenburg), Juli 1971, Specimen einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, türkis, blau-grau, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Wurzeln der Gesellschaft liegen in einer 1789 vom Stadtschulhalter Gerhard Stalling gegründeten Buchdruckerei mit Verlag. 1923 erfolgte die Umwandlung in eine AG. Nach zahlreichen Übernahmen in den Jahren 1980/81 kam es 1982 zum Anschlusskonkurs.

Mindestgebot / minimum bid: 65 €

Los 351 **EF-**

Gerhard Stalling AG Druck- und Verlagshaus

Oldenburg (Oldb.), Juli 1960, Blankett einer Namensaktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, schwarz, türkis, leicht gebräunt, nicht im DM-Suppes gelistet.

Firmengeschichte siehe Los 350.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 352 **EF**

Gerhard Stalling AG Druck- und Verlagshaus

Oldenburg (Oldb.), 23.05.1966, Blankett einer Namensaktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, schwarz, türkis, nicht im DM-Suppes gelistet.

Firmengeschichte siehe Los 350.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 353 **EF-**

Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungen-AG

Köln, 01.03.1937, Namensaktie über 500 RM, Reihe B, später auf 1.000 RM umgestempelt, #881, Mittelfalte, an zwei Ecken leichte Eselsohren, sonst EF, lochentwertet (RB).

Die Geschichte von Gerling reicht bis 1904 zurück. Damals wurde die Robert Gerling & Co. mbH gegründet. In zwei Jahrzehnten wurde der Konzern zu einer der größten Versicherungen Deutschlands. Die Vorläuferin des Konzerns, die Allgemeine Versicherungs AG, wurde 1918 gegründet.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 354 **EF-**

Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungen-AG

Köln, 01.03.1937, Namensaktie über 1.000 RM, Reihe A, später auf 2.000 RM umgestempelt, #2216, Mittelfalte, rückseitig Abklatsch von blauer Stempelfarbe, sonst EF, lochentwertet (RB).

Firmengeschichte siehe Los 353.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

In Kürnbach LIVE dabei sein? Gerne!
Samstag, 18. Juli 2015, 13:00 Uhr

Los 355 **VF**

Geschwister Langenbuch, Weisswaren & Wäschegeschäft und Atelier zur Anfertigung von Damen Costumes

Rastatt, 08.06.1880, Firmenrechnung über einen Brautschleier, ein weißes Korsett und vieles mehr, Knickfaltten.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 356 **VF+**

Gesellschaft „Reichsautobahnen“

Berlin, 04.10.1937, Schuldschein über 10.000 RM, #3890, Mittelfalte, am oberen Rand etwas knittrig, am rechten Rand Spuren blauer Farbe, zwei Stempel mit Reichsadler (einer davon ausgestanzt), Original-Unterschrift eines Herrn Siemens.

Die Gesellschaft war ein 100%iges Tochterunternehmen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft. Die Gründung erfolgte auf Grund des Reichsgesetzes vom 27.06.1933 mit einem Kapital von 50 Millionen Reichsmark. Geschäftszweck war der Bau und Betrieb der öffentlichen Kraftfahrstraßen in Deutschland.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 357 **VF**

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Presshefen-Fabrikation vormals G. Sinner

Grünwinkel, 28.02.1893, Dekorative Firmenrechnung, Knickfaltten, leichte Bräunung am oberen Rand.

Herstellung von Backhefe, Industriehefe, Spiritus, untergärigem Bier, Eis, Malz für eigenen Bedarf, Backhilfs- und Nährmitteln, Konserven, Likören. Nebenprodukte-Verwertung im eigenen Betrieb und durch Verkauf. Gegründet am 02.11.1885. Gründung erfolgte als „Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrikation vorm. G. Sinner, Karlsruhe“. Am 24.02.1920 Änderung der Firma in Sinner AG. Beteiligungen (1943): 1. Baltische Spritwerke AG, Danzig. 2. Pfälzische Preßhefen- und Spritfabrik, Ludwigshafen (Rhein). 3. Ratiborer Dampf-Mehlmühlen, Preßhefe- und Spritfabrik, Ratibor. 4. Lobauer Hefefabrik Jaunseß, Grünthal & Co. K.-G., Lobau bei Posen. Großaktionäre (1943): Familie Sinner. Heute besteht der Geschäftszweck der zur Stuttgarter Hofbräu und ihrer Tochtergesellschaft Brauerei Moninger AG gehörenden Sinner AG ausschließlich in der Vermietung ihres Grundbesitzes. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 358 **EF**

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen AG

Wiesbaden, März 1954, Blankett einer 7,5 % Teilschuldverschreibung über 5.000 DM, Serie 1, o. Nr., 29,7 x 21 cm, grün, DB, KB, nicht im DM-Suppes gelistet.

Carl von Linde (1842-1934) hatte in der Maschinen- und Lokomotiv-Fabrik Borsig in Berlin gelernt. 1866 wechselte er in die bayerische Landeshauptstadt, um dort eine leitende Funktion bei der neu gegründeten Lokomotivfabrik Krauss & Co. (Krauss Maffei) zu übernehmen. Im Alter von gerade mal 26 Jahren brachte er es auf der Pariser Weltausstellung mit seiner ersten Lokomotive zur Goldmedaille. Eine Gruppe Brauereibesitzer sowie sein Chef Georg Krauss überredeten Linde schließlich

1879 zur Gründung o. g. Gesellschaft. Die von Linde entwickelten Kältemaschinen werden vorwiegend in Brauereien, Schlachthöfen und Eisfabriken eingesetzt. Die Linde AG ist noch heute eine der führenden Firmen im Bereich der Kältetechnik.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 359 **EF**

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen AG

Wiesbaden, März 1954, Blankett einer 7,5 % Teilschuldverschreibung über 1.000 DM, Serie 1, o. Nr., 29,7 x 21 cm, braun, DB, KB, nicht im DM-Suppes gelistet.

Firmengeschichte siehe Los 358.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 360 **EF**

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen AG

Wiesbaden, März 1954, Blankett einer 7,5 % Teilschuldverschreibung über 500 DM, Serie 2, o. Nr., 29,7 x 21 cm, blau, türkis, DB, KB, nicht im DM-Suppes gelistet.

Firmengeschichte siehe Los 358.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 361 **VF**

Gewerkschaft „Flick“ / Mangan- und Eisenerzbergwerk „Flick“

Düsseldorf, 15.03.1899, 1 Kux (1/1.000), #529, DB, Knickfaltten (geviertelt) mit Einrissen, Rand ungleichmäßig, innen und rückseitig Übertragungsvermerke bis 1955, das Papier war damit auch noch zur DM-Zeit gültig! Die Mangan- und Eisenerzbergwerke befanden sich in Obertiefenbach bei Limburg (Lahn) sowie in der Gemeinde Busenhausen bei Hamm an der Sieg. Nachdem das Bergwerk 1952 von den Alliierten beschlagnahmt wurde, ging es zunächst auf die Harz-Lahn-Erzbergbau AG in Bad Harzburg und 1955 auf die Gewerkschaft Brunhilde in Hannover über.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 362 **VF**

Gewerkschaft des Erz- und Kali-Bergwerks „Justenberg“

Herne, 20.07.1896, durchgestrichen und ersetzt durch 12.08.1896, 1 Kux (1/1.000), #421, DB, Knickfaltten, verknittert, innen zahlreiche Übertragungsvermerke, zwei Steuermarken, Stempel, für einen Kux ungewöhnlich dekorativ, nicht entwertet.

Das Erz- und Kali-Bergwerk Justenberg hatte Gruben in der Gemeinde Hagen, Amt Alendorf, Kreis Arnsberg und Gemarkungen Weetzen und Lemmie, Provinz Hannover, Oberbergamtsbezirke Bonn-Clausthal. Der Sitz befand sich in Herne.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 363 **EF-**

Gewerkschaft Schwarzwälder Erzbergwerke

Köln, 01.06.1891, 1 Kux-Schein (1/1.000), #641, DB (mit ca. 2 cm Einriss am Falz), ganz leichte Mittelfalten, sonst EF, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Die Gesellschaft beschäftigte rund 250 Mann und förderte Bleierze mit Zink- und Silberbeimengungen aus drei Stollen bei Freiburg im Breisgau.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 364 **VF**

Gewerkschaft Wernsberger Erbstolln

Brachbach, 28.06.1900, 1 Kux-Schein (1/1.000), #106, DB, Knickfaltten, stellenweise angeschmutzt.

Bis ins Jahr 1960 wurde durch den Wernsberger Erbstolln noch Erz abgefahren.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 365 **EF**

Gladbacher Aktien-Baugesellschaft

Mönchengladbach, August 1996, Specimen einer Globalaktie über 20.000 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, rosa, braun, rot, lochentwertet, KB, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die 1869 gegründete Firma baute und betreute Kleinwohnungen. Später kam die Gesellschaft zur WCM-Gruppe.

Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Los 366 **EF**

Gladbacher Aktienbaugesellschaft AG

Mönchengladbach, August 1996, Specimen einer Sammelaktie über 50 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, fliederfarben, schwarz, KB, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Firmengeschichte siehe Los 365.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 367 **EF**

Glendale Oil Company

Philadelphia, 18xx, Blankett über Shares of US-\$ 5, o. Nr., dekorative Gestaltung mit vier Vignetten!

Die Gesellschaft bohrte in Crawford County, Pennsylvania nach Öl.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 368 **VF+**

Gold Mining Association of France, Limited / L'Union des Mines d'Or S.A.

London, 02.07.1889, Aktie über 10 x £1, Knickfalte, stellenweise etwas knittrig, sonst EF, KB, dekorative Gestaltung.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 369 **VF+**

Görlitzer Kreisbahn-AG

Görlitz, 01.11.1906, Gründer-Stamm-Aktie über 1.000 Mark, später auf 700 GM umgestempelt, #165, Knickfalte längs, Klammerlöcher, stellenweise leicht knittrig, Talon, nicht entwertet, Auflage 1.700 Stück.

Die Gesellschaft wurde 1903 zum Bau und Betrieb einer 26 Kilometer langen, normalspurigen Bahn von Görlitz nach Krischa gegründet. Die Bahn wurde 1905 eröffnet und 1913 nach Weissenberg in Sachsen verlängert.

Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 370 **EF-**

Götha-Kanal-Bolag

Stockholm, 01.03.1833 (Neuausgabe von 1888), Aktie über 100 Reichstaler Bancofedlar, Serie D, #231, DB, am Rand stellenweise etwas knittrig, sonst EF.

Die Gesellschaft wurde 1810 zum Bau eines Kanals zwischen dem Vänernsee und der Ostsee gegründet. Gebaut wurde unter der

Anleitung von B. v. Platen bis 1832.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 371 **VF+**

Grand Casino Municipal de la Ville de Biarritz

Paris, 07.06.1900, Aktie über 100 Francs, #3348, diverse Stempel, oben beschnitten, KR, herrliche Gestaltung mit Abbildung des Casinos.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 372 **EF-**

Grand Garage de la Motte Picquet S.A.

Paris, 15.12.1928, Aktie über 500 Francs, #2458, leichte Knickfalte, sonst EF, KB, Vignette mit Ansicht der Garage, in der Randbordüre Automobile und Reifen, im Unterdruck der Eiffelturm.

Die „Große Garage“ war ein Parkhaus in der Avenue Motte Picquet und damit nur unweit des Eiffelturms.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 373 **VF**

Gravia S.A. a Faoug

Faoug, 31.03.1928, Action de 250 Francs, #2, Knickfalten, stellenweise etwas fleckig, ausgestellt auf und Original-Signatur von Marc Bessard als President, Auflage nur 40 Stück! Faoug (deutsch: Pfauen) ist eine politische Gemeinde im Distrikt Broye-Vully im schweizerischen Kanton Waadt.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 374 **VF**

Great Cobar Limited

London, 01.11.1910, 10 Shares of £5, #7615, Knickfalten, stellenweise knittig, KR. Die Gesellschaft betrieb Kupferminen in New South Wales.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 375 **EF**

Great Northern Railway Company

01.07.1846, 1 Share of £25, #170924.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 376 **VF**

Green Bay and Western Railroad Company

New York, 08.12.1924, 2 Shares of US-\$ 100, #1165, lochentwertet, Knickfalten.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 377 **VF**

Große Casseler Straßenbahn AG

Kassel, 21.01.1898, Aktie über 1.000 Mark, später auf 600 RM umgestempelt, #4601, Knickfalten, kleinere Randeinrisse, sehr dekorativ, ohne die sonst übliche Lochentwertung!

Die Gesellschaft entstand 1897 durch den Zusammenschluss der Cassler Straßenbahn-Gesellschaft und der AG Casseler-Stadt-Eisenbahn. 1898 wurde die erste elektrisch

betriebene Linie in Betrieb genommen. 1938 firmierte das Unternehmen in Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG um.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 378 **EF**

Grosshandels-AG

Bernburg, 18.04.1923, Aktie über 10.000 Mark, #1132.

Die 1923 gegründete Gesellschaft vertrieb Lebensmittel, betrieb die Spedition, Lagerung sowie das Schifffahrtsgeschäft.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 379 **VF**

Großkraftwerk Württemberg AG

Heilbronn, Januar 1925, Aktie über 20 RM, #14157, Knickfalten, minimale Einrisse, KB. Die Gesellschaft wurde am 04.11.1921 durch die Kraftwerk Altwürttemberg AG und das Überlandwerk Hohenlohe-Oehringen gegründet. Zweck waren Bau und Betrieb elektrischer Erzeugungsanlagen, insbesondere eines Dampfkraftwerks in Heilbronn, sowie die Fortleitung und Verteilung des elektrischen Stromes und aller hierfür erforderlichen Einrichtungen und Anlagen. Heute ist die Gesellschaft Teil der EnBW Energie Baden-Württemberg AG.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 380 **VF+**

Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb

Oberhausen (Rheinland), 31.05.1920, Aktie über 1.000 Mark, später auf 1.000 RM umgestempelt, #74083, zwei Einrisse (ca. 1 cm) und dadurch etwas knittig am unteren Rand, zwei Klebereste rückseitig, ansonsten eigentlich EF.

Die 1808 gegründete Gewerkschaft wurde 1872 in eine AG umgewandelt. Heute gehört die Gesellschaft zum MAN-Konzern. August und Franz (jr.) Haniel waren Urenkel von Jacob Wilhelm Haniel, dem Vater von Franz Haniel. Franz Haniel war ein deutscher Unternehmer und Namensgeber der Franz Haniel & Cie. GmbH.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 381 **VF**

H. F. Baumann, Mechanische Kratzenfabrik [2 Stück]

a) Calw, 22.08.1907, Dekorative Firmenrechnung mit zwei Vignetten mit Firmengebäuden, Knickfalten, Abheftlochung; b) wie a), nur 18.03.1913, nur mit einer Vignette.

Den Erfolgen der 1920er Jahre stand die Weltwirtschaftskrise am Ende des Jahrzehnts entgegen. Dennoch konnte sich das Unternehmen auch während des Zweiten Weltkrieg behaupten und setzte anschließend auf den Export. Bis 1971 war die Firma eine der erfolgreichsten Textilfirmen in Calw, geriet jedoch durch eine Fehleinschätzung neuer Technologien in finanzielle Schwierigkeiten und wurde in jenem Jahr mit G. Anton Seelemann und Söhne in Neubulach bzw. letztlich mit dem US-Konzern Hollingsworth fusioniert. Die Firma produzierte bis 1982 unter dem Namen Seelemann-Baumann und nach ihrer Abspaltung vom Mutterkonzern Hollingsworth dann unter dem Namen Mehlhorn in Neubulach Kratzen.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 382 **EF**

H. Maihak AG

Hamburg, Juli 1974, Specimen einer Globallaktie über 20 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, schwarz, KR, lochentwertet.

Das Unternehmen wurde 1885 gegründet und firmierte ab 30.07.1910 als Aktiengesellschaft. Geschäftszweck war die Herstellung von Indikatoren, Mono-Gasprüfern, kompletten Kesselschildern, von Dampfmesern, Manometern, Manographen, Vakuummetern, Thermometern, Hubzählern und Bunkerstandsanzeigern. In der Nachkriegszeit erlebte die Firma einen bedeutenden Aufschwung. Hergestellt wurden Mess-Instrumente zur Gas- und Flüssigkeitsanalyse sowie zur Steuerung in der chemischen Industrie und in der Energieversorgung. Seit 1985 gehörte die Maihak AG zum Westinghouse-Konzern, 2000 übernahm die Sick-Gruppe die Aktienmehrheit, die Maihak AG gehört nun zur Sick Maihak GmbH.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 383 **EF**

H. Maihak AG

Hamburg, August 1960, Blankett einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, schwarz, türkis, KB.

Firmengeschichte siehe Los 382.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 384 **VF**

H. Sack, Ingenieur

Düsseldorf-Rath, Dekorative Werbebroschüre über die elektrische Belichtung des Pneumatischen Lichtpaus-Apparates, System H. Sack, mit großen Abbildungen und Konstruktionszeichnungen, 4 Seiten, Papier am linken Rand wellig.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 385 **EF**

H. W. Appel Feinkost-AG

Hannover, April 1953, Stamm-Aktie über 100 DM, Lit. B, #2725, rückseitig entwertet. Die Firmengründung erfolgte 1879 durch Heinrich Wilhelm Appel. Schnell baute er einen Delikatessen-Großhandel mit besonderer Kompetenz im Bereich Fisch auf. 1905 trat sein Sohn Heinz Appel in die Firma ein, und es wurde die erste „Majonäse“ nach deutschem Geschmack produziert. 1912 wird das Wort Delikatessen im Namen durch Feinkost ersetzt. Von 1975 bis 1998 gehörte die Firma zum Frenzel-Verband, ab 1998 zur Stockmeyer-Gruppe. Diese firmiert seit 2005 als heristo AG.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 386 **EF-**

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Hamburg, September 1929, Namensaktie über 1.000 RM, später auf 500 RM umgestempelt, #34770, DB, stellenweise leicht knittig, sonst EF.

Die Assekuranz wurde 1854 gegründet. Sie bot Versicherungen gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden; Mietverlust infolge von Sachschäden; Schäden durch Betriebsunterbrechungen infolge von Sachschäden; Schäden durch Einbruch-Diebstahl; Leitungswas-

erschäden sowie Glasschäden an. Neben der Pflege des deutschen Geschäftes lenkte die Hamburg-Bremer Feuer von Anfang an ihren Blick auch auf den Betrieb des Auslandsgeschäftes und errichtete im ersten Jahr bereits Geschäftsstellen in Kopenhagen, Christiania und auf der Insel St. Thomas (Westindien). Es folgte die Einrichtung von Agenturen auf den Sandwich-Inseln, San Francisco, Havanna, Maracaibo und Hongkong, in Mexiko, London, Chicago und Boston. Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurde dieses Netz von Vertretungen im In- und Ausland planmäßig ausgebaut. Im letzten Vorkriegsjahr bezog die Gesellschaft die damals 13 Millionen Mark betragende Prämieinnahmen im Feuerversicherungsgeschäft zu gleichen Teilen aus dem In- und Ausland. 1868 gründete die Hamburg-Bremer eine Rückversicherungsgesellschaft, die Hamburg-Bremer Rückversicherung. Diese bestand bis 1899 und fand ihre Fortsetzung in der Hamburg-Bremer Rückversicherungs-AG, an der die Hamburg-Bremer Feuer kapitalmäßig maßgebend beteiligt war. An den Schäden der Erdbeben-Katastrophe von San Francisco im Jahre 1906 hatte die Hamburg-Bremer Feuer wesentlichen Anteil. Nach dem Ersten Weltkrieg konzentrierte sich die Gesellschaft eher auf das inländische Geschäft. 1969 kam es zum Zusammenschluss mit der 1857 gegründeten Nord-Deutschen Versicherungs-AG zur Nord-Deutsche und Hamburg-Bremer Versicherungs-AG. 1975 wurde hieraus die Hamburg-Mannheimer Sachversicherungs-AG, die seit 1998 vollständig im Besitz der ERGO Versicherungsgruppe ist.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 387 **VF**

Hamburger Handels-Bank KGaA

Hamburg, Dezember 1921, Aktie über 1.000 Mark, #110573, Bezugsrechtsstempel, Mittelfalte, an den Rändern stellenweise leicht knittrig und angeschmutzt, KR. Die Gesellschaft wurde 1910 als Stader Bank AG mit Sitz in Stade gegründet. 1921 kam es zur Umfirmierung in Hamberger Handelsbank und zur Sitzverlegung in die Hansestadt. 1924 geriet die Bank in Schwierigkeiten und wurde abgewickelt.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 388 **EF**

Hamburger Hochbahn AG

Hamburg, April 1952, Blankett einer 6,5 % mündelsicheren Inhaber-Schuldverschreibung über 500 DM, später auf 5,5 % reduziert, Buchstabe B, o. Nr., 29,7 x 21 cm, grün, schwarz, rot, KR.

Nachdem 1894 in Hamburg die erste elektrische Straßenbahn eingeführt worden ist, wurde zwölf Jahre später mit dem Bau der Hoch- und U-Bahn begonnen. 1911 wurde dann die Hamburger Hochbahn AG gegründet und ein Jahr später die erste U-Bahn in Betrieb genommen.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 389 **EF**

Hamburger Wasserwerke G.m.b.H.

Hamburg, Dezember 1954, Blankett einer 7 % mündelsicheren Inhaber-Schuldverschreibung über 500 DM, Buchstabe B, o. Nr., 29,7 x 21 cm, grün, schwarz, KB, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Hamburger Wasserwerke haben ihren

Ausgangspunkt im großen Brand von 1842. Bereits eine Woche nach der Brandkatastrophe, bei der ein Drittel der Stadt zerstört worden war, erhielt der englische Ingenieur William Lindley den Auftrag, Vorschläge für den Neubau der zerstörten Stadtteile einschließlich einer leistungsfähigen Trinkwasser- und Abwasserentsorgung vorzulegen. Im Sommer und Herbst 1848 begann schrittweise die Wasserlieferung.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 390 **EF**

Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG

Hamburg, Juli 1993, Specimen einer Globallaktie über 500 Namensaktien á 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, grau, lochentwertet. Die Versicherung wurde am 29. April 1899 als „VITA“ Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Mannheim gegründet. 67,5 Prozent der Aktien lagen bei den Bankhäusern W. H. Ladenburg & Söhne und H. L. Hohenemser & Söhne in Mannheim. 1912 übernahm die Versicherungsgesellschaft Hamburg die Mehrheit. Am 1. April 1912 wurde daher auch der Firmensitz nach Hamburg verlegt und es kam zur Umfirmierung in Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG. Nach mehreren Eigentümerwechseln waren zuletzt die Münchener Rück (Munich Re) mit 80 Prozent und die Allianz mit 20 Prozent beteiligt. Seit 1998 gehört die Gesellschaft zu 100 Prozent zur ERGO Versicherungsgruppe, an der die Munich Re 99,69 Prozent hält.

Mindestgebot / minimum bid: 130 €

Los 391 **EF**

Handels- und Gewerbebank Heilbronn AG

Heilbronn (Neckar), Oktober 1970, Aktie über 1.000 DM, #9210, nicht entwertet. Das Institut wurde 1901 als Heilbronner Gewerbebank gegründet und firmierte ab 1918 wie oben und ab 1972 als Handelsbank Heilbronn. 1977 fusionierte die Gesellschaft mit der Badischen Bank und der Württembergischen Bank zur Baden-Württembergische Bank AG (BW Bank).

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 392 **EF**

Handelsbank Heilbronn AG

Heilbronn, August 1975, Specimen einer 6% Kassenobligation über 10.000 DM, Emission 2, nullziffert, lochentwertet.

Das Institut wurde 1901 als Heilbronner Gewerbebank gegründet und firmierte ab 1918 als Handels- und Gewerbebank Heilbronn AG und ab 1972 als Handelsbank Heilbronn. 1977 fusionierte die Gesellschaft mit der Badischen Bank und der Württembergischen Bank zur Baden-Württembergische Bank AG (BW Bank).

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 393 **EF-**

Haniel-Lueg

Düsseldorf, Dekorative Werbebroschüre über Dampfhämmer, mit großer Abbildung auf der Vorderseite sowie zwei Konstruktionszeichnungen innen, 4 Seiten, Mittelfalte, sonst EF.

Die Maschinenfabrik „Haniel & Lueg“ wurde 1873 von Ludwig und Franz Haniel junior zusammen mit Heinrich Lueg gegründet.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 394 **EF**

Hannoversche Papierfabriken Alfeld-Gronau AG

Alfeld (Leine), Juli 1984, Specimen einer Sammelaktie über 2.000 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, türkis, schwarz, grau, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft wurde am 11. August 1872 gegründet. Es wurden Zellstoff, Holzstoff und Papier sowie bessere Pack- und Schreibpapiere hergestellt. 1924 wurde die Zweigniederlassung Papierfabrik Groningen verkauft. 1943 bestanden folgende Werke: Zellstofffabrik Alfeld, Papierfabrik Alfeld, Feinpapierfabrik Gronau, Holzstofffabrik Oker (Harz), Sulfitspiritusfabrik Alfeld. Die Gesellschaft wurde 1992 von der südafrikanischen Sappi Fine Paper Ltd. erworben und firmiert heute als Sappi Alfeld GmbH.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 395 **VF**

Hans Deuter Augsburg, Koffer-, Rucksack- und Lederwarenfabrik

Augsburg, 19.06.1933, Firmenrechnung über Brotbeutel mit Abbildung der Schutzmarke „Hadea“, Knickfalten, Abheftlochung. Das Unternehmen wurde im Jahr 1898 von Hans Deuter in Augsburg-Oberhausen gegründet und stellte zunächst Briefbeutel und Säcke für die königlich-bayerischen Post her. Schon vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs wurden Tornister, Rucksäcke und Zelte für die Armee produziert. Fortan konzentrierte sich die 1919 in eine Aktiengesellschaft umgewandelte Firma auf Lederwaren, Rucksäcke, Koffer und Zelte. Man stattete auch Bergexpeditionen aus, so z.B. die Erstbesteigung des Nanga Parbat durch Hermann Buhl im Jahr 1953. Seit 2000 ist die Deuter Sport GmbH, die mittlerweile zu Schwan-STABILO gehört, laut eigener Angabe Marktführer im Bereich Rucksäcke. Der Firmensitz befindet sich heute Sitz in Gersthofen bei Augsburg.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 396 **VF**

Hans Martin

Regensburg, 28.07.1938, Firmenrechnung mit dem BMW-Logo über ein Express-Kleinkraftrad mit Sachsmotor, Knickfalten, zwei kleine Löcher, Abheftlochung.

Die Firma war eine BMW-Vertretung und betrieb neben dem Verkauf von Kraftfahrzeugen und Fahrräder eine Spezial-Reparatur-Werkstatt, ferner ein Ersatzteillager und eine Tankstelle inkl. Wagenpflege sowie einen Schleppdienst.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 397 **EF**

Hanseatische AG Immobilien & Innovative Technik Investitionen

Hamburg, Dezember 1990, Aktie über 5 x 50 DM, #2996, KR, nicht entwertet.

1997 bereitete das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen dem unseriösen Spiel der 1989 gegründeten Hanseatischen AG ein Ende. Die Gesellschaft hatte den Investoren typisch stille Beteiligungen offeriert. Da jedoch unter anderem die Verlustbeteiligung ausgeschlossen war und eine Verzinsung in bestimmter Höhe festgelegt war, handelte es sich nach Auffassung der Aufseher nicht um eine stille Beteiligung, sondern um ein Ein-

lagengeschäft. Insgesamt wurden mehr als 22.000 Anleger, vorwiegend in den Neuen Bundesländern, um mehrere 100 Millionen Mark gebracht. Am Ende entpuppte sich die Gesellschaft als Schneeballsystem.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 398

EF

Hanseatische Energieversorgung AG

Rostock, Dezember 1993, Specimen einer Aktie über 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, grau, schwarz, lochentwertet, KB, nicht im DM-Suppes gelistet.

Der Energieversorger entstand aus dem Energiekombinat des Bezirkes Rostock. Hauptaktionär war die PreussenElektra. Damit gehört die Gesellschaft heute in den Einflussbereich der E.ON edis AG.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 399

EF

Harmstorf AG

Flensburg, Januar 1983, Specimen einer Aktie über 100 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, braun, schwarz, Abbildung eines Schiffes, lochentwertet.

Die Gesellschaft wurde 1872 als Flensburger Schiffsbau-Gesellschaft gegründet. Im Februar 1875 wurde das erste Schiff fertiggestellt. 1982 wurde die Firma in eine GmbH umgewandelt und eine Tochter des Mehrheitsaktionärs, der Harmstorf AG. Nach einigen schwierigen Jahren und einem zwischenzeitlichen Konkurs erfolgte 1990 die Übernahme durch die Lübecker Reederei Egon Oldendorff.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 400

EF

Harmstorf AG

Flensburg, Januar 1983, Specimen einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, grau, braun, schwarz, Abbildung eines Schiffes, lochentwertet.

Firmengeschichte siehe Los 399.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 401

EF-

Harrods (Buenos Aires) Limited

Buenos Aires, 12.09.1929, Schreiben über die Zurückweisung eines Anspruchs auf Zahlung von 800 Ordinary Shares, die von einer dritten Person geltend gemacht werden, dekorativer Briefkopf der südamerikanischen Tochterfirma von Harrods (entsprechend auch der Slogan „Harrods serve the world“), Knickfalten, sonst EF.

1849 eröffnete Henry Charles Harrods an der Londoner Brompton Road einen kleinen Kolonialwarenladen. Der riesige Einkaufspalast mit spanischer Schlossfassade entstand dann um die Jahrhundertwende. 1985 legte der ägyptische Baumwollkönig Al Fayed umgerechnet mehr als eine Milliarde Euro auf den Tisch um das „Kaufhaus der Königin“ zu erwerben.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 402

VF+

Hawthorne Silver & Iron Mines Limited

15.08.1910, 1.000 Shares of US-\$ 1, #2802, Knickfalten, **ausgestellt auf den Earl of Norbury.**

Julian Hawthorne (1846–1934) war ein bekannter amerikanischer Schriftsteller und Journalist. 1908 schlug ihm William J. Morton - ein Freund aus Harvard-Zeiten - vor, ihm bei der Promotion von neu gegründeten Minengesellschaften in der kanadische Provinz Ontario zu helfen. Dabei waren dann Gesellschaften wie Tamagami Cobalt Mines, Elk Lake Cobalt Mines, Montreal James Mines and Hawthorne Silver & Iron Mines, mit denen Investoren viel Geld verloren hatten. Was nahe lag - ging aus den Minen doch niemals Erz hervor. Letztlich wurden Morton und Hawthorne wegen Betrugs angeklagt und 1913 auch verurteilt.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 403

VF

Heilanstalt Göppingen

Göppingen, 13.09.1869, Dekorative Firmenrechnung, Knickfalten.

Einst eine private Heilanstalt für psychisch Kranke und Behinderte, ist das Klinikum Christophsbad heute ein Plankrankenhaus in privater Trägerschaft.

Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 404

VF

Heinrich Fiedler

Regensburg, 04.12.1894, Dekorative Firmenrechnung mit Ansicht des Firmengebäudes, Knickfalten (geviertelt), stellenweise leicht fleckig, Klammerlöcher am Rand.

Die Firma stellte Guss- und Blechwaren, aber auch Waagen und Sägen her.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 405

VF

Heinrich Franck Söhne GmbH

Ludwigsburg, 15.05.1919, Firmenrechnung mit Abbildung der Schutzmarke „Franck“, Knickfalten.

Das Unternehmen geht auf die 1828 von Johann Heinrich Franck in Vaihingen an der Enz gegründete „Landkaffee Manufaktur“ zurück. 1868 wurde das Stammwerk wegen des notwendigen Eisenbahnanschlusses nach Ludwigsburg verlegt. Die Heinrich Franck Söhne OHG stieg zum weltgrößten Hersteller von Ersatzkaffee aus Zichorien auf: So gab es 1913 - kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges - in elf Staaten insgesamt 27 Francksche Zichorienfabriken. Es wurden zahlreiche Marken mit dem Namensbestandteil „Franck“ angemeldet. 1914 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH, die 1943 dann mit der Kathreiner's Malzfabrik zur Firma Franck & Kathreiner fusionierte. Letztere wurde 1954 durch die Einführung der Marke „Caro-Kaffee“ bekannt. Ab 1964 firmierte die Franck & Kathreiner GmbH unter Unifranck GmbH, seit 1971 gehört sie zu Nestle.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 406

VF

Henkel & Cie. AG

Düsseldorf, 03.09.1937, Firmenrechnung über diverse Markenprodukte wie Persil, Sil, Henko und Imi, nach Abzug von 2% Skonto verblieb ein Rechnungsbetrag von 436,83 RM, der gemäß der angehefteten Quittung „durch Vermittlung der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft“ ordnungsgemäß bezahlt wurde, Knickfalten, stellenweise

knittrig und etwas verschmutzt, Abheftung, Quittung mit Abbildung der Verwaltungsgebäude.

Die Firma wurde bereits 1876 gegründet und 1974 in eine KGaA umgewandelt. Heute gehört Henkel zu den 30 Dax-Werten.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 407

EF

Herrschaft Gödemesterhaza und Georg Grassi Forstindustrie AG (Gödemesterhaza Uradalmi es Grassl György Erdöpar Reszvenytarsas AG)

Palotailva, 27.09.1942, Aktie über 25 x 20 Pengö, #1776-1800, DB, große Fotovignette mit Ansicht des Sägewerks mit Holzlagerplatz und Eisenbahn, KR.

Die 1918 gegründete Holzverarbeitende Gesellschaft betrieb zudem eine eigene 70 km lange Waldbahn.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 408

VF+

Hess Oil & Chemical Corporation

03.06.1968, 100 Shares of US-\$ 0,50, #NY143478, Knickfalten, Klammerlöcher.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 409

VF

Hessisch-Waldeckische Compagnie zur Gewinnung des Goldes aus dem Edder-Flusse [2 Stück]

a) Cassel, 30.12.1834, Broschüre mit Bericht über die General-Versammlung und Bilanz des Geschäftsjahres 1833, 16 Seiten, dekorative Lithografie mit Wappen und Abbildung von Arbeitern beim Goldwaschen; b) Cassel, 08.05.1835, Protokoll der General-Versammlung, 4 Seiten, fleckig, ebenfalls dekorative Lithografie mit Wappen und Abbildung von Arbeitern beim Goldwaschen.

Oberst und Oberberg-Hauptmann von Eschwege war die treibende Kraft, die zur Entstehung des Unternehmens führte. Nachdem er sich im Dienste der portugiesischen Krone 30 Jahre lang in Brasilien aufgehalten und dort intensiv die Goldgewinnung durch Auswaschen von Flusssanden studiert hatte, plante er das Unternehmen einer Goldgewinnung an der Eder, einem im Rothaargebirge entspringenden Nebenfluss der Fulda. Von Eschwege besaß nicht genügend Vermögen, um das Unternehmen selbst zu finanzieren - konnte aber den Kurprinzen-Mitregenten von Hessen und Fürsten von Waldeck überzeugen, die Gründung einer Aktiengesellschaft zu genehmigen. Man kam nach ersten Versuchen zu dem Schluss, dass eine Goldgewinnung nach drei Jahren durchaus rentabel zu betreiben gewesen wäre. Massive Probleme bereitete jedoch das beim Sandabbau nachströmende Grundwasser. Da ausreichende technische Vorrichtungen zum Abpumpen nicht existierten, scheiterten alle Bemühungen letztlich an den nicht lösbaren Problemen der Entwässerung der Abbaustätten. In der Folge ging das Unternehmen dann ein.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 410

EF-

Hilgers AG

Rheinbrohl, Mai 1953, Aktie über 1.000 DM, später auf 500 DM umgestempelt, #179,

rückseitig stempelentwertet, leichte Mittelfalte, rechts oben minimal knittrig, sonst EF. Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 06.08.1888 unter Übernahme der seit 1867 bestehenden Firma Jacob Hilgers. Zunächst hieß das Unternehmen AG für Verzinkerei und Eisenkonstruktion vorm. Jacob Hilgers. 1927 erfolgte die Namensänderung in Hilgers AG. Geschäftszweck war die Herstellung, der Erwerb sowie die Verwertung von technischen Erzeugnissen, insbesondere auf dem Gebiet des Stahlbaues und des Behälterbaues. Daneben wurden Verzinkereien betrieben.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 411 **EF**

Hochseefischerei Niederelbe AG

Hamburg, 17.11.1923, Gründeraktie über 1.000 Mark, später auf 20 RM umgestempelt, Serie A, #14956.

Die Gesellschaft wurde 1923 zur Übernahme des Vermögens der Reedereien der vereinigten Hochseefischdampfer der Niederelbe gegründet.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 412 **VF+**

Holland-Bank N.V.

Amsterdam, November 1896, Winst-Uitdeelingen Bewijs, #1377, Knickfalten.

Geschäftszweck war der Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Insbesondere war man aber auf dem nordamerikanischen Finanzmarkt tätig.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 413 **VF+**

Holländische Bodenkreditanstalt / Hollandsche Grondkredietbank / Credit Foncier Hollandais

Amsterdam, 31.10.1904, Prämien-Schuldchein über 15 Gulden, Serie 14517, #49, schweizerische Steuermarke, Knickfalten, dreisprachig: Deutsch, Niederländisch, Französisch.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 414 **VF**

Holland-Noord-Amerika Hypotheekbank N.V. / Holland-North-America Mortgage Company

Gorinchem, 21.03.1916, 6% Pfandbrief über 100 Gulden, Serie Ccc, #479, mehrere Stempel, Knickfalten mit Einrissen, leicht verschmutzt, dekorative Bordüre mit Weintrauben und einer Szene aus der Landwirtschaft.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 415 **VF-**

Holland-Noord-Amerika Hypotheekbank N.V. / Holland-North-America Mortgage Company

Gorinchem, 08.10.1913, 5% Pfandbrief über 1.000 Gulden, Serie A, #1049, mehrere Stempel, DB, Knickfalten mit Einrissen, etwas verschmutzt, dekorative Bordüre mit Weintrauben und einer Szene aus der Landwirtschaft.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 416 **VF+**

Holsteinische Braunkohlen-AG

Kiel, September 1923, Aktie über 10.000 Mark, #12587, rechts oben etwas knittrig, links oben minimal verschmutzt, KB, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Betrieb von Bergbau, Verwertung von Bergbauerzeugnissen und Beteiligung an gleichwertigen oder anderen Unternehmungen. Gegründet am 21.8.1923; eingetragen am 9.2.1924. Die G.-V. vom 18.9.1924 beschloss die Liquidation der Gesellschaft, da sich die Braunkohle in den Bergwerksrevieren als nicht abbauwürdig erwiesen hatte. Im Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften 1932 nicht mehr aufgeführt. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 417 **VF**

Homestake King Consolidated Bullfrog Mining & Milling Co.

Dallas, Texas, 16.05.1907, 528 Shares of US-\$ 1, #2050, mehrere Knickfalten mit kleinen Einrissen.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 418 **EF-**

Homestake Mining Company

25.03.1913, 15 Shares of US-\$ 100, #A5419, loch- und stempelentwertet, zwei leichte Knickfalten, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 419 **EF**

Hornbach AG

Bornheim/Pfalz, Juni 1987, Vorzugsaktie über 10 x 50 DM, #3129, lochentwertet, Portrait von Wilhelm Hornbach.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 420 **EF**

Hornell Airways Inc.

Ohne Datum, Blankett über Shares of US-\$ 100, #58.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 421 **VF+**

Hot Springs Rail Road Company

Chicago, Illinois, 18.05.1898, 474 Shares of US-\$ 100, #73, rückseitig drei Steuermarken, schriftentwertet, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig, kleine Vignette. Die 1875 eröffnete Bahn beförderte vor allem Urlaubsgäste in den schon damals weltbekanntesten Kur- und Badeort Hot Springs im Staat Arkansas.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 422 **EF**

I.O.S., Ltd.

Curacao, 16.10.1969, Curacao Depositary Receipt to Bearer über 10 Depositary Shares of US-\$ 0,25, #24970A, KB.

Eine der größten Finanzbetrügereien der Finanzgeschichte. Durch den Abzocker Bernie

Cornfield gerieten die Fund-of-Funds (Dachfonds) in heftige Kritik.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 423 **EF**

Immobilien- u. Terrain-AG

Regensburg, 23.07.1923, Gründeraktie über 1.000 Mark, #1463, KB.

Die Firma wurde am 03.07.1923 gegründet. Geschäftszweck war der Erwerb, die Veräußerung sowie die Bebauung von Grundstücken, vorzugsweise um den neuen Bahnhof herum.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 424 **VF**

Imperial Bank of India [2 Stück]

Konvolut aus zwei Papieren, für beide gilt: Knickfalten, Klammerlöcher; a) 06.01.1922, Aktie über 2 x 500 Rupees, #28898-99; b) 10.02.1939, Aktie über 500 Rupees, #138912. Die Bank wurde am 27.01.1921 gegründet. Sie entstand aus dem Zusammenschluss der Bank of Bengal, der Bank of Bombay und der Bank of Madras. 1955 übernahm die Indische Zentralbank die Reserve Bank of India und die Imperial Bank of India. Diese wurde dann in State Bank of India umbenannt. Heute hat die Bank mehr als 9000 Filialen.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 425 **EF**

Imperial Chemical Industries Limited [3 Stück]

Lot aus 3 Specimen über 25, 100 bzw. 10.000 Aktien, die beiden ersteren mit KB, zweisprachig: Französisch, Niederländisch.

ICI war einst ein sehr bedeutendes Chemieunternehmen in Großbritannien. Es entstand 1926 aus der Fusion der vier Chemiefirmen Brunner Mond & Company, Nobel Industries, British Dyestuffs Corporation und United Alkali Company. 2007 wurde ICI von Akzo Nobel übernommen und zerschlagen, wodurch Teile des Unternehmens u.a. an Henkel fielen.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 426 **VF+**

Imprumutul de Inzestrare a Tarii

1934, 4,5% Titlu de 1.000 Lei, #80426, Knickfalten, KR, dekorativ.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 427 **VF**

Indien - Zucker [3 Stück]

Konvolut aus drei verschiedenen Papieren, alle mit Knickfalten und Abheftlochung; a) Crescent Sugar Mills & Distillery Limited, 15.06.1965, #10466; b) Habib Sugar Mills Limited, 12.08.1963, #13411; c) Shree Yuvraj Jammu & Kashmir Sugar Mills Ltd., 24.02.1942, #576.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 428 **EF-**

Industria Cervecera Eugenio Josehans, S. en C.

Barcelona, 21.03.1904, Aktie über 100 Pesetas, #1216, Mittelfalte, sonst EF, dekorative

Gestaltung mit Werksansicht und einem strahlenden Davidstern.

Die 1904 gegründete Gesellschaft belieferte Brauereien mit allen nötigen Maschinen und Produkten, wie z.B. Gerste, Hopfen, Malz und Aromastoffen.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 429 **VF+**

Industrias Guillen S.A.

Madrid, 10.02.1923, Aktie über 500 Pesetas, #885, Knickfalte, Klammerlöcher, dekorative Gestaltung mit zwei Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 430 **VF**

Industrie-Bank für das Königreich Galizien und Lodomerien samt dem Grossherzogtume Krakau

Lemberg, 29.10.1917, Aktie über 400 Kronen, #28959, Knickfalten, ursprünglich wohl DB, aber zweites Blatt fehlt, KR, zweisprachig: Polnisch, Deutsch, sehr dekorativer Unterdruck.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 431 **VF**

Industrierwerke Lohwald AG

Lohwald bei Augsburg, 04.07.1927, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildung des Firmengeländes, Knickfalten, stellenweise etwas fleckig, Abheftlochung.

Die Gesellschaft ging aus der Steingewerkschaft Offenstetten AG bzw. der Fabrik Keim'scher Farben der Steingewerkschaft Offenstetten hervor. Man produzierte unter der Leitung des Chemikers Ludwig Lettenmayer Keimsche Mineralfarben. 1907 übernahm Georg Odemer, Teilhaber des Baumaterialien Großhandels Kirchenbauer & Cie., die Geschäftsführung. Man ging verstärkt in die Kalkproduktion, musste während des ersten Weltkrieges aber auf Grund der wechselnden Nachfrage u.a. auch Sprengstoffe verarbeiten. 1919 wurde der Betrieb in die Nähe von Neusäß verlegt und in Industrierwerke Lohwald AG umbenannt. Die ursprüngliche Produktion wurde wieder aufgenommen. 1978 ging das Unternehmen an die Leonhard-Moll-Gruppe in München.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 432 **EF**

Interglas AG

Ulm/Donau, November 1989, Specimen einer Vorzugsaktie über 50 DM, o. Nr, 29,7 x 21 cm, blau, grau, KB, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

1961 wurde die Firma als Interglas Textil GmbH gegründet. Das Angebot an technischen Geweben wurde nach und nach um Gewebe aus Aramid-, Kohle- und anderen Chemiefasern erweitert. 1989 erfolgte der Börsengang als Interglas AG. 1993 übernahm die Clark-Schwebel Fiber Glass Corporation aus den USA Teile des Aktienpakets und brachte im Gegenzug zwei Standorte im europäischen Ausland ein. Heute firmiert die Gesellschaft als P-D Interglas Technologies AG. Es werden technische Gewebe entwickelt, produziert und vertrieben.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 433 **EF/VF**

International [27 Stück]

Lot aus insgesamt 27 Wertpapieren aus Deutschland und einigen anderen Ländern, dabei u.a. Junker & Ruh 1921, 4x Badisches Staats-Eisenbahn-Anlehen 1854, 2 verschiedene Badische Bank 1871.

Mindestgebot / minimum bid: 1 €

Los 434 **VF**

Internationale Diamant Handelaars Vereniging van Antwerpen „Fortunia“ N.V.
Antwerpen, 20.04.1910, Anteil über 100 Francs, #6203, Knickfalten, Einrisse, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 435 **EF-**

Inter-State Mining Company

189x, Blankett über Shares of US-\$ 1, #880, minimale Eselsohren an den linken Ecken, sonst EF, dekorative Vignette.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 436 **VF+**

Inverness Railway and Coal Company

Province of Nova Scotia, 01.05.1902, 5% First Mortgage Gold Bond über US-\$ 500 = £102.14.10, #825, Knickfalten, zwei dekorative Vignetten mit fahrendem Zug sowie Bergleuten bei der Arbeit, KR.

Die Bahn wurde im Jahr 1887 als Inverness & Richmond Railway gegründet. Den Betrieb auf der 61 Meilen langen Strecke von Point Tupper nach Inverness nahm die Bahn allerdings erst am 15.06.1901 auf. Bereits ein Jahr später musste sie als Inverness Railway & Coal reorganisiert werden.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 437 **EF**

Israel-American Oil Corporation

Ohne Datum, Blankett über 100 Shares of US-\$ 0,10, o. Nr., loch- und stempelentwertet.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 438 **VF**

J. Bernard-Massard, Sektkellerei

Trier, 31.12.1920, Firmenrechnung über 1 Kiste Saarriesling, vermutlich zur abendlichen Feier des Jahreswechsels gedacht, Knickfalten, stellenweise knittrig, Abheftlochung.

Im Jahr 1919 wurde die Sektkellerei von Jean-Bernard-Massard im historischen Palais Pillishof gegründet. 1921 erfolgte die Erweiterung durch eine weitere Sektkellerei, die Caves Bernard-Massard im luxemburgischen Grevenmacher. 1966 begann man damit, neben der Sektherstellung auch Weine aus Frankreich zu importieren und zu vertreiben. Spätestens nach den Übernahmen der Wormser Wein- und Sektkellerei Langenbach (1992) und der Sektkellerei Hoehl (1995) in Trier ansässigen Sektkellerei wurde aus Bernard-Massard ein international tätiges Unternehmen mit Firmen in Deutschland, Luxemburg und Frankreich.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 439 **VF+**

J. F. Kammerer, Chem. Fabrik GmbH

Ludwigsburg, 02.12.1899, Mahnung über den Betrag von 49,75 Mark, DB, Mittelfalte mit Einriß (ca. 1 cm).

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 440 **EF-**

J. P. Morgan Overseas Capital Corporation

16.06.1972, 4,25% Convertible Guaranteed Debenture über US-\$ 1.000, #M43366, Knickfalte, sonst EF, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 441 **VF**

J. Weiß & Holzinger

Regensburg, 28.03.1911, Dekorative Firmenrechnung mit Ansicht des Firmengebäudes über diverse Strümpfe, Knickfalten.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 442 **VF+**

J.D. Corcodilos & Sons Coal Trading & Shipping Co., Ltd.

Piraeus, 20.01.1926, 5 Shares of £1, #11286-90, stellenweise etwas knittrig und verschmutzt, KR, zweisprachig: Griechisch, Englisch, dekorativ mit Hafensicht und zwei Allegorien.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 443 **EF-**

Jacob & Co., Großhandlung in Kraftfahrzeug-Zubehör und technischen Bedarfsartikeln

Regensburg, 20.06.1892, Firmenrechnung über 3 Düsen, Mittelfalte, Abheftlochung, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 5 €

Los 444 **VF**

John Bull Rubber Company Limited

16.04.1953, 125 5,5% Cumulative Preference Shares of £1, #646, Knickfalten, zwei kleine Löcher.

1906 gründeten die Burton-Brüder die Leicester Rubber Company. Nachdem sie ihre Handelsmarke „John Bull“ etabliert hatten, wurde die Gesellschaft 1934 entsprechend in John Bull Rubber Company umbenannt. 1958 wurde sie ein Teil der Dunlop Rubber Company.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 445 **EF**

Joku Trust-Aktiengesellschaft für Chemische Werte Zürich

Zürich, Januar 1924, Aktie über 50 Schweizer Franken, #2495, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 446

EF-



Juan Miro S.A. - RENFE

Barcelona, 31.05.1949, Aktie über 500 Pesetas, #160, Eselsohr, sonst EF, Auflage nur 200 Stück!

Die Gesellschaft war für die Öffentlichkeitsarbeit bei RENFE, der spanischen Staatseisenbahn, zuständig. Auf der Aktie, die teilweise im Golddruck angefertigt worden ist, ist eine Eisenbahn zu sehen, die um einen Globus fährt. Zudem und ein Schiff und ein Flieger abgebildet.

Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Los 447

VF

Junker & Ruh AG [3 Stück]

Karlsruhe, Lot aus 3 Angebotsbroschüren über verschiedene Kochherde und Öfen des Modells „Allesbrenner“, dekorativ und interessant.

Die Firma wurde am 12.03.1921 gegründet. Es wurde das bereits am 01.02.1870 in Karlsruhe gegründete Fabrikunternehmen Junker & Ruh übernommen. Geschäftszweck war die Herstellung von Maschinen, Maschinenteilen sowie Metallwaren aller Art (Nähmaschinen sowie Geräte für den Küchen- und Haushaltsbedarf).

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 448

VF

K. & R. Lemberg, Woll-Hutfabrik

Augsburg, 24.11.1898, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildung des Firmengeländes, Knickfalten, drei Einrisse, stellenweise etwas knittrig.

Die Gründung der Hutfabrik Lemberg geht auf das Jahr 1861 zurück. Ab 1876 befand sie sich im Besitz der Brüder Kaspar und Raimund Lemberg. Ersterer wurde zu einer bekannten Augsburger Persönlichkeit und war zudem Abgeordneter im bayrischen Landtag. Die Fabrik existiert auch heute noch und wird von Christian Lemberg in der 4. Generation geführt.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 449

VF-

K. k. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn

Wien, 01.11.1890, 4% Prioritäts-Anleihe, Schuldverschreibung über 200 Gulden Österreichischer Währung Silber, #35396, Knickfalten, Abdruck einer rostigen Büroklammer, mehrere Randeinrisse (hinterlegt).

Die Bahn wurde 1871 gegründet und 1892

verstaatlicht. Am 16.10.1873 wurde die Strecke Lemberg - Stryj - Stanislaw und am 02.07.1882 die Lokalbahn Dolina - Wygoda eröffnet. Die Betriebsführung erfolgte ab 1884 durch die Staatsbahn.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 450

VF+

K. K. Priv. Prag-Duxer Eisenbahn

Prag, 15.06.1896, 3% Prioritäts-Anleihe über 300 Mark, Serie 5258, Nummer 5, Stempel des Finanzamts Döbeln, DB, Mittelfalte, oben leicht knittrig, KR.

Die 1871 gegründete Bahn betrieb die Strecke Prag-Brüx-Klostergrab-Moldau. 1884 übernahm die Staatsbahn die Betriebsführung, acht Jahre später wurden auch die Bahnanlagen vom Staat übernommen. Geblieben ist der Gesellschaft ihr Bergwerksbesitz.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 451

VF+

K. k. Priv. Prag-Duxer Eisenbahn

Prag, 01.07.1871, Aktie über 150 Gulden Österreichischer Währung Silber = 100 Thaler Preussisch Courant, später auf 100 Gulden Österreichischer Währung umgestempelt, I. Emission, #14221, DB, stellenweise leicht knittrig, Stub mit Einrissen. Firmengeschichte siehe Los 450.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 452

VF+

K.k. priv. Südbahn-Gesellschaft (Kaiserliche königliche privilegierte Südliche Staats-, Lombardisch-Venetianische und Central-Italienische Eisenbahn-Gesellschaft / Compagnie Imperiale et Royale privilegiee des Chemins de Fer du Sud de l'Autriche du Royaume Lombard-Venitien et de l'Italie Centrale)

Wien, Juli 1883, 3% Obligation über 200 Gulden Ö. W. = 500 Francs, #1539526, stellenweise etwas knittrig, Einriss (ca. 1 cm) hinterklebt, minimales Fehlstück am oberen Rand, KR, viersprachig: Deutsch und Französisch vorne, Italienisch und Englisch hinten, sehr dekorativ.

Die Südbahn-Gesellschaft wurde 1858 konzessioniert. Das Streckennetz betrug fast 1.000 km. Die Bahn war die bedeutendste der KuK-Monarchie. Die wesentlichen Strecken führten von Wien nach Triest (250 km) und von Bleiburg nach Weitlanbrunn (221 km). Nach dem Ersten Weltkrieg lag das Bahnnetz der Gesellschaft in fünf Staaten. Durch neue Verträge entging die Südbahn ihrer Zerschlagung.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 453

VF

Kalle & Co. AG

Wiesbaden-Biebrich, 26.01.1934, Dekorative Firmenrechnung mit Ansicht des Firmengeländes und der Schutzmarke „Ozalid“, Mittelfalte mit Einriss (ca. 2 cm), Klammerlöcher am Rand.

Die Chemische Fabrik Kalle & Co. wurde 1863 von Dr. Wilhelm Kalle in (Wiesbaden-) Biebrich als KG gegründet. Sie befasste sich zunächst mit der Produktion von Teerfarbstoffen. Später wurde die Entwicklung synthetischer Heilmittel aus Steinkohlenteerin-

haltsstoffen begonnen und Jodol (zur Wunddesinfektion), Antituberkulosemittel, Anti-febrin und Bioferrin kamen auf den Markt. Nach einer noch im 19. Jahrhundert erfolgten Umwandlung in eine OHG begann das mittlerweile als Kalle & Co. AG firmierende Unternehmen 1923 zudem mit der Produktion von Diazo-Lichtpapiere für die Ozalid-Kopie. 1925 schloss man sich dann mit der I.G. Farbenindustrie AG zusammen. Bei der Aufteilung der I.G. Farben im Jahr 1952 entstand die Kalle AG wieder als eigenständiges Unternehmen - die Aktien wurden jedoch schon bald darauf von der Hoechst AG übernommen. 1972 erfolgte schließlich die Eingliederung in die Farbwerke Hoechst AG, 1986 die Umfirmierung in Hoechst AG, Werk Kalle und 1997 (unter Einbezug des benachbarten Werks Albert der vorigen Chemische Werke Albert) die Umwandlung zum Industriepark Kalle-Albert. Dort wiederum sitzt seit 1995 die Kalle GmbH, die einer der weltweit führenden Produzenten von industriell hergestellten Würstchen auf Viskose-, Kunststoff- und Textilbasis ist.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 454

VF

Kamerun-Eisenbahn-Gesellschaft [2 Stück]

Lot aus zwei gleichen Stücken: Berlin, November 1930, Anteil über 100 RM, Lit. B, #5497 und 5500, „UNGÜLTIG“-Stempel, Mittelfalte, Klammerlöcher, #5497 mit hellbraunem Fleck, #5500 mit durch Ausriss der Klammer bedingtem kleinen Fehlstück, KR. Die Gesellschaft wurde 1906 errichtet, um eine Eisenbahnlinie von der Hafenstadt Douala zum Manengubagebirge zu bauen. Die 155 Kilometer lange Strecke ist heute noch in Betrieb. In den 1970er Jahren erwachte die Firma zu neuem Leben: Ein Herr Wagner wollte sein Computergeschäft in den Mantel einbringen. Das machte die Aktie zu einem heißen Spekulationsobjekt, allerdings ohne Happy-End: Die Firma ging pleite.

Mindestgebot / minimum bid: 1 €

Los 455

VF+

Kamerun-Kautschuk-Compagnie AG

Berlin, 20.11.1937, Aktie über 1.000 RM, #3401, an den Rändern etwas wellig, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Die 1911 errichtete Firma verlor in Folge des Ersten Weltkriegs ihre Pflanzungen in Kamerun. Später konnte sie aber wieder eine Kautschuk-Plantage erwerben.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 456

VF

Kaminfeger-Rechnung

16.01.1918, Kaminfeger-Rechnung über 26 Kronen für Arbeiten im Jahr 1917, Steuermarke über 10 Heller, Knickfalten, dekorative Abbildung der Tätigkeiten eines Kaminkehrers.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 457

VF

Kampf dem Hederich und dem Ackerseuf durch Düngung mit Kalkstickstoff

Broschüre über den Einsatz von Kalkstickstoff, als Beratungsstellen empfehlen sich rückseitig die Bayerische Stickstoff-Werke AG, die I. G. Farbenindustrie AG sowie die

Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung GmbH, 6 Seiten, vorne leicht angeschmutzt, dekoratives Titelblatt.

Mindestgebot / minimum bid: 5 €

Los 458 **VF+**

Kaoko-Land- und Minen-Gesellschaft

Berlin, 20.09.1895, Anteil über 200 Mark, später auf 10 RM umgestempelt, #8729, zwei Knickfalten.

Zweck des Unternehmens war die Erschließung und Nutzbarmachung von Kupfer- und Bleivorkommen. **Das Papier gilt als kleinstes Wertpapier der Welt.**

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 459 **VF+**

Karmelitenkloster St. Joseph

Regensburg, 20.06.1892, Firmenrechnung über 6 Fäschchen Karmelitengeist, Mittelfalte, Klammerlöcher am Rand.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 460 **VF**

Keokuk and Des Moines Railway Company

Keokuk, Iowa, 28.02.1900, 5 Shares of US-\$ 100, #1234, loch- und stempelentwertet, Knickfalten, stellenweise knittrig, kleines Fehlstück an der rechten unteren Ecke.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 461 **VF+**

Keramische Werke Senteinen AG

Tilsit, 12.07.1923, Aktie über 10.000 Mark, #15203, stellenweise etwas knittrig, leichter hellbrauner Fleck links unten, KB.

Die Firma wurde 1922 durch Ziegeleibesitzer und Töpfer aus Tilsit und Umgebung gegründet. Bereits 1924 wurde sie schon wieder liquidiert.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 462 **EF**

KHS Maschinen- und Anlagenbau AG

Duisburg, Oktober 1993, Specimen einer Aktie über 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, grau, rot, schwarz, KR, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft wurde 1986 als Mercator Getränke- und Verpackungstechnik AG gegründet. Bereits 1987 kam es zur Verschmelzung mit der Holstein und Kappert AG in Dortmund sowie der Seitz Enziger Noll Maschinenbau AG in Mannheim. Ab 1993 lautete die Firma KHL Maschinen- und Anlagenbau AG. Der Sitz wurde 1995 von Duisburg nach Dortmund verlegt. Das Tätigkeitsgebiet umfasste die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, Apparaten und maschinellen Anlagen insbesondere für die Getränke-, Nahrungsmittel- und die chemisch-pharmazeutische Industrie. Fast das komplette Aktienkapital lag bei der Klöckner Mercator Maschinenbau GmbH.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 463 **EF**

KHS Maschinen- und Anlagenbau AG

Duisburg, Oktober 1993, Specimen einer Sammelaktie über 20 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, braun, blau, rot, rosa, grau, KR, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Firmengeschichte siehe Los 462.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 464 **EF**

KHS Maschinen- und Anlagenbau AG

Duisburg, Oktober 1993, Specimen einer Sammelaktie über 50 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, grau, grün, rot, schwarz, KR, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Firmengeschichte siehe Los 462.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 465 **VF**

Kleemann's Vereinigte Fabriken

Obertürkheim, 11.12.1907, Dekorative Firmenrechnung mit zwei Ansichten der Fabrik in Obertürkheim und einer der Fabrik in Faurndau, Knickfalten, Klammerlöcher am Rand, am oberen Rand etwas wellig.

Die Firma war hauptsächlich im Maschinenbau aktiv und betrieb eine Eisengießerei. Neben Eisenkonstruktionen, Brücken und Wehrbauten fertigte man u.a. Wasserwerksanlagen, Aufzüge, Pumpen und andere Transportanlagen, aber auch hydraulische Pressen und Kelterei-Einrichtungen.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 466 **VF+**

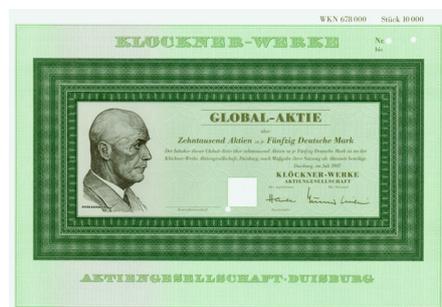
Kleinbahn-AG Kohlfurt-Rothwasser

Rothwasser, 21.10.1913, Gründer-Stamm-Aktie über 1.000 Mark, später auf 800 GM umgestempelt, #208, Knickfalten (geviertelt), Talon, Auflage nur 440 Stück!

Die nur 6,3 km lange Strecke nordöstlich von Görlitz war nie besonders stark frequentiert, Dividenden wurden seitens der Gesellschaft folglich nie gezahlt. Trotzdem überlebte die Bahn aber bis nach 1945.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 467 **EF**



Klöckner-Werke AG

Duisburg, Juli 1987, Specimen einer Globallaktie über 10.000 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, schwarz, ocker, KB, Abbildung von Peter Klöckner, nicht im DM-Suppes gelistet. 1923 wurden die seit 1886 von Peter Klöckner zusammengeführten Unternehmen der Steinkohle, der Stahl erzeugenden und verarbeitenden Industrie in der Klöckner Werke AG gebündelt. In den 60er Jahren weitete die Firma ihre Aktivitäten auf die

Kunststoffverarbeitung und auf den Maschinenbau aus. 1965 stieg die Gesellschaft dann in das Foliengeschäft und 14 Jahre später in die Produktion von Getränkemaschinen ein. Später kamen Engagements in der Abfüll- und Verpackungstechnik sowie in der Autozuliefererbranche hinzu. 1994 setzte mit der Abgabe der Stahlerzeugung ein Konzentrationsprozess ein. In den folgenden fünf Jahren wurden die europäischen Autozulieferer sowie Aktivitäten außerhalb der Kernkompetenzen verkauft. Heute ist der Konzern in die Geschäftsfelder Abfüll- und Verpackungstechnik und in den Bereich Weitere Märkte untergliedert. Zudem handelt die Firma mit Beteiligungen. Großaktionär ist seit Ende 2001 die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz AG.

Mindestgebot / minimum bid: 200 €

Los 468 **EF**

Klöckner-Werke AG

Duisburg, Juli 1987, Aktie über 50 DM, #36117, lochentwertet, Portrait von Peter Klöckner.

Firmengeschichte siehe Los 467.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 469 **VF**

Knippenberg & Cie., Kolonialwaren-Großhandlung

Bad Kreuznach, 15.09.1927, Firmenrechnung über verschiedene Arten von Zucker, 20 Stangen Limburger Käse, 1 Kiste Persil und Jasminseife, Knickfalten, an diesen Papier etwas ausgeblichen.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 470 **EF**

Kochs Adler AG

Bielefeld, Juni 1984, Specimen einer Aktie über 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, KB, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet. Die Wurzeln der Gesellschaft reichen in das Jahr 1860 zurück. 1895 wurde die Firma dann als AG für Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vormals H. Koch & Co. gegründet. 1931 wurde das Fabrikationsprogramm der Dürkopp Haushaltsnähmaschinen übernommen. Im Jahr 1971 firmierte das Unternehmen in Kochs Adler AG um.

Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Los 471 **EF**

Kolan-Werk AG

Hamburg, August 1923, Aktie über 10.000 Mark, Lit. A, #11678, KB.

Geschäftszweck der Firma waren die Herstellung und der Vertrieb von Kleinautos und Motorrädern unter dem angemeldeten Warenzeichen „Kolan“.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 472 **VF+**

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia

Siegen, 01.12.1868, Prolongationsschein, #9004, Knickfalten (gesechstelt).

Betrieb der Versicherung im In- und Auslande in allen Versicherungszweigen, insbesondere der: 1. Feuerversicherung; 2. Mietverlustversicherung; 3. Betriebsunterbrechungsversicherung;

**Abgabeschluss für Schriftgebote:
Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr**

rung; 4. Einbruchdiebstahlversicherung usw. Gegründet am 5.3.1839 als „Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia“ mit einem Grundkapital von M 9.000.000.-. Die Gründung erfolgte durch Kölner Wirtschaftskreise unter Führung des damaligen Handelskammerpräsidenten Merkens als erste Versicherungsgesellschaft Kölns. Am 22.12.1919 Änderung der Firma nach erfolgter Fusion mit der vormaligen Kölnischen Unfall-Versicherungs-AG in Colonia Kölnische Feuer- und Kölnische Unfall-Versicherungs-AG. Am 30.5.1938 Änderung des Firmennamens in: Colonia Kölnische Versicherungs-AG. Die Gesellschaft besaß eine Vielzahl von Gebäuden in Köln und weiterer Umgebung. Beteiligungen (1943): 1. Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, Aachen; 2. Allgemeine Elementar-Versicherungs-AG, Wien; 3. Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, Köln; 4. Kölnische Rückversicherungs-Gesellschaft, Köln; 5. Nordstern Allgemeine Versicherungs-AG, Berlin; 6. Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft, Breslau; 7. Rückversicherungs-AG Colonia, Köln; 8. Kölnische Glas-Versicherungs-AG, Köln. Großaktionäre (1943): 1. Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, Aachen (über 25 %); 2. Rückversicherungs-AG Colonia, Köln (25 %). 1970/1971 entsteht durch die Fusion namhafter Versicherer (National, Schlesische, Gladbacher) ein neuer Konzern mit der Colonia Versicherung an der Spitze. 1989 geht die vom Bankhaus Sal. Oppenheim gehaltene Mehrheitsbeteiligung an der Colonia Gruppe auf die Pariser Groupe Victoire über, die ihre europäischen Beteiligungen in die niederländische Holdinggesellschaft Vinci B.V. einbringt (1993 UAP). 1991 werden Colonia und Nordstern organisatorisch unter dem Dach der neuen Holdinggesellschaft Colonia Konzern AG zusammengeführt. 1997 führt die Fusion der UAP mit AXA Paris die Colonia-Gruppe an die Seite eines der größten Versicherungs- und Finanzdienstleistungskonzerne der Welt. Umbenennung in AXA Colonia Konzern AG. 1999 erwirbt AXA die britische „Guardian Royal Exchange (GRE)“, deren deutsches Tochterunternehmen Albingia an die AXA Colonia übergeht. Noch im gleichen Jahr werden die Nordstern Sach- und Lebensversicherung auf die AXA Colonia Gesellschaften verschmolzen. 2000 Integration der Albingia in den AXA Colonia Konzern. 2001 Umbenennung der Holding in AXA Konzern AG. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 473 EF

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Köln, Januar 1957, Blankett einer Namensaktie über 100 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, türkis, blau, KB, Schiefer: KHVGK02. Die Gesellschaft wurde 1853 gegründet. 1962 wurde der Hagelversicherungsbestand der Cosmos Allgemeine Versicherungs-AG in Saarbrücken übernommen. 1968 wurde der selbstangeschlossene Hagelversicherungsbestand der Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft von 1832 übernommen. Seit 1972 Teil der Colonia-Versicherung (heute Axa-Colonia).

Mindestgebot / minimum bid: 140 €

Los 474 VF

Kombinat VEB Lokomotivbau - Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“

Hennigsdorf, 07.03.1974, Schreiben über die Überlassung einer Anerkennungsprämie von 50 Mark anlässlich des Internationalen

Frauentages 1974, Knickfalten, OU. Der VEB LEW - benannt nach dem Politiker Hans Beimler - war ein Schienenfahrzeughersteller in der DDR. Er war dort der alleinige Hersteller von Elektrolokomotiven. Im Zuge der Konsumgüter-Offensive der 1980er Jahre wurden später auch elektrische Haushaltsgeräte, Gartenmöbel und Saunaöfen produziert. Nach der Wiedervereinigung wurde das Werk 1990 von der Treuhandanstalt aufgeteilt. Die Schienenfahrzeugsparte wurde ab 1992 als AEG Schienenfahrzeuge Hennigsdorf GmbH weitergeführt. Von 1996 bis 2001 war sie dann ein Werk von Adtranz und gehört seitdem zum Konzern Bombardier Transportation.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 475 VF+

Königliche Forst-Kasse, Siegen

Siegen, 18.12.1845, Quittung für Herrn Johann Friedrich Achenbach zu Marienborn, #103, Mittelfalte.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 476 VF

Königreich Bayern (Eisenbahn-Anlehen)

München, 01.10.1896, 3,5 % Eisenbahn-Anlehen über 200 Mark, Serie 670, #167396, DB, Knickfalten, Einrisse, Tintenfleck, KR, herrliche Gestaltung, ausgegeben durch die Königl. Bayer. Staats-Schulden-Tilgungs-Kommission.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 477 EF-

Königsbacher Brauerei Aktiengesellschaft vorm. Jos. Thillmann

Koblenz, 01.02.1925, Aktie über 1.000 RM, später auf 1.300 RM umgestempelt, #244, Knickfalte, stellenweise etwas knittrig, sonst EF, nicht entwertet, Auflage 1.760 Stück. Die Gesellschaft wurde am 03.03.1900 unter Übernahme der Firma von Jos. Thillmann gegründet. Das Grundkapital betrug ursprünglich 1,2 Millionen Mark und wurde mehrfach erhöht.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 478 EF

Koninklijke Nederlandsche Hoogovens en Staalfabrieken NV

Ijmuiden, März 1988, Specimen einer 6,375% Inhaber-Teilschuldverschreibung über 10.000 DM, nullgeziffert, roter Specimen-Aufdruck, Abheftlochung, KB. Die Koninklijke Nederlandse Hoogovens ist ein 1918 gegründetes niederländisches Stahlwerk. Es fusionierte während der Stahlkrise im Jahr 1972 mit der Dortmunder Hoesch AG zum Estel-Konzern. Zehn Jahre später wurde diese Fusion jedoch wieder rückgängig gemacht.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 479 VF

Konservenfabriken Joh. Braun AG

Pfleddersheim b. Worms, 23.09.1929, Dekorative Firmenrechnung mit Ansichten des Stammhauses in Pfleddersheim sowie der Werke in Braunschweig und Volkach am Main, Knickfalten, Klammerlöcher am Rand.

Herstellung und Vertrieb von Obst- und Gemüsekonserven, Marmeladen, Obstweinen, Süßwaren und von verwandten Erzeugnissen. Gegründet am 28.3.1907 mit Wirkung ab 1.5.1906 unter Übernahme der seit 1871 bestehenden Firma Joh. Braun, Konserven- und Marmeladenfabrik in Worms und Pfleddersheim. Ursprünglich wurde das Unternehmen im Jahre 1871 in Düsseldorf von Herrn Johann Braun gegründet. Dessen Sohn, Herr Josef Braun, trat am 1.9.1873 in das Unternehmen ein. Im Jahre 1873 verlegte Herr Johann Braun die Fabrik nach Mombach bei Mainz, 1881 von da nach Pfleddersheim bei Worms, wo eine Malzfabrik erworben und die Fabrik für Großbetrieb eingerichtet wurde. 1943 bestanden Werke in Pfleddersheim und Volkach (Main). Mit „Beste Marke Braun“; viele Jahre einer der erfolgreichsten deutschen Hersteller von Marmelade, Fruchtweinen und Obst- und Gemüsekonserven. Nach dem 2. Weltkrieg durch Mißwirtschaft und Wegfall wichtiger Absatzgebiete in Schwierigkeiten und 1954 insolvent. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 480 VF

Konstanz, Wippertsweiler: Erbsangelegenheit

Konstanz, 21.04.1730, Dokument eine Erbsangelegenheit in Wippertsweiler betreffend, Knickfalten, Transkription liegt bei.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 481 EF

Korsettfabrik Karl Riese AG Göppingen

Göppingen, Januar 1923, Aktie über 1.000 Mark, später auf 20 RM umgestempelt, #647, Stempel über Umfirmierung in Schillerhaus AG, rückseitig kleiner Abklatsch von blauer Stempelfarbe, KR.

Das Unternehmen wurde 1922 gegründet. Nach der Schließung der Korsettfabrik lag der Geschäftszweck nur noch in der Vermietung des Anwesens Geislinger Str. 26 und des Schillerhauses. 1927 erfolgte dann die Umfirmierung in Schillerhaus AG.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 482 EF-

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Rheinfelden (Baden), Mai 1929, Aktie über 1.000 RM, #12204, Mittelfalte, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Die Gesellschaft wurde 1897 zum Bau einer Wasserkraftanlage am Oberrhein gegründet. Im Jahr 1908 baute die Firma gemeinsam mit der Stadt Basel das Kraftwerk August-Wyhlen.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 483 EF-

„Krakus“ Przemysl Spirytusowy i Chemiczny

Krakau, 01.11.1927, Aktie über 16 Zloty, #3096, kleiner Einriss rechts oben, stellenweise etwas angeschmutzt, sonst EF, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

**In Kürnbach LIVE dabei sein? Gerne!
Samstag, 18. Juli 2015, 13:00 Uhr**

Los 484 **VF+**

Kreiskasse der Oberpfalz

Regensburg, 24.10.1850, Quittung über 21 Gulden, Steuerstempel, DB, Knickfalten (geviertelt).

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 485 **EF**

Kunden-Kredit-Gesellschaft AG

Mainz, September 1973, Specimen einer Namensaktie über 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, braun, KB, lochentwertet, nicht im DM-Supes gelistet.

Die Gesellschaft wurde am 25.02.1965 gegründet. Sie ging aus der Kunden-Kredit-Genossenschaft eGmbH hervor. Zu den Gründern zählten der Einzelhandelsverband Rheinhessen e. V., Ulrich Pohl, Wolfgang Heine, Hans Gutting und die Kunden-Kredit-Genossenschaft eGmbH in Mainz. Großaktionär war Mitte der 1970er die WKV Kredit-Bank GmbH in Nürnberg. Sie hielt rund 99 Prozent der Anteile.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 486 **EF**

Kurpfalz-Sektkellerei AG

Speyer a. Rh., November 1959, Blankett einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, rosa, braun, KB, nicht im DM-Supes gelistet.

Die Wurzeln der Gesellschaft gehen auf die 1921 gegründeten Rheinpfälzische Brutweinkellerei GmbH in Bad Dürkheim. 1922 wurde die Firma in Rheinische Sektkellereien AG und 1925 in Kurpfalz-Sektkellerei AG umfirmiert.

Mindestgebot / minimum bid: 140 €

Los 487 **VF**

Kursiong & Darjeeling Tea Company, Limited

Calcutta, 13.04.1897, Zertifikat über 5 Aktien zu je 50 Rupees, Zertifikat-# 169, Aktien-# 841-45, roter Steuerstempel, leichte Knickfalten, Klammerlöcher, Kapital handschriftlich von 2.840 auf 2.984 Aktien geändert.

Mindestgebot / minimum bid: 90 €

Los 488 **EF-**

Kurverwaltung AG Blankenburg/Harz

Blankenburg/Harz, Oktober 1925, Aktie über 100 RM, #180, Stempel über bezahlte Liquidationsrate, ganz leichte Mittelfalte, oben rechts minimal angeschnitten, sonst EF, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Die Gesellschaft wurde zur Hebung und Pflege des Fremdenverkehrs gegründet. Sie war jedoch nur von kurzer Dauer und wurde wenig später liquidiert.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 489 **VF**

L. A. Riedinger, Maschinen- und Bronze-waren-Fabrik

Augsburg, 03.12.1900, Dekoratives Schreiben mit Abbildung des Firmengeländes, DB, Knickfalten (geviertelt), stellenweise verschmutzt, zweifache Abheftlochung.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 490 **EF-**

L. Bergmann AG

Greußen (Thüringen), 16.05.1923, Aktie über 1.000 Mark, Reihe III, #7612, Mittelfalte, sonst EF, KR.

Die Gesellschaft wurde 1922 zum Fortbetrieb einer Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen gegründet.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 491 **VF**

L. C. Streit / Streit's Hotel in Hamburg [2 Stück]

Hamburg, 24.09.1865, Dekorative Firmenrechnung für insgesamt 6 Zimmer, bestehend aus zwei aneinanderhängenden Blättern mit Ansicht des Hotels, Knickfalten.

Das Streits-Haus am Jungfernstieg war vor dem Zweiten Weltkrieg ein Hotel. Vor diesem wurde 1841 erstmals das Deutschlandlied von Hoffmann von Fallersleben öffentlich gesungen. In den 1950er Jahren erhielt ein gleichnamiges Filmtheater Einzug, welches für zahlreiche Premieren bekannt ist. Die darüber liegenden Etagen sind heute Büroflächen.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 492 **VF**

L. Voelter Nachfolger, Essig-Branntwein und Liqueur-Fabrik

Pforzheim, 08.08.1911, Dekorative Firmenrechnung mit zwei Vignetten mit den Firmengebäuden in der Weiherstraße 17 und der Baustraße 19 und Trauben, Knickfalten, minimales Fehlstück am linken Rand.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 493 **EF**

La Cigale Theatre-Concert S.A.

Paris, 14.08.1900, Aktie über 100 Francs, #4225, KR, sehr dekorativ gestaltet vom Maler, Illustrator und Plakatkünstler J.A. Grün. Die Gesellschaft wurde 1900 gegründet. La Cigale ist noch heute ein Tanzpalast am Boulevard Rochechouart im Pariser Vergnügungsbezirk Pigalle. Nachdem das La Cigale in den 1920er Jahren schließen musste, wurde es Anfang der 1980er Jahre an gleicher Stelle wiedereröffnet.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 494 **EF-**

La Kotto S.A.

Paris, 16.12.1907, Part Beneficiaire au Porteur, #7852, leicht fleckig, sonst EF, KR, sehr dekorativ.

Die Gesellschaft wurde für den Handel von Gummi, Elfenbein und anderen Kolonialwaren aus dem Kongo errichtet.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 495 **EF-**

La Vigne Societe Civile Anonyme

Toulouse, 01.10.1891, Aktie über 500 Francs, #974, ein minimaler Einriss, sonst EF, KB, dekorativ, Auflage nur 2.000 Stück.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 496 **VF+**

L'Afrique Fonciere Industrielle & Commerciale A.F.I.C.

Paris, 11.06.1928, Part de Fondateur, #1146, Knickfalten, rückseitig stellenweise etwas fleckig, KB, dekorativ.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 497 **EF**

Lahmeyer AG

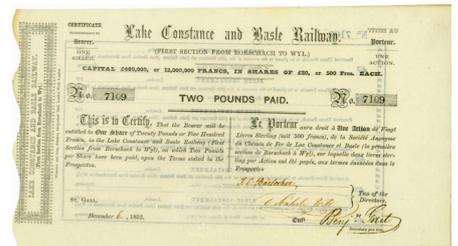
Frankfurt am Main, August 1997, Specimen einer Globalaktie über 19.960 Aktien zu je 5 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, hellblau, blau, schwarz, grau, KB, lochentwertet, nicht im DM-Supes gelistet.

Im Jahr 1890 wurde die W. Lahmeyer & Co. Commandit-Gesellschaft gegründet, die 1893 mit der AG für Bau und Betrieb elektrischer Anlagen fusionierte. Ab 1905 war die Gesellschaft eine reine Ingenieurgesellschaft und Beteiligungsholding, da die Frankfurter Fabrik an die Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke AG verkauft wurde. Nach einer Übernahmeschlacht zwischen AEG und RWE landete die Firma bei RWE und fungiert seither als Zwischenholding für Beteiligungen an Energieversorgungsunternehmen.

Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Los 498 **EF**

Lake Constance and Basle Railway



(First Section from Rorschach to Wyl)

St. Gallen, 06.12.1852, Share of £20 = 500 Francs, #7109.

Die Eisenbahn wurde mit englischem Kapital finanziert. In einem ersten Bauabschnitt wurde die Strecke von Rorschach nach Wyl errichtet. Zunächst mussten hierfür nur zehn Prozent des Nominalwertes eingezahlt werden. Es sollten dann sechs weitere Raten zu je 3 Pfund folgen. Eintragungen sucht man hierfür auf der Rückseite jedoch vergeblich.

Mindestgebot / minimum bid: 150 €

Los 499 **VF+**

Lake Shore and Michigan Southern Railway Company

14.05.1914, 3,5% Gold Bond über US-\$ 50.000, #1094, lochtenwertet, Knickfalten, dekorative Vignetten mit einem Zug sowie William K. Vanderbilt, ausgestellt auf die Rockefeller Foundation, **Original-Signatur von William K. Vanderbilt** als Vice President!

William K. Vanderbilt managezte zusammen mit seinem Bruder Cornelius über viele Jahre das vom Vater William Henry Vanderbilt (Sohn des Commodore) übernommene Familienvermögen. Allerdings gilt William Kissam auch als derjenige, der 1903 den Untergang des Vanderbilt-Clans einleitete, als er die Leitung der New York Central an die Penn-Central-Gruppe unter Führung von Rockefeller und Morgan übergab.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 500 **VF+**

Lake Shore and Michigan Southern Railway Company

05.01.1931, 4% Gold Bond über US-\$ 10.000, #578, ausgestellt auf die Rockefeller Foundation, lochtenwertet, Papier an den Rändern gebräunt.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 501 **EF-**

Land Baden, Landeshauptstadt Karlsruhe

Karlsruhe, Oktober 1926, 5% Teilschuldverschreibung über 1.000 Schweizer Franken, #7188, Stempel über Änderung des Zinssatzes auf 4%, stellenweise leicht knittrig, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 502 **EF/VF**

Land Sachsen-Anhalt

Halle (Saale), 02.01.1949, 4% Schuldverschreibung über 100 DM, Serie I, Buchstabe A, #20204, Knickfalten (geviertelt), KR, nicht entwertet.

Als die Anleihe am 2. Januar 1949 ausgegeben wurde, bestand das Deutsche Reich bereits nicht mehr. Durch die Berliner Erklärung vom 05.06.1945 übernahmen die USA, Großbritannien, UdSSR und später auch Frankreich die offizielle Regierungsgewalt im Deutschen Reich. Das Land Sachsen-Anhalt gehörte zur Sowjetischen Besatzungszone (SBZ). Am 07.10.1949 wurde aus der SBZ die Deutsche Demokratische Republik (DDR). **Mindestgebot / minimum bid: 50 €**

Los 503 **EF-**

Landesbank für Westfalen Girozentrale
Muster einer Anleihe/eines Pfandbriefs in Form eines Blanko-Vordrucks, Westfalenpferd im Unterdruck, „Giesecke & Devrient“-Perforation, an den Ecken minimal knittrig, sonst EF. Interessantes Dokument zur Ergänzung jeder DM-Sammlung!

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 504 **VF**

Landesbank Thüringen vorm. Thüringische Staatsbank

Hildburghausen, 12.11.1945, Schreiben an den Likörfabrikanten Franz Carl in Eicha bei Römhild, in dem ihm unter 80%iger Beleihung des Sprints ein Überziehungskredit von 15.000 RM eingeräumt wird, Knickfalten, vereinzelt leicht fleckig, Abheftlochung. Interessantes Dokument aus der unmittelbaren Nachkriegszeit!

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 505 **VF**

Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft des Bayer. Bauernvereins für Ein- und Verkauf eGmbH

Regensburg, 15.10.1914, Dekoratives Mahnschreiben bzgl. der Rückgabe von Säcken bei gleichzeitiger Androhung der Erhöhung des Sackpreises, Knickfalten, Einriss (ca. 1 cm), stellenweise etwas knittrig, Abheftlo-

chung, dekorative Gebäudevignette.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 506 **EF**

Lauda Air Luftfahrt AG

Wien, August 1990, Specimen einer Stammaktie über 100 Schilling, nullgeziffert, KR. Die Fluglinie wurde 1979 vom Formel-1-Weltmeister Niki Lauda gegründet.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 507 **VF**

Laurens Rail Road Company

Laurens, South Carolina, 30.06.1856, assessment certificate of US-\$ 92, #208, Knickfalten.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 508 **EF**

„Le Diable“ Fumivores-Aspirateurs-Accelerateurs-Ventilateurs S.A.

Choisy-Le-Roi (Seine), 16.01.1929, Aktie über 100 Francs, #1463, KB. Die hochdekorative Aktie ist im Jugendstil gestaltet. Es wurden Rauchabzüge, Ventilatoren und Belüftungsanlagen hergestellt. **Mindestgebot / minimum bid: 30 €**

Los 509 **EF-**

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co. AG

Leipzig, 01.08.1933, Aktie über 100 RM, #17880, Knickfalte mittig, sonst EF, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Brauereibetrieb, Herstellung von alkoholfreien Getränken. Gegründet im März 1862 als Kommandit-Gesellschaft Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co. Am 02.07.1887 wurde die Firma in eine AG umgewandelt. Laut Hauptversammlungsbeschluss vom 31.01.1938 Änderung der Firma in Riebeck-Brauerei AG. Beteiligungen (1943): 1. Actien-Brauerei Neustadt-Magdeburg, Magdeburg. 2. Vereinsbrauerei AG, Greiz. 3. Brauerei Krostitz AG, Krostitz. 4. Brauhaus Torgau AG, Torgau und viele weitere. Heute Mantel der AG noch existent, Marke übergegangen an die Braugold Brauerei Riebeck GmbH & Co.KG, ursprünglich Erfurter Tochterunternehmen. (Quelle: Peus Nachf.) **Mindestgebot / minimum bid: 35 €**

Los 510 **VF+**



Leipziger Luftschiffhafen- und Flugplatz-AG

Leipzig, 25.03.1913, Gründeraktie über 1.000 Mark, später auf 200 RM und 100 RM um-

gestempelt, #97, Mittelfalte, minimale Randeinrisse, stellenweise etwas angeschmutzt, Luftschiff „Sachsen“ im Unterdruck, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Die Firma wurde 1913 gegründet und erhielt von der Stadt Leipzig ein Gelände in Mockau, auf dem ein Luftschiffhafen und eine -halle gebaut wurde. Im gleichen Jahr fand der Eröffnungsflug mit dem Luftschiff „Sachsen“ statt, das auch auf der Aktie abgebildet ist. Der Leipziger Luftschiffhafen wurde zum größten Luftschiffhafen der Welt. Bereits 1924 übernahm die Stadt Leipzig die Mehrheit und gab später einen Teil an das Land Sachsen ab. Der Flughafen besteht heute noch als Flughafen Leipzig-Mockau. **Mindestgebot / minimum bid: 100 €**

Los 511 **EF/VF**

Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann, AG

Leipzig, Mai 1925, Aktie über 20 RM, Lit. A, #1074, Stempel über Umfirmierung, Knickfalte längs, dekorativ, zwei Vignetten mit Klavier und Konzertflügel, nur 13 Exemplare lagen im Reichsbankschatz, lochentwertet (RB). Das Unternehmen wurde am 02.10.1895 als Aktiengesellschaft in Mölkau bei Leipzig gegründet. Bis zum 04.08.1926 lautete die Firma Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann AG, bis 25.06.1935 dann Leipziger Pianoforte- und Phonolafabriken Hupfeld-Gebr. Zimmermann AG, bis 02.01.1938 dann Hupfeld-Gebr. Zimmermann AG und danach Hupfeld-Zimmermann AG. Es wurden Pianos, Flügel und Möbel hergestellt. 1946 wird die Gesellschaft enteignet. Es entsteht die Leipziger Pianofortefabrik. Im Jahr 1967 wurde dann die Deutsche Piano-Union Leipzig gegründet. Heute gibt es noch die Pianofortefabrik Leipzig GmbH & Co. KG mit Sitz in Böhlitz-Ehrenberg. **Mindestgebot / minimum bid: 100 €**

Los 512 **EF-**

Leonberger Bausparkasse AG

Leonberg, Oktober 1952, Aktie über 100 DM, #1174, lochentwertet, Eselsohr links oben, am oberen Rand minimal knittrig, sonst EF. Die AG entstand 1939, als die Leonberger Bausparkasse eG, die Kosmos Bausparkasse AG übernahm. Heute gehört die Gesellschaft zum W&W Wüstenrot & Württembergische-Konzern. **Mindestgebot / minimum bid: 15 €**

Los 513 **EF**

Librairies-Imprimeries Reunies Anciennes Maisons Quantin, Motteroz, Morel et Marinet S.A.

Paris, 24.05.1890, Blankett einer Aktie über 500 Francs, o. Nr., KB, sehr dekorativ. Die Gesellschaft entstand 1882 durch die Fusion der Firmen von M. Martinet, M. Motteroz, Maison Quantin und librairie Morel. **Mindestgebot / minimum bid: 50 €**

Los 514 **VF+**

Lincoln

Ohne Datum, Zweiseitige Firmenwerbung aus der französischen Wochenzeitung „L'Illustration“, Einriss (ca. 1 cm) am rechten Rand, der jedoch das Druckbild nicht betrifft, dekorative Abbildung u.a. zweier Automobile.

Nach Präsident Abraham Lincoln benannt, gründete Henry M. Leland zusammen mit seinem Sohn Wilfried Leland 1917 die Lincoln Motor Company. Zunächst Flugzeugmotoren herstellend, begann das Unternehmen nach dem Ersten Weltkrieg mit der Produktion von Luxusautomobilen. Nach einigen finanziellen Schwierigkeiten wurde es von Leland bereits 1922 an die Ford Motor Company verkauft.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 515

EF-

Lincoln Printing Company

06.06.1962, 100 Shares of US-\$ 0,50, #C4745, leichte Knickfalte oben rechts, Abdruck einer Büroklammer rechts, sonst EF, Vignette mit dem Porträt von Abraham Lincoln.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 516

VF

Lindcar-Auto AG

Berlin, 12.10.1922, Aktie über 1.000 Mark, #14315, Bezugsrechtsstempel, Knickfalten (geviertelt), kleinere Eselsohren und mehrere kleinere Einrisse, KR. Die Gesellschaft wurde 1922 durch den Automobilfabrikanten Lindemann unter Übernahme der Lichtenrader Metallwarenfabrik GmbH gegründet. Dort wurde bis 1925 Produktion eines Kleinwagens von guter Qualität betrieben.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 517

VF+

Lippische Werkstätten AG

Detmold, 01.11.1921, Aktie über 1.000 Mark, #7466, Stempel über Umfirmierung, stellenweise leicht fleckig, Kupons rechts angeklebt, KR.

Herstellung von Maschinen und Metallwaren, Holzgegenständen aller Art, Erwerb, Fortbetrieb und Verwertung von ähnlichen Betrieben sowie Fabrikations- und Handelsunternehmungen und jede sonstige geschäftliche Betätigung auf verwandtem Gebiete. Gegründet am 6.10.1916; eingetragen am 8.10.1916 anfänglich unter der Firma: Fürstlich Lippische Staatswerkstätten AG, seit 30.4.1920: Lippische Werkstätten AG. Die Firma wurde dann laut G.-V.-Beschluss vom 12.12.1922 erneut geändert in: Lippische Werke AG. Seit 1921 erfolgte die Fabrikation von Lastautomobilen neuen Systems, Kleinkrafträdern, Lastanhängewagen und Holzbearbeitungsmaschinen. Betrieben wurden die Abteilung Maschinenfabrik, Abteilung Möbelfabrik und Abteilung Waggonwerk. Die Gesellschaft gehörte dem Kellner-Konzern an. 1928 in Liquidation. (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 518

VF

Lissa-Guhrau-Steinauer Kleinbahn-AG

Guhrau, Oktober 1917, Stammaktie über 1.000 Mark, später auf 800 RM umgestempelt, #2889, Mittelfalte, mehrere Einrisse (einer davon ca. 1,5 cm), Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Die in Schlesien beheimatete Kleinbahn wurde am 11.06.1914 gegründet. Sie betrieb die 46 Kilometer lange Strecke beginnend in Heinzendorf an der polnischen Grenze über Guhrau nach Krehlau. In Krehlau bestand Anschluss an die Liegnitz-Rawitscher

Eisenbahn. Der Streckenabschnitt von Krehlau nach Steinau wurde gemeinsam mit der Liegnitz-Rawitscher Eisenbahn benutzt.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 519

VF

Lithographische Kunstanstalt Heinrich & August Brüning

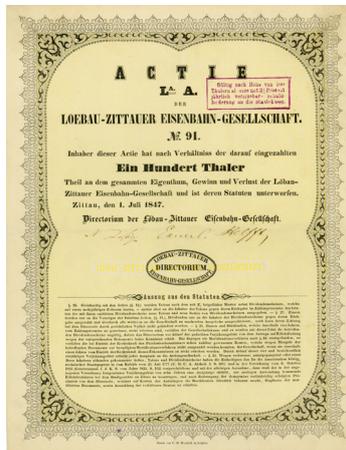
Hanau a. M., 14.03.1894, Dekorative Firmenrechnung mit allegorischen Darstellungen, Knickfalten.

Die 1895 in Hanau errichtete Kunstanstalt war ein Zweigbetrieb des in Langendiebach ansässigen Betriebes J.Brüning & Sohn. Dieser war auf die Herstellung hochwertiger Zigarrenkisten und Schnellwickelformen spezialisiert. Somit war die Kunstanstalt für den Druck der Deckelbilder und Zigarrenbauchbinden verantwortlich.

Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 520

EF-



Loebau-Zittauer Eisenbahn-Gesellschaft

Zittau, 01.07.1847, Gründeraktie über 100 Thaler, Lit. A, #91, leichte Knickfalte quer, untere Ecken leicht bestoßen und mit kleinen Eselsohren, kleiner blauer Fleck am unteren Rand, sonst EF, KR.

Die Gesellschaft erhielt am 25.06.1845 die Konzession zum Bau einer Eisenbahn um die Fabrikstadt Zittau an die Bahnstrecke Dresden-Görlitz der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahngesellschaft anzuschließen. Die 34 Kilometer lange Linie begann in Löbau und erreichte in südöstlicher Richtung durch die Oberlausitz über Großschweidnitz – Herrnhut – Oberoderwitz die Stadt Zittau. Am 10.06.1848 wurde die Strecke eröffnet. Mit Wirkung vom 01.01.1871 ging die Bahn in das Eigentum der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen über, die schon seit 1851 – als die bisherige Betriebsführerin auf den Staat übergegangen war – diese Aufgabe übernommen hatten.
Mindestgebot / minimum bid: 200 €

Los 521

VF

Loengoer (Java) Rubber Limited

09.09.1925, 1.000 Shares of 2/-, #721, Knickfalten. Die Gesellschaft wurde 1925 registriert und besaß eine Plantage in Pasuruan, einer Stadt auf der indonesischen Insel Java.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 522

VF+

London Casino Limited

01.04.1936, 10% Loan Note über £50, #10C, Mittelfalte, Klammerlöcher, Auflage nur 400 Stück und **das einzige uns bekannte Exemplar!**

Britische Kasino-Papiere werden - so es sie denn gibt - erfahrungsgemäß selten angeboten.
Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Los 523

VF

Lothringer Hütten- und Bergwerks-Verein AG

Nilvingen/Post Kneuttingen-Hütte, November 1917, Gründeraktie über 1.000 Mark, später auf 600 RM umgestempelt, #49280, mehrere Bezugsrechtsstempel, Stempel der Klöckner-Werke AG, Knickfalten, ein großer (ca. 3 cm) und einige kleinere Einrisse.

Der Ursprung der Gesellschaft liegt in dem nach belgischem Recht gegründeten Lothringer Hütten-Verein Aumetz-Friede. Bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges kaufte die Gesellschaft in Rheinland-Westfalen zahlreiche Zechen und Eisenwerke. 1917 erfolgte die Gründung als deutsche AG. Die belgischen Aktien konnten eingetauscht werden. Bereits zuvor hatte sich Peter Klöckner systematisch bei der Gesellschaft eingekauft. Die in Lothringen gelegenen Werke wurden nach dem Weltkrieg enteignet. Diese beiden Faktoren dürften auch der Grund für die 1923 erfolgte Umfirmierung in Klöckner-Werke AG gewesen sein. 1945 kam es dann durch die Alliierten zur Liquidation der Gesellschaft. Der Nordwestdeutsche Hütten- und Bergwerksverein, der eine Nachfolgegesellschaft der liquidierten Firma war, nahm 1954 erneut den Namen Klöckner-Werke an.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 524

VF+



Lugauer Steinkohlenbau-Verein

Leipzig, 01.10.1849, Aktie Serie A über 36 Thaler im 14 Thalerfusse, #182, zwei Knickfalten längs, zwei kleinere Rostflecke.

Das Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier war das zweitgrößte Steinkohlenrevier Sachsens und lieferte zwischen 1844 und 1971 etwa 140 Millionen Tonnen Steinkohle. Das Revier befindet sich zwischen Zwickau und Chemnitz.

Mindestgebot / minimum bid: 350 €

Los 525

VF

Magasins Generaux et Entrepot Reel de Tunis

Lyon, 22.03.1907, Aktie über 100 Francs, #5913, mehrere Knickfalten, rechter Rand durch Kuponabtrennung ungleich, KR, dekoratives Design mit tunesischem Wappen und einem Schiff, das in den Hafen von Tunis einläuft.

Das Unternehmen betrieb Lagerhäuser im Hafen von Tunis.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 526 **EF-**

**„MAGDA“ Societe d'Exploitation Petro-
liere de Baicoi (Roumanie)**

Paris, 01.06.1921, Aktie über 100 Francs, #41992, Knickfalte, minimal knittrig, sonst EF, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 527 **EF**

**Magdeburger Feuerversicherungs-
Gesellschaft**

Hannover, Juni 1960, Blankett einer Namensaktie über 100 x 300 DM, davon 15.000 DM eingezahlt, Serie T, o. Nr., 21 x 29,7 cm, violett, rosa, KR, Schiefer: MFVM06, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft wurde 1844 gegründet. Der Geschäftszweck bestand ursprünglich in der Versicherung von Rübenzuckerfabriken, Mühlen und der Landwirtschaft.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 528 **EF**

Magdeburger Hochbau AG

Magdeburg, März 1996, Specimen einer Global-Aktie über 8.000 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, türkis, schwarz, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft ging aus dem Wohnungsbaukombinat hervor. Sie wurde 1994 durch die Treuhand privatisiert.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 529 **EF-**

Mainzer Actien-Bierbrauerei

Mainz, 01.11.1891, Aktie über 300 Mark, später auf 300 RM umgestempelt, #8838, Bezugsrechtsstempel, leichte Knickfalte längs, lochentwertet (RB).

Brauereibetrieb. Bier-Marken: Rad, Doppel-Rad, Mainzer Märzen, Mainzer Rad-Pils, Doppel-Rad Gold, Süß-Malz-Bier. Gegründet am 31.1. bzw. 14.3.1859. Die Firma lautete bis 26.10.1872: Brey'sche Actien-Bierbrauerei, danach: Mainzer Actien-Bierbrauerei. 1917/18 Erwerb eils mit, teils ohne Grundstücke der Brauereien Jean Rühl, Worms, Taunusbrauerei Biebrich, Jos. Ferd. Nachbauer, Kastei, Gebr. Becker, Gonsenheim, und Fr. Kurz, Weilburg. 1968/1969 erwirbt die Binding-Brauerei AG die Aktienmehrheit, 2002 Verschmelzung auf die nunmehr Radeberger Gruppe AG firmierende Muttergesellschaft. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 530 **VF**

**Malzfabriks-Gesellschaft in Raudnitz
am Georgsberg (Společne sladovny
podripske v Roudnici)**

Roudnici, 09.07.1889, Aktie über 200 Gulden Ö. W., #121, DB, Knickfalten (geviertelt) mit kleinen Einrissen.

Die Malzfabrik wurde 1869 gegründet.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 531 **VF+**

Manaos Harbour Limited

02.09.1911, 5% Second Debenture über £100, #138, rückseitig stempelentwertet, Knickfalten. Die britische Gesellschaft wurde 1902 gegründet um den Hafen von Manaos zu bauen und zu betreiben.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 532 **EF**

**Mansfeld Aktiengesellschaft für Berg-
bau und Hüttenbetrieb [2 Stück]**

a) Hannover, Oktober 1955, Blankett einer 5 % hypothekarisch gesicherten Teilschuldverschreibung über 50 DM, 5 % Anleihe von 1939 (Ausgabe von 1955), o. Nr., 29,7 x 21 cm, grün, schwarz, DB, KR; b) wie a), nur 100 DM, rosa, braun.

Die Gesellschaft wurde 1851 gegründet und 1921 in eine AG umgewandelt. Es wurden Metallhalbfabrikate aus Kupfer, Messing, Tombak, Orotin, Bronze, Neusilber, Kupfernickel sowie Mansfeld-Silbernickel hergestellt. Großaktionär war 1943 die Salzdettfurth AG. 1948 wurde der Sitz der Altgesellschaft nach Hannover verlagert. Ab 1967 firmierte die Gesellschaft dann als GmbH. Der Stammbetrieb in Eisleben existierte als VEB weiter.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 533 **VF+**

**Manufacture de Buhl anciennement E.
Rogelet**

Buhl, 01.09.1932, Aktie über 125 Francs, #9166, stellenweise knittrig, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 1 €

Los 534 **VF**

**Manufacture Generale Belge de Ta-
bacs & Cigares**

Brügge, 30.12.1895, Vorzugsaktie, #3875, ANNULE-Stempel, Knickfalten, stellenweise knittrig, Einriss (ca. 1 cm) am linken Rand, zwei Vignetten mit Zigarren, dekorative Randbordüre.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 535 **EF**

**MARO Beteiligungs-AG Merger & Aqu-
sition, Restructuring and Organisati-
on Beteiligungs-AG**

Hamburg, Mai 1995, Specimen einer Aktie über 5.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, alt-rosa, schwarz, lochentwertet, Auflage nur 200 Stück, nicht im DM-Suppes gelistet.

Das Unternehmen wurde 1987 mit einem Kapital von 200.000 DM als Institut Wirtschaft und Steuern AG gegründet. 1989 kam es zur Umfirmierung in MARO Consult AG und 1991 in MARO Beteiligungs-AG. Zweck war die Beteiligung an Unternehmen jeder Art sowie nationale und internationale Consultingtätigkeiten.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 536 **VF+**

**Massachusetts and New Mexico Con-
solidated Mining Company**

Portland, Maine, 23.01.1883, 500 Shares of US-\$ 1, #4034, Knickfalten, dekorative Vignette.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 537 **VF+**

**Max Arthur Krause, Chemische Fabrik
und Oelraffinerie, Erfinder und alleiniger
Fabrikant**

Berlin-Charlottenburg, Dekoratives Werbe-

blatt für Krause's Caloricid, 2 Seiten, Mittel-
falte, zwei Einrisse (ca. 1 cm).

Als Caloricid wurde ein viskosives Konzen-
trikum vertrieben, welches der Verhütung
und Kühlung heißer Lager diente. Krause
war dabei Lieferant der Kaiserlichen Kriegs-
marine, der Königlich Preussischen Staats-
bahnen, der Handelsmarine sowie zahlrei-
cher großindustrieller Werke.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 538 **VF-**

**Max Schultz, Zigarren-, Rauch-, Kau-,
Shag- und Schnupf-Tabake**

Danzig, ohne Datum, Firmenwerbung/Visi-
tenkarte, gedruckt von Julius Sauer, Danzig,
DB, Knickfalten, oben und unten an zwei
Stellen etwas Papierverlust.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 539 **EF**

Mech. Buntweberei Brennet

Brennet/Baden, Juni 1953, Namensaktie
über 1.000 DM, #4944, stempelentwertet.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 540 **EF**

**Mechanische Baumwoll-Spinnerei und
Weberei Kaufbeuren**

Kaufbeuren, 15.01.1936, Sammelaktie über
10 x 100 RM, #8811-20.

Die Aktiengesellschaft wurde 1858 gegrün-
det, die Fabrik bestand allerdings bereits seit
1838. Während des Ersten Weltkrieges wur-
den in der Fabrik Artikel für Heereszwecke
hergestellt. 1919 wurde die Baumwollver-
arbeitung wieder aufgenommen. 1951 kam
es zur Verschmelzung mit und Namensän-
derung in Th. Momm & Co. Baumwollspin-
nerei und Weberei AG. Als Teil des Pfersee-
Kolbermoor-Konzerns war die Gesellschaft
später dessen größte Ertragsquelle. In den
1990er Jahren wurde sie in eine KG umge-
wandelt. 2005 kam dann die Insolvenz.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 541 **EF**

**Mecklenburgische Hypotheken- und
Wechselbank [3 Stück]**

Für alle gilt: Lübeck, Mai 1958, Specimen ei-
nes 4 % Hypotheken-Pfandbriefs, Emission
XXIII, nullgeziffert, 29,7 x 21 cm, Perforati-
on; a) 50 DM, Lit. M, blau, grau; b) 100 DM,
Lit. N, grün, beige; c) 500 DM, Lit. O, rosa,
grau, braun.

Die Bank wurde 1871 gegründet. Ab 1921
beschränkte sie sich auf das Realkredit-
Geschäft. Nachdem der Sitz zunächst in
Schwerin war, wurde er nach dem Zweiten
Weltkrieg nach Lübeck verlagert. Die Firma
wurde 1964 in Norddeutsche Hypotheken-
und Wechselbank (vormals Mecklenburgi-
sche Hypotheken- und Wechselbank) umben-
annt. Ein Jahr später wurde der Sitz nach
Hamburg verlegt. Die Firma lautete ab 1980
Norddeutsche Hypotheken- und Wechsel-
bank. Diese ging 2002 in der Eurohypo AG
auf.

Mindestgebot / minimum bid: 120 €

**Abgabeschluss für Schriftgebote:
Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr**

Los 542 **VF**

Mercedes-Benz

Ohne Datum, Firmenwerbung für das 4-sitzige Cabriolet D, Typ „Stuttgart 260“, entworfen vom Atelier Hans Neumann, zwei Einrisse (oben ca. 1 cm, unten ca. 3 cm), die jedoch das Druckbild nicht betreffen, dekorative Abbildung des Automobils.

1882 errichtete Gottlieb Daimler in Cannstatt eine kleine Versuchswerkstatt. Bereits im darauf folgenden Jahr erhielt er das Patent für den ersten schnell laufenden Verbrennungsmotor. 1890 gründete er dann die Daimler-Motoren-Gesellschaft. Bereits sieben Jahre davor gründete Carl Benz in Mannheim die Benz & Cie. Rheinische Gasmotorenfabrik. 1926 schlossen sich die beiden ältesten Automobilfabriken der Welt zur Mercedes-Benz AG zusammen. 1999 kam dann die Fusion mit Chrysler zur DaimlerChrysler AG.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 543 **EF-**

Mercedes-Benz

Ohne Datum, Firmenwerbung für den Mercedes-Benz-„Kraftwagen“ als Reisebegleiter, stellenweise leicht knittrig, am Rand leichte Bräunung, sonst EF, dekorative Abbildung vierer Personen und eines Automobils.

Firmengeschichte siehe Los 542.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 544 **EF-**

Mercury Air Group, Inc.

28.06.2001, 1 Share of US-\$ 0,25, #NJ727, Klammerlöcher, minimal knittrig, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 545 **VF+**

METALLUM

Sarajevo, 30.11.1920, Aktie über 400 Kronen = 100 Dinar, #570, lochentwertet, DB, KR, Text in lateinischer und kyrillischer Schrift, dekorative Bordüre.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 546 **EF**

MHB Handel AG

Alzey, Mai 1991, Specimen einer Global-Vorzugsaktie über 100 x 1.000 DM, o. Nr. 29,7 x 21 cm, grün, grau, gelb, blau, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die MHB Handel AG war ein Gemeinschaftsunternehmen von Asko und Metro, welche zu gleichen Teilen beteiligt waren. Ihm gehörten Unternehmen wie Massa, Primus, Meister, Huma, Suma und BLV.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 547 **EF**

MHB Handel AG

Alzey, Mai 1991, Specimen einer Global-Vorzugsaktie über 1.000 x 1.000 DM, o. Nr. 29,7 x 21 cm, türkis, grau, gelb, blau, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Firmengeschichte siehe Los 546.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

In Kürnbach LIVE dabei sein? Gerne!
Samstag, 18. Juli 2015, 13:00 Uhr

Los 548 **EF-**

Million Dollar Saloon

Ohne Datum, Specimen einer Aktie über 1.000 Shares, #SC748, an zwei Stellen minimal knittrig, sonst EF, drei Vignetten mit leicht bekleideten Frauen.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 549 **EF**

Minolta Camera Co., Ltd.

Osaka, April 1991, Specimen einer 5,5% Inhaber-Teilschuldverschreibung über 5.000 DM, nullgeziffert, roter Specimen-Aufdruck.

Die Firma Minolta war einer der ältesten Kamerahersteller Japans. Sie fusionierte 2003 mit der Konica Corporation, das neue Unternehmen firmiert nun unter der Bezeichnung Konica Minolta.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 550 **EF/VF**

Mission Development Company [198 Stück]

Lot aus insgesamt 198 Aktienzertifikaten, davon 100x „Less Than 100 Shares“ (braun) und 98x „100 Shares“ (blau).

Mindestgebot / minimum bid: 1 €

Los 551 **VF**

Mississippi & Missouri Rail Road Company
New York, 09.04.1856, 50 Shares of US-\$ 100, #200, loch- und schriftentwertet, Knickfalten, vier Vignetten, **Original-Signatur von John A. Dix** als Präsident!

John Adams Dix (1798-1879) begann seine Karriere 1845 als Mitglied des US-Senats. 1861 wurde er vom damaligen Präsidenten James Buchanan zum Finanzminister gekürt. Gleichzeitig engagierte er sich beim Bau der ersten transkontinentalen Eisenbahn. Zusammen mit Henry Farnam veranlasste er den Bau der ersten Eisenbahn über den Mississippi. Zudem war Dix zeitweise Präsident der legendären Gesellschaften Union Pacific und Erie Railroad. Von 1873 bis 1875 war er Gouverneur von New York.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 552 **VF**

Missouri, Kansas and Texas Railway Company

New York, ohne Datum oder Datum verblasst, ca. 1892, 9 Preferred Shares of US-\$ 100, #B656, lochentwertet, links braune Klebstoffreste und dadurch auch etwas knittriges Papier, **ausgestellt auf und rückseitig im Original signiert von William Rockefeller**, 18 „Thomas Jefferson“-Briefmarken auf der Rückseite, **in dieser Form nicht im Cox gelistet!**

Die Bahn entstand 1870 aus der Fusion der Union Pacific Railroad mit drei weiteren Bahnen. Zehn Jahre später geriet die als „Katy“ bezeichnete Bahn unter die Kontrolle von Jay Gould. Dieser plünderte die Bahn in den folgenden acht Jahren regelrecht aus. 1891 übernahm dann eine Gruppe um John D. Rockefeller das Unternehmen und machte es zu einer der führenden Bahnen im Süden der USA. William Rockefeller (1841-1922) war der Bruder von John D. Rockefeller und einer der Begründer der Standard Oil. Zudem war er Trustee bei der Standard

Oil Trust und später President der Standard Oil of New York.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 553 **VF**

Missouri, Kansas and Texas Railway Company

New York, 24.05.1891, 100 Preferred Shares of US-\$ 100, #905, lochentwertet, Knickfalten, Bräunung durch angeklebten Stab, zwei Vignetten.

Firmengeschichte siehe Los 552.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 554 **VF+**

Mitteldeutsche Metallwarenfabrik AG

Offenbach a. M., 01.09.1922, Aktie über 1.000 Mark, später auf 20 RM umgestempelt, #1380, Bezugsrechtsstempel, Mittelfalte, zwei Eselsohren, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 555 **EF**

Mitteldeutsche Steinkohlenbergwerks-AG Südharz

Ilfeld, 15.05.1923, Stamm-Aktie über 1.000 Mark, Litt. C, #93206, KB, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Die Gesellschaft wurde 1922 von Berliner Geschäftsleuten und Reichstagsabgeordneten gegründet.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 556 **EF**

Mittelschwäbische Überlandzentrale AG

Giengen/Brenz, Juni 1954, Blankett einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., lochentwertet, Abheftung, KB.

Die Gesellschaft wurde 1908 als Elektrizitäts-Werk für die Heidenheimer und Ulmer Alb eGmbH gegründet und fusionierte 1920 mit dem Elektrizitätswerk für das Bach- und Egautal zur Überlandwerke Heuchlingen-Bachhagel eGmbH. 1923 wurde die Gesellschaft in eine AG umgewandelt und ein Jahr später der obige Firmenname angenommen. Im Anschluss an die 1997 erfolgte Fusion mit dem Badenwerk ging die Gesellschaft in der EnBW auf.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 557 **VF**

Mittenwaldbahn

Innsbruck, 15.04.1912, 4% Prioritätsanlehen, Schuldverschreibung über 10.000 Kronen, Serie 1712, #1 (Nummer 1), DB, Knickfalte quer, mehrere Randeinrisse (teils hinterlegt), KR, dekorative Gestaltung mit zwei Vignetten.

Die elektrische Lokalbahn wurde in den Jahren 1907 bis 1912 erbaut. Ihre Strecke verbindet Innsbruck und Garmisch-Partenkirchen (über Seefeld und Mittenwald). Die Mittenwaldbahn, im Volksmund auch Karwendelbahn genannt, fährt noch heute auf den Strecken in den deutschen und österreichischen Alpen.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 558 **EF-**

Monogahela & Washington Railroad Company
Philadelphia, 08.01.1900, 13 Shares of US-\$ 50, #13, loch- und stempelentwertet, Klammerlöcher, sonst EF, Indianer-Vignette.
Die Gesellschaft baute 1899 eine Eisenbahnlinie von Monogahela City nach Ellsworth in Pennsylvania. 1904 ging die Bahn in der Pittsburgh, Virginia and Charleston Railway auf.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 559 **EF**

Mooney Aerospace Group, Ltd.
12.11.2003, 1 Share of US-\$ 0,0001, #CA4264.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 560 **VF+**

Motorenfabrik Pluvier N.V.
Rotterdam, März 1961, Anteil über 1.000 Gulden, #3490, Knickfalte, stellenweise leicht knittrig, Klammerlöcher, KR.
Die Gesellschaft produzierte Motorräder und Fahrräder unter den Marken „Pluvier“ und „Berini“.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 561 **VF**

Münch & Rieder
Augsburg, 05.02.1892, Firmenrechnung mit Abbildung diverser Medaillen und Ehrenpreise von verschiedenen Ausstellungen, u.a. der Weltausstellung in Wien 1873, Knickfalten (geviertelt), Klammerlöcher am Rand, am rechten Rand etwas gebräunt.
Die Wachsfabrik betrieb u.a. eine Dampf-Wachsbleiche in Starnberg.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 562 **VF**

Münchner Motorenfabrik München-Sending [3 Stück]
Lot aus 3 Dokumenten: a) München, 23.02.1906, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildung des Firmengeländes, Knickfalten (geviertelt), unten links fleckig; b) Werbeblatt für den Sauggasmotor Modell G, Knickfalten, Klammerloch, dekorative Abbildung des Motors; c) Werbeblatt für den neuen Benzin-Motor mit Präzisions-Steuerung und elektrischer Zündung Modell B, Knickfalten, etwas angeschmutzt, dekorative Abbildung des Motors.
Die Fabrik war spezialisiert auf die Herstellung von Sauggas-Motoranlagen, Benzin-, Gas- und Spiritus-Motoren sowie Motorlocomobilen.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 563 **EF**

Mystery Park AG / Mysteries of the World Planungs AG [4 Stück]
Für die drei Mystery Park-Stücke gilt: Interlaken, 24.05.2003, KB, nicht entwertet, Faksimile-Signatur von Erich von Däniken als Mitglied des Verwaltungsrates zudem Original-Signatur von Erich von Däniken; a) Aktie über 10 Franken, #35842; b) Aktie über 5 x 10 Franken, #504011; c) Aktie über 10 x 10 Franken, #111733. Zudem ein viertes Stück: Mysteries of the World Planungs AG,

Interlaken, 07.07.1998, Vorzugsaktie über 500 Franken, #13, Original-Signatur von Erich von Däniken, lochentwertet.
Der Erlebnispark wurde 1999 gegründet. In ihm wurden nach der Idee von Erich von Däniken die ungelösten Rätsel der Erde dargestellt.
Mindestgebot / minimum bid: 95 €

Los 564 **EF**

N.V. Bouw- en Handelsmaatschappij „DUINOORD“
s-Gravenhage, 29.08.1967, Anteil über 100 Gulden, #332.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 565 **EF**

N.V. Intercontinentale Wolhandel Maatschappij
Amsterdam, 03.12.1930, Bewijs van Aandeel groot 1.000 Gulden, #822, KB.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 566 **EF-**

N.V. Oostindievaarder „Amsterdam“
Amsterdam, 16.09.1987, Anteil A über 100 Gulden, #2806, links oben ganz etwas knittrig, sonst EF, KB, große Schiffsvignette.
Die Gesellschaft wurde 1987 gegründet, um den Nachbau und die Ausstellung des 1749 vor der englischen Küste gesunkenen Ostindienfahrers „Amsterdam“ zu ermöglichen.
Das Schiff, welches einst im Auftrag der Ostindischen Kompanien zwischen Europa und Indien kreuzte und so Waren austauschte, liegt im Hafenbecken vor dem Niederländischen Schifffahrtsmuseum in Amsterdam. Es gehört zu den großen Attraktionen der Stadt.
Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 567 **EF**

N.V. Overzeese Gas- en Electriciteit Maatschappij
Rotterdam, 01.05.1958, Blankett einer 5,5% Obligation über 1.000 Gulden, o. Nr., DB, KB.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 568 **VF**

N.V. Pol Remael / Pol Remael S.A.
Wilrijk, 08.01.1953, Firmenrechnung mit Abbildung einer Schachtel für gefüllte Biskuits der Marke „Nam-Nam“, drei Steuermarken, Knickfalten, Abhefflochung, Klammerlöcher, am unteren Rand Einriss und etwas wellig.
Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 569 **VF+**

N.V. Rotterdamsche Tramweg Maatschappij
Rotterdam, 05.01.1960, 5% Obligation über 400 Gulden, #1867, Mittelfalte, stellenweise leicht knittrig, KR.
Die Gesellschaft wurde 1878 gegründet und betrieb die Straßenbahn in Rotterdam.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 570 **EF**

N.V. Van Der Lely's Touwfabrieken
Rotterdam, 15.08.1918, Bewijs van 1 Gewoon Aandeel groot 1.000 Gulden, #484, KR.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 571 **EF**

N.V. Vereenigde Touwfabrieken / United Ropeworks
Rotterdam, Juni 1939, Bewijs van 40 Gewone Aandeelen ieder groot 25 Gulden, #135139-78, KB, zweisprachig: Niederländisch, Englisch.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 572 **EF**

Naamlooze Vennoetschap „NOORD-OOST FRIESCHE Autobusonderneming N.V.“
Dokkum, 12.04.1939, Namens-Anteil über 1.000 Gulden, #29, KR, Auflage nur 200 Stück!
Die 1938 gegründete Gesellschaft betrieb bis ins Jahr 1971 Buslinien im nordöstlichen Teil der niederländischen Provinz Friesland.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 573 **VF**

Naamlooze Vennoetschap Koninklijke Hollandsche Lloyd
Amsterdam, 15.01.1908, Anteil über 1.000 Gulden, 11. Serie, #5175, Knickfalten, Klammerlöcher, stellenweise knittrig, KR.
Die Gesellschaft wurde 1899 gegründet um Vieh und Fracht zwischen Amsterdam und Südamerika zu transportieren.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 574 **VF**

Naamlooze Vennoetschap Sumatra Koffie- en Rubber-Cultuur Maatschappij „De Westkust“
Amsterdam, 31.01.1929, Anteil über 1.000 Gulden, #1899, DB, zwei Einrisse (ca. 3 und 13 cm) hinterklebt.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 575 **EF**

Naarden International N.V.
Naarden, 22.06.1977, Warrant „B“, #WB20658, Firmenlogo auch im Unterdruck.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 576 **EF-**

Nährmittel-, Zuckerwaren- und Pastillenfabrik Gumtau AG
Wiesbaden, 02.03.1923, Aktie über 10.000 Mark, #1155, Bezugsrechtsstempel, Knickfalte längs, sonst EF, KB.
Die Firma wurde am 02.03.1923 gegründet. Geschäftszweck war der Vertrieb von Nahrungsmitteln aller Art. Spezialität des Hauses waren Puddingpulver, Fruchtbombons sowie pharmazeutische und andere Pastillen.
Mindestgebot / minimum bid: 75 €

**Abgabeschluss für Schriftgebote:
Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr**

Los 577 **VF+**

National Motor Cab Company, Limited
13.10.1910, 5 Deferred Shares of 1/-, #1430, Knickfalten, an diesen kleinere Bestossungen, KB, zweisprachig: Englisch, Französisch.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 578 **EF**

National-Bank AG
Essen, 04.12.1942, Aktie über 1.000 RM, #4229, lochentwertet (RB).
Die Gesellschaft wurde 1921 als Vereinsbank für Deutsche Arbeit AG (Berlin) gegründet. Von 1922 bis 1933 firmierte das Institut als Deutsche Volksbank AG mit Sitz in Essen, aber 1933 dann als National-Bank AG.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 579 **VF**

Nederlandsche Maatschappij tot Exploitatie en Administratie van On-roerende Goederen te ,s Gravenhage
,s Gravenhage, 01.02.1925, 3% Obligation über 5 Gulden, Serie 719, #921, DB, Knickfalten, stellenweise verschmutzt, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 580 **EF**

Nederlandsche Staatsleening 1943
Deventer, 16.08.1943, 3,5% Schuldbekennnis über 1.000 Gulden, Serie E, #37163, KR, Vignette mit Porträt von Rembrandt.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 581 **VF**

Nederlandsche Tramwegmaatschappij
Heerenveen, 18.03.1907, Anteilschein über 8 x 12,50 Gulden, #22339, Knickfalten, Klammerlöcher.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 582 **VF+**

Neisser Kreisbahn-AG
Neisse, 01.01.1913, Stamm-Aktie über 1.000 Mark, später auf 800 RM umgestempelt, #1749, Knickfalte längs.
Kleinbahnbetrieb. Die Gesellschaft betrieb die beiden Strecken von Neisse nach Steinau und von Neisse nach Weidenau (39,7 km). Gegründet am 20.4.1910; eingetragen am 25.2.1911. Konzession vom 18.4.1910. Die Gesellschaft gehörte zum Konzern der AG für Verkehrs-wesen. Es bestand ein Betriebsvertrag mit der Firma Lenz & Co., GmbH in Berlin vom 17.8.1942. Großaktionäre (1943): Preußischer Staat (ca. 24 %); Stadt Neisse (ca. 23 %); Land-kreis Neisse (ca. 26 %). (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 583 **VF**

Neudammer Hutfabriken AG vormals Fritz Schwartzkopf & Co. - F. & E. Jahn
Neudamm, Dezember 1934, Aktie über 100 RM, #1449, Eselsohren, knittrig und etwas fleckig (vermutlich auf Grund von Feuchtigkeitseinwirkung), Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Herrenhüte aus Haar und Wolle, Damenstun-pen und Capelines aus Haar und Wolle, RAD-Mützen und Hüte. Gegründet am 17.6.1921; eingetragen 4.7.1921. Hervorgegangen aus dem ursprünglich unter den Firmen Fritz Schwartzkopf & Co. und F. & E. Jahn von den Mitgründern Hugo Endler und Fritz Schwartzkopf jr. in offe-ner Handelsgesellschaft betriebenen Hutfabri-kationsgeschäft. (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 1 €

Los 584 **VF**

New Castle & Beaver Valley Rail-Road Company
New Castle, 30.03.1867, 20 Shares of US-\$ 50, #331, drei Steuermarken, grünes Siegel, lo-chentwertet, Knickfalten, Zugvignette.
Die Gesellschaft besaß die 14,92 Meilen lan-ge Strecke von New Castle nach Homewood.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 585 **EF**

New England Airlines, Inc.
Ohne Datum, Blankett über Shares of Common Stock, #9.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 586 **VF+**

New York & New England Railroad Company
01.08.1882, 6% Second Mortgage Bond über US-\$ 1.000, #425, Knickfalten, Vignette mit zwei Zügen, Knickfalten, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 587 **VF**

New York and Harlem Railroad Company
New York, 06.06.1900, 3,5% Registered Gold Bond über US-\$ 10.000, #X488, Papier etwas knittrig, **ausgestellt auf William Waldorf Astor**.

Die New York and Harlem war sicher eine der bekanntesten Vanderbilt-Eisenbahnlinien. Sie war die erste größere Investition des alten Com-modore im Eisenbahnsektor. Nachdem er den Kampf gegen seinen ewigen Widersacher Daniel Drew um die Vorherrschaft bei dieser enorm wichtigen Linie gewonnen hatte, übergab er sei-nem Sohn William H. Vanderbilt den Posten des Präsidenten. William Henry Vanderbilt (1821-1885) war der Sohn des legendären Commo-dore Cornelius Vanderbilt. William fing seine Karriere in einem Bankhaus an der Wall Street an. Gesundheitliche Gründe verschlugen ihn jedoch später wieder nach Staten Island. Dort war er zunächst als Farmer tätig. Diese unter-nehmerischen Fähigkeiten überzeugten seinen Vater. Daher übertrug er ihm die Leitung der Staten Island Rail-Road Company. Später setzte ihn sein Vater als Vizepräsident bei der Harlem-Linie ein. Bald war William Chef der wichtigsten Hudson-Linie. Nach dem Tod des Commodore übernahm William H. Vanderbilt die Herrschaft über das Familien-Imperium.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 588 **VF**

New York Central Sleeping Car Company
New York, 02.01.1884, 144 Shares of US-\$ 100, #31(?), loch- und schriftentwertet, Knickfal-ten mit kleinen Einrissen, Klammerlöcher,

Zugvignette, **Original-Signatur von Au-gustus Scheil** als President!
Augustus Schell war ein New Yorker Politiker und Anwalt. Von 1872 bis 1876 war er zudem Vorsit-zender des Democratic National Committee.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 589 **VF**

New York, Lackawanna & Western Railway Company
New York, 16.05.1938, 80 Shares of US-\$ 100, #15028, lochentwertet, Knickfalten, stellenweise knittrig, drei Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 590 **EF-**

New York, Lake Erie and Western Rail-road Company
New York, 13.01.1881, 31 Preferred Shares of US-\$ 100, #1287, lochentwertet, Abheft-lochung, Klammerlöcher, kleiner Einriss, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 591 **VF**

Niederlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft
Berlin, 01.04.1898, Stamm-Aktie über 1.000 Mark, später auf 1.000 RM umgestellt, #4672, Knickfalten, an den Rändern etwas ange-schmutzt, Liquidationsstempel aus dem Jahr 1963! Das Papier war also noch zu DM-Zeiten gültig!

Die Gesellschaft wurde am 18.02.1896 von der Allgemeinen deutschen Kleinbahn-Ge-sellschaft gegründet. Am 15.03.1898 wurde die 49,4 Kilometer lange Strecke (Spurweite 1.435 mm) von Falkenberg nach Uckro er-öffnet. Insgesamt führte die 113,3 Kilometer lange Strecke von Falckenberg über Uckro, Luckau und Lübben nach Beeskow. In Lü-bben bestand Anschluß an die Spreewald-bahn und in Uckro Anschluß an die Dahme-Uckro'er Eisenbahn.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 592 **EF-**

Nissan Motor Co., Ltd.
19.03.2001, 1 American Depositary Share, #M1829, an einer Stelle etwas dünnes Pa-pier, sonst EF, Vignette eines Datsun Type 12 Oldtimers.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 593 **VF**

Nitrate Corporation of Chile / Compa-nia de Salitre de Chile
New York, 01.06.1931, Scrip for Fractional Series B Ordinary Shares über 80/100stel von 1 Share, #OS3541, Knickfalten, Klam-merlöcher.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 594 **EF-**

NITROGEN S.A.R. Pentru Produse Chi-mice, Metalurgice si Ingrasaminte Agricole [2 Stück]
a) Bukarest, 1944, Aktie über 5 x 500 Lei,

#1510691-95, Knickfalten, sonst EF, KB; b) wie a), nur 10 x 500 Lei, #1129341-50, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 595 **VF**

Noord-Brabantsch-Duitsche Spoorweg-Maatschappij

Rotterdam, 09.03.1875, Anteil über 250 Gulden, #10086, Knickfalten, stellenweise etwas angeschmutzt, KB.

Die Eisenbahngesellschaft wurde 1869 gegründet. Sie baute eine Linie von Boxtel über Gennep bis zur Grenze bei Goch-Büderich. 1919 wurde die Strecke von der Staatspooorwegen und 1925 von der Deutschen Reichsbahn übernommen.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 596 **EF**

Norddeutsche Chemische Fabrik in Hamburg

Hamburg, Mai 1962, Aktie über 700 DM, später auf 400 DM umgestempelt, #10, KB.

Die Gesellschaft wurde 1888 gegründet. In ihrer Fabrik in Harburg wurde spezielle Schwefelsäure, schwefelsaure Tonerde, Schwefelnatrium, Antichlor, Glaubersalz und Salzsäure hergestellt. Zunächst wurde 1916 die Magdeburger Firma Saccharinfabrik vorm. Fahlberg, List & Co. alleiniger Aktionär, 1924 dann die N. V. Oxyde Mij. voor Ertsen en Metalen aus Amsterdam. Nach dem Zweiten Weltkrieg erwarb Bankhaus Delbrück die Aktienmehrheit. 1967 wurden die Fabriken stillgelegt.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 597 **EF**

Norddeutsche Chemische Fabrik in Hamburg

Hamburg, Mai 1962, Aktie über 1.000 DM, später auf 400 DM umgestempelt, #1142, KB. Firmengeschichte siehe Los 596.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 598 **VF+**

Norddeutsche Lederwerke AG

Hamburg, Januar 1952, Vorzugsaktie über 100 DM, #17035, Mittelfalte, stellenweise etwas knittig, kleiner hellbrauner Fleck am rechten Rand.

Die Firma wurde 1872 als offene Handelsgesellschaft Adler & Oppenheimer gegründet und 1900 in eine AG umgewandelt. Es wurden Vache- und Sohlleder, Blankleder und Chromoberleder hergestellt. 1940 kam es zur Umfirmierung in Norddeutsche Lederwerke AG. Zunächst war der Sitz in Neustadt bei Ludwigslust in Mecklenburg und ab 1949 dann in Hamburg. Später wurde der Sitz noch nach Neumünster verlegt, bevor 1968 die Löschung erfolgte.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 599 **EF-**

Norddeutsches Oelkontor Friedr. Bachmann & Co. AG

Altona, Dezember 1922, Aktie über 1.000 Mark, #21661, Bezugsrechtsstempel, minimal knittig, sonst EF.

Die im Dezember 1921 gegründete Gesellschaft war im Bereich Herstellung und Vertrieb von Mineralölen, Fetten und Petroleumprodukten aktiv.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 600 **EF**

Nordwestdeutsche Kraftwerke AG

Hamburg, März 1952, Blankett einer 6,5% Inhaber-Wandelschuldverschreibung über 1.000 DM, o. Nr., lochentwertet, UNGÜLTIG-Perforation, DB.

Die Gesellschaft wurde am 16.01.1900 mit Wirkung ab dem 01.10.1899 unter der Firma Siemens Elektrische Betriebe GmbH als Siemens Elektrische Betriebe AG gegründet. Ab dem 18.09.1925 firmierte das Unternehmen als Nordwestdeutsche Kraftwerke AG. 1985 wurde das Unternehmen auf die Preußen-Elektra AG (Veba-Tochter) fusioniert. Heute ist die Gesellschaft ein Teil des E.On-Konzerns.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 601 **VF**

Norsk Hydro-Elektrisk Kvaelstofaktieselskab / Ste. Norvegienne de l'Azote et de Forces Hydro-Électriques

Notodden, 03.04.1909, Certificat de 1 Bon de Souscription Privilegiee, #37135, verschiedene Stempel, Knickfalten, stellenweise knittig, zweisprachig: Norwegisch, Französisch. Die 1905 gegründete Gesellschaft produzierte lange Zeit nur Düngemittel sowie unter Verwendung des Strom aus eigenen Wasserkraftwerken auch Aluminium. Dies änderte sich im Jahr 1969 grundlegend, als in der Nordsee Öl gefunden wurde. Zunächst wurde das Ekofisk-Feld erschlossen, danach zahlreiche weitere Erdöl- und Erdgasfelder. Seit 1987 auch in der Petrochemie tätig, ist die Gesellschaft heute der zweitgrößte Industriekonzern Norwegens.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 602 **VF**

North American Aviation, Inc.

24.11.1930, 30 Shares without par value, #A9389, Knickfalten, Klammerlöcher, hellbraune Flecken.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 603 **EF/VF**

Notgeldscheine von Eisenbahngesellschaften [4 Stück]

Lot aus 4 Notgeldscheinen: a) Rügensch Kleinbahnen-AG, Stettin, Juni 1921, Schein über 1 Mark, #9976, Knickfalten (geviertelt); b) Nordhausen-Wernigerode Eisenbahngesellschaft, Wernigerode, 01.03.1921, Schein über 25 Pfennig, #65234; c) wie b), nur Schein über 50 Pfennig, #68778; d) wie c), nur Schein über 75 Pfennig, #38095, alle dekorativ gestaltet.

Mindestgebot / minimum bid: 1 €

Los 604 **VF**

Nouvelle Tannerie Francaise Societe Formee - Charles Knoderer & Cie.

Paris, 08.01.1857, Aktie über 250 Francs, #1818, Knickfalten, kleinere Einrisse, stellenweise fleckig, KR.

Die Firma wurde von Charles Knoderer gegründet. Dieser hatte seinerzeit auch ein Buch über Gerbetechniken veröffentlicht.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

**In Kürnbach LIVE dabei sein? Gerne!
Samstag, 18. Juli 2015, 13:00 Uhr**

Los 605 **VF**

Nüssgen & Co., Fabrik feiner Schweizer-Stumpfen

Burgsinn (Unterfranken), 05.07.1930, Firmenrechnung über diverse Zigarren, Stempel „1 Reichsmark = 1/2790 kg Feingold“, Posteinlieferungsschein aufgeklebt, Knickfalten, stellenweise knittig und verschmutzt.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 606 **VF**

O. F. Schneider

Aalen, 11.06.1898, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildungen der Verkaufs-Kellerei, der Gähr-Halle sowie der Weinkellerei am Nördlichen Stadtgraben, Knickfalten, kleines Fehlstück links, rückseitig Bräunung.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 607 **EF**

O. Frühling KGaA

Braunschweig, 07.01.1922, Aktie über 1.000 Mark, später auf 20 RM umgestempelt, #4009, Frühlingbagger im Unterdruck.

Die Gesellschaft betrieb Hafen-, Kanal-, Bahn- und Straßenbau sowie die Nassbaggerei. Ihre Aktien notierten an der Börse in Braunschweig, 1925/27 erfolgte jedoch schon wieder ein Liquidationsvergleich.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 608 **F**

Oberwalliser Pressverein AG

Sitten, 15.09.1916, Namensaktie über 25 Schweizer Franken, #10, Knickfalten, mehrere Randeinrisse (teils hinterlegt), Fehlstück (ca. 2 x 2 cm) an oberer linker Ecke, KR, Auflage nur 860 Stück.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 609 **VF+**

Obligacion Hipotecaria del Exmo Sr. Duque de Osuna y del Infantado

Madrid, 31.07.1881, 5% Obligation über 500 Pesetas, #25961, am linken und rechten Rand knittig, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 610 **VF-**

Oconee & Western Railroad Company

Empire, Georgia, 05.12.1896, 550 Shares of US-\$ 100, #83, schriftentwertet, Knickfalten, Fehlstück (ca. 1 cm) am rechten Rand.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 611 **EF-**

Odero Terni Orlando Societa per la Costruzione di Navi, Macchine ed Artiglierie

Genua, 1940, Aktie über 50 x 200 Lire, #3461, an den oberen Ecken leicht knittig, sonst EF, KB, dekorative Vignette mit Bordgeschütz eines Schiffes und einem weiteren Schiff.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 612 **EF**

Oder-Spree Energieversorgung AG

Frankfurt (Oder), Dezember 1993, Specimen einer Aktie über 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, rot, schwarz, grau, KR, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Gesellschaft entstand im Zuge der Privatisierung des Stromnetzes im Bereich Frankfurt (Oder). Später wurde die Gesellschaft Teil der e.d.is Energie Nord AG, die wiederum zu E.on gehört.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 613 **EF**

Oder-Spree Energieversorgung AG

Frankfurt (Oder), Dezember 1993, Specimen einer Sammelaktie über 5 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, rot, schwarz, grau, KR, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet. Firmengeschichte siehe Los 612.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 614 **VF**

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe

Wien, 16.11.1929, Aktie über 40 Schilling, #2131196, DB, Knickfalten, Klammerlöcher, KR, fünfsprachig: Deutsch sowie innenseitig Englisch, Französisch, Tschechisch, Ungarisch. Die Bank wurde 1855 von Anselm Salomon von Rothschild gegründet. Schnell wurde das Institut das größte der K.u.K.-Monarchie. 1934 fusionierte die Bank mit dem Wiener Bankverein. Später firmierte die neue Bank als Creditanstalt-Bankverein. Der Name verschwand erst 2002 nach der Fusion mit der Bank Austria. Die neue Bank Austria gehört mittlerweile selbst zur Unicredit-Gruppe.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 615 **EF-**

Oesterreichische Gasbeleuchtungs-AG

Wien, 28.12.1920, Aktie über 525 Kronen, später auf 125 Schilling umgestempelt, #9726, MUSTER- und WERTLOS-Stempel, DB, lochentwertet, an den Ecken etwas knittrig, sonst EF, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 616 **VF-**

Oesterreichische Siemens-Schuckert-Werke

Wien, 15.07.1921, Aktie über 5 x 200 Kronen, später auf je 2.000 Kronen aufgestempelt, #654011-15, MUSTER-Stempel, Bezugsrechtsstempel, DB (zweites Blatt jedoch beschnitten), Knickfalten, Einrisse (einige hinterklebt).

Die Gesellschaft wurde 1897 als Österreichische Schuckert-Werke AG gegründet. Dabei wurde die Firma Kremenezky, Mayer & Co. übernommen. 1904 kam es zur Fusion mit der Wiener Niederlassung von Siemens & Halske: Die Geburtsstunde des größten elektrotechnischen Unternehmens in der k.u.k.-Monarchie.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 617 **VF**

Ohio & Pennsylvania Rail Road Company

Pittsburgh, 04.08.1855, 2 Shares of US-\$ 50, #4180, entwertet, Knickfalten, stellenweise knittrig, de-

korative Gestaltung mit fünf Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 618 **EF**

Oldenburgische Landesbank AG

Oldenburg (Oldenburg), April 1956, Blankett einer Aktie über 500 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, schwarz, KR, nicht im DM-Suppes gelistet. Die Gesellschaft wurde 1868 gegründet. Bis 1875 hatte das Institut gar das Notenprivileg und gab eigene Banknoten heraus. 1935 verschmolz die Gesellschaft mit der Oldenburgischen Spar- & Leihbank. Die Regionalbank ist noch heute aktiv.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 619 **EF**

ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG

Düsseldorf, 20.06.1977, Specimen einer Namensaktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, türkis, rosa, braun, lochentwertet, Schiefer: ÖRVD03, nicht im DM-Suppes gelistet. Der Rechtsschutzversicherer wurde 1970 gegründet, er ist der Rechtsschutzpartner im Verbund der öffentlichen Versicherer und Sparkassen.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 620 **VF+**

Oregon and Transcontinental Company

25.09.1883, 10 Shares of US-\$ 100, #A3308, stempelentwertet, Auszustung, leichte Bräunung und kleinere Fehlstücke am oberen Rand, ausgestellt auf American Investment Trust Co. Limited.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 621 **VF**

Oriental Bank Corporation

02.05.1865, 1 Share of £25, #51840, Rand ungleichmäßig, Vignette mit Wappen, Löwen und Einhorn, Blindprägesiegel mit Stufenminarett, Palmen und Güterzug.

Die Bank wurde 1851 mit einem Kapital von 1,5 Millionen Pfund gegründet. Ihre Geschäftsräume befanden sich in der Threadneedle Street. Mehrere Jahre zahlte das Institut eine Dividende von 12 Prozent, geriet aber allmählich in Bedrängnis. 1886 wurde die Oriental Bank von der Oriental Bank Estates Co. Ltd. übernommen.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 622 **VF+**

Orphan Bell Mining and Milling Co.

Colorado Springs, Colorado, 08.03.1894, 500 Shares of US-\$ 1, #109, stempelentwertet, Knickfalten, dekorative Vignette mit Minenarbeitern.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 623 **EF**

Otto Reichelt AG

Berlin, Mai 1995, Aktie über 5 DM, #457, rückseitig stempelentwertet, dekorative Gestaltung mit Firmengebäude im Unterdruck. Die Gesellschaft ist im Lebensmitteleinzelhandel im Großraum Berlin tätig. Nach einem Squeeze-Out firmiert das Unternehmen

unter gleichem Namen als GmbH weiter.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 624 **VF+**

Ovington Airplane Company

Ohne Datum, Blankett über Preferred Shares of US-\$ 100, #A79, links oben fleckig.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 625 **VF**

Oxy-Hydrogen Heat and Light Company

New York, 25.09.1869, 20 Shares of US-\$ 100, #288, Knickfalten, zwei braune Flecken, dekorative Vignetten, Steuermarke.

Oxyhydrogen ist eine detonationsfähige Mischung von gasförmigem Wasserstoff (H₂) und Sauerstoff (O₂). Es ist besser unter dem Knallgas bekannt.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 626 **EF-**

Paisley Barrhead & Hurler Railway

Paisley, 19.01.1846, Scrip for a deposit of £2,12,6 being paid for 5 Shares, #4805-10, Knickfalten (geviertelt), sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 627 **VF**

Pakistan - Banken [2 Stück]

Konvolut aus zwei verschiedenen Papieren: a) Eastern Banking Corporation Limited, 02.12.1968, #4183; b) Industrial Development Bank of Pakistan, 22.12.1967, #4301.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 628 **VF**

Pakistan International Airlines Corporation

Air Port Karachi, 05.11.1962, 4 Ordinary A Shares of 10 Rupees, #6056, Knickfalten, kleine, rostige Klammerlöcher, vier braune Flecken, zwei Steuermarken, Authorised Capital Rs. 9,00,00,000.

Am 23.10.1946 wurde die Orient Airways gegründet. Sie startete ab Juni 1947 von Kalkutta aus. Ziele waren Akyab und Rangun. Nach der Gründung von Pakistan verlagerte die Gesellschaft ihren Sitz nach Karatschi, um von dort die wichtige Route nach Dhaka zu fliegen. Mit Lahore und Peschawar kamen weitere nationale Ziele hinzu. Ende der 1940er Jahre geriet die Fluggesellschaft in große Probleme. 1951 wurde Pakistan International Airlines von der Regierung Pakistans gegründet. Zunächst wurden nur Flüge in Ost-Pakistan (heute Bangladesch) durchgeführt. Am 11.03.1955 wurde dann die Orient Airways übernommen.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 629 **VF**

Pakistan International Airlines Corporation

Air Port Karachi, 30.01.1967, 100 Ordinary A Shares of 10 Rupees, #12196, Knickfalten, kleine, rostige Klammerlöcher, Steuermarke, Authorised Capital Rs. 12,00,00,000. Firmengeschichte siehe Los 628.

Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 630 **VF+**

Paleis voor Volksvlijt te Amsterdam
Amsterdam, Februar 1869, Lotterieranleihe über 2,50 Gulden, Serie 5528, #14, Stempel, Knickfalten (geviertelt), hochdekorativ. Das Paleis für Volkskunst wurde 1856 gebaut und durch Ausgabe von Lotterieranleihen finanziert.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 631 **EF-**

Paris-Transports-Automobiles S.A.
Paris, 25.06.1927, Aktie über 100 Francs, #18378, stellenweise leicht knittrig, sonst EF, KR, äußerst dekorative Gestaltung.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 632 **VF**

Parkersburg Branch Railroad Company
Parkersburg, West Virginia, 15.02.1866, 164 Shares of Capital Stock, #312, loch- und stempelentwertet, stellenweise leicht verschmutzt, zwei Vignetten.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 633 **VF+**

Parrot Silver and Copper Company
Butte, Montana, 10.05.1904, 10.000 Shares of US-\$ 10, #18533, lochtenwertet, leichte Knickfalten, Vignette mit Papagei, **ausgestellt auf und rückseitig im Original signiert von William G. Rockefeller** (Sohn von William Rockefeller), zudem rückseitig Vermerk hinsichtlich der Übertragung an die Amalgamated Copper Company. Das Zertifikat verbrieft 4,35 Prozent des Grundkapitals und ist ein Zeuge der Übernahme durch die Amalgamated Copper Company! Parrot Silver and Copper war eine der zunächst unverbundenen Minen in der Region um Butte, die von der Amalgamated Copper Company kurz nach deren Gründung im Jahr 1899 erworben wurden.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 634 **EF-**

Passage-Kaufhaus AG
Saarbrücken, 11.11.1941, Aktie über 100 RM, #104, lochentwertet, Mittelfalte, sonst EF. Das Kaufhaus wurde 1919 von Alfred Leonhard Tietz gegründet. Großaktionär war lange Zeit die Kaufhof AG. 1972 wurde die Passage-Kaufhaus AG dann auf die Kaufhof AG verschmolzen.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 635 **EF**

Patria Versicherungs AG Köln in der Agrippa Versicherungs-Gruppe
Köln, September 1956, Namensaktie über 1.000 DM, #91, „Entwertet“-Aufdruck, Stempel über Teileinzahlung von 50 Prozent. Die Gesellschaft wurde 1921 von den Warenhäusern Wertheim, Karstadt und Tietz gegründet. Zuletzt gehörte die Gesellschaft zum Konzern der Zürich-Versicherung.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 636 **EF-**

Paul Schettlers Erben AG
Köthen (Anhalt), 23.09.1935, Aktie über 100 RM, #468, links oben minimal knittrig, sonst EF, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Erwerb und Betrieb graphischer Unternehmungen und damit zusammenhängender oder ähnlicher Unternehmungen. Hauptzeugnisse: Druck von Werken, Tageszeitungen, Zeitschriften, Werbeschriften, Drucksachen jeglicher Art, Plakate, Kunst- und Buchkalender sowie Serienbilder. Gegründet am 3.3.1923; eingetragen am 10.4.1923 unter Übernahme der gleichnamigen GmbH. 1934 erfolgte die Übernahme des Betriebs der Aug. Preuß KG. Großbuchbinderei. Am 15.3.1935 machte die Gesellschaft Mitteilung nach § 240 HGB, ein Vergleichsverfahren wurde eingeleitet; die Sanierung war erfolgreich. Grundbesitz (1943): Die Gesellschaft besaß in Köthen außer den Fabrikgrundstücken 3 Mietswohnhäuser. (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 637 **EF**

Pegulan-Werke AG
Frankenthal, Pfalz, September 1987, Aktie über 50 DM, #612, zweifach lochentwertet. Die Gesellschaft wurde 1946 als Pfälzische Gummiwerke GmbH gegründet und 1962 in Pegulan-Werke AG umfirmiert. 1979 übernahm die Firma die Wehra Teppiche und Möbelstoffe GmbH. Es wurden Bodenbeläge sowie Kunststoff- und Keramikartikel hergestellt.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 638 **EF-**

Peninsular and Oriental Steam Navigation Company
24.12.1990, Deferred Stock of £1.626, #768825, zwei Knickfalten, sonst EF. Die britische Peninsular & Oriental Steam Navigation Co. Ltd. (P&O) war in allen Bereichen der Seeschifffahrt tätig und einer der größten Reederei-Konzerne der Welt. Von Oktober 2000 bis Dezember 2006 wurden alle Geschäftsbereiche ausgegliedert oder verkauft. Somit existiert die Reederei P&O seit Ende 2006 nicht mehr. Die heute unter dem Markennamen P&O weitergeführte britisch/irische Fährgesellschaft P&O Ferries gehört seit 2005 zur DP World aus Dubai, die P&O Cruises seit 2003 zur Carnival Corporation & plc.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 639 **EF-**



Pennsylvania New York Central Transportation Company
13.06.1968, 100 Shares of US-\$ 10, #54216E, roter Aufdruck über Änderung des Firmennamens in Penn Central Company, lochent-

wertet, stellenweise leicht knittrig, Klammerlöcher, sonst EF, Vignette mit dem Götterboten Hermes sowie einem Zug vor einer Skyline, **ausgestellt auf und rückseitig im Original signiert von John H. Slade.**

John H. Slade wurde 1908 in Frankfurt am Main geboren und hieß ursprünglich Johann (Hans) Schlesinger. In seiner Jugend spielte er beim SC 1880 Frankfurt ziemlich erfolgreich Hockey - durfte aber als Jude 1936 nicht an den Olympischen Spielen in Berlin teilnehmen. Er emigrierte deshalb nach New York und fing dort als Laufbursche bei Bear Stearns an. Diese war seinerzeit noch eine kleine Brokerfirma mit nur 50 Angestellten. Nachdem Slade als US-Soldat noch einmal nach Deutschland zurückkam und ihm mit dem Hockey-Team der USA schließlich doch noch eine Teilnahme an Olympischen Spielen (1948 in London) ermöglicht wurde, widmete er sich danach seiner Karriere. Bis ins hohe Alter von 97 Jahren trug er maßgeblich dazu bei, dass Bear Stearns mit weltweit mehr als 13.000 Angestellten zu einer der bedeutendsten Investmentbanken wurde. Er wurde durch seine Erfolge an der Börse zu einer Legende und zur Verkörperung des Amerikanischen Traums.

Mindestgebot / minimum bid: 500 €

Los 640 **VF+**

Peoria & Bureau Valley Railroad Company
New York, 27.03.1919, 15 Shares of US-\$ 100, #2606, loch- und stempelentwertet, Mittelfalte, Klammerlöcher.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 641 **VF**

Peoria, Decatur & Evansville Railway Company
26.07.1888, 100 Shares of US-\$ 100, #A5376, lochentwertet, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig, Klammerlöcher, Vignette mit Dampflok.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 642 **EF**

Petron Corporation
24.03.1961, 100 Shares of US-\$ 0,01, #C1278, stempelentwertet.
Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 643 **VF**

Pfälzische Hypothekenbank
Ludwigshafen a. Rh., 01.02.1892, Gründeraktie über 1.000 Mark, #2703, diverse Umstellungs- und Bezugsrechtsstempel, DB, Knickfalten mit kleineren Einrissen, stellenweise etwas angeschmutzt. Die Hypothekenbank wurde am 29.05.1886 gegründet. 1989 wurde die Bank auf die Deutsche Hypo verschmolzen. 2002 wurde das Institut mit der Eurohypo AG und der Rheinischen Hypothekenbank AG zur Eurohypo, die seit 2005 eine Tochter der Commerzbank ist.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Abgabeschluss für Schriftgebote: Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr

Los 644 **EF-**

Pfälzische Hypothekbank

Ludwigshafen am Rhein, 15.12.1942, 4% Hypotheken-Pfandbrief über 2.000 RM, Reihe 39, Buchstabe F, #7229, Eselsohr links unten, Einriss (ca. 1 cm), sonst EF, hochdekorativ, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Firmengeschichte siehe Los 643.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 645 **VF+**

Pfälzische Hypothekbank

Ludwigshafen a. Rh., Mai 1929, Aktie über 100 RM, #50947, Mittelfalte, Klammerlöcher, dekorativ.

Firmengeschichte siehe Los 643.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 646 **EF**

Phänomen-Werke Gustav Hiller AG

Hamburg, März 1969, Aktie über 50 DM, #31, Stempel über zwei gezahlte Liquidationsraten. 1888 gründete Gustav Hiller eine Firma, die der Vermarktung seiner Erfindungen dienen sollte. 1901 begann die Fahrradproduktion in einem vierstöckigen Fabrikbau. 1910 wurden im Phänomen-Werk sogar Pkws und Lieferwagen produziert. 1914 erfolgte die Umwandlung des Betriebes in die Phänomen-Werke Gustav Hiller GmbH. 1917 wurde die Gesellschaft dann in eine AG umfirmiert.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 647 **EF-**

Philadelphia, Wilmington and Baltimore Rail Road Company [2 Stück]

15./16.08.1843, zwei zusammenhängende Transferzertifikate, Einriss am linken unteren Eck, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 648 **VF+**

Phillips Aviation Co.

01.05.1940, 150 Shares of US-\$ 1, #83, stempelentwertet, Knickfalten, etwas knittrig.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 649 **VF+**

Phönix Flugzeugwerke AG

Wien, 31.03.1917, Aktie über 200 Kronen, #14336, DB, Knickfalten, KR.

Die 1917 gegründete Firma übernahm den Betrieb der Österreichisch-Ungarischen Albatros-Flugzeugwerke GmbH. Es wurden Land- und Marineflugzeuge, Kampfflugzeuge und Flugboote hergestellt. Bereits nach dem Ende des Ersten Weltkrieges kam es zur Neuausrichtung: Es wurden Möbel für Notstandswohnungen gefertigt. 1921 wurden die Aktien in Papiere der Home Holzmanufaktur AG umgetauscht.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 650 **VF**

„PHÖNIX“ Deutsch-Rumänische Mineralöl-AG

Frankfurt am Main, 15.11.1923, Aktie über 20.000 Mark, Lit. D, #51823, Knickfalten, drei

kleine Flecken, KR.

Die Gesellschaft wurde im August 1923 durch die Phönix AG für Petroleumprodukte (Kaiserslautern) und die Deutsch-Rumänische Mineralöl AG (Kassel) gegründet. Es sollten Öle, Fette, Kerzen und ähnliche Produkte hergestellt werden.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 651 **VF+**

Pinnaumühlen AG

Wehlau, Oktober 1938, Aktie über 100 RM, #635, leichter hellbrauner Fleck am oberen Rand, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Betrieb der Mühlenwerke und Papierfabrik in Wehlau. - Die Gesellschaft befasste sich mit Getreidemüllerei für eigene Rechnung, ferner stellte sie Packpapier wie Braunholz, Braunleder und Schrenz her. Gegründet am 9.1.1872, der Stammbetrieb wurde 1766 nach holländischem Vorbild errichtet. Die Firma lautete bis 12.4.1938: Pinnaumühlen AG für Mühlenbetrieb, danach: Pinnaumühlen AG. Großaktionär (1943): Prangmühlen AG, Gumbinnen (68,6 %). (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 652 **VF+**

Pittsburgh, Cincinnati, Chicago and St. Louis Railway Company

28.04.1894, 15 Preferred Shares of US-\$ 100, #A1314, loch- und stempelentwertet, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig, Klammerlöcher, Vignette mit Dampflok.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 653 **VF+**

Pittsburgh, Fort Wayne and Chicago Rail Road Company

Pittsburgh, 23.01.1858, 26 Shares of US-\$ 50, #3208, Knickfalten, dekorative Gestaltung mit insgesamt sechs Vignetten!

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 654 **VF**

Pittsburgh, Virginia and Charleston Railway Company

16.07.1886, 16 Shares of US-\$ 50, #422, loch- und stempelentwertet, Knickfalten, stellenweise verschmutzt, drei Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 655 **VF**

Polizeibehörde Hamburg: Freihafen-gebiet und Schiffe

Hamburg, 01.04.1925, Ausweis #82952 zum Betreten des Freihafengebietes und der Schiffe, gültig bis 30.06.1925, Mittelfalte mit Einriss (ca. 0,5 cm), Stempel.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 656 **EF-**

Polli Betta Coffee Estates Company, Limited

London, 23.12.1915, 1 Share of £10, #41, stellenweise etwas angeschmutzt, sonst EF.

Polli Betta Coffee Estates Co. Ltd. war eine Gesellschaft mit Sitz in London. Sie betrieb Kaffeeplantagen in Pollibetta, einer kleineren Stadt in der früheren Coorg-Provinz bzw. dem heutigen Bundesstaat Karnataka im Südwesten Indiens. 1922 wurde die Gesellschaft mit der ebenfalls in London registrierten Coorg Co. Ltd. zusammengeführt, um daraus die Consolidated Coffee Estates Ltd. zu bilden. Sitz dieser neuen Gesellschaft war dann bis ins Jahr 1943 das schottische Edinburgh. Danach wurde die Gesellschaft als eine der ersten englischen Firmen komplett nach Indien verlegt. Nach zahlreichen kleineren Zusammenschlüssen erfolgte 1999 dann eine große Fusion: Zusammen mit Asian Coffee Ltd., Veerarajendra Estates Ltd., und Charagni Ltd. wurde die größte Plantagengesellschaft der Welt gebildet. Diese wurde 2000 schließlich in Tata Coffee Limited umbenannt – was insofern logisch erscheint, da das Unternehmen nun zur Tata Group gehört.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 657 **EF**

PolyGram N.V.

Baarn, 30.09.1987, 1 Aandeel aan toonder groot 1 Gulden, #50, NIETIG-Perforation, KB. PolyGram war ein Medienkonzern, der 1971 aus der Deutschen Grammophon Gesellschaft (DGG) und Philips Phonographische Industrie (PPI) entstand.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 658 **EF-**

Portland-Cementfabrik „Germania“

Hannover, April 1928, Aktie über 100 RM, #8991, Mittelfalte, sonst EF, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Fabrikation und Vertrieb von Portland-Zement, hydraulischem Kalk, Düngemergel usw. Die Portland-Cementfabrik Germania, H. Manske & Co., in Lehrte, wurde im Jahre 1882 von dem späteren Kommerzienrat, Herrn H. Manske in Lehrte, und als KG geführt. In den Jahren 1886/88 wurde von der KG das Werk Misburg-Anderten errichtet. Im Jahre 1899 wurde die Portland-Cementfabrik Germania AG mit dem Sitz in Lehrte gegründet, welche zunächst eine Zementfabrik am Bahnhof Anderten errichtete und dann die Werke der KG in Lehrte und Misburg-Anderten übernahm. Im Jahre 1902 erwarb die AG Germania durch einen Fusionsvertrag das Portland-Cementwerk Rhenania Aktiengesellschaft zu Ennigerloh i. Westf. Der Sitz der Aktiengesellschaft, welcher ursprünglich in Lehrte war, wurde im Jahre 1910 nach Hannover verlegt, gleichzeitig die Verwaltung. Im Jahre 1916 wurde unter Beibehaltung des Sitzes der Germania in Hannover die Geschäftsführung nach Misburg verlegt. Großaktionär: Portland-Cementfabrik Hemmoor (45%). (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 659 **EF-**

Porzellanfabrik Waldsassen Bareuther & Co. AG

Waldsassen, 18.11.1924, Aktie über 200 RM, #5011, Mittelfalte, sonst EF, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Kurz vor Weihnachten des Jahres 1993 ist über das Vermögen der Porzellanfabrik Waldsassen das Konkursverfahren eröffnet worden. Zahlungsunfähigkeit war die Ursache. Nach Abhaltung des Schlusstermins im Juni 1995 wurde das Konkursverfahren wieder aufgehoben.

Danach befand sich die Gesellschaft zunächst in Liquidation und später in Abwicklung.
Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 660 **EF**

PR marine Yachtbau GmbH & Co. KG
 Saal/Donau, September 1997, Specimen eines Genußscheins über 5 x 100 DM, o. Nr., 29,7 x 21 cm, blau, ocker, schwarz, lochentwertet, KB, Abbildung einer Yacht. Der Schiffbauer ging Anfang des neuen Jahrtausends Konkurs.
Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 661 **VF**

Preußische 5% Kalianleihe
 Berlin, 15.06.1923, 5% Kalianleihe über 100 Kilogramm Kali, #130839, Mittelfalte mit kleineren Einrissen, stellenweise knittrig, kleiner schwarzer Fleck rechts oben, KR.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 662 **VF+**

Prima Societate de Credit Funciar Roman din Bucuresti
 Bukarest, 23.02.1923, 5% Privilegierter Pfandbrief über 1.000 Lei = 1.000 Francs = 800 Mark = £40, #173818, Knickfalten, KR, viersprachig: Rumänisch, Französisch, Deutsch und Englisch.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 663 **EF**

Prime Air Inc.
 Ohne Datum, Specimen über Shares of US-\$ 0,001, o. Nr..
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 664 **VF**

Produits Chimiques et Engrais L. Bernard S.A.
 Mesvin, 01.10.1921, 7% Bon de Caisse de 500 Francs, #2698, Knickfalten, KR.
Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 665 **VF**

Prothmann & Wobeser, Militair-Effecten- und Metallwaaren-Fabrik mit elektrischem Betrieb
 Berlin S.W., 28.05.1906, Dekorative Firmenrechnung, Knickfalten, Klammerlöcher am Rand. Gegenstand des Unternehmens war die Fabrikation jeglicher Metallbeschlagteile und Ergänzungsstücke für die deutsche Armee, Gendarmerie, Polizei und Feuerwehr.
Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 666 **EF/VF**

Province of Lower Austria (Land Niederösterreich)
 01.12.1925, Secured Sinking Fund 7,5% Gold Bond über US-\$ 1.000, #M493, Knickfalten, kleiner Einriss, Vignette mit alleg. Darstellung, nicht entwertet, KR.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 667 **EF-**

Provinzial Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz
 Düsseldorf, 01.12.1987, Namensgenußschein über 1.000 DM, #2422, leichte Knickfalte, Abheftloch, sonst EF, Entwertungsstempel. 1987 gab die Gesellschaft Genußscheine im Gesamtvolumen von drei Millionen Mark. Diese hatten eine Laufzeit bis 2001 und konnten vorrangig von aktiven Mitarbeitern gezeichnet werden.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 668 **EF-**

Puerto Rico International Airlines, Inc.
 01.09.1972, 100 Shares of US-\$ 0,10, #JCC2961, Klammerlöcher, stellenweise leicht knittrig, sonst EF. Prinair war für fast zwei Jahrzehnte Puerto Ricos „Flagcarrier“, d.h. die nationale und internationale Fluggesellschaft, die die größte Affinität zum Staat aufwies.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 669 **VF**

Quieta-Werke Verkaufs-Zentrale GmbH
 Leipzig, 01.04.1932, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildung des Firmengeländes und dem Quieta-Logo, Knickfalten, minimales Fehlstück am linken Rand, stellenweise etwas knittrig, Abheftloch. Das Unternehmen wurde 1912 in Bad Dürkheim gegründet. Dort hatte Alfred Kaspar bereits 1907 mit der Herstellung von Kaffeeersatz unter der Bezeichnung Quieta begonnen. 1918/1919 wurde ein Zweigwerk in Augsburg eröffnet, 1921/1922 entstand das dritte Werk in Leipzig. Dort waren sowohl Einkauf und Verkauf als auch die technische Leitung und die Reklameabteilung des Gesamtunternehmens untergebracht, welches letztlich in der Nahrungsmittelproduktion und im Kaffee- und Teeimport tätig war. Das Augsburger Werk gibt es noch heute - seit 1997 firmiert es als Carl Moll Landkaffee GmbH.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 670 **VF**

Quincy Mining Company of Michigan
 New York, 19.07.1859, 23 Shares of US-\$ 10, #337, Knickfalten.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 671 **EF-**

Rabbethge & Giesecke
 Kleinwanzleben, September 1941, 4% Teilschuldverschreibung über 500 RM, Mittelfalte, am oberen Rand minimal knittrig, sonst EF, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Herstellung von Rübensamen, Rohzucker, landw. Erzeugnissen. Gegründet am 29.5.1885 durch Übernahme der im Jahre 1864 gegründeten Firma Rabbethge & Giesecke, Klein-Wanzleben als Zuckerfabrik Klein-Wanzleben vorm. Rabbethge & Giesecke AG. Laut Hauptversammlungsbeschluss vom 25.11.1937 Änderung der Firma in Rabbethge & Giesecke AG. Beteiligungen (1943): 1. Bodezuckerfabrik GmbH, Oschersleben. 3. Zuckerraffinerie Magdeburg AG, Magdeburg. 4. Kant-Chocoladenfabrik AG,

Lutherstadt Wittenberg. 1950 verlagert nach Einbeck. 1951 umfirmiert in Kleinwanzlebener Saatzucht vormals Rabbethge & Giesecke AG. 1971 umfirmiert in Kleinwanzlebener Saatzucht AG vormals Rabbethge & Giesecke, 1975 in KWS Kleinwanzlebener Saatzucht AG vormals Rabbethge & Giesecke, 1990 Wiedererwerb der Zuchtstation in Klein Wanzleben, 1999 umbenannt in KWS SAAT AG. (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 672 **EF-**

Radius Grundstücks-AG
 Berlin, 04.01.1922, Aktie über 1.000 Mark, #17, leichte Knickfalte, kleines Eselohr, minimalste Bestossungen am linken Rand, sonst EF, lochentwertet (RB). Erwerb, Verwaltung, Verwertung und Bebauung von Grundstücken inner- und außerhalb Berlins und Finanzierung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Gegründet am 4.16.1.1922; eingetragen am 22.2.1922. 1976 als vermögenslose Gesellschaft von Amts wegen gelöscht, 1994 Fortsetzung der Gesellschaft und Abwicklung, Feststellung der DM-Eröffnungsbilanz und Neufestsetzung des Grundkapitals von RM in DM, 1998 Radius Grundstücks-AG i.L., Berlin. (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Los 673 **VF**

Rangoon Bank Limited
 Ca. 1955, Gründeraktie, Knickfalten, Randeinrisse, Abheftloch, Text in Hindi, Name in Englisch, grandiose Steuermarke.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 674 **EF**

Red Nacional de los Ferrocarriles Espanoles
 Madrid, 01.01.1955, 4% Obligation über 25.000 Pesetas, Serie D, #8816, rechter Rand durch Kuponabtrennung ungleich, Vignette mit Elektrolokomotive vom Typ „Krokodil“. Red Nacional de los Ferrocarriles Espanoles (RENFE) ist ein staatliches spanisches Eisenbahnunternehmen, welches im Personen- und Güterverkehr tätig ist.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 675 **VF+**

Reichmannsdorfer Goldbergbau AG
 Hannover, Juni 1923, Aktie über 1.000 Mark, Lit. B, Gruppe A, #59923, leichte Knickfalte, ein großer (ca. 3 cm) und zwei kleinere Einrisse, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Die Gesellschaft wurde im März 1923 gegründet, um das Bergwerk „Mit Gebet und Arbeit“ in der Nähe des thüringischen Reichmannsdorf zu erwerben und zu betreiben.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 676 **EF**

Restaurant Automatique de la Bourse
 Brüssel, 22.02.1899, Vorzugsaktie über 250 Francs, #353, KB.
Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 677

EF

Rheinische Stahlwerke

Essen, Dezember 1954, Blankett einer Aktie über 100 DM, o. Nr., lochentwertet, Abheftlochung, KB.

Die Firma wurde am 27.05.1870 gegründet. 1900 fusionierte sie mit der Gewerkschaft Centrum (Wattenscheid). In den Folgejahren wurden die AG Duisburger Eisen- und Stahlwerke, die AG Balcke, Telling & Cie. (Benrath) sowie zahlreiche andere Firmen angegliedert oder übernommen. 1969 wurde der Grubenbesitz in die Ruhrkohle AG eingebracht.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 678

VF

Rheinisch-Westfälische Schachtbau-AG

Essen an der Ruhr, 10.10.1922, Vorzugs-Aktie über 1.000 Mark, #23264, Knickfalten, kleinere Einrisse.

Das Unternehmen wurde 1911 aus einer gleichlautenden GmbH heraus gegründet. Betätigungsfeld waren die Ausführung aller Arten von bergmännischen Arbeiten, von Schachtbauten und Bohrungen, später auch der eigenständige Bergbau (ab 1920 auf der Zeche Constanze in Langendreer, ab 1921 auch auf der Zeche Mathilde). 1925 wurde noch eine Brikettfabrik errichtet, ehe die im Freiverkehr Düsseldorf und Hannover notierte Gesellschaft 1928 letztlich in Konkurs ging.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 679

EF-

Rhein-Sieg Eisenbahn-AG

Beuel a. Rhein, 22.11.1922, Aktie über 1.200 Mark, später auf 400 RM umgestempelt, #5034, Einriss (ca. 1 cm) links, sonst EF, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Die Gesellschaft wurde am 12.04.1869 gegründet. Insgesamt umfasste das Streckennetz 88,1 Kilometer (Spurweite 785 mm). In der Hauptversammlung vom 10.10.1977 wurde die Umwandlung in die Rhein-Sieg Eisenbahn GmbH beschlossen.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 680

VF

Rhodesia-Katanga Company Limited

London, 05.03.1937, 10 Shares of £1, #C535/422187-96, Knickfalten, stellenweise knittig, KR, zweisprachig: Englisch, Französisch.

Die Gesellschaft wurde 1929 als Umstrukturierung der Rhodesia-Katanga Junction Railway & Mineral Co. Ltd. gegründet. Sie betrieb Gold-, Kohle- und Diamantminen in Rhodesien und der Provinz Katanga im Kongo. 1968 wurde sie in Zambesia Consolidated Finance Ltd. umbenannt.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 681

EF-

Rio Tinto-Zinc Corporation Limited

Willemstad, Curacao, Bearer Option Warrant für Ordinary Shares, #36692, Mittelfalte, am linken Rand stellenweise leicht knittig, sonst EF.

Minas de Riotinto ist eine 4.500 Einwohner zählende Ortschaft in der spanischen Provinz Huelva in Andalusien. Der Ortsname ist auf die namensgebenden Minen und dem durch das Kupfervorkommen rötlich gefärbten Wasser des Flusses Rio Tinto zurückzuführen. Die

Geschichte des Erzabbaus in Minas de Riotinto lässt sich bis in die Bronzezeit zurückverfolgen. Bis ins 18. Jahrhundert hinein wurden die Minen der kleinen Ortschaft allerdings kaum genutzt. Erst 1775 pachtete der Schwede L. Wolters die Minen vom spanischen Staat. Die Gesellschaft versuchte sich danach offensichtlich ebenfalls am Kupferabbau. 1873 kaufte dann ein britisches Konsortium unter Beteiligung der Brüder Rothschild die Bergwerke, welche 1905 immerhin etwas über 30 % der Anteile hielten. 1962 übernahm die britische Rio-Tinto-Gesellschaft die Mehrheit an der australischen Consolidated Zinc, weshalb sie sich dann in Rio Tinto-Zinc Corporation (RTZ) umbenannte. Heute ist Rio Tinto neben Anglo American, BHP Billiton und Vale eines der größten Bergbauunternehmen der Welt sowie seit der Übernahme von Alcan einer der weltweit größten Aluminiumproduzenten.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 682

EF

Ritterschaftliches Kreditinstitut des Fürstentums Lüneburg

Celle, 08.09.1955, Muster einer Ersatzurkunde eines 6 % Pfandbriefs über 5.000 DM, o. Nr., 29,7 x 21 cm, ocker, schwarz, rot, Perforation.

Die Wurzeln des Kreditinstituts gehen bis 1790 zurück.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 683

VF

Rolls-Royce Limited

13.10.1967, Aktie über £19, #115136, Knickfalten, Klammerlöcher.

Die Gesellschaft wurde 1906 von Charles Stewart Rolls und Frederick Henry Royce gegründet. Es wurden Triebwerke und Nobelkarossen hergestellt. 1970 geriet die Firma in finanzielle Schwierigkeiten und musste Konkurs anmelden. Der Triebwerkbereich wurde danach von der britischen Regierung auf die neu gegründete Rolls Royce Ltd. übertragen. Der Automobilbereich kam in die Rolls Royce Motors Ltd. 2003 kam BMW auch in den Besitz der Marke Rolls-Royce.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 684

VF+

Romania Casa Autonoma a Fondului Apararii Nationale

01.03.1945, 4% Bon Pentru Inzestrarea Armatei über 500 Lei, Serie B, #77209, rückseitig Abdruck einer rostigen Büroklammer (scheint etwas durch), stellenweise minimal fleckig, minimaler Einriss, hochdekorativ!

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 685

VF

Rotterdam-Canada Hypotheekbank N.V. / Rotterdam-Canada Mortgage Company

Rotterdam, 01.01.1914, 5% Pfandbrief über 1.000 Gulden, Serie A, #7754, Stempel, DB, Knickfalten (geviertelt), dekorative Fotovignette auf der Rückseite.

1911 gegründet, fusionierte die Bank im Jahr 1920 mit der Nederlandsch Transatlantische Hypotheekbank zur Vereinigte Transatlantische Hypotheekbanken N.V.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 686

VF

Rubber Company of Malay, Limited

15.04.1926, 200 Ordinary Shares of 2/-, #117, Knickfalten mit kleineren Einrissen, Klammerlöcher.

Die Gesellschaft wurde 1905 gegründet und besaß zwei Plantagen in Selangor, Malaysia.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 687

EF

Russian Trade Corporation A.G.

Luxembourg, September 1994, Specimen einer Aktie über 100 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, schwarz, lochentwertet, eine der kuriossten DM-Aktien überhaupt: Eine Firma, die Handel mit Russland betreibt, emittiert in Luxemburg Aktien, die auf DM lauten.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 688

VF

S.A. Belge des Petroles de Tustanowice (Galicie)

Brüssel, 12.11.1909, Aktie über 100 Francs, #5754, Knickfalten, stellenweise knittig, KR, dekorative Fotovignette der Ölförderanlagen von Tustanowice.

Das belgische Unternehmen besaß Förderkonzessionen in dem Erdölgebiet Tustanowice in Ost-Galizien. Heute ist Tustanowice Teil der Ukraine.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 689

EF

S.A. Belge-Galicienne des Petroles

Lüttich, 26./27.04.1897, Vorzugsaktie über 500 Francs, #2346, stellenweise fleckig, unterer Rand durch Kuponabtrennung ungleich, KR, hochdekorativ mit Landkarte von Galizien im Unterdruck.

Die Gesellschaft wurde von belgischen Geschäftsleuten gegründet um Konzessionen im Gebiet Starzawa zu erwerben und auszunutzen.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 690

VF+

S.A. Conserve Alimentari e Lavorazione Latta

Genua, 01.07.1905, Aktie über 25 x 25 Lire, #1349/9951-75, Knickfalten, KR, Druck durch Officina Calcografica Italiana.

Die 1899 gegründete Gesellschaft hatte ihren Sitz in Sampierdarena (heute Genua). Es wurden Konserven sowie Milch vertrieben.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 691

VF-

S.A. de Produits Chimiques - Etablissements Malettra

Paris, 01.01.1882, Bon de 100 Francs, #2074, Knickfalten mit hinterklebten Einrissen, Papier stark gebräunt, beschnitten, hochdekorativ.

Pierre Malettra, ein Kaufmann aus Rouen, begann die Geschäfte im Jahr 1808. Es wurde 1867 zur Aktiengesellschaft und war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eines der führenden französischen Unternehmen. Die Werke wurden 1963 geschlossen, heute hat sich dort Nobel-Bozel niedergelassen.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 692 **EF-**

S.A. de Tramways a Vapeur des Provinces de Verone et Vicence / S.A. di Tramvie a Vapore delle Provincie di Verona e Vicenza

Brüssel, 10.07.1905, Part Sociale, #1615, Steuermarkte, stellenweise leicht knittrig, unterer Rand durch Kuponabtrennung ungleich, hochdekorativ mit sechs Wappen, Kollosseum von Verona, zweisprachig: Französisch, Italienisch, Jean-Luc De Beir TRM-BE-3630. Die Gesellschaft wurde 1881 gegründet um Straßen- und Kleinbahnen in den beiden italienischen Provinzen zu betreiben.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 693 **VF+**

S.A. de Tramways d'Eclairage & d'Entreprises Electriques en Hongrie

Brüssel, 1899, Action Ordinaire, #2122, Knickfalten, KB, dekorative Gestaltung mit vier Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 694 **VF+**

S.A. des Anciens Etablissements De la Mare, Gibert & Cie.

Levallois-Perret, 13.06.1927, Aktie über 100 Francs, #7823, Knickfalten, Klammerlöcher, KR. Die Firma war ein französischer Automobilhersteller, der unter der Marke MARGIB produzierte.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 695 **VF**

S.A. des Ateliers & Chantiers de la Pallice

Paris, 01.05.1912, Aktie über 100 Francs, #21324, Knickfalten, zwei kleinere Einrisse, KB, dekorative Gestaltung. Eine bedeutende französische Werft, die im 1890 eingeweihten Industriehafen von La Rochelle an der Atlantikküste ansässig war. Sie baute noch bis in die späten 1980er Jahre große Dampfer und Luxusyachten.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 696 **EF**

S.A. des Ateliers H. P. Dechamps (Automobiles et Mecanique de precision)

Brüssel, 01.02.1900, Aktie über 100 Francs, #1076, KR, Automobil im Unterdruck. Die Firma baute diverse Autos, die in Rennen von Paris nach Berlin und Wien teilnahmen. Von 1904 bis 1906 offerierte man zwei Vierzylinder unter dem Namen Baudouin, danach wurde die Produktion stillgelegt.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 697 **EF**

S.A. des Automobiles L. Rosengart

Paris, 01.10.1929, Aktie B über 100 Francs, #76724, KB, Automobil im Unterdruck. Lucien Rosengart war ein französischer Ingenieur und Industrieller, der neben einigen Erfindungen für die Rüstungsindustrie v.a. in der Automobilindustrie tätig war. Seine Erfahrungen mit Citroen und Peugeot nutzte er ab 1927 für den eigenen Automobilbau. Er begann zunächst mit der Lizenzfertigung von Austin Sevens als „Rosengart LR2“, später kamen dann noch auf dem Adler Trumpf ba-

sierende „Supertraction“-Autos mit Allradantrieb hinzu. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam die Firma leider nicht mehr auf die Beine, weshalb die Fabrik 1955 geschlossen wurde.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 698 **VF+**



S.A. des Bains de Mer et du Cercle des Etrangers a Monaco

Monaco, 01.01.1928(?), 1/5tel Aktie über 500 Francs, #436553, Knickfalte, Einriss (ca. 0,5 cm), stellenweise leicht knittrig, KR, grandiose Gestaltung!

Die Gesellschaft wurde 1863 gegründet, als Monaco noch klein und nur wenig bekannt war. Bereits zwei Jahre zuvor hatte Francois Blanc die Konzession für ein Casino erhalten, die er in die Gesellschaft einbrachte. Heute ist das Casino ein beliebter Treffpunkt der High-Society. Die Gesellschaft ist noch heute an der Börse notiert!

Mindestgebot / minimum bid: 150 €

Los 699 **EF**

S.A. des Brasseries & Malteries Motte-Cordonnier

Lille, 10.04.1956, Aktie über 5.000 Francs, #135, sehr dekorative Gestaltung, Gebäude im Unterdruck.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 700 **VF**

S.A. des Charbonnages de l'Arbre St-Michel

Mons-Crotteux (lez-Liege), 1909, Aktie über 200 Francs, #9098, Knickfalten, kleinere Einrisse, vier kleine Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 701 **VF**

S.A. des Charbonnages Nord-Ouest de Boheme (Falkenau)

Haine-Saint-Paul, 1899, Aktie über 250 Francs, später umgestempelt auf 100 Francs, #4267, Knickfalten, KR, Fotovignette im Unterdruck.

Die Gesellschaft wurde 1899 gegründet und war bis zum Ersten Weltkrieg in Böhmen im Bergbau aktiv.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 702 **VF-**

S.A. des Etablissements Veuve Collette-Mühlen

Huy, 15.09.1911, Aktie über 500 Francs, #75, Knickfalten, rechte Hälfte gebräunt, KR.

Die Firma wurde 1911 gegründet, um ein Handelsgeschäft für Samen und Setzlinge fortzuführen.

Mindestgebot / minimum bid: 1 €

Los 703 **EF-**

S.A. des Forges & Acieries du Bazacle Procèdes Martin-Siemens

Toulouse, 28.03.1877, Aktie über 500 Francs, #1783, Knickfalte, sonst EF, KB, hochdekorativ! Auf der Aktie der Eisen- und Stahl schmiede, die nach dem Martin-Siemens-Verfahren produzierte, werden verschiedene aus Stahl gefertigte Erzeugnisse gezeigt, so beispielsweise eine Eisenbahn und ein Schiff.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 704 **VF**

S.A. des Glaceries et Charbonnages de Boheme (ancienne Firme Andreas Ziegler's Sohn)

Brüssel, 10.02.1897, Aktie über 500 Francs, #5918, Klammerlöcher, stellenweise knittrig, KR, dekorative Firmenansicht.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 705 **EF-**

S.A. des Grands Garages d'Egypte

Kairo, 26.04.1906, 5 Parts de Fondateur, #5026-30, KB, Auto im Unterdruck. Anfang der 20. Jahrhunderts war die Gesellschaft der größte Autohändler Ägyptens.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 706 **VF+**

S.A. des Houilleres de Saint-Etienne

Lyon, 15.01.1902, Aktie über 100 Francs, #17546, stellenweise knittrig, Klammerlöcher, KR, dekoratives Design mit Bergarbeitern bei der Arbeit sowie mehreren Frauen vor einer Lore.

Das Unternehmen entstand 1854 als Produkt der Liquidation der großen Compagnie des Mines de la Loire. Es wurde zu einem der größten Bergbauunternehmen dieser Region.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 707 **EF-**

S.A. des Mines de Cuivre de Sardaigne

Nantes, 05.01.1919, Aktie über 100 Francs, #128, stellenweise leicht knittrig, sonst EF, KB, mit drei dekorativen Fotovignetten mit Ansichten der Mine.

Die Gesellschaft betrieb Kupferbergbau auf Sardinien.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 708 **EF-**

S.A. des Mines et Fonderies de la Corzeze

Paris, 17.02.1880, 6% Obligation über 200 Francs, #207, stellenweise minimal knittrig, sonst EF, KR, dekorative Bordüre mit vier kleinen Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

In Kürnbach LIVE dabei sein? Gerne!
Samstag, 18. Juli 2015, 13:00 Uhr

Los 709 EF-

S.A. des Moteurs Dansette-Gillet
Suresnes, 10.02.1911, Aktie über 500 Francs, #304, Knickfalte, sonst EF, KB.
Die Gesellschaft stellte Flugzeugmotoren her.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 710 VF

S.A. des Panoramas de Londres
Brüssel, 30.09.1879, Action de Jouissance, #1319, Knickfalten, kleinere Einrisse am linken Rand, KB, dekorative Panorama-Ansicht der Stadt London.

Als Erfinder des Panoramas, welches einen Vorläufer der großen Kinotheater darstellt, gilt der englische Maler Robert Barker. Er meldete 1787 in Edinburgh ein entsprechendes Patent an. Dabei wurden mittels indirekt beleuchteter Rundgemälde, in deren Mitte der Betrachter stand, Landschaften und geschichtlich bemerkenswerte Ereignisse veranschaulicht. Die Durchmesser der Gebäude, die für Panoramen errichtet wurden, betragen oft 40 Meter oder noch mehr. Als bald folgten zahlreiche weitere Panoramen, wie z.B. 1820 in Paris und 1829 in London. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts gab es dann in fast jeder größeren Stadt in Europa und ganz besonders in Deutschland Panoramen zu sehen.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 711 EF-

S.A. des Pecheries CAMELEYRE Freres
Arcachon, 1929, Teilblankett einer Aktie über 100 Francs, #13353, Einriss (ca. 2 cm) links oben, sonst EF, KB, dekorative Gestaltung.
Die Gesellschaft wurde 1924 gegründet und betrieb Fischfang im Golf von Biscaya.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 712 VF

S.A. des Tramways de Prague
Brüssel, 27.02.1895, Aktie über 2 x 50 Francs, #17887-88, Knickfalten, leicht angeschmutzt, KR.

Die mit belgischem Kapital finanzierte Gesellschaft betrieb Pferdebahnen in Prag, Smichov und Karolinenthal. Die Gesellschaft gehörte zum Einflussbereich von Edouard Otlet, dem „King of the Tramways“.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 713 VF-

S.A. des Tramways Unis de Bucarest
Brüssel, 22.02.1899, Aktie über 100 Francs, #6736, ANNULE-Stempel, Knickfalten, mehrere Einrisse, KR, dekorative Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 714 VF+

S.A. d'Exploitation de Phu-Quoc
Paris, 06.11.1927, Aktie über 100 Francs, #32838, KB, dekorative Gestaltung mit Landkarte und Landschaftsansichten.

Das Plantagenunternehmen war in der damaligen französischen Kolonie Indochina aktiv. Die Insel Phú Quoc gehört heute zu Vietnam und liegt vor der Küste Kamboodschas.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 715 EF-



S.A. du Casino Municipal de Chamonix
Chamonix, 25.05.1905, Aktie über 500 Francs, #498, Knickfalte, Klammerlöcher, sonst EF, KB, dekorative Bordüre mit kleiner Vignette, Auflage nur 600 Stück.

Chamonix ist ein bekannter Skiort in der Mont Blanc-Region. Hier fanden 1924 die ersten Olympischen Winterspiele überhaupt statt.

Mindestgebot / minimum bid: 150 €

Los 716 VF

S.A. du Journal „L'Éclair“

Paris, 30.07.1891, Aktie über 500 Francs, #2607, Knickfalten, Randeinrisse (hinterlegt), KR, hochdekorativ, graviert von Clement-Edouard Bellenger (1851-1898), der durch seine Illustrationen von Zolas Werken berühmt wurde.

Die konservative Tageszeitung L'Éclair wurde im Jahr 1888 erstmals in Paris verlegt. Später kam es zur Fusion mit L'Avenir und das Blatt wurde 1924 eingestellt.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 717 EF

S.A. Fabrique Nationale Herstal N.V.

Herstal, 1989, Vorzugsaktie, #4769983, KB, zweisprachig: Französisch, Niederländisch. FN Herstal ist ein belgischer Hersteller von Waffen für Polizei und Militär.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 718 VF+

S.A. Papiers a Cigarettes LE NIL Joseph Bardou & Fils Anciens Etablissements Bardou Broussaud Bonfils & Cie.

Angouleme, 25.06.1924, Blankett einer Aktie über 5 x 1.000 Francs, o. Nr., lochentwertet, Knickfalten, kleines Fehlstück am Stub, KB, hochdekorativ!

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 719 VF

S.V. Waldhof 07 e.V.

Mannheim, ca. 1951 bis 1954, a) Mitgliedskarte für Herrn Josef Schätzle, innenseitig diverse Beitragsmarken eingeklebt; b) Schwarz-Weiß-Foto einer Waldhof-Mannschaft; c) Satzungen des SV Waldhof, auf der Seite U3 das Sportvereins-Lied „Lasset uns're Bundesfahnen in dem Lüften weh'n ...“.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 720 EF

SAAB-SCANIA Aktiebolag

13.11.1987, 1 Aktie zu 25 Kronen, #4157051. Saab, Hersteller von Flugzeugen, Automobilen und Nutzfahrzeugen, entstand unter dem Einfluss der Wallenberg-Familie. Die ersten Flugzeuge wurden 1940 fertig gestellt. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges stieg die Firma in die Automobilproduktion ein. 1949 ging der erste Saab in Serienfertigung. 1967 kam es zur Fusion mit dem führenden schwedischen Nutzfahrzeughersteller Scania-Vabis. Später kam die Gesellschaft zu General Motors und musste im Februar 2009 in Folge der Wirtschaftskrise Insolvenz anmelden.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 721 VF

Sächsische Bodencreditanstalt

Dresden, 31.05.1926, Aktie über 100 RM, #38096, Bezugsrechtsstempel, Knickfalte mittig, stellenweise leicht knittrig, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Hypothekenbankbetrieb. Gegründet am 25.09.1895. Großaktionär (1943): Dresdner Bank. 1948 im Währungsgebiet zur Abwicklung verlagert nach Oldenburg, 1950 verlagert von Dresden nach Berlin (West). 1954 Sitz im Währungsgebiet in Köln. 1955 zum Neugeschäft in Berlin zugelassen, ab diesem Jahr volle bzw. quotale Ablösung der vor 1945 begebenen Pfandbriefe. 1961 2. Sitz in Frankfurt am Main. 1972 verschmolzen auf die Deutsche Hypothekenbank Frankfurt-Bremen AG, Bremen. 1989 Umfirmierung in Deutsche Hypothekenbank Frankfurt AG. 1998: Zusammenschluss der Deutsche Hypothekenbank Frankfurt AG, Hypothekenbank Hamburg AG und Norddeutsche Hypotheken- und Wechselbank AG zur Deutsche Hypothekenbank Frankfurt-Hamburg AG. Tochtergesellschaft der Dresdner Bank. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 722 VF+

SACOR S.A. Concessionaria da Refinacao de Petroleos em Portugal

Lissabon, 13.03.1972, Aktie über 1.000 Escudos, #860329, Mittelfalte mit Einriss (ca. 1 cm), stellenweise leicht knittrig, Klammerlöcher, KR, dekorative Vignette mit Raffinerie.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 723 EF

Safata-Samoa-Gesellschaft

Berlin, Oktober 1911, Vorzugs-Anteilschein über 100 Mark, #4199, Steuerstempel, Stempel über Umwandlung in einen privilegierten Vorzugsanteil.

Die Gesellschaft wurde am 05.12.1903 gegründet. Zweck waren der Betrieb von Plantagenwirtschaft sowie die Beteiligungen an Pflanzungsunternehmen in Ostafrika. Zu den Hauptkulturen zählten Sisal, Kokospalmen, Kapok und Baumwolle.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 724 VF+

Sägemühle der Seille AG / Usine Hydraulique et a Vapeur de la Scierie de la Seille a Dieuze S.A.

Dieuze, 15.03.1897, 4% Obligation über 200 Mark, #378, Knickfalten, Rand etwas gebräunt,

Wappen im Unterdruck, KB.
Die AG wurde 1896 durch A. Gérard gegründet. Er ersteigerte die Sägemühle und brachte sie in die frisch gegründete AG ein. Am 23.11.1898 wurde die Firma aufgelöst.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 725 **VF**

Salem Rail Road

Salem, 12.12.1877, 27 Shares of US-\$ 50, #386, lochentwertet, Knickfalten, Bräunung durch angeklebten Stub, Zugvignette. Die 1856 gegründete Gesellschaft betrieb die 17 Meilen lange Strecke von Elmer nach Salem.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 726 **EF**

Salzwerk Heilbronn

Heilbronn, Juli 1970, Blankett einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr. Die Gesellschaft, die ein Salzwerk mit Schachtanlage zur Steinsalzförderung, eine Saline sowie eine Salzschnmelzhütte zur Speisesalzerzeugung besaß, wurde am 16.11.1883 gegründet. 1971 fusionierte die Firma mit der Südwestdeutschen Salz AG zur Südwestdeutsche Salzwerke AG.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 727 **VF**

Saratoga and Whitehall Rail Road Company

Saratoga Springs, 20.10.1855, 200 Shares of US-\$ 100, #7, schriftentwertet, Steuermarke auf der Rückseite, Knickfalten, drei Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 728 **EF-**

Schaperstraße 31 Grundstücks-AG

Berlin, Januar 1926, Aktie über 100 GM, #83, etwas fleckig, sonst EF, lochentwertet (RB). Erwerb, Verwaltung und Verwertung des Grundstücks Schaperstraße 31. Gegründet am 11.11.1922; eingetragen am 21.12.1922. 1926 Kapitalerhöhung. Im Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften 1932 nicht mehr aufgeführt. (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 729 **VF+**

Schiffswerft Linz AG

Wien, 20.04.1922, Aktie über 200 Kronen, #143026, DB, Mittelfalte, KR. 1919 gegründet übernahm die Gesellschaft zunächst die in Linz gelegenen Anlagen der ehemaligen Austriawerft AG. 1926 fusionierte sie dann mit der Mars-Werke AG zur Climax Motoren und Schiffswerft Linz AG.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 730 **VF**

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft

Breslau, Mai 1929, Aktie über 200 RM, #35089, Mittelfalte, braune Flecken links unten, KR, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!
Die Gesellschaft wurde am 20.06.1848 gegründet. Das Tätigkeitsgebiet erstreckte sich auf das Gebiet des Deutschen Reiches, auf

die Freie Stadt Danzig sowie auf das Memelgebiet. Im November 1945 wurde der Sitz von Breslau nach Köln verlegt und 1954 das Kapital auf DM umgestellt. 1970 wurde die Gesellschaft auf die Colonia verschmolzen.
Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 731 **VF**

Schroth & Cie., Goldwaren-Großhandlung [3 Stück]

Lot aus 3 Rechnungen, alle Heilbronn, 1914, Knickfalten, bei einem Exemplar Papier am linken Rand wellig. Die Firma vertrieb u.a. Uhren unter der Wortmarke „S & C.“.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 732 **EF-**



Schuchmann'sche Brauerei AG

Heilbronn, Böckingen, 01.10.1899, Gründeraktie über 1.000 Mark, später auf 100 RM umgestempelt, #394, DB, Abdruck einer rostigen Büroklammer, KR, Auflage nur 1.000 Stück! Ein Exemplar in herausragender Qualität, da ohne die sonst geläufigen Knickfalten!

Die Brauerei wurde 1899 gegründet. Der Bierausstoß stagnierte lange Jahre bei rund 35.000 hl, und es wurden über Jahre keine Dividenden bezahlt. 1925 kam es dann zu einer kuriosen Neuausrichtung. Die AG legte die Brauerei still und wandte sich der Metallbearbeitung zu. Gleichzeitig firmierte sie in Schuchmann-Werke AG um. 1951 wurde die Firma dann aufgelöst.
Mindestgebot / minimum bid: 500 €

Los 733 **VF+**

Schweizer Freie Presse AG, Baden, Buchdruckerei

Baden, 03.12.1922, Namensaktie über 500 Schweizer Franken, später auf 50 Schweizer Franken umgestempelt, #130, Mittelfalte, Eselsohren, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 734 **EF**

Schweizerische Steinzeugfabrik AG

Schaffhausen, 30.03.1965, Namensaktie über 350 Schweizer Franken, #3088, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 735 **VF**

Scindia Steam Navigation Company, Limited

16.09.1948, 25 Shares of 15 Rupees, #18884, zwei Steuermarken, oberer Rand ungleichmäßig, teils gebräunt, Schiffsvignette. Die Gesellschaft wurde 1919 gegründet. Sie war die erste große Schifffahrtsgesellschaft Indiens und startete den Linienverkehr zwischen Indien und Europa mit der Loyalty. Ab 1937 ging die Firma auf Einkaufstour: Sie erwarb die Bengal Burma S. N. Co., die Indian Co-operativ Navigation & Trading Co., die Ratnagar S. N. Co., die Bombay S. N. Co. und die Eastern S. N. Co.. Ab 1947 verkehrten die Schiffe der Gesellschaft auch regelmäßig zwischen Indien und den USA. In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg wuchs die Gesellschaft kräftig weiter. Bevor sie in den 1980er Jahren in Probleme schlitterte und einzelne Unternehmensbereiche Zug um Zug abgab.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 736 **EF**

Sears, Roebuck and Co.

01.07.1977, 6,375% Sinking Fund Debenture über US-\$ 1.000, #E1-026672, dekorative Gebäudevignette, in den Ecken Porträts von Richard W. Sears und Alvah C. Roebuck. Die Wurzeln des Unternehmens gehen auf die 1886 in Minneapolis von Richard Warren Sears gegründete Sears Watch Company zurück. 1893 erfolgte ein Umzug nach Chicago und die Einstellung des Uhrmachers Alvah Curtis Roebuck. Zwischen 1906 und 1911 wurden auch Automobile hergestellt. Man entwickelte sich zunächst zum Versandhaus, wurde bis in die 1980er Jahre aber schließlich zum größten Einzelhändler in den USA. Heute gehört zu Sears u.a. die Einzelhandelskette Kmart, in Deutschland ist man durch eine Niederlassung des Versandhauses Lands' End, einer 100%igen Sears-Tochtergesellschaft, vertreten.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 737 **EF**

SECURENTA Göttinger Immobilien und Vermögensmanagement AG

Göttingen, Dezember 1998, 1 Stückaktie, #46816173, KR. Die Göttinger Gruppe hatte jahrelang atypische stille Beteiligungen als Altersvorsorge angeboten. Die Wurzeln liegen in der 1986 gegründeten Securenta AG, die inzwischen Insolvenz angemeldet hat. 1994 wurde die Göttinger Beteiligungs-AG gegründet, die ebenfalls zur Göttinger Gruppe gehörte. Inzwischen ist die Göttinger Gruppe ein Fall für die Justiz. Die eingezahlten Anlegergelder belaufen sich Medienberichten zufolge auf rund 1,5 Milliarden Euro.
Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 738 **VF**

Seifen- u. Glycerinfabrik Ph. Armknecht

Worms, 23.11.1914, Dekorative Firmenrechnung über Tafelkerzen, Knickfalten, Abheftloch, Einriss unten.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

**Abgabeschluss für Schriftgebote:
Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr**

Los 739 **EF**

Sektkellerei Schloss Wachenheim AG
Wachenheim a. d. Weinstraße, Juni 1985, Blankett einer Aktie über 50 DM, o. Nr., „UNGÜLTIG“-Stempel.
Die Gesellschaft wurde 1888 unter der Firma Deutsche Schaumweinfabrik durch Übernahme der Sektkellerei Gebr. Böhm gegründet. Seit 1939 lautet der Firmenname Sektkellerei Schloss Wachenheim.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 740 **EF-**

„SENTINELA“ Institut de Economii si Credit ca Societate pe Actii
Satul Nou, 26.09.1895, Namensaktie über 100 Kronen, **ausgestellt auf Alexandru Mosconi**, #278, DB, Text in Rumänisch, Mittelfalte, stellenweise leicht knittrig, sonst EF, KR, dekorativ.
Der Firmensitz befand sich in Satu Nou (bzw. Reva-Ujfalv) in der Region Banat, zudem bestand noch eine Filiale in Vesztemihaly. Alexandru Mosconi war Mitglied des Rumänischen Parlaments und ein bedeutender Banker und Industrieller.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 741 **EF**

SG-Holding AG [3 Stück]
Für alle gilt: Stuttgart, September 1995, Specimen, Vorzugsaktien, KB, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet; a) 5 DM, violett, grau; b) 10 x 5 DM, orange, braun, schwarz; c) 100 x 5 DM, grau.
Zur SG-Holding AG gehören Autohändler und Finanzdienstleister, so beispielsweise die 1920 gegründete Württembergische Kraftverkehrsgesellschaft mbH, die seit 1925 als Schwabengarage firmiert. Seit 1999 gehört die Gesellschaft zur Emil Frey Gruppe.
Mindestgebot / minimum bid: 150 €

Los 742 **VF**

Shamva Mines, Limited
21.02.1923, 60 Shares of £1, #A3935, Knickfalten, Einriss (ca. 1 cm) links.
Shamva ist ein Dorf in der Provinz Mashonaland Central in Simbabwe.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 743 **VF+**

„Shell“ Transport and Trading Company, p.l.c.
03.02.2005, Aktie über 733 Shares, Knickfalten, Klammerlöcher.
Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 744 **EF**

Siemens & Halske AG + Siemens-Schuckertwerke AG
Berlin-Siemensstadt, Juli 1934, Blankett einer 4,5% Reichsmark-Schuldverschreibung über 3.000 RM, o. Nr., KB, seltene Ausgabe!
Werner von Siemens verbesserte die von Morse und Wheatstone erfundenen Telegraphen und gründete 1847 gemeinsam mit dem Uhrmacher und Maschinenbauer Johann Georg Halske eine offene Handelsgesellschaft. Das Kapital des ersten elektrotechnischen Unternehmens bestand aus

6.843 Thalern, die allesamt von Siemens Onkel Georg geliehen waren. Dieser wurde hierdurch zum stillen Teilhaber. In den darauf folgenden Jahren blühte die Firma richtig auf. Siemens beschränkte seine Tätigkeit weitestgehend auf den Bereich der Schwachstromtechnik und vernachlässigte die Starkstromtechnik. Bereits vor seinem Tod 1892 hatte sein Bruder Karl das Unternehmen geleitet. Sein Vetter Georg drängte Karl dazu, das Unternehmen 1897 endlich in eine Aktiengesellschaft umwandeln zu lassen. Heute ist die Gesellschaft einer der größten Elektrokonzerne der Welt.
Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 745 **EF**



Siemens AG
Berlin, München, April 1972, Specimen einer 5,5 % Inhaber-Optionsschuldverschreibung über 2.000 DM, Serie 1, o. Nr., 29,7 x 21 cm, braun, lochentwertet, KR, Rundvignette mit dem Portrait von Werner von Siemens. Firmengeschichte siehe Los 744.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 746 **EF**

Sinalco AG
Detmold, 22.03.1923, Aktie über 10.000 Mark (später umgestellt auf 400 RM), #21311-20, Vignette mit Firmengelände, Limonadenglas mit Schmetterlingen im Unterdruck, KR.
Die Firma wurde 1902 gegründet, als der Naturheilkundler Friedrich Eduard Bilz ein Erfrischungsgetränk, die so genannte Bilz-Brause, erfand. Mit dem Fabrikanten Franz Hartmann wurde dieses Getränk produziert und vertrieben. Doch welchen Namen sollte man dem neuen Getränk geben? 1905 kam man daher auf die Idee, ein Preisausschreiben zu veranstalten. Das Ergebnis: Sinalco. Der Name ist Programm, denn Sinalco wurde vom lateinischen sine alcohol abgeleitet. 1908 wurde die Firma dann in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. 1976 begann Sinalco mit der Produktion von Diät- und kalorienarmen Getränken.
Mindestgebot / minimum bid: 150 €

Los 747 **EF**

Skidmore Cigarette Company
19xx, Teilblankett über Shares of US-\$ 1, #25.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

**In Kürnbach LIVE dabei sein? Gerne!
Samstag, 18. Juli 2015, 13:00 Uhr**

Los 748 **EF-**

Sociedad General de Automoviles S.A.
Barcelona, 15.03.1911, Aktie über 500 Pesetas, #218, drei horizontale Knickfalten, an den Rändern minimal fleckig, sonst EF, KR, herrliche Vignette mit altem Automobil, Auflage nur 1.000 Stück.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 749 **EF-**

Sociedade Geral Agricola e Financeira de Portugal S.A.
Lissabon, 06.04.1874, Aktie der 1. Serie über 90\$000 Reis, #9521, großes Präsesiegel, Knickfalte, Ecken leicht bestoßen, minimaler Einriss am oberen Rand, sonst EF.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 750 **VF**

Societa Generale di Credito Mobiliare Italiano / Societe Generale de Credit Mobilier Italien
Rom, 25.10.1892, Certificato Provisorio di 1 Azioni di 500 Lire, #116329, Knickfalten, Einriss (ca. 1 cm), minimale Bräunung am oberen Rand, KR, zweisprachig: Italienisch, Französisch.
Die Bank wurde 1863 von den Brüdern Pereire gegründet. Diese waren bekannte Pariser Finanziers und Konkurrenten der Rothschilds. Sie hatten vorher bereits die französische Credit Mobilier gegründet - und wollten die erfolgreiche Geschäftsidee dann vermutlich auf ganz Europa ausweiten.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 751 **EF**

Societa Romana per le Ferrovie del Nord
Rom, 01.06.1924, Titolo al Portatore di 10 Azioni da 100 Lire, #30498/34971-80, KB.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 752 **VF**

Societa Torinese di Tramways e Ferrovie Economiche
Turin, 15.07.1934, Aktie über 160 Lire, später auf 100 Lire umgestempelt, #787/13062, Knickfalten, stellenweise fleckig, KR.
Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 753 **VF+**

Societe Anversoise du Commerce au Congo
Mobeka / Antwerpen, 23.12.1897, 1/10tel Part Sociale, #5450, durch kleine Ausstanzungen entwertet, Knickfalten, Klammerlöcher, sehr dekorativ!
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 754 **EF**

Societe Centrale Marocaine
Casablanca, 05.12.1919, 1/20stel Part de Fondateur, KR, sehr dekorativ!
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 755 **EF**

Societe Concessionnaire des Autoroutes Paris-Est-Lorraine A.P.E.L.

Courbevoie, November 1974, Specimen einer 10% Inhaber-Teilschuldverschreibung über 1.000 DM, Serie A, nullgeziffert, roter Specimen-Aufdruck, Abheftlochung.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 756 **VF+**

Societe Contonniere Russo-Francaise S.A.

Paris, 15.09.1900, Aktie über 500 Francs, #2553, Knickfalten, KR, sehr dekorative Gestaltung. Das russisch-französische Baumwoll-Unternehmen wurde 1898 gegründet.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 757 **VF**

Societe Cooperative St. Hubert pour l'Etblissement de Plantations d'Arbres / Szent Hubertus Fatelepito Szövetkezet

Budapest, 15.10.1922, Acte d'Emprunt de 1.000 Francs Belges, #227, Knickfalten, stellenweise knittig, KR, zweisprachig: Französisch, Ungarisch, Rebstock im Unterdruck.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 758 **VF**

Societe de Charbonnages de Boheme (Bassin de Falkenau)

Brüssel, 05.04.1876, Vorzugsaktie, #1689, Knickfalten, Klammerlöcher, stellenweise leicht knittig, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 759 **VF+**

Societe de Mines et Charbonnages en Carniole

Brüssel, 15.07.1911, Vorzugsaktie über 100 Francs, #1152, ANNULE-Stempel, stellenweise leicht knittig, kleinere Einrisse, KB, dekorative Vignette.

Die Bergbaugesellschaft war in der Krain aktiv. Heute gehört das Gebiet zu Slowenien.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 760 **EF**

Societe de Plantations & d'Elevage du Kivu

Antwerpen, 04.11.1927, Aktie über 500 Francs, #1813, KB, hochdekorative Gestaltung!

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 761 **VF+**

Societe de Transports et Camionnages Automobiles de Champagne

Paris, 05.12.1919, Part de Fondateur, #1219, kleinere Einrisse am rechten Rand, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 762 **VF+**

Societe des Mines de Mercure de Tarhit

Algier, 04.04.1907, Aktie über 100 Francs, #1948, Knickfalte, Klammerlöcher, KB, deko-

orative Vignette.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 763 **VF**

Societe des Plantations de Semadam ou Simadam S.A. / Semadam of Simadam Cultuur Maatschappij N.V.

,s Gravenhage, 28.02.1913, 1/10tel Part de Fondateur, #999, Knickfalten, stellenweise knittig, KB, zweisprachig: Französisch, Niederländisch.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 764 **VF**

Societe d'Etudes & d'Entreprises Omnium Marocain

Paris, 29.01.1912, Part de Fondateur, #51, Knickfalte mit rückseitig hinterklebten Einrisen, Klammerlöcher, KB, vier dekorative Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 765 **EF-**

Societe en Commandite et par Actions pour l'Exploitation des Fabriques de Parfumeries et de Savons de l'Ancienne Maison Demarson

Paris, ohne Datum, ca. 1838, Aktie über 250 Francs, 1. Serie, #34, zwei leichte Knickfalten, sonst EF.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 766 **VF-**

Societe en Participation du Journal le Moniteur de la Bijouterie & de l'Horlogerie

Paris, 18.09.1886, Anteil über 500 Francs, #83, Steuermarke, Knickfalten, an der Mittelfalte zwei größere Einrisse (ca. 2 und 3 cm), am oberen und unteren Rand etwas verschmutzt und weitere kleinere Einrisse, stellenweise fleckig, Auflage nur 1.000 Stück. Die Gesellschaft gab vermutlich eine Zeitung für Juweliere und Uhrmacher heraus.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 767 **EF-**

Societe Espagnole en Commandite du Kursaal de Fontarabie

Fontarabie, 15.05.1874, Titre Provisoire, Une Part de Jouissance, #1148, am unteren Rand etwas knittig, sonst EF.

Hondarribia (spanisch: Fuenterrabia, französisch: Fontarabie) ist eine Stadt im nord-östlichen Baskenland. Vermutlich wurde die Gesellschaft mit französischem Kapital finanziert.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 768 **EF-**

Societe Francaise d'Automobiles et d'Aviation

Orleans, 30.10.1910, Aktie über 100 Francs, #624, an den beiden rechten Ecken minimal angeschmutzt, sonst EF, KB, herrliche Gestaltung mit vielen Flugzeugen und Automobilen. Die äußerst dekorative Aktie wurde von R. Vallette gestaltet.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 769 **EF-**

Societe Franco-Bresilienne de Propagande et de Publicite

Paris, 1911, Certificat Nominatif d'Actions de 500 Francs, #30, kleinere Einrisse (hinterlegt), sonst EF, dekorative Gestaltung.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 770 **EF-**

Societe Generale de Procèdes d'Extraction du Caoutchouc S.A.

Paris, 01.01.1902, Aktie über 250 Francs, #1203, Knickfalte, sonst EF, KB, Vignette mit Hafenszene, dekorative Bordüre mit jeweils einer Vignette für jeden der fünf Kontinente.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 771 **EF**

Societe Hydrominerale des Basses-Pyrenees

Paris, 06.01.1927, Aktie über 500 Francs, #1577, KR, dekorative Bordüre mit Vignetten des Thermalbades und das Kasinos in Eau Bonnes im Südwesten Frankreichs.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 772 **EF**

Societe Immobiliere de la Grande Plage d'Hyeres

Paris, 16.11.1927, Part de Fondateur, #1494, KR, sehr dekorativ mit Abbildung des Centaurus, einem aus der griechischen Mythologie stammenden Geschöpf aus Mensch und Pferd.

Die Terrain-Gesellschaft wurde 1927 gegründet und war östlich von Toulon aktiv.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 773 **EF-**

Societe Immobiliere, Commerciale & Agricole d'Algerie

Ain-Tedeles, 10.06.1925, Action Ordinaire de 500 Francs, #3388, Im unteren Teil minima knittig, rückseitiger Klebestreifenrest scheint durch, sonst EF, KR, dekorative Randbordüre mit insgesamt neun Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 774 **EF**

Societe Internationale de Carrosserie „GOLPO“

Brüssel, 04.03.1914, Aktie über 500 Francs, #155, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 775 **VF+**

Societe Lyonnaise de Syntheses et Produits Chimiques

Villeurbanne, 28.06.1919, Part Beneficiaire, #4, Knickfalten, stellenweise leicht knittig, KB, dekorative Randbordüre, Auflage nur 1.000 Stück.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 776 **VF+**

Societe Miniere Franco-Africaine

Paris, 10.05.1904, Part de Fondateur, #1903, Knickfalten, Klammerlöcher, stellenweise leicht knittrig, KB, dekorative Darstellung eines Hafens und eines Bergbaustollens.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 777 **EF-**

Societe nationale des Chemins de fer belges / Nationale Maatschappij der Belgische Spoorwegen

Brüssel, 15.05.1975, 8,75% Obligation über 10.000 Francs, #21626, durch kleine Ausstanzungen entwertet, Klammerlöcher, am oberen und unteren Rand minimal knittrig, sonst EF, dekorative Fotovignette eines Elektrotriebwagens.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 778 **EF-**

Societe Nationale des Chemins de Fer Francais

30.10.1948, 3% Obligation über 500 Francs, #347908, Klammerlöcher, sonst EF, KR. Die SNCF ist die staatliche Eisenbahngesellschaft Frankreichs. Sie betreibt beinahe den kompletten Schienenverkehr im Land, dabei u.a. den Hochgeschwindigkeitszug TGV sowie Teile der Pariser S-Bahn RER.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 779 **EF-**

Societe Parisienne de Cycles et Automobiles
Paris, 08.03.1929, Aktie über 250 Francs, #2286, leichtes Eselsohr rechts oben, minimaler Einriss links, sonst EF, KR, Automobil im Unterdruck.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 780 **VF**

Societeit Casino te ,s Hertogenbosch

,s Hertogenbosch, 15.10.1839, 5% Obligation über 200 Gulden, #6, Mittelfalte mit Fehlstück (ca. 1 cm) unten, Auflage nur 70 Stück! Die Gesellschaft betrieb anfangs nur ein Theater. 1937 wurde auch ein Kino eröffnet. Die Stadt ,s-Hertogenbosch übernahm das Theater schließlich 1965. Heute trägt es den Namen Theater aan de Parade.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 781 **VF+**

South Western Rail Road Company

Macon, 27.11.1894, 10 Shares of US-\$ 100, #2993, lochentwertet, leichte Knickfalten, Klammerlöcher, Zugvignette.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 782 **EF**

Spacehab, Incorporated

25.10.2001, 1 Share of Common Stock, #SH1327, Space Shuttle im Unterdruck. Das Spacehab war ein Modul für den Space Shuttle. Es diente als Raumlabor für wissenschaftliche Experimente und sollte so die Mannschaftskabine der US-Raumfähre ver-

größern. Es wurde im August 2007 letztmalig eingesetzt.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 783 **EF**

Sparkasse Bühl

Bühl, Juni 1997, Blankett einer 4% Inhaber-Schuldverschreibung über 5.000 DM, o. Nr., KB.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 784 **EF-**

Sparkasse Hanauerland

Kehl a. Rhein, November 1990, Blankett einer 8,5% Inhaber-Schuldverschreibung über 10.000 DM, o. Nr., lochentwertet, am oberen Rand Abdruck einer Büroklammer, sonst EF, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 785 **EF-**

Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Rastatt, Januar 1997, Blankett einer 5% Inhaber-Schuldverschreibung über 5.000 DM, o. Nr., lochentwertet, Mittelfalte, sonst EF, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 786 **EF**

Sparkasse Saarbrücken [2 Stück]

a) Saarbrücken, November 2000, Specimen einer 5 % Inhaber-Schuldverschreibung über 2.500 Euro, o. Nr., 29,7 x 21 cm, grün, rot, schwarz, KR; b) wie a), nur 5.000 Euro, rot.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 787 **EF**

Sparkasse Ulm

Ulm, September 1990, Blankett einer 8% Inhaber-Schuldverschreibung über 10.000 DM, o. Nr., KB.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 788 **VF**

Sparkassen-Giroverband Hannover

Hannover, 01.04.1923, 10% Hannoversche Kommunalanleihe über 20.000 Mark, #5047, Mittelfalte, Klammerlöcher, stellenweise fleckig.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 789 **VF**

Sparlicht-Gesellschaft mbH

Remscheid, Dekoratives Werbeblatt für das Mannesmannlicht, rückseitig insgesamt acht Abbildungen von verschiedenen Lampen, 2 Seiten, Knickfalten, Papier am linken Rand wellig. Das Mannesmannlicht ist ein nach unten brennendes Gasglühlicht. Es beruht auf dem Prinzip, äußere Verbrennungsluft in einem in enger Säule in den Glühstrumpf einströmenden Gas-Luft-Gemisch entgegenzuführen. Durch dieses Mannesmann'sche Prinzip ließ sich eine erhebliche Menge Gas einsparen.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 790 **EF-**

Sphinx Automobilwerke AG

Zwenkau in Sachsen, 05.01.1923, Aktie über 1.000 Mark, #19109, Bezugsrechtsstempel, leichte Knickfalte längs, KR, Sphinx und Auto im Unterdruck.

Die Gründung erfolgte am 30.11.1921. Geschäftszweck war der Betrieb einer Automobilfabrik, insbesondere die Fortführung der bisherigen Firma Sphinx Automobilwerke GmbH. Das Grundkapital betrug 120 Millionen Mark. Am 03.11.1924 wurde das Konkursverfahren eröffnet. Einer der dekorativsten deutschen Automobiltitel.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 791 **VF**

Spinnerei & Weberei Pfersee

Augsburg, 11.04.1938, Dekorative Firmenrechnung mit mehreren Abbildungen (Hauptwerk Pfersee, Weberei Ay, Weberei Zöschlingsweiler, Spinnerei Ay, Weberei Echenbrunn, Spinnerei Gerlenhofen), Knickfalten, Abheftlöschung.

Die Wurzeln der Firma liegen in der 1881 gegründeten Spinnerei und Buntweberei Pfersee. Ab 1922 firmierte diese als Spinnerei und Weberei Pfersee. 1987 fusionierte die Großaktionärin Bayerische Vereinsbank die Ertragsperle Pfersee mit der angeschlagenen Muttergesellschaft Spinnerei Kolbermoor AG zur Pfersee-Kolbermoor AG. 1993 wurde die eigene Textilproduktion eingestellt und die Pfersee-Kolbermoor AG zu einer Holding für Textil-, Dienstleistungs- und Immobilien-Aktivitäten.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 792 **EF-**

Spinnerei Atzenbach AG

Schopfheim i. Wiesental (Baden), 20.12.1922, Aktie über 1000 Mark, später auf 1.000 RM umgestempelt, #278, am oberen Rand leicht knittrig, sonst EF, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Produktion von Baumwollgarnen, Zellwollgarnen, Flockenbastmischgarnen, Kreppgarnen. Gegründet 1835; AG seit 20.12.1922; eingetragen am 30.12.1922. Gründeraktie. Hervorgegangen aus der früheren offenen Handelsfirma Spinnerei Atzenbach in Schopfheim. Beteiligungen (1943): 1. Spinnerei & Webereien Zell-Schönau AG, Zell i. W.; u.v.m. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 793 **EF-**

Spinnpapierfabrik am Teufelstein AG

Bernsbach bei Lauter, 01.12.1917, Aktie über 1.000 Mark, später auf 300 GM umgestempelt, #28, ganz leichte Mittelfalte, rechts oben leicht angeschmutzt, sonst EF, Auflage nur 300 Stück!

Im Jahr 1916 brannte die an der Mulde gelegene Holzstoff- und Papierfabrik in Bernsbach im Erzgebirge teilweise ab. Daraufhin brachte die Besitzerin die Anlagen in die neu gegründete AG ein. Später verpachtete die AG die Produktionsanlagen an die Papierfabrik Bernsbach GmbH. Die Aktionäre erhielten in keinem einzigen Jahr eine Dividende. 1937 wurde schließlich die Liquidation beschlossen.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 794

VF+

Spolecna tovarena na cukr v Kourími (Kourimer Zuckerfabriks Gesellschaft)
Kourimi, 01.03.1871, Aktie über 200 Kronen, #566, DB, Knickfalten (geviertelt), stellenweise leicht angeschmutzt, dekorativ.
Die tschechische Zuckerfabrik wurde 1870 mit einem Kapital von 400.000 Kronen gegründet.
Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 795

VF+

St. Andreasberger Papierfabrik Willi Steckel AG
St. Andreasberg-Waldhaus (Oberharz), 27.10.1921, Gründeraktie über 1.000 Mark, #6913, Mittelfalte, stellenweise leicht angeschmutzt, KR.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 796

VF

St. Louis, Alton and Terre Haute Railroad Company
23.09.1864, 100 Shares of US-\$ 100, #1688, loch- und schriftentwertet, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig, Klammerlöcher, drei Vignetten.
Die Bahngesellschaft wurde 1861 anlässlich der Reorganisation von Vorläuferbahnen gegründet. Die Hauptstrecke war 189 Meilen lang und verlief von East St. Louis (Illinois) nach Terre Haute (Indiana).
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 797

VF

Stad Amsterdam
Amsterdam, 01.02.1862, 3,5% Anleihe über 1.000 Gulden, #16868, durch kleine Ausstanzungen und zwei Löcher entwertet, DB, Knickfalten, sehr dekorativ mit Ansicht der Stadt.
Die Stadt verdankt ihrem Namen dem Damm in der Amstel. Anfang des 13. Jahrhunderts erhielt Amsterdam von damaligen Landesherrn die Stadtrechte verliehen. Sie wurde 1369 Mitglied der Hanse. Nachdem im Jahr 1580 Spanien sich Portugal einverleibt hatte, waren die nördlichen Niederlande gezwungen selbst nach Indien zu fahren. Die ersten Fahrten waren ein gigantischer Erfolg. Schon bald wurden überall im Land Pläne für neue Schiffsfahrten nach Indien geschmiedet. Hieraus entstand 1602 die Vereinigte Ostindische Compagnie - deren Aktie aus dem Jahr 1606 noch heute als das älteste Historische Wertpapier gilt. Amsterdam - die Geburtsstätte der Aktiengesellschaft!
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 798

VF+

Stadt Pforzheim
Pforzheim, 12.12.1927, Ablösungsanleihe der Stadt Pforzheim, Schuldverschreibung über 25 RM, Buchstabe E, #3666, Mittelfalte mit Einriss (ca. 1 cm), anhängend Auslösungsschein, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!
Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 799

EF

Stadt Stettin
Stettin, 01.04.1923, 5% Schuldverschreibung über 50.000 Mark, Buchstabe U, #625, schöne

Fotovignette, zweisprachig: Deutsch, Englisch.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 800

EF

Städt. Sparkasse Schweinfurt [3 Stück]
a) Schweinfurt, Februar 1998, Specimen einer 5,5 % Schuldverschreibung über 100 DM, nullgeziffert, 21 x 29,7 cm, braun, weiß, kompletter Kuponbogen; b) wie a), nur 1.000 DM, grün, braun; c) wie a), nur 5.000, violett, braun.
Auf der Anleihe ist ein Gemälde aus dem Jahr 1889 zu sehen, das den Marktplatz in Schweinfurt mit Rathaus zeigt. Auf dem Bogen sind weitere elf Gemälde zu sehen: Volksversammlung (1849), Altes Pfarrhaus am unteren Wall, Landwirtschaftliches Fest zu Schweinfurt (1840), Farben-Fabrik von Gademann & Comp. (1840), Prospekt der Stadt Schweinfurt am Main (1817), Königlicher Bayerische Landwehr (1835), Bürgers-tochter (1827)/Kirchweihfest zu Oberndorf (1820), Kindsmagd (1803)/Weinbergsmann (1803), Die Bleiweißmühle (1810), Schweinfurter Vogelschuß (1804) sowie Schweinfurt vom Osten (1847).
Mindestgebot / minimum bid: 120 €

Los 801

EF

Stafford Meadow Coal Iron City Improvement Company of Scranton
30.01.1858, 6% First Mortgage Bond über US-\$ 100, #4068, KB, sehr dekorativ mit insgesamt sieben Vignetten!
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 802

VF



Standard Oil Trust
05.04.1882, 1.000 Shares of US-\$ 100, #251, Knickfalten, am unteren Rand leicht knittrig, Vignette mit Capitol, **ausgestellt auf John D. Rockefeller, von ihm einmal als Pre-sident, einmal auf dem Stub sowie noch einmal rückseitig im Original signiert. Weiterhin haben Henry M. Flagler und Jabez A. Bostwick als Treasurer signiert. Die dreifache Rockefeller-Signatur auf einer Aktie der Standard Oil Trust ist eine Rarität! Nach unseren Informationen existieren maximal acht Stücke der Stan-**

dard Oil Trust mit dreifacher Rockefeller-Original-Signatur! Auf Wunsch des Einlieferers extrem günstig ausgerufen!
Während seiner Ausbildung sparte sich der 1839 geborene John D. Rockefeller ein für damalige Verhältnisse kleines Vermögen von 1.000 Dollar zusammen. 1859 borgte er sich dann noch einmal die gleiche Summe von seinem Vater und eröffnete gemeinsam mit Maurice B. Clark eine Maklerfirma. Schon bald erhielten sie auch Aufträge für Ölbohrungen in Pennsylvania. 1863 nahmen sie mit Samuel Andrews einen neuen Teilhaber auf und firmierten fortan unter Andrews, Clark & Co. Sie hatten es dabei weniger auf neues Kapital, sondern vielmehr auf Andrews Patente zur Raffinierung von Rohöl zu Benzin abgesehen. Nachdem die Firma weitere Teilhaber aufnahm, kam es 1865 zu einem Streit über die weitere Unternehmensführung, woraufhin die Firma an den Meistbietenden versteigert wurde. Rockefeller bekam für die riesige Summe von 72.500 Dollar den Zuschlag. Anschließend machte er Andrews wieder zu seinem Partner. Sie kauften ein Jahr später zwei Raffinerien in Cleveland. Durch die erhaltenen Patente waren sie nun die einzige Raffinerie, die reinstes Benzin, Heizöl und Petroleum herstellen konnte. 1870 gründete Rockefeller zusammen mit seinem Bruder William, Henry M. Flagler und einigen anderen dann die Standard Oil Company. Diese verleihte sich - teilweise auch über Drittfirmen - den größten Teil der Konkurrenten ein. Bereits Ende der 1870er Jahre kontrollierte die Standard Oil 90 Prozent der amerikanischen Ölförderung. Später wurden die Aktien der 37 Anteilseigner in die Standard Oil Trust gebracht, die neun Trustees hatte - angeführt von John D. Rockefeller. 1890 erließ der Bundesstaat Ohio den „Sherman Act“ gegen die Firma, welcher die Zerschlagung zur Folge hatte. Da in New Jersey eine andere Rechtssprechung galt, verlegte Rockefeller den Sitz der Firma dorthin. Fortan hieß das Unternehmen „Standard Oil Company of New Jersey“. 1911 zog sich Rockefeller von der Unternehmensführung zurück. Im gleichen Jahr ordnete der oberste Gerichtshof allerdings die Zerschlagung in 38 eigenständige Firmen an. Zu ihnen zählten unter anderem Exxon und Mobil. Paradoxiertweise erlaubte die Kartellbehörde erst vor einigen Jahren wieder die Fusion dieser beiden Unternehmen zu ExxonMobil. Mit einem cleveren Trick erschloss Rockefeller der Standard Oil den riesigen Markt in China: Er schenkte den Chinesen Kerosinlampen, genannt Mei Foo. Sie sollten die alten Lampen ersetzen, die man mit pflanzlichem Öl betreiben konnte. Das nötige Kerosin mussten die Chinesen dann bei der Standard Oil einkaufen. John Davison Rockefeller starb am 23. Mai 1937 im Alter von 97 Jahren. Sein Vermögen wurde zu dieser Zeit auf rund zehn Milliarden Dollar geschätzt. Henry M. Flagler zog sich bereits 1883 langsam aus dem Ölgeschäft zurück und engagierte sich nun in Florida, das zur damaligen Zeit noch fast unbewohnt war. Er ließ prachtvolle Hotels und Vergnügungsparks bauen und plante auch die notwendige Infrastruktur. Die von Flagler gebaute legendäre Florida East Coast Railway war die erste Bahnlinie, welche die größeren Orte der Ostküste des Sonnenstaates miteinander verband. Erst durch diese Aktivitäten wurde Florida für den Tourismus erschlossen. Flagler starb hochverehrt als „Founder of Florida“ in West Palm Beach, wo sein palastähnliches Wohnhaus heute als Museum zu seinen Ehren dient.
Mindestgebot / minimum bid: 800 €

Los 803

VF+



Standard Oil Trust

New York, 17.07.1897, Assignment of Legal Title to Stocks represented by Standard Oil Trust, 100/972.500stel Anteil, 100 Shares, #1407, **ausgestellt auf und rückseitig im Original signiert von William Rockefeller, zudem Original-Signatur von Henry M. Flagler als Secretary. Auf Wunsch des Einlieferers günstig ausgerufen!** Firmengeschichte siehe Los 802.
Mindestgebot / minimum bid: 250 €

Los 804

VF

State of New York - Canal Department
Albany, 23.01.1877, 6% Sinking Fund Loan über US-\$ 2.600, #253, durch Einschnitte entwertet, Knickfalten, zwei dekorative Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 805

VF

Steigerwald AG vorm. J. Steigerwald & Comp.

Heilbronn, 10.10.1930, Dekorative Firmenrechnung mit der Schutzmarke „J S C“ und Werbung für den „Zeppelin-Weinbrand“ (Portrait des Grafen Zeppelin neben Luftschiff und Flasche), Knickfalten, drei kleine hellbraune Flecken, Abheftlochung. Das Unternehmen betrieb eine Wein- und Edelbranntwein-Brennerei sowie eine Fruchtsaft-Presserei. Es betätigte sich ferner im Großimport von Südweinen und hatte eigene Zollkellereien.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 806

VF+

Steinwerke AG Holzhausen-Hohenstein
Wiesbaden, 01.04.1921, Gründeraktie über 1.000 Mark, später auf 100 RM umgestempelt, #117 (zuvor 991), rostige Klammerlöcher links oben, lochentwertet (RB). Die Gesellschaft wurde am 26.02.1921 gegründet. Geschäftszweck war der Betrieb von Steinbrüchen in Holzhausen über Aar und Hohenstein sowie von Klinkerwerken in Hohenstein (Nassau) und Niederbrechen (Krs. Limburg/Lahn). Durch Arealzukaufe besaß die Gesellschaft im Jahr 1932 einen zusammenhängenden Komplex von rund 22 ha. Ende 1931 ging die Firma in Konkurs.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 807

VF

Stender & Behn, Landwirtschaftl. Maschinen u. Ackerbau-Geräte, Lokomobilen für Industrie

Regensburg, 28.03.1911, Dekorative Firmenrechnung mit Ansichten von Firmengebäuden sowie zwei Abbildungen eines Ackerbau-Gerätes und eines Lokomobiles, Knickfalten (geviertelt), Abheftlochung.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 808

VF

Stettiner Brauerei-Aktien-Gesellschaft „Elysium“

Stettin, 22.04.1942, Aktie über 100 RM, #2599, Knickfalten (geviertelt), Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz! Die Gesellschaft wurde 1871 gegründet. Es wurde eine Brauerei (Elysiumstr. 14), eine Mälzerei und eine Trinkbrandweinfabrikation betrieben. Mehrheitsgesellschafter war die Ferd. Rückforth Nachf. AG.
Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 809

VF

Stettiner Rückversicherungs-AG

Stettin, 25.07.1879, Gründer-Namensaktie über 1.200 Mark, später auf 1.200 RM, 400 RM und 480 RM umgestempelt, #841, DB, Knickfalten, stellenweise leicht angeschmutzt, lochentwertet (RB). Die Gesellschaft wurde in einer Interessen- und Personengemeinschaft mit dem Großaktionär National Allgemeine Versicherungs-AG geführt. Nach dem Krieg wurde der Sitz nach Lübeck verlegt. Schließlich wurde die Gesellschaft mit der Colonia-Versicherung verschmolzen.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 810

VF+

Stichting Aen Godes Sorghen Vertrout
Arnheim, 15.04.1977, 9,25% Obligation über 1.000 Gulden, #6298, lochentwertet, Knickfalte, stellenweise etwas knittrig, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 811

VF+

Stichting Natuurvriendenhuizen

Amsterdam, 01.10.1975, 6% Obligation über 100 Gulden, #274, entwertet, Mittelfalte, Eselsohr, Abheftlochung.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 812

VF

Stichting Rooms Katholieke Ziekenverpleging Te Zwolle

Zwolle, 05.01.1965, 6% Obligation über 1.000 Gulden, #4455, lochentwertet, DB, Mittelfalte, im unteren Teil verknittert.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 813

EF-

Stichting Sint Lucas Ziekenhuis [2 Stück]

a) Amsterdam, 19.xx.1964, 5,25% Obligation über 1.000 Gulden, #75, lochentwertet, DB, leichte Knickfalten, sonst EF; b) Winschoten, 20.08.1970, 9,5% Obligation über 1.000 Gulden, #767, Knickfalten (geviertelt), sonst EF, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 814

EF

Stichting Stoomtreinmaatschappij Tilburg-Turnhout

Tilburg, 01.07.1974, 8% Obligation über 25 Gulden, #2949, KR, Vignette mit Dampflok.

Die Gesellschaft wurde 1974 als Stiftung organisiert. Sie betrieb eine 32 km lange Eisenbahnstrecke als historische Dampfisenbahn, die in der Region eine gefragte touristische Attraktion war. 1984 ging die Stiftung in Konkurs, die Linie ist mittlerweile abgebaut.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 815

EF

Stodiek Europa Immobilien AG

Bonn, Juli 2000, Aktie über 100 Stück, #100000120, rückseitig stempelentwertet. Die Immobiliengesellschaft gehört zum Umfeld des IVG-Konzerns.
Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 816

VF+

Stuttgarter Pferde-Versicherungsgesellschaft AG

Stuttgart, 01.08.1914, Quittung über eine jährliche Prämien-Zahlung von 102,50 Mark zur Police #30792 für die „Versicherung eines Pferdebestandes“ (von 3 Pferden), Knickfalten (geviertelt), mehrfache Abheftlochung, kleine Vignette mit zwei Pferden links oben.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 817

EF

SÜBAG Süddeutsche Beteiligungs-AG für Handel, Gewerbe und Industrie

München, 13.07.1923, Aktie über 5.000 Mark, #83361, KB. Die Gesellschaft wurde im Oktober 1925 von Amts wegen gelöscht.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 818

EF-

Süddeutsche Rückversicherungs-AG

München, 31.12.1929, Aktie über 100 RM, #21747, links und oben an zwei Stellen leicht knittrig, rechts oben minimales Eselsohr, sonst EF, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 819

EF

Südhessische Gas und Wasser AG

Darmstadt, Juli 1991, Specimen einer Namensaktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, grau, lochentwertet, KB, nicht im DM-Suppes gelistet. 2003 fusionierten die HEAG Versorgungs-AG und die Südhessische Gas und Wasser AG zur HEAG Südhessische Energie AG.
Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 820

VF+

Südkauf Großverkaufs-Aktiengesellschaft Bayerischer Lebensmittelhändler

München, April 1923, Namensaktie über 5.000 Mark, #13093, Mittelfalte, stellenweise etwas knittrig, KB. Die 1922 von einigen großen bayerischen Lebensmittelhändlern gegründete Firma ging bereits im Juli 1924 in Konkurs.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Abgabeschluss für Schriftgebote: Freitag, 17. Juli 2015, 18.00 Uhr

Los 821 **EF**

Südwestdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG

Karlsruhe, Februar 1972, Namensaktie über 5.000 DM, #131, stempelentwertet. Die Gesellschaft wurde 1923 als Badische Landesgewerbebank AG gegründet und firmierte ab 1939 als Zentralkasse Südwestdeutscher Volksbanken AG. 1971 kam es zur Verschmelzung mit der Raiffeisen-Zentralbank Baden AG zur Südwestdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG.
Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 822 **VF**

Sven Hedin-Tee-Handelsgesellschaft mbH

Nürnberg, 13.11.1929, Dekorative Firmenrechnung mit Abbildung von Sven Hedin, Knickfalte, Papier am oberen Rand etwas knittrig, Abheftlochung. Sven Anders Hedin war ein schwedischer Geograph, Entdeckungsreisender und Reiseschriftsteller. Dabei verbrachte er viel Zeit in Zentralasien, welches man geläufig mit Tee in Verbindung bringt. Vermutlich rührt daher die Marke bzw. die Namensgebung der Gesellschaft, die mit Kaffee, Tee und Gewürzen handelte.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 823 **EF**

Swissair Schweizerische Luftverkehr-AG

Zürich, 24.04.1986, Specimen eines Zertifikats über 100 Genussscheine ohne Nennwert, nullgeziffert, lochentwertet, KR. Kurz nach den Terror-Anschlägen vom 11. September meldete die Schweizer Fluggesellschaft Swissair Konkurs an.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 824 **EF**

Syndicat Generale pour le Maroc

Lyon, ohne Datum, Aktie über 100 Francs, #6781, KB, mit dekorativer Randbordüre sowie einigen Kamelen, einer Moschee und einer verhüllten Frau im Unterdruck.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 825 **EF**

TEGO Wollaktiengesellschaft Magdeburg

Magdeburg, 15.10.1924, Aktie über 20 Mark, #2972, KB. Die Firma wurde 1923 gegründet. Bis Januar 1925 hieß sie dann auch Textil-Einkaufs- und Wollwäscherei-AG, Oschersleben - ehe sie noch im gleichen Jahr in Konkurs ging.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 826 **VF**

Telemarken Copper Mining & Smelting Company, Limited

28.01.1907, 5 Shares of £1, #17904/20216-20, Knickfalten, stellenweise knittrig, KR, dreisprachig: Englisch, Französisch, Deutsch, drei Fotovignetten.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

In Kürnbach LIVE dabei sein? Gerne!
Samstag, 18. Juli 2015, 13:00 Uhr

Los 827 **VF**

Tennessee Coal, Iron and Railroad Company

Nashville, Tennessee, 04.12.1898, 50 Shares of US-\$ 100, #4766, lochentwertet, Knickfalten, stellenweise leicht knittrig, drei Vignetten mit Zug und Bergarbeitern. Die Gesellschaft wurde 1864 gegründet um die seit 1852 bestehende Sewanee Mining Co. zu übernehmen. Sie betrieb die Strecke von Tracy City nach Cowan mit Abzweig nach Rattlesnake. Daneben wurden auch Kohlebergwerke, eine Kokerei sowie ein Hochofenwerk betrieben.
Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 828 **VF**

The South-Sea Bubble

Druck eines Bildes aus „The Vernon Gallery“, welches einen Platz in London zeigt, auf dem eine aufgeregte Menschenmenge ihren Traum vom Reichtum darin zu erfüllen glaubt, Anteile an britischen Schiffsexpeditionen in die Südsee zu erwerben. Im August 1711 wurde die South Sea Company gegründet. Das Gründungskapital schoss die Gesellschaft dem englischen Staat als Kredit vor und erhielt im Gegenzug zahlreiche Privilegien für den Handel mit Südamerika. Dort war bisher Spanien die vorherrschende Macht. In den ersten beiden Jahren nahm die South Sea Company allerdings nur sechs Prozent Zins vom Staat ein. 1713 erwarb die Firma dann die von Frankreich im Frieden von Utrecht gewährte Asiento vom englischen Staat. So durfte die South Sea Company jährlich 4.800 Sklaven in die spanischen Kolonien Südamerikas liefern. Das Geschäft und der Aktienkurs kamen dadurch langsam in Fahrt. Der Kurs bewegte sich zuvor lange Zeit bei 75 bis 80 Prozent. Zur richtigen Hausse setzten die Aktienkurse allerdings erst Anfang 1720 an, als bekannt wurde, dass die South Sea Company weitere Staatsschulden übernimmt. Gleichzeitig ließ sie sich das Recht einräumen, das Kapital so oft zu erhöhen, wie sie wollte. Zudem war sie bei der Wahl des Ausgabepreises frei. Der Kurs zog in den folgenden Monaten auf mehr als 300 Prozent an. Es folgten weitere, sehr erfolgreiche Aktienemissionen. Anfang Juli 1720 kletterte der Kurs auf 800 Prozent. Noch im gleichen Monat wurde eine Mega-Emission von fünf Millionen zum sagenhaften Kurs von 1.000 Prozent durchgeführt. Das London Journal schrieb damals: „Das Getümmel unserer Schaumschläger an der Börse ist diese Woche so groß gewesen, dass es alle bisher gekanntes Ausmaße übertraf. Es war nur noch ein Rennen von einem Kaffeehaus zum anderen, von einer Taverne zur nächsten, um Aktien zu zeichnen, zu unterschreiben, ohne die Prospekte zu prüfen. Der allgemeine Ruf lautete: Lasst uns um Gottes Willen zeichnen und unterschreiben, es ist ja gleichgültig, was!“ Im Windschatten der Südsee-Gesellschaft wurden weitere Unternehmen gegründet. Max Wirth hat in seinem 1874 erschienenen Buch „Die Geschichte der Handelskrisen“ insgesamt 202 Gründungen ausgemacht. Doch zurück zur South Sea Company: Bei Kursen um 1.100 Prozent wurde im Juli 1720 die Luft dünn. Die ersten Verkäufer traten auf den Plan. Bereits einen Monat nach dem Top hatte das Papier ein Drittel an Wert verloren. Zwei Monate später stand es gar bei nur noch einem Zehntel seines Rekordstandes. Mit Krediten arbeitende Spekulanten wurden unter ihren Schulden begraben, diverse Banken stellten ihre Zahlungen ein, und selbst die Bank von England geriet in Schwierigkeiten. Es war das erste Mal - und wie der Neue Markt

erneut unter Beweis gestellt hat, auch nicht das letzte Mal in der Geschichte -, dass große Teile der Bevölkerung Hab und Gut im Spekulationsrausch verloren. Die Südsee-Gesellschaft überlebte dank Sanierungsmaßnahmen die Spekulationsblase noch bis 1853.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 829 **VF**

Theodor Hug, Cartonnagen- und Papierwarenfabrik

Lahr, 17.04.1915, Schreiben mit dekorativer Vignette mit zwei Schiffen, einem Löwen, einem Krieger, Getreide und einem Pflug, Knickfalten, kleinere Einrisse, Abheftlochung.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 830 **VF-**

Theodor Krauß, Schriftleitung der Monatschrift für Complexe-Homöopathie

Regensburg, 30.08.1921, Schreiben an den Freiherrn v. Fürstenberg bzgl. der Behandlung eines Pferdes, Knickfalten, am oberen und unteren Rand etwas knittrig mit Einrissen.
Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 831 **EF-**

Thüringische Zuckerfabrik Walschleben AG

Walschleben bei Erfurt, 07.04.1923, Aktie über 1.000 Mark, später auf 180 RM umgestempelt, #1653, leichte Knickfalten, sonst EF, KR. Die Gesellschaft wurde 1921 gegründet. Sie betrieb eine Zuckerfabrik, eine Zuckerraffinerie und eine Sirupfabrik. 1929 ging die Firma in Konkurs.
Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 832 **EF-**

Thyssen & Co. AG

Mülheim (Ruhr), Februar 1922, 4,5% Teilschuldverschreibung über 5.000 Mark, Buchstabe C, Gruppe IV, #1269, DB, stellenweise minimal knittrig, sonst EF. 1867 wurde in Duisburg die Firma Thyssen, Fossoul & Co. gegründet, deren Mitgründer und kaufmännischer Leiter August Thyssen war. Vier Jahre später wird Thyssen erneut als Gründer aktiv: Gemeinsam mit seinem Vater gründet er in Styrum bei Mülheim an der Ruhr die Thyssen & Co. Auch später verging August Thyssen die Lust am Gründen nicht. So rief er 1902 die AG für Hüttenbetrieb in Meiderich ins Leben. Sie sollte den Roheisenbedarf seiner Siemens-Martin-Stahlwerke in Mülheim an der Ruhr und in Hamborn decken. 1926 werden die wesentlichen Teile Thyssens in die Vereinigten Stahlwerke AG eingebracht. 1953 wird die August Thyssen-Hütte AG neu gegründet. Nach einem harten Kampf fusionieren 1999 schließlich Thyssen und Krupp.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 833 **EF-**

Tjoklat-Fabriek N.V.

Amsterdam, 28.06.1954, Bewijs van Gewoon Aandeel groot 1.000 Gulden ten name van W. C. Sickers, #237, lochentwertet, DB, stellenweise leicht knittrig, sonst EF. Die Gesellschaft stellte Schokolade her.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 834 **VF**

Toledo, Logansport & Burlington Rail Road Co.

31.12.1859, 1 Share of US-\$ 50, #112, Steuer-marke auf der Rückseite, Knickfalten, drei Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 835 **VF+**

Trachenberg-Militscher Kreisbahn-AG

Posen, 01.04.1898, Aktie über 1.000 Mark, später auf 1.000 RM umgestempelt, #124, am oberen Rand drei kleine Einrisse, ein minimales Fehlstück, stellenweise etwas knittrig. Die niederschlesische Gesellschaft wurde am 1894 in Posen gegründet. Am 08.12.1894 wurde die 59 km lange Strecke (Spurweite 750 mm) von Trachtenberg über Przittkowitz/Gutweide, Militsch nach Nieder-Wiesenthal/Wiesenthal eröffnet. Am gleichen Tag wurde auch die Strecke von Przittkowitz/Gutweide nach Prausnitz eröffnet. In Prausnitz erhielt die Bahn einen Anschluss an die Breslau-Trebnitz-Prausnitzer Kleinbahn. Großaktionär war später die AG für Verkehrswesen.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 836 **EF-**

Tramways & Electricite de Constanti-nople S.A.

Ixelles-Brüssel, 1921, Action de Dividende, #176038, stellenweise leicht knittrig, sonst EF, KR, Vignette mit Straßenbahn.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 837 **EF**

Tramways de Palerme S.A.

Brüssel, 14.12.1923, Action Ordinaire, #22314, lochtentwertet, hochdekorative Gestaltung mit mehreren Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 838 **EF**

Tramways Electriques de la Province de Salerne S.A.

Brüssel, 22.01.1919, Aktie über 100 Francs, #1169, KR.

Die Gesellschaft betrieb eine Linie von Salerno (südlich von Neapel) zum Tal von Pompei.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 839 **VF+**

Tramways Electriques de Sofia

Brüssel, 07./19.05.1899, Action de Dividende, #16411, Knickfalten, kleiner Einriss, KB, zwei schöne Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 840 **EF-**

Trust Franco Belge des Petroles S.A.

Antwerpen, 10.06.1920, Aktie über 500 Francs, #25662, oberer Rand etwas bestoßen, sonst EF, KB, dekorative Gestaltung mit drei Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 841 **VF**

Tümler & Peil AG

Hamburg, März 1923, Gründeraktie über 1.000 Mark, #2948, Bezugsrechtsstempel, Knickfalten, ein großer (ca. 6 cm) und einige kleinere Einrisse.

Die Gesellschaft produzierte und vertrieb Markisen, Rolläden, Jalousien, Zelte und verwandte Artikel. Bereits 1923 fand gegen einen Aktienumtausch eine liquidationslose Fusion mit der Bostelmann & Knothe AG in Hamburg statt.

Mindestgebot / minimum bid: 1 €

Los 842 **EF**

Twentieth Century-Fox Film Corporation

21.08.1978, 10,25% Subordinated Debenture über US-\$ 25.000, #RB120.

Das Unternehmen entstand 1935 aus dem Zusammenschluss der Fox Film Corporation und der 20th Century Pictures. Es ist eines der sogenannten „Majors“, den sieben größten Filmunternehmen in den Vereinigten Staaten.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 843 **EF-**

Überlandwerk Oberfranken AG

Bamberg, 03.04.1923, 8% Oberfränkische Elektrizitäts-Anleihe 1923, Schuldverschreibung über 1.000 Mark, Buchstabe B, #56040, Abdruck einer rostigen Büroklammer am linken Rand, sonst EF, KR.

Die Firma wurde 1920 gegründet. Die erste Aktienemission erfolgte am 01.10.1922. Hauptaktionär war die AEG-Gruppe (über die ELG). Nach einigen Zusammenschlüssen gehört der Energieversorger heute zum E.ON-Konzern.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 844 **EF**

Uhlig & Weiske Mühlenwerke AG

Bad Lausick, 15.06.1928, Aktie über 100 RM, Lit. A, #3213, dekorativer Unterdruck mit Gebäuden, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte 1923, um die bis dato von einer GmbH betriebene Mühle fortzuführen. Der Betrieb mit dem imposanten Mühlengebäude wurde zu DDR-Zeiten in ein Futtermittelwerk umgestaltet, welches bis kurz nach der Wende in Betrieb war.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 845 **VF+**

Union Carbide Corporation

23.03.197?, 7,5% Debenture über US-\$ 100.000, #RB3724, an den Rändern stellenweise etwas knittrig, Klammerlöcher.

Union Carbide ist ein amerikanisches Chemieunternehmen und heute eine Tochtergesellschaft der Dow Chemical Company. Die Union Carbide Corporation war zeitweise der zweitgrößte Chemiekonzern der USA.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 846 **VF+**

Union Passenger Railway Company of Philadelphia

Philadelphia, 15.09.1892, 54 Shares of US-\$

50, #2233, loch- und stempelentwertet, sechs Vignetten: vier mit Personen, zwei mit von Pferden gezogenen Straßenbahnen, **Original-Signatur Peter A. Widener** als President (von der Lochentwertung betroffen).

Die Karriere von Widener begann während des Bürgerkrieges als Fleischlieferant der Unionsarmee. Nach dem Ende des Krieges wurde er zum Stadtkämmerer von Philadelphia. Zudem ging er eine Partnerschaft mit William L. Elkins ein und baute mit diesem das Straßenbahnsystem in Philadelphia und später auch in Pittsburgh, Baltimore und Chicago auf. Die Erträge hieraus investierte Widener in US Steel und American Tobacco. Ende des 19. Jahrhunderts baute er eine Kunstsammlung auf, die als eine der attraktivsten Amerikas gilt.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 847 **VF+**

Union Passenger Railway Company of Philadelphia

Philadelphia, 05.10.1905, 35 Shares of US-\$ 50, #3036, lochtentwertet, sechs Vignetten: vier mit Personen, zwei mit von Pferden gezogenen Straßenbahnen, **Original-Signatur George D. Widener** als President (von der Lochentwertung betroffen).

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 848 **EF**

Union Petrochemical Corp. of Nevada

05.03.1968, 100 Shares of US-\$ 0,10, #3812, ausgestellt auf Goodbody & Co., stempelentwertet.

Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 849 **VF**

Union Special Maschinen-Fabrik GmbH

Stuttgart, 26.02.1931, Dekorative Firmenrechnung an die Wintershall AG, Werk Kaiseroda in Merkers/Rhön, Knickfalten, kleines Fehlstück links oben, Klammerlöcher am Rand.

Die Firma unterhielt Fabriken in Stuttgart und Chicago und stellte Präzisions-Nähmaschinen für industrielle Zwecke her.

Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 850 **EF-**

Unionsdruckerei AG

Luzern, 31.12.1926, Namensaktie über 250 Schweizer Franken, #23, Mittelfalte, am oberen Rand stellenweise leicht knittrig, sonst EF, KR.

Auf der Rückseite der Aktie befindet sich eine Abbildung von Johannes Gutenberg, dem Erfinder des Buchdrucks.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 851 **EF**

United Copper Company

18.01.1910, 10 Shares of US-\$ 100, #A18159, herrliche Vignette mit Minenansicht unten, **Original-Signatur von Frederick Augustus Heinze** als President.

Frederick Augustus Heinze (1864-1914) war der amerikanische Kupfer-Magnat. 1889 zog es ihn als Mineningenieur nach Butte in

Montana. 1893 gründete er die Montana Ore Purchasing Company und forderte Claims der Amalgamated Copper Company ein. Dabei legte er sich mit der mächtigen Standard Oil Company an, welche die Kontrolle über die Amalgamated Copper hatte. Später gründete er die United Copper Company, deren Präsident er war. Aus dem Kampf gegen Rockefeller und J. P. Morgan resultierte letztendlich die Finanzkrise von 1907, in der Heinze ein großes Vermögen verlor. Die Standard Oil Company brachte Druck auf die United Copper Aktien. Diese fielen unaufhaltsam. Heinze kannte die Quelle der Verkauforders nicht und hielt lange Zeit mit Käufen dagegen. Doch der Kurs konnte keinen Halt. Auch Heinzes Bruder, ein Börsenmakler, und befreundete Makler und Banken wurden mit nach unten gezogen.
Mindestgebot / minimum bid: 150 €

Los 852 **VF+**

United Fire Alarm & Police Signal Company
23.02.1892, 21 Shares of US-\$ 100, #12, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 853 **EF-**

United States Steel Corporation
01.08.1954, Specimen eines 2,65% Serial Debenture über US-\$ 100.000, nullgeziffert, lochentwertet, Knickfalten, sonst EF, KB. Der gigantische Stahlkonzern United States Steel entstand im Jahr 1901. Andrew Carnegie brachte sein Stahlunternehmen in den Konzern ein und J. P. Morgan formte daraus United States Steel.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 854 **VF**

Universul Cel mai mare ziar Cotidian Independent din Romania S.A.
Bukarest, 09.11.1921, Aktie über 500 Lei, #974, zahlreiche Stempel, Randeintrisse durch Kuponabtrennung, KR, Zeitungsdruckmaschine im Unterdruck, Weltkugel. Universul war eine Tageszeitung und eine Verlagsgesellschaft. Sie gab die Universul Daily Newspaper, Universul Literar, Veselia und Ziarul Calatoriilor heraus. Universul war die größte Tageszeitung zwischen 1920 und 1945. Sie galt als antikommunistisch und wurde von Nicolae Iorga, dem Premierminister von Rumänien und Berater von König Carol II, gegründet. 1945 wurde die Zeitung durch die Russen verboten. Die Aktien sind von Stelian and Stefan Popescu, den Besitzern der Zeitung, unterzeichnet.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 855 **EF/VF**

US-Eisenbahnen [16 Stück]
Lot aus 16 Historischen Wertpapieren von US-Eisenbahngesellschaften, u.a. Southern Pacific Company, Chicago Great Western Railway Company, Canada Southern Railway Company, alle mit Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Online-Katalog mit Suchfunktion / Bildern unter <http://www.scriposale.de>

Los 856 **EF-**

Usines a Tubes de Hergenrath S.A.
Hergenrath, 1950, Gesellschaftsanteil ohne Nennwert, #675, kleines Eselsohr, Einschnitt (ca. 1 cm) durch Kuponabtrennung, sonst EF, KR. Das Unternehmen wurde 1927 in der Gegend zwischen Eupen und Aachen gegründet. Geschäftszweck waren die Herstellung und der Vertrieb von elektrischen Bedarfsartikeln.
Mindestgebot / minimum bid: 10 €

Los 857 **EF-**

Usines d'Automobiles G. Brouhot S.A.
Paris, 09.06.1906, Aktie über 100 Francs, #24461, Knickfalte, sonst EF, KR, äußerst dekorative Gestaltung.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 858 **VF+**

Utica, Chenango and Susquehanna Valley Railway Co.
New York, 16.09.1940, 10 Shares of US-\$ 100, #18135, lochentwertet, Knickfalten, Klammerlöcher, zwei Vignetten.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 859 **EF**

Vaal Reefs Exploration and Mining Company, Limited
03.09.1971, Aktie über 5 x 0,50 Rand, #13881, lochentwertet, KR.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 860 **EF**

Val. Mehler AG
Fulda, April 1962, Blankett einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, braun, KB, nicht im DM-Suppes gelistet. Die Wurzeln liegen in der 1837 errichteten mechanischen Leinen- und Segeltuchweberei Val. Mehler in Fulda. 1915 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Es wurden verschiedene Gewebe hergestellt.
Mindestgebot / minimum bid: 65 €

Los 861 **VF+**

Valentin Dähler, Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung
Worms a. Rh., 01.07.1912, Firmenrechnung über 1 Anzug nach Maß, Mittelfalte, Abheftlochung. Das Modehaus wurde 6. Oktober 1906 von Valentin Dähler eröffnet. Nach einer ersten Insolvenz von 2008 bis 2010 hielt das Unternehmen auch nach seiner Restrukturierung einem geänderten Käuferverhalten und dem zunehmenden Internethandel nicht stand: Es musste das Schicksal anderer Kaufhäuser teilen und im Januar 2014 schließen.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 862 **EF**

Vanguard Airlines, Inc.
27.07.2000, 1 Share of US-\$ 0,001, #NJ727.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 863 **VF**

VARTA-Auto-Licht-Dienst
Regensburg, 16.02.1938, Dekorative Firmenrechnung mit zwei Abbildungen u.a. einer VARTA-Batterie, Knickfalten, Klammerlöcher, unten etwas angeschmutzt, Abheftlochung. Das Spezialgeschäft für Auto-Licht und Zündung wurde vom Inhaber Karl Huber betrieben. Neben Verkauf, Einbau und Instandsetzung von elektrischem Kraftfahrzeug-Zubehör gehörten zu diesem noch ein Verkaufslager sowie eine Reparatur-Werkstatt für Akkumulatoren.
Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 864 **EF**

VEH Valora Effekten Handel AG
Ettlingen, Oktober 1988, Specimen einer Gründer-Namensaktie über 500 DM, nullgeziffert, mit Abbildungen von Historischen Wertpapieren, Szene aus dem Börsensaal im Unterdruck. Die Gesellschaft konzentriert sich seit 1988 auf den außerbörslichen Handel von Aktien.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 865 **EF-**

VENETA, Verenigde Nederlandse Tapijt-industrie [2 Stück]
a) Hilversum, 29.04.1954, Bewijs van Gewoon Aandeel groot 500 Gulden, #4774; b) wie a), nur Bewijs van 2 Gewone Aandeelen elk groot 500 Gulden, #2525-26, Knickfalten (geviertelt). Die Gesellschaft war in der Teppichindustrie tätig.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 866 **VF+**

Vereenigde Katholieken van Borgerhout S.V.
Borgerhout, 31.10.1929, Zertifikat über 5 Namens-Anteile, #1425-29, Steuermarke, Knickfalten, stellenweise knittrig, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 867 **VF**

Vereeniging tot Bevordering van ,s Lands Weerbaarheid
Rotterdam, Mai 1871, Lotterieanleihe über 2,50 Gulden, Serie 3540, #42, kleines Fehlstück an linker oberer Ecke, hochdekorativ.

Mindestgebot / minimum bid: 35 €

Los 868 **EF**

Vereinigte Bausparkassen AG
Hannover, Juli 1966, Specimen einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, braun, schwarz, KR. Die Gesellschaft wurde 1931 als Bausparloyd Zwecksparkasse AG mit Sitz in Berlin gegründet. 1932 wird der Vertragsbestand der Neudeutschen Bausparkasse GmbH (Hamburg) sowie der Deutschbau Bausparkasse eGmbH (Bochum) übernommen. Gleichzeitig wird die Firmierung in Bausparloyd AG geändert. 1934 wird der Sitz nach Hamburg verlegt, drei Jahre später kommt es zur Umfirmierung in Concordia-Lloyd AG und zur Sitzverlegung nach Berlin. Weitere Übernahmen

und vor allem Sitzverlegungen nach Lübeck (1946), Bielefeld (1950), Hannover (1963) und Bremen (1970) folgen. 1969 werden die Verwaltungen Bielefeld und Hannover zusammengelegt. Ende der 1970er Jahre befand sich die Gesellschaft in Liquidation.
Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 869 EF-

Vereinigte Brauereien AG

Meiningen, 01.07.1911, Aktie über 1.000 Mark, später auf 300 RM und 600 RM umgestempelt, #1212, am oberen Rand leicht knittrig, sonst EF, Auflage nur 650 Stück. Die Brauerei am Kreuzberg wurde seit 1850 betrieben. 1908 erfolgte durch den Ankauf der Bierbrauerei G. Völler aus Meiningen die Umfirmierung in die Vereinigte Brauereien AG. Von da an erfolgte die Herstellung der Biere ausschließlich in den früheren Brauereien von Völler. 1910 wurde die Brauerei M. Krah & Sohn aus Schwarza hinzugekauft. In der Zeit von 1918 bis 1920 verkaufte die Gesellschaft ihre Wirtschaften, die außerhalb von Meiningen lagen. Fortan besaß die Firma nur noch sieben Brauereien in der Stadt. Zu Beginn des letzten Jahrzehnts erfolgte die Übernahme der aus der Umwandlung eines VEB hervorgegangenen Brauerei Meiningen durch die seinerzeit zur Schickedanz-Quelle-Gruppe gehörende Patrizier-Bräu.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 870 EF-

Vereinigte Druckereien, Verlag und graphische Kunst AG

Sofia, ohne Datum, ca. 1923, Aktie über 1.000 Leva, #341, Steuermarke, Knickfalte, stellenweise leicht knittrig, minimaler Randeinriss, KR, sehr dekorativ, Jugendstil.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 871 EF-

Vereinigte Fichtelgebirgs-Granit-, Syenit- und Marmorwerke AG

Wunsiedel, 04.02.1927, Aktie über 100 RM, Lit. B, #90, Stempel darüber, dass die Aktie gültig geblieben ist, DB, leichte Knickfalten, sonst EF.
 Das Unternehmen wurde am 22.09.1909 unter der Übernahme von verschiedenen Steinbrüchen gegründet. 1943 gehörten der Gesellschaft zwölf eigene Granit-, Syenit-, Porphy- und Marmorbrüche.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 872 EF

Vereinigte Stahlwarenfabriken Gebr. Richartz & Söhne AG

Ohligs, Dezember 1921, Gründeraktie über 1.000 Mark, später auf 500 RM und 300 RM umgestempelt, #71.
 Die Gesellschaft wurde 1838 gegründet und firmierte ab 1885 als Zuckerfabrik Klein-Wanzleben. Der wichtigste Geschäftszweig der Gesellschaft war die Zuckerrübensamenzucht. In den Folgejahren kam es zur Umfirmierung in Rabbethge & Giesecke AG. 1945 kam es unter Einfluss der englischen Besatzungsmacht zur Sitzverlegung nach Einbeck und 1968 zur Umfirmierung in KWS Kleinwanzlebener Saatzucht AG.
Mindestgebot / minimum bid: 45 €

Los 873 EF

Vereinigde Chemicalien Maatschappijen N.V.

Dordrecht, 21.12.1962, Bewijs van Gewoon Aandeel groot 1.000 Gulden ten name van J. J. Scheepbouwer, #35.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 874 EF

Verseidag AG

Krefeld, Dezember 1986, Specimen einer Aktie über 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, grau, KB, lochentwertet, nicht im DM-Supes gelistet. Die Gesellschaft entstand 1920 aus dem Zusammenschluss mehrerer Firmen aus Krefeld und Umgebung. Seit 1986 firmiert das Unternehmen als Verseidag AG.
Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 875 EF

Verseidag AG

Krefeld, Dezember 1986, Specimen einer Aktie über 100 DM = 2 Stück, o. Nr., 21 x 29,7 cm, fliebfarben, braun, KB, lochentwertet, nicht im DM-Supes gelistet.
 Firmengeschichte siehe Los 874.
Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 876 VF

„VICTORIA“ S.A. Francaise pour l'Exploitation du Petrole

Paris, 08.10.1914, Aktie über 100 Francs, #29507, Knickfalten, Klammerlöcher, KR, dekorative Vignette eines Ölfelds.
Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 877 VF+

Vignetten von „US railroad celebrities“ [5 Stück]

Lot aus 5 Karten mit den Vignetten und Faksimile-Unterschriften von Cornelius II Vanderbilt, William Kissam Vanderbilt, William Henry Vanderbilt, Frederick William Vanderbilt und Chauncey Mitchell Depew.
Mindestgebot / minimum bid: 25 €

Los 878 VF

Vinzenz Putz & Co. [2 Stück]

Wesermünde-F., Lot aus 2 Angebotsbroschüren/Preislisten über verschiedene Fischarten, dekorativ und interessant.
 Die Firma betrieb See- und Flussfisch-Großhandel sowie Heringssalzereien.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 879 VF

Virginia Iron and Railway Company

Goshen, Virginia, 10.02.1892, 29 Shares of US-\$ 100, #35, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 880 VF+

Vodafone Group Public Limited Company
 16.09.1991, Aktie über 1152 Shares, Knickfalten, stellenweise etwas knittrig.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 881 EF

Volksbank Lübeck Landbank von 1902 eG
 Lübeck, März 1983, Specimen einer 7 % Inhaber-Schuldverschreibung über 10.000 DM, Serie 3, o. Nr., 29,7 x 21 cm, blau, grün, KR, lochentwertet, grandiose Vignette mit dem Holstentor. Die Volksbank Lübeck wurde im Jahr 1902 als Landbank gegründet. Das Institut hatte lange Zeit seinen Stammsitz im Buddenbrookhaus, dem heutigen Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck. Heute hat die Bank fast 500 Millionen Euro Bilanzsumme.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 882 EF

Volksbank Lübeck Landbank von 1902 eG
 Lübeck, März 1984, Specimen einer 7 % Inhaber-Schuldverschreibung über 1.000 DM, Serie 6, o. Nr., 29,7 x 21 cm, braun, grün, KR, lochentwertet, grandiose Vignette mit dem Holstentor.
 Firmengeschichte siehe Los 881.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 883 EF

Volksbank Lübeck Landbank von 1902 eG
 Lübeck, März 1984, Specimen einer 7 % Inhaber-Schuldverschreibung über 5.000 DM, Serie 6, o. Nr., 29,7 x 21 cm, braun, grün, KR, lochentwertet, grandiose Vignette mit dem Holstentor.
 Firmengeschichte siehe Los 881.
Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 884 EF

Volvo

10.08.1984, Aktie über 25 Schwedische Kronen, #6083437.
 Der Autohersteller wurde 1927 unter der Leitung der Svenska Kullager Fabrik (SKF) gegründet.
Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 885 EF

Vorwohle-Emmerthaler Eisenbahn-Gesellschaft

Eschershausen, 08.09.1898, Gründer-Stamm-Aktie A über 1.000 Mark, später auf 600 und 300 RM umgestempelt, #1759, Steuerstempel, Auflage nur 2.600 Stück, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!
 Die Gesellschaft wurde am 25.05.1898 gegründet. Bis Ende 1936 war der Sitz in Eschershausen, danach in Berlin. Die Firma betrieb die Nebeneisenbahn von Vorwohle über Eschershausen, Kirchbrak, Bodenwerder, Hehlen, Grohnde nach Emmerthal. 1948 wurde der Firmenmantel nach Bodenwerder (Weser) und 1951 nach Hameln verlagert und ein Organvertrag mit der Deutschen Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft AG abgeschlossen. 1966 wurde der Personenverkehr eingestellt, ein Jahr darauf die Firma aufgelöst.
Mindestgebot / minimum bid: 70 €

Los 886 **VF**

Wabash Railroad Company

05.06.1905, 10 Shares of US-\$ 100, #B18744, Mittelfalte, Klammerlöcher, stellenweise etwas knittrig.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 887 **EF**

Wabash Railway Company

Indiana, 19.09.1939, 10 Shares of US-\$ 100, #B20690, Steuerstempel.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 888 **VF**



Wagner Palace Car Company

New York, 20.02.1889, 100 Shares of US-\$ 100 („\$12,000,000 cap“), #732, Knickfalten, drei herrliche Vignetten: zwei mit Gebäuden, eine mit Zug, **ausgestellt auf und rückseitig im Original signiert von William Rockefeller, zudem Original-Signatur von William S. Webb als Präsident!**

Die Wagner Palace Car Company war ein Konkurrenzunternehmen der Vanderbilts zur Pullmans Pallace Car. Es wurden Eisenbahnwaggons hergestellt.

Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 889 **VF**

Wechselstuben AG „Mercur“ / „Mercur“ Valtouüzleti Reszvenytársaság

Budapest, Dezember 1926, Aktie über 20 Pengö, #40163, DB, Knickfalten (geviertelt), KR, zweisprachig: Ungarisch, Deutsch. Nicht zu verwechseln mit der häufiger angebotenen Aktie von 1937!

Die ab 1911 in Budapest börsennotierte Gesellschaft wurde 1896 durch die ehemalige Wiener Mercurbank gegründet. Das Geldwechslergeschäft verlor im Laufe der Zeit immer mehr an Bedeutung, so dass am Ende eine kleine Bank mit Einlagen- und Kreditgeschäft übrig blieb. Ein nicht unwesentlicher Teil der Erträge wurden durch eine Teilvermietung des prächtigen Geschäftshauses erzielt.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 890 **EF-**

Wengolit-Werke GmbH

Hamburg, Juli 1919, Namens-Anteilschein über 1.000 Mark, ausgestellt auf Siegfried Danziger, #23, Mittelfalte, sonst EF.

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte 1919. Ziel war die Fabrikation chemischer Produkte. 1922 erfolgte eine Umwandlung in die „AG für Verwertung chemischer Geheimverfahren“ mit Sitz in Berlin. Die Geheimniskrämerei währte jedoch nur kurz: Ende 1922

bereits erfolgte eine erneute Umbenennung in „Wengolit-Werke AG“ sowie die Rückverlegung des Sitzes nach Hamburg. 1925 wurde die Gesellschaft dann für nichtig erklärt.

Mindestgebot / minimum bid: 75 €

Los 891 **EF**

Werger Brauerei AG

Worms, Oktober 1923, Stammaktie über 1.000 Mark, später auf 200 RM umgestempelt, #10413, Stempel über Umfirmierung in Eichbaum-Werger-Brauereien, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Produktion: In Worms: Untergärrige Biere, helles Lager, Pilsener Art, hell und dunkel Münchener Art, ferner Eis und Naßtreber; in Mannheim: Untergärrige Lager- und Spezialbiere, ferner Limonade sowie Eis und Naßtreber. Wort- und Warenzeichen: Apostelbräu, Apostelquell, Apostellator, Eichbaumbier. Bildzeichen: Apostel mit Bierglas, Eichbaum. Gegründet vor 1743; AG seit 1886; eingetragen 25.11.1886. Die Gesellschaft wurde als Brauerei zu den 12 Aposteln gegründet. Firma bis 11.01.1929: Werger Brauerei, AG, danach: Eichbaum-Werger-Brauereien AG. Beteiligungen (1943): Frankenthaler Brauhaus AG, Frankenthal u.v.a. Heute Eichbaum Brauereien AG, Mannheim. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 40 €

Los 892 **VF**

Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft „Victoria“

Berlin, 04.11.1926, Aktie über 500 RM, #10205, Stempel darüber, dass die Aktie gültig geblieben ist, kleinere Einrisse und etwas knittrig am linken Rand, lochentwertet (RB). Die 1897 gegründete Gesellschaft besaß Kakao-, Palmfrucht- und Kautschuk-Pflanzungen in Westafrika, ein Kraftwerk sowie eine 118 Kilometer lange Schmalspurbahn. Auch wenn die Besitzungen im Lauf der Jahre verloren gingen, blieb die Gesellschaft noch börsennotiert. Sie wurde in den 90er Jahren zum Spielball von Spekulanten. Über einen Strukturvertrieb sollten Aktionäre für ein Hotelprojekt in Brasilien gewonnen werden.

Mindestgebot / minimum bid: 1 €

Los 893 **EF**

Westdeutsche Kaufhof AG

Köln, 01.02.1934, Aktie über 100 RM, #16822, lochentwertet.

Die Gesellschaft wurde 1907 gegründet. Dabei wurde die Einzelirma Leonhardt Tietz übernommen. Diese betrieb seit 1879 in Stralsund ein Geschäft für Kurz-, Weiß- und Wollwaren. Ab 1905 firmierte die Gesellschaft als Leonhardt Tietz AG. 1933 kam es zu einer weiteren Umfirmierung in Westdeutsche Kaufhof AG vorm. Leonhardt Tietz. 1988 stieg die Gesellschaft bei der Media-Markt-Gruppe ein. Mitte der 90er veranlasste der Großaktionär, die Metro-Gruppe, die Verschmelzung mit ASKO und die Umfirmierung in Metro AG.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 894 **EF-**

Western Maryland Rail Road Company

04.06.1917, 4% First Mortgage Registered Gold Bond über US-\$ 10.000, #X564, zwei Steuermarken, stellenweise etwas knittrig, sonst EF, Zugvignette, **ausgestellt auf John D. Rockefeller.**

Die Bahn wurde 1853 zum Bau einer 45 Meilen langen Strecke von Relay House nach York Road gegründet. Als die Bahn 1968 von der Chesapeake & Ohio übernommen wurde, betrug das Streckennetz 800 Meilen.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 895 **EF**

West-Kleinpolnische Naphta- und Erdgas-AG / Zachodnio-Malopolska Akcyjna Spolka Naftowa i Gazowa w Krakowie

Krakau, 20.10.1923, Aktie über 1.000 Polnische Mark, #430375, KB, dekorative Gestaltung mit Förderanlage im Unterdruck, viersprachig: Polnisch, Französisch, Englisch und Deutsch.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 896 **EF**

Wieland-Werke AG

Ulm/Donau, März 1969, Specimen einer Aktie über 1.000 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, rosa, türkis, braun, lochentwertet, nicht im DM-Suppes gelistet.

Die Wieland-Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Halbfabrikaten und Sondererzeugnissen aus Kupfer und Kupferlegierungen. Die Firma besteht heute noch. Die Wurzeln reichen bis 1820 zurück, als Philipp Jakob Wieland die Kunst- und Glockengießerei seines Onkels Thomas Frauenlob in der Ulmer Rosengasse übernahm. 1919 wurde die oHG in eine AG umgewandelt.

Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 897 **VF**

Wiener Werft AG

Wien, 20.06.1923, Gründeraktie über 500 x 1.000 Kronen, #69501-70000, DB, stellenweise knittrig, kleine Einrisse, KB.

Die Gesellschaft befasste sich mit Neubauten und Reparaturen von Donauschiffen.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €

Los 898 **VF+**

Wiesbadener Gesellschaftshaus

Wiesbaden, 01.06.1821, Zins-Coupon #14 über 25 Gulden, Knickfalten (geviertelt), ca. 4 cm Einschnitt (teils hinterklebt), Ränder minimal gebräunt.

Verantwortlich für den Bau des Hauses war der deutsche Architekt Christian Zais, dessen Werke bis heute weite Teile der Innenstadt Wiesbadens prägen. Das sich ab 1807 in Planung und Bau befindliche und 1810 schließlich eröffnete Haus war eine Versammlungsstätte für ein gehobenes Publikum und diente als Ort der Entspannung für Kur- und Badegäste.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 899 **VF**

Wilh. Osterwald, Cigarren-Fabriken

Enger i/Westf., 09.07.1913, Firmenrechnung mit Abbildung der Fabrikmarke, Knickfalten, Papier stellenweise etwas fleckig, Abheftlochung.

Das 1850 gegründete Unternehmen produzierte bis in die 1970er Jahre hinein. In der Spitze hatte die Firma eine Belegschaft von bis zu 1700 Angestellten.

Mindestgebot / minimum bid: 20 €

Los 900 **EF-**

Wohnbau Schwarzwald AG

Zell am Harmersbach, August 1995, Aktie über 50 DM, #148758, KR, am oberen Rand etwas knittig, sonst EF.
Die Firma wurde 1979 als freies Wohnungsunternehmen gegründet. In Freiburg und Gotha hatte die Firma Niederlassungen. Vor einigen Jahren ging die Firma in Insolvenz.
Mindestgebot / minimum bid: 15 €

Los 901 **EF**

Wohnungsbau und Treuhand AG Gemeinnützige Baugesellschaft (gbt)

Trier, Oktober 1970, Specimen einer Sammelurkunde über 1.170 Namens-Aktien zu je 100 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, türkis, nicht im DM-Supes gelistet.
Die Wurzeln der Gesellschaft gehen auf den 1891 gegründeten Katholischen Arbeiterverein zurück. Dieser gründet 1899 die Genossenschaft zur Beschaffung von Wohnungen für Arbeiter und Handwerker mbH zu Trier. 1912 wird die Gesellschaft in die Gemeinnützige Baugesellschaft AG umgewandelt. 1939 kam es zur Verschmelzung der Gesellschaft mit der Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz in Trier zur Gemeinnützigen Baugesellschaft mbH Trier die 1963 wie oben umfirmiert wurde.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 902 **EF**

Wohnungsbau und Treuhand AG Gemeinnützige Baugesellschaft (gbt)

Trier, Oktober 1971, Specimen einer Sammelurkunde über 365 Namens-Aktien zu je 100 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, blau, türkis, KR, nicht im DM-Supes gelistet.
Firmengeschichte siehe Los 901.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 903 **EF**

Wolford AG

Bregenz, 14.02.1995, Aktie über 100 x 100 Schilling, #4, lochentwertet, KR, sehr dekorative Gestaltung mit Elementen in Gold.
Das Modeunternehmen wurde 1949 in Bregenz am Bodensee von Reinhold Wolff und Walter Palmers gegründet.
Mindestgebot / minimum bid: 80 €

Los 904 **VF**

Wolfram Lampen AG

Augsburg, 10.02.1913, Dekorative Firmenrechnung an das Städtische Elektrizitätswerk Tübingen über 50 Lampen, Knickfalten, am rechten Rand minimal gebräunt.
Die Firma war eine Spezialfabrik der „Just“-Wolframlampe. Diese ist eine Erfindung des jugoslawischen Ingenieurs Franjo Hanaman (1878 - 1941) bzw. seines Assistenten Dr. Alexander Just (1874-1937), die zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Glühlampe mit einem durch ein Substitutionsverfahren gewonnenen Wolframdraht ausstatteten.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 905 **EF-**

Wollgarnfabrik Tittel & Krüger und Sternwooll-Spinnerei AG

Hamburg, Juli 1951, Aktie über 1.000 DM, #6056, mehrere Liquidationsstempel, Mit-

telfalte, sonst EF.

Herstellung von Garnen und Tapissereien. Hervorgegangen aus dem früheren Nordwolle-Konzern und im Dezember 1932 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragen. Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 24.05.1938 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Leipzig verlegt. Werksanlagen: 1. Werk Leipzig-Plagwitz. 2. Werk Hamburg-Bahrenfeld. Firma verlagert 1951 nach Hamburg. Ab 1963 Schwanenwolle Tittel & Krüger AG, Hamburg. 1967 aufgelöst, 1970 erloschen. 1995 Nachtragsabwicklung. 1998: Schwanenwolle Tittel & Krüger AG i.L., Hamburg. Stammhaus: Ab 1952 VEB Leipziger Wollgarnfabrik, ab 1969 zum VEB Buntgarnwerke Leipzig) gehörig. (Quelle: Peus Nachf.)
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 906 **VF**

Wollwarenfabrik „Mercur“ in Liegnitz

Liegnitz, März 1928, Aktie über 500 RM, #2061, Mittelfalte, links kleinere Einrisse, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!
Die Firma wurde am 28.04.1897 gegründet. Zweck war die Wollwarenfabrikation, hauptsächlich die Herstellung von wollenen Fantasieartikeln. Hierzu wurde die zur Firma Beer & Co. in Liegnitz gehörende Wollwarenfabrik übernommen.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 907 **EF**

Württbg. Kamm- und Celluloidwarenfabrik Dätzingen AG

Dätzingen, Oktober 1923, Aktie über 1.000 Mark, Serie D, #40864, KB.
Die Gesellschaft entstand durch die Fusion zweier Celluloidwaren-Firmen. 1924 war sie bereits in Konkurs.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 908 **VF**

Württembergischer Zeitung

28.02.1914, Unfall-Versicherungs-Schein für Matthäus Bühr Landjäger aus Besigheim, wobei die Versicherung von der Nürnberger Lebensversicherungsbank für mindestens 18-jährige und höchstens 70-jährige Abonnenten der Württembergischer Zeitung mit dem „Schwabenspiegel“ und der „Württembergischer Illustrierte Zeitung“ gewährt wurde, Knickfalten, fleckig, ein wahrlich kuriose Dokument als Beweis für innovative Wege der Kundenbindung.
Mindestgebot / minimum bid: 30 €

Los 909 **EF**

Württembergische Feuerversicherung AG

Stuttgart, August 1968, Specimen einer Namensaktie über 200 x 50 DM, o. Nr., 21 x 29,7 cm, grün, schwarz, lochentwertet, KR, nicht im DM-Supes gelistet.
Die Assekuranz wurde 1828 als Württembergische Privat-Feuerversicherungsgesellschaft gegründet. 1923 kam es zur Umwandlung der bisher als gemeinnützige Anstalt nach dem Gegenseitigkeitsprinzip aufgebauten Versicherung in eine AG. Ab 1991 firmiert die Gesellschaft als Württembergische AG Versicherungs-Beteiligungsgesellschaft. Heute ist die Firma ein Teil der Wüstenrot & Württembergische AG.
Mindestgebot / minimum bid: 100 €

Los 910 **VF+**

Württembergische Hypothekenbank

Stuttgart, 01.03.1927, Aktie über 100 RM, #35050, Mittelfalte, stellenweise leicht angeschmutzt, lochentwertet (RB).
Die Hypothekenbank wurde am 28.11.1867 gegründet. Großaktionär war später die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank.
Mindestgebot / minimum bid: 50 €

Los 911 **VF**



Württembergische Notenbank

Stuttgart, 22.12.1871, Gründeraktie über 350 Gulden = 200 Thaler, später auf 400 RM umgestempelt, #319, DB, Knickfalte quer, verschmutzt, minimale Randschäden, teils hinterklebt, Stempel über Umfirmierung in Württembergische Bank, ohne die sonst übliche Lochentwertung!
Gründeraktie der 1. Notenbank Schwabens! Als zu Beginn der 1860er Jahre der Handel in Württemberg immer mehr an Bedeutung gewann, plante man in Stuttgart die Errichtung einer Notenbank. Am 01.12.1871 wurde selbige dann mit Sitz in Stuttgart eröffnet. 1936 musste die Notenbank dann ihre Geschäftstätigkeit durch die Änderung des Privatnotenbankgesetzes bedingt aufgeben. Nach dem 20.05.1936 firmierte die Bank als „Württembergische Bank“. 1977 schlossen sich die Badische Bank, die Handelsbank Heilbronn und die Württembergische Bank zur Baden-Württembergischen Bank (BW-Bank) zusammen.
Mindestgebot / minimum bid: 220 €

Los 912 **VF**

Württembergische Transport-Versicherungsgesellschaft

Heilbronn, 15.10.1886, Interims-Schein über eine Aktie im Nennwert von 1.000 Mark, 250 Mark eingezahlt, später auf 100 RM umgestempelt, #1527, Bezugsrechtsstempel, DB, Knickfalten (geviertelt), minimaler Einriss (ca. 0,3 cm) an der Mittelfalte, linke obere Ecke leicht angeschmutzt.
Die Assekuranz wurde 1837 als Württembergische Schifffahrtsassekuranz gegründet. Seit 1852 firmierte sie wie oben. 1886 kam es zur Neugründung und 1939 zur Fusion mit der Badischen Assekuranz-Gesellschaft sowie der Schifffahrts-Assekuranz-Gesellschaft zur heute noch bestehenden Württembergische und Badische Vereinigte Versicherungsgesellschaft AG.
Mindestgebot / minimum bid: 175 €

In Kürnbach LIVE dabei sein? Gerne!
Samstag, 18. Juli 2015, 13:00 Uhr

Los 913
EF
Z.I.Z.A. Zweedse Import Ziekenhuis Artikelen N.V.

Utrecht, 19xx, Bewijs van Aandeel B groot 1.000 Gulden, #78, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 40 €
Los 914
EF
Zentralkasse Südwestdeutscher Volksbanken AG

Karlsruhe, Juni 1956, Namensaktie über 1.000 DM, #5217, stempelentwertet.

Mindestgebot / minimum bid: 60 €
Los 915
EF-
Ziederthal-Eisenbahn-Gesellschaft

Landeshut, 01.03.1900, Gründeraktie über 1.000 Mark, später auf 1.000 RM umgestempelt, #536, Knickfalte längs, sonst EF, Auflage nur 1.000 Stück.

Die 1900 gegründete Gesellschaft betrieb eine normalspurige Sekundärbahn in Niederschlesien. Die Strecke war 21,6 Kilometer lang und verlief von Landeshut nach Albendorf.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €
Los 916
EF-
Zsibo-Nagybanyaer Localeisenbahn AG / Zsibo-Nagybanyai Helyi Erdekü Vasut Reszvenytársasag

Budapest, 01.11.1898, Aktie über 400 Kronen, #5135, DB mit Spuren von Klebstreifen auf der Rückseite des zweiten Blattes, sonst EF, KB.

Mindestgebot / minimum bid: 30 €
Los 917
EF-
Zuckerfabrik Alt-Jauer

Alt-Jauer, März 1928, Aktie über 1.200 RM, #1214, stellenweise minimal knittrig, sonst EF, Abbildung einer Zuckerrübe im Trokensiegel, Altbestand, nicht aus dem Reichsbankschatz!

Die in Schlesien gelegene Zuckerfabrik wurde 1872 gegründet. Es wurde eine eigene Landwirtschaft betrieben.

Mindestgebot / minimum bid: 50 €
Los 918
VF
Zuckerfabriks-Actiengesellschaft in Sadska

Sadska, 20.05.1888, Aktie über 200 Gulden ö. W., #460, DB, Bezugsrechtsstempel, Einriss, zweisprachig: Deutsch, Tschechisch.

Mindestgebot / minimum bid: 45 €
Los 919
EF
Zwirnerei Ackermann AG

Heilbronn-Sontheim, 01.10.1951, Blankett einer Aktie über 750 DM, o. Nr., nicht im DM-Suppes gelistet, unseres Wissens erstmals angeboten!

Herstellung und Vertrieb von Nähfaden und verwandten Erzeugnissen. Fabrikation von Näh-, Häkel- und Stopfgarnen. Gegründet 1882. Die Firma lautete bis 1919: Mechanische



sche Zwirnerei Heilbronn vorm. C. Ackermann & Cie, danach: Zwirnerei Ackermann AG. Großaktionäre (1943): Das Grundkapital befand sich im Familienbesitz. Nach 1945 Fusion mit der Zwirnerei und Nähfadenfabrik Göggingen zur Ackermann Göggingen AG mit Sitz in Augsburg, 1994 Übernahme durch die Amann & Söhne GmbH & Co. KG, Bönnigheim. Heute Ackermann Nähgarne GmbH & Co. KG, Augsburg. (Quelle: Peus Nachf.)

Mindestgebot / minimum bid: 200 €
Regional-Index

(Losnummern sortiert nach PLZ-Bereichen)

PLZ-Bereich 01: 307, 721;
 PLZ-Bereich 02: 369, 520;
 PLZ-Bereich 04: 1, 84, 259, 509, 510, 511, 669, 790, 844;
 PLZ-Bereich 06: 28, 41, 378, 502, 532, 636;
 PLZ-Bereich 08: 793;
 PLZ-Bereich 09: 143, 524;
 PLZ-Bereich 10: 4, 23, 36, 53, 101, 107, 128, 153, 155, 188, 189, 233, 260, 263, 264, 265, 266, 267, 269, 270, 272, 280, 291, 314, 337, 356, 454, 455, 458, 516, 537, 591, 623, 661, 665, 672, 723, 728, 744, 745, 892;
 PLZ-Bereich 15: 591, 612, 613;
 PLZ-Bereich 16: 134, 474;
 PLZ-Bereich 17: 325;
 PLZ-Bereich 18: 398;
 PLZ-Bereich 20: 93, 109, 140, 234, 256, 257, 271, 322, 332, 382, 383, 386, 387, 388, 389, 390, 397, 411, 471, 491, 535, 596, 597, 598, 599, 600, 646, 655, 841, 890, 905;
 PLZ-Bereich 23: 541, 881, 882, 883;
 PLZ-Bereich 24: 323, 399, 400, 416;
 PLZ-Bereich 26: 243, 350, 351, 352, 618;
 PLZ-Bereich 27: 52, 878;
 PLZ-Bereich 28: 243, 345;
 PLZ-Bereich 29: 152, 682;
 PLZ-Bereich 30: 37, 229, 258, 275, 362, 385, 527, 532, 658, 675, 788;
 PLZ-Bereich 31: 30, 105, 108, 394;
 PLZ-Bereich 32: 61, 517, 746, 899;
 PLZ-Bereich 33: 470, 868;
 PLZ-Bereich 34: 150, 292, 377, 409;
 PLZ-Bereich 35: 132, 139, 285;
 PLZ-Bereich 36: 860;
 PLZ-Bereich 37: 362, 737, 795, 885;
 PLZ-Bereich 38: 126, 479, 488, 603, 607;
 PLZ-Bereich 39: 527, 528, 671, 825;
 PLZ-Bereich 40: 40, 106, 121, 197, 244, 301, 361, 384, 393, 406, 619, 667;
 PLZ-Bereich 41: 365, 366;
 PLZ-Bereich 42: 789, 872;
 PLZ-Bereich 44: 113, 362, 462, 463, 464;
 PLZ-Bereich 45: 288, 578, 677, 678, 832;
 PLZ-Bereich 46: 115, 380;
 PLZ-Bereich 47: 268, 462, 463, 464, 467, 468, 595, 874, 875;
 PLZ-Bereich 50: 23, 24, 353, 354, 363, 472, 473, 635, 893;
 PLZ-Bereich 51: 231, 232;
 PLZ-Bereich 52: 2, 856;
 PLZ-Bereich 53: 679, 815;
 PLZ-Bereich 54: 438, 901, 902;
 PLZ-Bereich 55: 287, 295, 296, 339, 349, 469, 485, 529, 546, 547;
 PLZ-Bereich 56: 410, 477;
 PLZ-Bereich 57: 364, 472, 475;
 PLZ-Bereich 60: 21, 110, 187, 255, 260, 264, 280, 330, 497, 650;
 PLZ-Bereich 61: 254;
 PLZ-Bereich 63: 175, 519, 554;
 PLZ-Bereich 64: 283, 819;
 PLZ-Bereich 65: 11, 108, 281, 358, 359, 360, 453, 576, 806, 898;
 PLZ-Bereich 66: 65, 90, 91, 253, 286, 634, 786;
 PLZ-Bereich 67: 17, 70, 92, 124, 161, 173, 479, 486, 637, 643, 644, 645, 669, 738, 739, 861, 891;
 PLZ-Bereich 68: 71, 390, 719;
 PLZ-Bereich 69: 298, 305;
 PLZ-Bereich 70: 38, 70, 261, 262, 279, 297, 310, 336, 465, 741, 816, 849, 908, 909, 910, 911;
 PLZ-Bereich 71: 405, 439, 512, 907;
 PLZ-Bereich 72: 238, 239, 344;
 PLZ-Bereich 73: 403, 465, 481, 606;
 PLZ-Bereich 74: 72, 379, 391, 392, 726, 731, 732, 805, 908, 912, 919;
 PLZ-Bereich 75: 145, 381, 492, 798;
 PLZ-Bereich 76: 355, 357, 419, 447, 501, 785, 821, 864, 914;
 PLZ-Bereich 77: 144, 783, 784, 829, 900;
 PLZ-Bereich 78: 279, 331, 480;
 PLZ-Bereich 79: 331, 363, 482, 539, 792;
 PLZ-Bereich 80: 16, 94, 95, 96, 97, 99, 100, 162, 179, 261, 293, 476, 562, 744, 745, 817, 818, 820;
 PLZ-Bereich 82: 557;
 PLZ-Bereich 85: 65;
 PLZ-Bereich 86: 6, 8, 12, 13, 47, 121, 160, 346, 395, 431, 448, 489, 561, 669, 791, 904;
 PLZ-Bereich 87: 341, 540;
 PLZ-Bereich 89: 432, 556, 787, 896;
 PLZ-Bereich 90: 54, 125, 822, 908;
 PLZ-Bereich 93: 18, 62, 98, 315, 340, 396, 404, 423, 441, 443, 459, 484, 505, 660, 807, 830, 863;
 PLZ-Bereich 95: 302, 307, 659, 871;
 PLZ-Bereich 96: 843;
 PLZ-Bereich 97: 479, 605, 800;
 PLZ-Bereich 98: 504, 675, 869;
 PLZ-Bereich 99: 135, 490, 555, 831;
 Deutsch-Südwestafrika: 269, 458;
 Elsaß / Lothringen: 70, 294, 523, 533, 724;
 Ost- und Westpreußen / Memel: 538, 651;
 Pommern: 116, 583, 603, 808, 809;
 Schlesien: 10, 20, 128, 141, 311, 328, 329, 333, 334, 335, 466, 518, 582, 730, 799, 835, 906, 915, 917;
 Sudetenland: 27;
 Sonstige ehem. dt. Gebiete: 29, 269, 461, 723, 856;

Einliefererverzeichnis

(Losnummern sortiert nach Einlieferern, E001 kennzeichnet Ware, die dem Versteigerer gehört)

E001: 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 20, 22, 24, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 38, 39, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 64, 66, 67, 69, 70, 72, 73, 75, 82, 84, 86, 87, 88, 89, 92, 93, 94, 97, 98, 100, 102, 103, 104, 106, 107, 108, 111, 112, 113, 115, 116, 118, 119, 120, 122, 123, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 136, 137, 140, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 152, 153, 155, 156, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 169, 170, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 180, 181, 182, 183, 184, 186, 190, 191, 192, 193, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212,

213, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 227, 228, 229, 230, 234, 235, 236, 237, 241, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 254, 255, 258, 259, 261, 262, 263, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 274, 275, 277, 278, 280, 282, 286, 287, 289, 290, 291, 292, 293, 298, 299, 300, 301, 303, 304, 305, 306, 307, 309, 310, 311, 312, 313, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 322, 324, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 345, 346, 347, 348, 349, 355, 356, 357, 361, 363, 364, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 380, 381, 384, 385, 386, 387, 393, 395, 396, 397, 401, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 425, 426, 428, 429, 430, 431, 434, 435, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 459, 460, 461, 465, 466, 468, 469, 471, 472, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 484, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 498, 500, 502, 503, 504, 505, 507, 508, 509, 510, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 529, 530, 531, 534, 537, 538, 539, 540, 542, 543, 544, 545, 548, 549, 551, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 564, 565, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 579, 580, 581, 582, 584, 585, 587, 588, 589, 591, 592, 593, 594, 595, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 614, 617, 620, 623, 624, 626, 630, 631, 632, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 648, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 661, 662, 663, 664, 665, 668, 669, 670, 671, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 683, 684, 685, 686, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 725, 727, 730, 731, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 742, 743, 744, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 795, 796, 797, 798, 799, 801, 805, 806, 807, 808, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 820, 822, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 848, 849, 850, 851, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 861, 862, 863, 865, 866, 867, 869, 870, 872, 873, 876, 877, 878, 880, 885, 886, 887, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 898, 899, 904, 905, 906, 907, 908, 910, 911, 913, 915, 916, 917, 918; E003: 34, 68, 117, 151, 157, 167, 168, 171, 185, 194, 226, 240, 252, 273, 284, 321, 402, 436, 499, 536, 552, 586, 590, 622, 625, 633, 802, 803, 804, 846, 847, 852, 853, 879, 888; E004: 379, 391, 392, 726, 732, 912, 919; E005: 11, 21, 25, 30, 37, 40, 83, 90, 91, 95, 99, 110, 121, 124, 187, 188, 189, 231, 232, 238, 239, 253, 256, 257, 279, 281, 283, 285, 288, 295, 296, 297, 302, 325, 344, 350, 351, 352, 358, 359, 360, 365, 366, 382, 383, 388, 389, 390, 394, 398, 399, 400, 432, 462, 463, 464, 467, 470, 473, 485, 486, 497, 527, 528, 532, 535, 541, 546, 547, 612, 613, 618, 619, 660, 682, 687, 741, 745, 786, 800, 819, 860, 868, 874, 875, 881, 882, 883, 896, 901, 902, 909; E006: 15, 96, 105, 135, 260, 323, 362, 511, 520, 578, 672, 728, 746, 809, 871, 884; E008: 3, 9, 19, 63, 114, 154, 242, 308, 483, 506, 615, 616, 649, 666, 729, 823, 897, 903; E009: 821, 900, 914; E010: 23, 65, 71, 101, 179, 314, 337, 353, 354, 458, 501, 512, 566, 596, 597, 699, 864; E011: 74, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 233, 264, 294, 533, 583, 667, 724; E012: 35, 50, 51, 85, 138,

214, 424, 427, 563, 627, 628, 629, 673; E013: 26, 36, 109, 139, 141, 276, 550, 621, 647, 794; E014: 433;

Versteigerungsbedingungen

Die Versteigerung erfolgt freiwillig im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer. Sie wird durchgeführt von der Firma Scripovest AG, Neugasse 32, 91541 Rothenburg ob der Tauber.

Die Versteigerungsbedingungen werden durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes anerkannt. Gebote per Telefax, per E-Mail und Online-Gebote sind einem schriftlichen Gebot gleichgestellt. Die Abgabe eines Gebotes bedeutet eine verbindliche Kaufofferte. Der Bieter haftet für sein Gebot persönlich, auch wenn er für Dritte steigert und deren Namen angibt. Der Ausruf erfolgt zu den im Katalog angegebenen Preisen. Gebote unterhalb der Ausrufpreise werden nicht angenommen.

Die Steigerungsraten betragen ca. 5 bis 10%.

Den Zuschlag erhält der Meistbietende, bei mehreren gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Vorzug.

Der Zuschlag verpflichtet den Bieter in jedem Falle zur Abnahme und Zahlung. Unmittelbar mit dem Zuschlag gehen alle Risiken, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des versteigerten Gegenstandes, auf den Erwerber über. Besitz und Eigentum gehen erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises auf den Erwerber über.

Der Käufer hat auf den Zuschlag eine Provision von 18% inklusive Umsatzsteuer zu entrichten. Die Umsatzsteuer wird nach der Methode der Differenzbesteuerung ermittelt und nicht separat ausgewiesen.

Der Versteigerer ist ermächtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dessen Aufträgen und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers und auf dessen Kosten wahrzunehmen.

Die Fern- und Schriftbieter verpflichten sich, eine Zahlungsfrist von 14 Tagen (im Ausland 30 Tage) einzuhalten, sofern nicht andere Kreditvereinbarungen schriftlich getroffen wurden. Für alle Beträge, die nicht innerhalb von 14 Tagen (aus dem Ausland 30 Tagen) nach der Versteigerung eingegangen sind, werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat berechnet. Zusätzlich werden alle Kosten, die durch die Einschaltung eines Rechtsberaters und/oder Inkassobüros entstehen, dem Schuldner weiterbelastet. Ist der Käufer mit seiner Zahlung im Verzug oder verweigert er die Abnahme der versteigerten Gegenstände, so können diese ohne weitere Benachrichtigung in seinem Namen und für seine Rechnung freihändig verkauft oder nochmalig versteigert werden. Der Schuldner haftet in diesem Falle nach Wahl des Versteigerers für eventuellen Mindererlös oder auf Schadenersatz in Höhe von 30% des Zuschlagspreises; auf einen eventuellen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. Er wird zu einem neuen Gebot nicht mehr zugelassen.

Die ersteigerte Auktionsware wird erst nach vollständiger Bezahlung des Rechnungsbetrages ausgeliefert. Erfolgt die Auslieferung

bereits zu einem früheren Zeitpunkt, so bleibt das Eigentum bis zur vollen Zahlung des Kaufpreises vorbehalten. Die Versendung der ersteigerten Auktionsware erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers. Mit der Postabfertigung hat der Absender alles zur Zusendung Erforderliche getan.

Sämtliche zur Versteigerung gelangten Gegenstände sind gebraucht. Vor Ablauf des Stichtages können von den Losen Fotokopien angefordert werden: Schwarzweißkopien können gegen Portoersatz angefordert werden, Farbkopien werden mit EUR 2,50 für DIN A 4 und EUR 4 für DIN A 3 zusätzlich Porto in Rechnung gestellt.

Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel. Die Katalogbeschreibungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, sie stellen jedoch keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne der §§ 459 ff. BGB dar und können nicht Grundlage für Reklamationen oder Ansprüche irgendwelcher Art bilden. Gebrauchsspuren oder kleine Beschädigungen sind bei der Beschreibung im Katalog nicht unbedingt aufgeführt. Berechtigte Reklamationen müssen spätestens sieben Tage nach Empfang der versteigerten Gegenstände gemeldet werden. Jede Reklamation ist ausgeschlossen, wenn an den beanstandeten Losen irgendwelche Veränderungen vorgenommen wurden. Nach dem Zuschlag können gegen den Versteigerer Beanstandungen nicht mehr berücksichtigt werden. Der Versteigerer hat das Recht, die festgesetzte Reihenfolge zu ändern, Nummern zu trennen, zusammenzufassen oder zurückzuziehen, den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen oder zurückzuweisen.

Der Versteigerer ist berechtigt, Kaufgelder und Kaufgeldrückstände im eigenen Namen einzuziehen und einzuklagen.

Die vorgenannten Versteigerungsbedingungen gelten sinngemäß auch für alle Geschäfte, die außerhalb der Versteigerung mit Auktionslosen abgeschlossen werden, insbesondere im Nachverkauf. Hier verzichtet der Käufer ausdrücklich auf eine Annahmeerklärung des Auktionshauses gem. §151 BGB. Teile der Versteigerungsbedingungen können vom Versteigerer aus triftigen Gründen jederzeit ausgesetzt werden, die übrigen bleiben in diesem Fall gleichwohl wirksam.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Ansbach.

Der Versteigerer

Versteigerer: Scripovest AG, Neugasse 32, 91541 Rothenburg ob der Tauber

